

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

Band 20

April 1941

Im Auftrag des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit
dem Bundesarchiv-Militärarchiv
und
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von
Werner Rahn und Gerhard Schreiber
unter Mitwirkung
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Herford · Bonn

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:
RM 7/23

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)
Kr 45/Chef

Britische Admiralität
Case GE 120 PG 32040

Dokumentenzentrale des MGFA
III M 1000/20

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Deutschland «Deutsches Reich» / Seekriegsleitung:
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von
Hansjoseph Maierhöfer. - Herford ; Bonn : Mittler.
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.
Bd. 20. April 1941. - 1990
ISBN 3-8132-0620-3

ISBN 3 8132 0620 3; Warengruppe Nr. 21
© 1990 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg
Produktion: Heinz Kameier
Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld
Printed in Germany

Hinweise zur Edition

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinenschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der SkI, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbemerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

(1)

Prüf Nr. 1

Nur durch Offizier !

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung
(1.Abt.)
Teil A

Chef der Seekriegsleitung: Großadmiral Dr.h.c.Raeder.
Chef des Stabes der Skl. : Admiral Schmiewind
Chef der 1.Abt.Skl. : Konteradmiral Fricke

Heft 20

begonnen : 1.4.1941
abgeschlossen:30.4.1941

THIS DOCUMENT IS
ADIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
M. O. 32040 /NID

NO MARK OR THE MARK SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ALL THE NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE HEREON ON THE REVERSE
BY WRITING ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
GIVING THE REGISTERED NUMBER

VI

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 5
1.4.41	<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p>=====</p> <p style="text-align: center;"><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p style="text-align: center;">Weitere Verschärfung der Lage. Jugoslawische Mobil- machung seit 31.3. im Gange.</p> <p style="text-align: center;">Brit. Außenminister Eden in der Nacht zum 1.4. nach Meldung Militärattaché <u>in Belgrad</u>. 1.4. Abflug nach Athen.</p> <p style="text-align: center;">31.3. Abreise deutschen Gesandten nach Berlin. Rück- kehr nach Belgrad ungewiß. Aufruf der Regierung an Volk: Betonung freundschaftlicher Beziehungen zu allen Nachbarn. Weisung an Bevölkerung zur Sicherung der Regierungsmaßnah- men. Keine eigenmächtigen Handlungen. Abreise des engl. Ge- sandten mit allen engl. Frauen und Kindern 31.3. nach Jstam- bul.</p> <p style="text-align: center;">Nach Pressetelegramm Baden-Baden Evakuierung der offiziellen Behörden aus Belgrad.</p> <p style="text-align: center;">Nach Auslandspresse deutsches Angebot der Führer- schaft eines unabhängigen Kroatiens an Dr.Matscheck.</p> <p style="text-align: center;">In Jugoslawien alle Schulen und Universitäten auf un- bestimmte Zeit geschlossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>F r a n k r e i c h / U S A :</u></p> <p style="text-align: center;">Starker Eindruck des Gefechtes zwischen englischen Streitkräften und franz. Batterien bei Nemours in USA. Einseitige Stellungnahme für englischen Standpunkt. Drohung mit Einstellung der großzügigen Haltung der USA gegenüber Frankreich. Auf der anderen Seite scharfer Protest</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>.4.41</u>		<p>französischer Regierung durch Vermittlung amerikanischer Regierung gegen englischen Angriff auf französischen Geleitzug, der nach amtlicher Mitteilung der französischen Admiralität nur Lebensmittel für das unbesetzte Frankreich und <u>keinerlei</u> Kriegsmaterial geladen hatte,</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Protest der deutschen und italienischen Regierung gegen Beschlagnahme der in USA-Häfen liegenden Schiffe - Verhaftung von 100 Deutschen und 770 Italienern aus den Besatzungen der beschlagnahmten Schiffe wegen "Verletzung der Einwanderungsbestimmungen".</p> <p>Nach Mitteilung Hull erfolgte Beschlagnahme angeblich aus Befürchtung vor Gefährdung der amerikanischen Häfen durch Sabotageakte!!</p> <p>Von amtlicher Seite wird Rechtmäßigkeit der Beschlagnahme mit "Englandhilfegesetz" erklärt. Schiffe sollen zur Behebung des Tonnagemangels verwandt werden! Mit Möglichkeit Beschlagnahme von 15 französischen und 36 dänischen Schiffen in USA-Häfen sei zu rechnen. In ganzen sind bisher beschlagnahmt 28 italienische, 2 deutsche und 35 dänische Schiffe mit etwa 200 000 BRT!!!</p> <p>Haben der Erörterung der jugoslawischen Frage und der Beschlagnahme-Aktion gegen deutsche und italienische Handelsschiffe stehen in den USA z.Zt. die Probleme des amerikanischen Geleitschutzes für die Englandzufuhr im Vordergrund des allgemeinen Interesses. Immer stärker wird die Forderung nach Geleitschutz der Amerikahilfe. Dabei wird das Geleit zunächst nur bis zur "Grenze der westlichen Hemisphäre" verlangt. Genaue Begriffsbestimmung hierfür fehlt. Geschäftsträger Washington rechnet als Grenze nach amerikanischen Äußerungen etwa 30° Westlänge.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.41		<p><u>Nordatlantik / Irische See:</u></p> <p>Im Liverpoolgebiet Minensucharbeiten. U-Bootwarnmeldung 160 SW westlich Nordspitze Hebriden. Dampfer "Beaverdale" in 60°50' Nord, 29°19' West von U-Boot torpediert, Tanker "Chesapeake" und Dampfer "San Conrado" im St. Georgskanal bombardiert.</p> <p>-----</p> <p><u>Gibraltar:</u></p> <p>Nach K.O. Spanien 31.3. abends in Gibraltar: ein Kreuzer, U-Bootsbegleitschiff "Maidstone", 3 Zerstörer, im Hafen "Argus" und 1 Zerstörer im Dock. "Ark Royal", "Kenowi", ein Kreuzer der "Belfast"-Klasse und 3 Zerstörer am 1.4. morgens von Westen eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach japan. Meldung sind am 30.3. Kreuzer "Emerald" "Enterprise" und Träger "Hermes" aus Colombo ausgelaufen, am 21.3. Hilfskreuzer "Hektor" eingelaufen. Krz. "Colombo" eingedockt.</p> <p>-----</p> <p><u>Jugoslawien:</u></p> <p>Bereitschaftsbefehl des jugoslawischen Geschwaderkommandos vom 27.3. siehe B-Meldung 1500. - Vorbereitende Maßnahmen für Minenauslegung an der jugoslawischen Küste.</p> <p>-----</p>

Dat " " Wt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 7
------------------	---	---

.4.41

Eigene Lage .

=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

"Schiff 36" wird um Meldung über Ölverbrauch er-
 sucht, da Berechnung Skl. nicht mit Berechnung an Bord
 übereinstimmt. Schiff erhält Befehl, sobald alles abge-
 gebene Öl entnommen "Ole Jacob" nach Bordeaux zu entlassen.
 Mit Rückkehr Schiff 36 wird spätestens Ende August ge-
 rechnet. (s.Ft. 1729).

Unterrichtung über eigene Lage siehe Ft. 0121, über
 Feindlage Ft.0058, 1642.

Anerkennung an"Schiff 33"(siehe Ft.1052). Nach Vor-
 lage des Nachrichtenberichtes "Schiff 33" werden die ge-
 troffenen Ft-Maßnahmen in jeder Hinsicht anerkannt.
 Sowohl das ^{Durchbringen} von Nachrichten an Heimat wie die
 Maßnahmen bei Aufbringung von Schiffen waren mustergültig.

N o r w e g e n :

Tanker "Heide" in Sandneßjoen eingelaufen. Im Gebiet
 Molde, Drontheim und über Holmengraa Feindeinflüge.
 Die Schifffahrt nach Mo wegen Eislage im Ramen-Fjord still-
 gelegt. Im übrigen Transport- und Küstenverkehr planmäßig.

N o r d s e e :

Auf 17. Minensuchflottille bei Wegekontrollen auf
 Weg "Grün" erfolgloser Torpedoflugzeugangriff.

Untersuchung der an Westkante Skagerraksperrre fest-
 gestellten schwedischen Fischkutter ohne Ergebnis, da

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.4.41</u>		<p>R-Boote Kutter nicht mehr angefundener haben. - Entsendung von Booten hatte nur Zweck, wenn Unternehmung in gemeinsamer Aktion mit Flugzeugen angesetzt wäre.</p> <p>Bei Luftangriff auf Emden schwere Gebäudeschäden (2235).Keine größeren militärischen Schäden. Finnen-dampfer "Koura" nach Aussagen Besatzungsangehöriger 26.3. nördlich Farber durch deutsches Flugzeug angegriffen. Dampfer lief in Fetsamo ein.</p> <p>-----</p> <p><u>G e s t s e e :</u></p> <p>Kreuzer "Scheer" läuft nach 4 1/2 monatiger besonders erfolgreicher Atlantik-Kriegführung am 1.4. vorm. in Kiel ein. Begrüßung durch Ob.d.M., der die Leistungen von Schiff und Besatzung in höchstem Maße anerkennt.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Außer Luftangriffen auf Geleitzüge an der SO-Küste keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Luftaufklärung zur Erfassung Tanker "Thorn" und Dampfer "Ermland" bisher ohne Ergebnis.</p> <p>Gruppe West hält Antrag auf Unterstellung F.d.Mensch. unter Flotte trotz ablehnender Stellungnahme Gruppe Nord und Flotte aufrecht(0020).</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>1.4.41</p> <p>(3)</p>		<p style="text-align: center;">H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Fortsetzung der in südamerikanischen Häfen den deutschen und italienischen Schiffen gegenüber gemachten Schwierigkeiten. Versuch Schiffe unter Kontrolle von Wachmannschaften zu stellen. Im Einzelnen siehe Überblick i Kriegstagebuch Teil C Heft XI "Handelsschiffahrt".</p> <p>Neue Meldung Marine Attaché Buenos Aires über aufgetretene Schwierigkeiten für die in südamerikanischen Häfen mit Ausaufvorbereitungen beschäftigten deutschen Schiffen (Siehe 0545).</p> <p>Nach Presse sind "München" und "Hermontes" in der Nacht zum 1.4. aus Callao ausgelaufen. Auslaufen von "Leipzig" und "Montserate" nicht geglückt. Schiffe sind durch Besatzungen weisungsgemäß in Brand gesteckt. (siehe 1520). Auch in Punta Arenas werden 2 brennende deutsche Dampfer gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>U - B o o t s k r i e g :</u></p> <p><u>Operationsgebiet:</u> Blockadezone um England ab 1.4. erweitert. Neue Westgrenze vom B.d.U. befohlen von Qu.BE 4288 nach AJ 5326 nach AD 5399. Südgrenze bleibt für U-Boote 4730 nord.</p> <p>Bd.U. unterrichtet in See stehende Boote über erweitertes Gebiet und Freigabe des Angriffs auf alle Handelsschiffe. Für Schweden, Finnen und Russen wird Weg freigegeben von AK 6748 über AL 1489 nach AF 4468.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.41		<p>Auf diesem Wege sind Schiffe dieser Nationen nicht anzugreifen, <u>falls einwandfrei als solche erkannt.</u></p> <p>Im übrigen erhalten Boote Weisung im Blockadegebiet alle Handelsschiffe <u>einschließlich</u> USA-Handelsschiffe zu versenken. <u>Neutrale Kriegsschiffe</u> im Blockadegebiet sind vorerst nicht anzugreifen.</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>U 106 hat Versorgung (aus "Nordmark") durchgeführt. U 103 läuft 1.4. abends aus Lorient aus. U 124 meldet geringen Verkehr, "Umona" versenkt, steht vor Freetown.</p> <p>U 76 Fühlung an Geleitzug in Qu. AE 8500, westl. Kurs mittlere Fahrt. Boot wurde durch Segler und Fischdampfer 9 Stunden unter Wasser gedrückt sodaß Fühlung verloren.</p> <p><u>Im Operationsgebiet:</u> U 46, 48, 69, 73, 74, 76, 97, 98, 101(551)(Nordboote) und U 105, 106, 124 (Südboote).</p> <p><u>Auf Ausmarsch:</u> U 94 nach Norden, U 107 und U 103 nach Süden.</p> <p><u>Italien.U-Boote:</u> 2 im Operationsgebiet, 1 auf Ausmarsch.</p> <p>Kommandant U 106 , Kapitänleutnant Gesten erhält vom Führer das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz.</p> <p>Span. Dampfer "Cabo Villiano" nahm am 1.4. abends 24 Mann des durch U-Boot versenkten Dampfer "Glan Ogiloi" in 11° Nord 23°50' West auf.</p> <p>B.d.U. wird um Prüfung der Möglichkeiten zur Unterstützung des Auslaufens deutschen Dampfers "Lech" aus Santos durch Entsendung von 2 U-Booten ersucht.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 9
1.4.41		<p>Brennstoffergänzung der Boote im Südatlantik wird vorgesehen. Aufhebung Rücksichtnahme auf amerikanische Neutralitätszone ist in Rechnung zu stellen. (siehe auch Fernschreiben 1900).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Ansatz stärkeren Kampfflugzeugverbandes gegen Hull-Hafenanlagen. Wirkungsbeobachtung durch Nebel beeinträchtigt. Gleichzeitig Angriff gegen Hafenanlagen von Great Yarmouth mit Spreng- und Brandbomben. Entwicklung von Bränden und ein brennendes Schiff im Hafen beobachtet.</p> <p>Bei überraschendem Tagangriff auf Flugplatz Warmwell mit Sicherheit 12-14 Kampfflugzeuge und 9-10 Jäger vernichtet. Weitere Flugplätze mit Erfolg angegriffen.</p> <p><u>Minenversenkung</u> der Themse mit 17 LMB und 5 LMA. Beim Luftangriff auf Brest in Nacht zum 1.4. durch Flak 4 Flugzeuge abgeschossen.</p> <p>Bewaffnete Aufklärung der Luftwaffe erzielt bei Angriffen gegen Geleitzüge und Einzelfahrer besonders erfreuliche Erfolge. Bei Pembroke und im St.Georgs-Kanal gelingt die Versenkung von 4 Tankern mit rund 30 000 BRT und 1 Frachter von 2-3 000 BRT. 3 weitere Tanker und 2 größere Dampfer werden beschädigt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(4)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.41		<p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Nach ital. Meldung soll sich Flugzeugmutter- schiff "Pegasus" in Gibraltar befinden. (Verwechslung mit "Argus"?) Unter den Dampfern soll Transporter "High- land Monarch" sein mit 5 000 Mann Truppen an Bord.</p> <p>Nach Bilderkundung 31.3. in Alexandrien im Hafen: Träger "Formidable", "Eagle", 2 Schlachtschiffe Typ "Barham", ein Kreuzer Typ "Southampton" beim Ein- docken im Schwimmdock, ein Kreuzer Typ "Southampton" ohne Vorschiff am Kai, ein Kreuzer Typ "Leander", ein Werkstattdschiff, ein U-Bootmutterschiff, ein Zer- störerbegleitschiff (Typ "Woolwich"), ein Netzleger, 11 Zerstörer, die franz. Streitkräfte und 62 Handels- schiffe mit insgesamt 350 500 BRT, womit der Höhepunkt der bisherigen Handelsschiffsbelegung und Verkehrsziffer erreicht ist.</p> <p>Auf "Formidable" Arbeiten am Steuerbordflugdeck - wahrscheinlich Bombentreffer - beobachtet. -</p> <p>Zwischen Bugbug und Marsa Matruh unbekannt engl. Einheit durch U-Boot versenkt.</p> <p>Nach unkontrollierten Nachrichten 29.3. Geleitzug bestehend aus 9 Dampfern aus Cypern ausgelaufen, der am 1.4. in Midea, am 2.4. in Skyros und in Volos ein- treffen soll! (siehe auch Heft "Lage Mittelmeer").</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>Torpedierter deutscher Dampfer "Galiläa" in Tripolis, Dampfer "Ruhr" in Trapani" eingeschleppt.</p> <p>17. deutsche Transportstaffel soll 2.4. aus Neapel auslaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 10
-------------------	---	--

1.4.41
(6)

L a n d l a g e .
=====

In Bulgarien Durchführung des Aufmarsches gegen Jugoslawien und Griechendland.

In Libyen Einbruch in die fdl. Stellung bei Es Suera-Caso El Brega. Mars es Brega genommen. Engländer ziehen sich auf Agedabia zurück.

In Ostafrika hat Feind die neuen ital. Stellungen ostwärts Cheren genommen. Weg nach Asmara ist frei.

(7)

C/Skl.

18/1

1/Skl.

[Handwritten mark]

[Handwritten mark]

ASTO II
h/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	11
-------------------	---	--------------	----

.4.41

Besondere politische Nachrichten.

Jugoslawien:

Lage noch ungeklärt. Starke Deutschen-Hetze der Serben. Aufflammen der panslawistischen Bewegung. Möglicherweise hat Rußland Kriegsmateriallieferungen an Jugoslawien angeboten!!

Nach Reuters 3 deutsche Forderungen an Jugoslawien.

- 1.) Ersatz für durch Staatsstreich an deutschem Eigentum verursachte Schäden.
- 2.) Öffentliche Ratifizierung des Beitritts zum Dreierpakt.
- 3.) Demobilisierung.

Angeblich Ablehnung der beiden letzten Forderungen durch Belgrader Regierung erfolgt.

Erwartung jugoslawischer Regierungserklärung.

Voraussichtlich Entschluß, in den Krieg einzutreten. -

Beschleunigte Durchführung Mobilmachungsmaßnahmen. -

Noch unklare Haltung der Kroaten. Einigungsverhandlungen zwischen Matscheck-Gruppe und nationalen Kroaten, die unabhängiges Kroatiens und bedingungslose Zusammenarbeit mit Achse fordern.

Türkei

Nach Bericht Botschafter Papen erneut englisch-jugoslawische Bestrebungen, die Türkei zur Aufgabe neutraler Haltung auch im Falle Nichtangriffs zu bewegen!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.41	<p><u>A m e r i k a :</u></p> <p>Regierungen der Staaten Mexico, Cuba, Venezuela, Ecuador und Costa Rica haben sich USA-Vorgehen zur Beschlagnahme deutscher und italienischer Schiffe angeschlossen. In den meisten Fällen ^{gelang} Schiffsbesatzungen Zerstörung (in Brandsetzen) der Schiffe vor der Beschlagnahme. Lediglich Argentinien und Brasilien haben sich dem Vorgehen gegen deutsche Schiffe bisher nicht angeschlossen!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Churchill. Erklärung im Unterhaus siehe "Politische Übersicht" und "Auslandspresse".</p> <p>Hinweis Blockadeministers auf starken französischen Schiffsverkehr in Marseille. Drohung, Navycerts in Zukunft für Lebensmittelschiffe nicht mehr zur Verfügung zu stellen wegen Gefahr, daß franz. Regierung Lebensmittel gegen andere Waren an Deutschland liefert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Protest englischer Regierung in Stockholm gegen Durchfahrt deutscher Truppenverstärkungen nach Norwegen durch schwedisches Gebiet, deren Zulassung unvereinbar mit Neutralität sei. Protest schwedischer Regierung bei Deutschland gegen Erhöhung Zahl der mit schwedischen Eisenbahnen transportierten Truppen über das ausgemachte Maß hinaus.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(8)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 12
2.4.41		<p data-bbox="440 254 885 279"><u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u></p> <p data-bbox="580 305 761 329"><u>kriegsleitung.</u></p> <p data-bbox="253 365 937 390">1.) <u>Einsatzbereitschaft "Lützow" und "Admiral Scheer":</u></p> <p data-bbox="305 420 1020 813">"Lützow" hat am 1.4. in Dienst gestellt. Überholungszeit "Scheer" abhängig von Zustand Maschinenanlage. Eingehende Überholung erscheint erforderlich. Auf Grund der bei den bisherigen Operationen gewonnenen Erfahrungen strebt die Seekriegsleitung den gleichzeitigen bzw. gemeinsamen Einsatz der beiden Kreuzer "Lützow" und "Scheer" an. Der augenblickliche Bereitschaftszustand schafft dafür günstige Voraussetzungen. A (A I) erhält Weisung, die Einfahrzeit des Kreuzers "Lützow" und die Werftüberholung von "Scheer" gegeneinander abzustimmen und möglichst so zu beschleunigen, daß die Schiffe etwa Mitte Juni 1941 beide wieder zur Verfügung stehen.</p> <p data-bbox="269 849 699 873">2.) <u>Mineneinsatz mit neuer Zündung:</u></p> <p data-bbox="305 895 947 949">Neue Zündung "Fab XI" ist für LMB etwa Anfang Mai einsatzbereit,</p> <p data-bbox="305 955 1010 1318">SkI. beabsichtigt dann Einsatz der neuen Zündung gemischt mit den bisherigen Zündungen. Es kommt dabei darauf an, möglichst viele Luftminen mit "Fab XI" beim Gegner zur Wirkung zu bringen, bevor dieser das Prinzip erkannt und eine entsprechende Räumethode ausgebildet hat. Die beiden bisher eingesetzten Zündungsarten sind dem Gegner bekannt. Nach vorliegender V-mann Meldung soll beim Angländer hinsichtlich des besonders wirkungsvollen Mineneinsatzes gegen den Suez-Kanal die Annahme vorliegen, daß es sich bei diesen Minen nicht um einfache Magnetminen sondern um eine Endauslösung durch Geräuscheinwirkung handelt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.41		<p>Es ist daher zu unterstellen, daß beim Gegner eine zu mindest gedankliche Einstellung auf das neue Mittel anzunehmen ist. Dazu kommt, daß trotz G.E. und Zusatzzündung mit einem gelegentlichen Bergen der neuen Zündungsart gerechnet werden muß. Diese Gesichtspunkte sprechen dafür, die neue Zündung sofort einzusetzen, sodaß mit einer, bei dem Wettlauf zwischen Kampfmittel und Gegenmittel infolge Vorsprungs erzielten möglichst hohen Wirkung gerechnet wird.</p> <p>Den Gruppenkommandos und dem Ob.d.L. Führungsstab wird diese Auffassung der Seekriegleitung zur Kenntnis gebracht. Ob.d.L. wird gebeten, den entsprechenden Einsatz anzuordnen.</p> <p>3.) <u>Studie "Camelle":</u></p> <p>Vom OKW war eine Studie zugestellt worden über die Operationsmöglichkeit zur Besetzung von Korsika durch die Italiener. Die Skl. nimmt in I op 376/41 vom 31. März (an OKW) dazu Stellung. Die in der Studie zur Wegnahme der Insel vorgesehenen Planungen entsprechen dem, was an Operationen mit deutschen Mitteln und Kräften in Gang zu setzen wäre und dann auch durchaus Erfolg versprechen würde.</p> <p>Nach allen Erfahrungen muß aber in Zweifel gezogen werden, ob die ital. Wehrmacht in allen ihren Teilen in der Lage ist, die mit einer solchen Operation verbundenen Forderungen ohne deutsche Führungs- und Kampforgane zu erfüllen. (siehe Schreiben im KTB Handakte "Attila").</p> <p>4.) <u>"Marita":</u></p> <p>Vortrag Ia über Weisung des OKW betreffs gleichzeitigen Angriff "Marita" und Unternehmen " 25 ".</p>

(9)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.41		<p>Aufmerksamkeit offensichtlich unzureichend. Chef Skl. fordert sofortige Überprüfung der Frage des Ansatzes von 2 U-Booten aus dem nördlichen Operationsgebiet gegen diese Kreuzerbewachung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 2. 4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>England :</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Nordatlantik / Irische See :</u></p> <p>Engl. Dampfer "Martand" meldet 31 Mann holl. Dampfers "Almkerk" an Bord. "Almkerk" wurde letztmalig am 5.1. erfaßt bei Abgabe einer "QQQ"-Meldung in 40° 08' Nord 22° 01' West.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Gibraltar :</u></p> <p>Nach K.C. Spanien ist Kampfgruppe H bestehend aus "Renown", "Ark Royal", einem "Birmingham" und Transporter "Highland Monarch" mit unbekanntem Ziel (nach Funkbetrieb vermutlich nach Osten) ausgelaufen. Krz. "Belfast" und 7 Zerstörer haben am 2.4. Gibraltar nach <u>Westen</u> verlassen.</p> <p>Nach Meldung aus Tenerife wurde ein spanischer Dampfer 29.3. nördlich Iserote durch engl. <u>Hilfskreuzer</u> angehalten.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	14
2.4.41	<p>Engl. Dampfer "Elba" wurde in unbekannt Nord 12°01' West (vermutlich westlich Afrika) torpediert.</p> <p>-----</p> <p><u>A m e r i k a - O s t k ü s t e :</u></p> <p>Durch B-Dienst wurden verschiedene Meldungen der engl. Nachrichtenoffiziere über Lage und Auslaufabsichten der deutschen bzw. italienischen Dampfer erfaßt.</p> <p>"Cumberland" beabsichtigt offenbar Besuch in Montevideo. Behörden von Uruguay wurden durch Nachrichtenoffizier Montevideo gebeten, besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Kreuzerbesuch zu treffen.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>29.3. engl. Tanker "Oil Trader" im Harwich-Bereich schwer beschädigt, wahrscheinlich gesunken.</p> <p>Luftaufklärung sichtet bei Peterhead mehrere unseren S-Booten ähnliche Boote; jedoch doppelt so groß und ohne Torp.-Armierung, auf der Back ein Geschütz. Vermutung, daß es sich um einen U-Jägertyp "Moskitoboote" handelt.</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Übermittlung Auswertung Kriegstagebuch "Schiff 36" an</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.41		<p>alle Hilfskreuzer siehe Ft. 1958. Unterrichtung über eigene Lage Ft. 1403. Feindlageunterrichtung Ft. 1153 und 2105.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Wetterdampfer "Koburg" in Sandneßjoen eingelaufen. Schiff 31 wird von Gruppe Nord zur Überwachung der norwegischen Robbenschläger und Abschneiden der Spionageverbindung mit Fischereischutzboot "Fritjof Nansen" eingesetzt. (I op 381/41). Mündliche Anweisung durch Gruppe.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Bei Hubertgat erfolgloser Bombenangriff auf Sperr- brecher 33, Flugzeug abgeschossen. Nordwestlich Borkum Bombenangriff auf Vp-Boote 1109 und 1107. Vp.-Boot 1107 Treffer auf Vorschiff, Flugzeug brennend abgeflogen. In Qu. AN 8263 dreimaliger er- folgloser Bombenabwurf von Bristol-Blenheim auf Vp.- Boot 1103, Flugzeug schwer getroffen.</p> <p>Finnen geben über Mar.Att.Helsingfors Vorschlag über Verkehr Petsamo-Sperrgebiet 70° Nord 0° West, 60° Nord 10° West, 55° Nord 40° West, g.F. auch nörd- lich Jsland. (siehe auch Kr.Tagebuch Teil C Heft VIII).</p> <p>Zeitpunkt des Eintreffens Grenze Sperrgebiet wird vor Abgang mitgeteilt.</p> <p>Schiffe erhalten Befehl, zu bestimmter Zeit Positio- nen zu funkeln.</p> <p>Infolge der regelmäßigen Bomben- und LT-Angriffe auf Dampfer an norwegischer Westküste und an Kanalküste ermächtigt Gruppe Nord zuständige Befehlshaber, Dampfer,</p>
(11)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 15
..4.41	<p>die ohne vorgesehene Flak-Armierung auslaufen sollen, vom Geleit auszuschließen und zum Abgangshafen zur Verfügung abfertigender K.M.D. zurückzuschicken.</p> <p>Die umgehende Bewaffnung aller Transportdampfer ist dringend erforderlich.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Wegen Wetterlage kein S-Bootseinsatz. Keine besondern Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Tanker "Thorn" 1130 Uhr 85 sm nordöstlich Kap Ortegäl von der Luftaufklärung erfaßt.</p> <p>Versorgungsschiff "Ermland" erhält Befehl wegen Minengefahr unter der Küste nicht vom befohlenen Kurs nach Norden abzuweichen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Nach Meldung Marineattaché in Stockholm wurde schwed. Dampfer "Eindingöl" bei Falsterboe durch Minen beschädigt. (Treibmine ?)</p> <p>Aus Kopenhagen sind 3, aus Svendborg 1 der von Dänemark an uns verkauften T-Boote ausgelaufen. 3 Boote werden nach Lübeck, ein Boot nach Rostock geschleppt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.4.41</u>		<p style="text-align: center;">H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Der am 29.3. aus Massaua ausgelaufene Dampfer "Bertram Rickmers" wurde, um der englischen Aufbringung zu entgehen, von der Besatzung an der Küste von Eritrea versenkt!</p> <p>Bei den in USA-Häfen angeblich auf Grund Spionagesgesetz beschlagnahmten deutschen Schiffen "Arauca" und "Pauline Friedrich" sind weisungsgemäß die Maschinenanlagen zerstört, Besatzungen von USA-Behörden festgesetzt.</p> <p>In südamerikanischen Häfen liegen noch 23 Schiffe mit insgesamt 142 358 BRT, davon versenkten sich, um Beschlagnahme zu entgehen, "Eisenach", "Sesostris", "Gerigo", "Friesland", "Leipzig", "Monserate". Schiffe lagen in Häfen der Staaten Costa Rica, Venezuela und Peru. Nähere Einzelheiten fehlen noch.</p> <p>Italiener haben in USA-Häfen 28, in mittelamerikanischen Häfen 12, in südamerikanischen Häfen 45 Schiffe liegen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelmeer:</u></p> <p>Infolge bevorstehenden jugoslawischen Konfliktes werden sämtlich nicht für Transportzwecke benötigten italienischen Dampfer aus der Adria ins Thyrrhenische Meer verlegt. Anregung ital. Marine mit 9 deutschen Schiffen, die in der Adria liegen, zur Vermeidung unnötiger Gefährdung ebenso zu verfahren, stößt auf Schwierigkeiten, da Schiffe nicht fahrbereit.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16
2.4.41		<p style="text-align: center;">U - Boots l a g e . =====</p> <p>Verteilung der Angrißräume durch BdU siehe Ft. 1455.</p> <p>U 74 hat Fühlung an einlaufenden Geleitzug mit Ostkurs Fahrt 7 sm in Qu. AK 3588. Nordboote werden auf diesen Geleitzug angesetzt.</p> <p>U 48 (Kptlt. Schultze) Versenkung von 5 Dampfern (35 304 BRT) und einen fraglichen von 6 000 BRT aus Geleitzug. Boot muß wegen Störungen Rückmarsch antreten.</p> <p>U 106 hat vor Versorgung in Qu. EJ 1400 Dampfer versenkt.</p> <p>U 103 wegen Störung in Lorient wieder eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e . =====</p> <p>Erfolgreiche Einzelangriffe gegen Hafenanlagen, Industrieanlagen und Flugplätze. Bewaffnete Aufklärung versenkte Dampfer von 1500 BRT im Gebiet St. Abbs Head und beschädigte Dampfer von 3 000 BRT ostwärts Dundee, Vorpostenboot von 400 BRT vor St. Abbs Head, Dampfer von 3 000 BRT vor St. Abbs Head, Dampfer von 8 - 10 000 BRT vor Hull, Dampfer von 2 000 BRT zwischen Hunber und Wash, Dampfer von 1 500 BRT und 1 000 BRT südlich Harwich, Dampfer von 3 000 BRT bei Fishgard. Im St. Georges-Kanal wurden drei brennende Tanker, davon einer sinkend gesichtet. (Angriffserfolge vom 1.4.) -</p> <p>X. Fliegerkorps griff Geleitzug im Kretagebiet westlich Cap Chic mit 18 Ju 88 an.</p> <p>Treffer auf 4-er Dampfer von jectwa 8 000 BRT!!</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.41		<p>Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>Aus dem westlichen und mittleren Mittelmeer keine Feindmeldungen. Regler Verkehr von und nach Griechenland.</p> <p>Nach K.O. Griechenland am 1.4. aus Piräus ausgelaufen Krz. "Coventry", je 1 engl. und griech. Zerstörer, 4 Tanker und 13 Frachter. Auf 3 Schiffen Truppen und Kriegsmaterial an Deck beobachtet.</p> <p>Bis 30.3. sollen <u>in Saloniki</u> keine britischen Truppen oder britisches Material ausgeschifft sein.</p> <p>Jugoslawische Marinestreitkräfte in voller Bereitschaft.</p> <p>Hafen von Cattaro vollständig vermint. Das Legen der Netzsperrren war am 31.3. noch nicht beendet.</p> <p><u>Italienische Marine:</u></p> <p>Nach englischen Meldungen soll die mißlungene italienische Handelskriegsoperation vom 28./29.3. vorher dem Engländer <u>bekannt</u> gewesen sein, sodaß hinreichend Zeit vorhanden, die notwendigen Gegenmaßnahmen zu treffen. Da Unternehmung um 40 Stunden verschoben wurde, besteht bei der geringen Geheimhaltungsdisziplin der Italiener sehr leicht die Möglichkeit eines Durchsickerns des Operationsplanes! Über die Durchführung der Operation siehe Meldung des Marineverb. Stabes Rom. (in Handakte "Italienische Kriegführung"). Wiederherstellung torpedierten Schlachtschiffes "Vittorio Veneto" benötigt mindestens 4 Monate!!! Italien. Flottenchef am 1.4. auf "Littorio" übergestiegen.</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>17. deutsche Transportstaffel 2.4. von Neapel nach Tripolis ausgelaufen. Die 16. Staffel von Tripolis nach Neapel, wo sie am 4.4. früh eintreffen soll.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 17
-------------------	---	--

2.4.41

Landlage :

Jn Bulgarien planmäßige Durchführung des Aufmarsches.

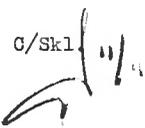
Jn Albanien örtliche Erfolge der Griechen!

Aus Griechenland Meldungen über stärkere Truppenbewegungen englischer mot.Truppen in Griechenland. Jn Saloniki nur vereinzelt brit. Truppen.

Jn Libyen am 1.4. Masse der 5. leicht.Div. bei Casa el Brega. Nachstoß auf Agedabia für 2.4. beabsichtigt.

Jn Ostafrika ziehen sich ital. Truppen auf Straße Massaua-Asmara zurück. Massaua zur Verteidigung vorbereitet.

An Ostfront ist Zahl ital.Truppen infolge von Verlusten und Desertionen von Eingeborenen auf 700 Mann zusammengeschrumpft.

G/Skl. 

1/Skl.  Ia

Astoc II

1. 4/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 18
-------------------	---	--

.4.41 B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

E n g l a n d :

Erklärung Staatssekretär Butler im Unterhaus, daß englische Regierung in freundschaftlichen Beziehungen zur neuen jugoslawischen Regierung stehe. Inhaftnahme früheren jugoslaw. Ministerpräsidenten sei auf ausdrücklichen Wunsch alter jugoslawischer Regierung erfolgt.

Genugtuung über russische Erklärung der Neutralitätsverpflichtung gegenüber der Türkei. Hoffnung, daß sich dadurch englisch-russische Beziehungen besser gestalten können.

Beabsichtigte Besprechung zwischen britischen Oberkommandierenden im Fernen Osten und Chef der USA-Pazifik-Flotte in Manila.

J u g o s l a w i e n :

Keine Klärung der Lage.

Förderung Dr.Matscheks als Voraussetzung weiterer Verhandlungen, zur Bildung eines aus Serben, Kroaten und Slowenen bestehenden Kronrates mit verfassungsmäßigen Rechten. Ablehnung rechtmäßiger Tronbesteigung König Peters und jetziger Regierung.

R u ß l a n d :

Nach rumänischer Mitteilung besteht auf Grund Unterredung mit jugoslawischem Gesandten Eindruck, daß gewisse Abmachungen zwischen Rußland und Jugoslawien be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.4.41		<p>stehen, die von Einfluß auf gegenwärtige Haltung Jugoslawiens sind!! Nach ausl. Nachrichten auch reger diplomatischer Meinungs-austausch zwischen Moskau und Ankara. England gewillt, in allen türkischen Fragen auf russische Interessen größte Rücksicht zu nehmen!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Nach Darenty Beginn Verhandlungen zwischen USA und Türkei über Kriegsmateriallieferungen im Rahmen des Englandhilfegesetzes.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Hauptspredner der Regierung setze sich vor Senat für Einrichtung <u>einer atlantischen Sicherheitszone</u> der USA ein, in der Sicherheit britischer Versorgungsschiffe durch USA garantiert würde.</p> <p>An 2.4. begann Streik in amerikanischer Kohlenindustrie, betroffen 450 000 Bergarbeiter. Ferner Streiks in verschiedenen Rüstungsbetrieben!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>C o s t a R i c a :</u></p> <p>Besatzung des Dampfers "Eisenach", der sich Beschlagnahme durch Inbrandsetzung entzogen hat, befindet sich in Haft. Anklage wegen Brandstiftung, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Widerstandes gegen die Staatsgewalt. Deutschem Geschäftsträger nicht gestattet, mit Kapitän in Verbindung zu treten. Nach Erklärung Außenminister Costarica angeblich nicht beabsichtigt gewesen, Schiff zu beschlagnahme. sondern</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 19
9.4.41	nur "geplante	Sabotageakte zu verhindern"!!? -----
(13)	1.)	<u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u> <u>Vortrag Ia über Weisung des OKW betr. "Marita":</u> Entscheidung über Zeitpunkt Beginn "Marita" und Unternehmen "25" (Jugoslawien) fällt heute abend 2000 Uhr. Letzte Führerentscheidung 4.4. In der Vornacht vor Operationsbeginn Inbesitznahme Gebiet "Eisernes Tor" (Orsova) zur Verhinderung Sperrmaßnahmen der Jugoslawen. Nach Führerentscheidung ist folgende Gebietsaufteilung Jugoslawiens vorgesehen: Dalmatien/Montenegro an Italien Gebiet Banat an Ungarn Altösterreich an Deutschland zu Kärnten - Steiermark Kroatien - autonomer Staat Alt Serbien unter deutscher Militärverwaltung. Vom griechischen Gebiet kommt Mazedonien an Bulgarien! Aufklärung über griechischem Gebiet (Piräus u. engl. Flugplätze) ab sofort freigegeben. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sogang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.4.41	2.) <u>"Barbarossa":</u>	<p>Durch Balkanoperation wird Unternehmung B. zunächst um rund 4 Wochen verzögert. An Überführung einer Division und eines Panzerverbandes nach F. wird festgehalten.</p> <p>Alle Maßnahmen, die auf offensives Vorgehen schließen lassen, sind auf Befehl des Führers vorläufig zurückzustellen. Nur Defensivmaßnahmen! Auf Grund Verzögerung kann Kriegsmarine Verlegung ihrer Ausbildungstätigkeit aus der östlichen Ostsee und Verlegung ihrer Streitkräfte nach Westen entsprechend verschieben. (Im Einzelnen siehe Weisung OKW 44428/41 Chefs. vom 3.4. in Operationsakten der Skl.)</p> <p>-----</p>
(14)	3.)	<p>Vortrag über Weisung OKW für Afrikakorps <u>"Unternehmen "Sonneblume":</u></p> <p>Hauptaufgabe Afrikakorps Rommel bleibt, erreichte Stellungen zu sichern und feindliche Kräfte zu binden, sowie ihren Abtransport möglichst zu verhindern. Der Angriffsgeist der Truppe muß erhalten bleiben. Offensives Vorgehen vorläufig nur mit beschränktem Ziel, Abwarten des Eintreffens der 15.Pz.Division (die etwa 5 Wochen zu ihrem Transport benötigt). Vermeidung, daß offene Flanke entsteht. Weitere größere Offensive kommt erst im Herbst in Frage.</p> <p>-----</p>
(15)	4.)	<p>Besprechung über die Maßnahmen südamerikanischer Staaten gegen deutsche Handelsschiffe und die weitere Durchführung von Blockadebrecherfahrten und Rückführung deutscher Handelsschiffe. 1.Skl. schlägt</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 20
3.4.41		<p>vor, die nach Brasilien unterwegs befindlichen Schiffe zunächst weiter fahren zu lassen, da unmittelbare Gefahr in Brasilien zunächst <u>nicht</u> vorzuliegen scheint. Aber sorgfältige Beobachtung der Entwicklung der Lage zwecks Verhinderung weiterer vermeidbarer Verluste. Auf keinen Fall dürfen deutsche Schiffe der Feindschiffahrt zugute <u>kommen!</u></p> <p>Auf Anfrage betr. Sicherung Auslaufens Dampfers "Lech" meldet BdU (siehe Fernschreiben 2130), daß Entsendung zweier Boote nach Santos möglich ist. Wenn vorgesehener Zeitpunkt Neumondperiode Ende April eingehalten werden soll, kommen nur 2 von den 3 westl. Freetown stehenden Booten in Frage. Abmarsch aus bish. Op.Gebiet dann schon 7. oder 8.4. BdU weist daraufhin, daß Boote ihrer Aufgabe des Handelskrieges in einem günstigen Op.Gebiet entzogen werden und damit die Möglichkeit, den von Freetown ausgehenden Geleitzugverkehr im gemeinsamen Ansatz mehrerer Boote anzugreifen, bis Anfang Mai in Fortfall kommt.</p> <p>Die Vor- und Nachteile eines Ansatzes von Booten für die Operationen vor der südamerikanischen Küste müssen militärisch und politisch gegeneinander abgewogen werden und erfordern sofortige Mühlungsnahme mit Ausw. Amt. Angriffsfreiheit in der USA-Neutralitätszone ist Voraussetzung des U-Bootsansatzes. Überprüfung der Einzelfragen ist im Gange.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.4.41		<p style="text-align: center;">L u g e 3.4.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p style="text-align: center;"><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p style="text-align: center;">U-Bootswarnmeldungen im U-Bootsoperationsgebiet.- Änderung Kursanweisungen an Einzelfahrer. Geleitzugfest- stellung in AL 1828 mit östl. Kurs.</p> <p style="text-align: center;">In 4604 N 2722 W und 4603 N 2943 W deuten QQ- Meldungen verschiedener Dampfer auf das Auftreten briti- schen Hilfskreuzers.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p style="text-align: center;">3.4. mittags Geleitzug aus 20 Schiffen unter Siche- rung von 2 U-Booten und Kanonenbooten von Gibraltar nach W ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">Kampfgruppe "Repulse" ("Repulse", "Furious" und Zerstörer) lief mit Truppentransporter von Westen kommend Gibraltar ein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p style="text-align: center;">Brit. Funkverkehr enthält Maßnahmen zur Rettung Schiffbrüchiger der "Britannia" und Beschreibung des deutschen Handelsstörers (Schiff 10)</p> <p style="text-align: center;">Nachträglich wurde festgestellt, daß eine Befehls- stelle in Port Stanley am 25.2. an London, Montevideo und Freetown gab, daß "Thorshammer" Südgeorgien am 24,2,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 21
3.4.41	<p>mit 9 Walfängern verlassen habe, um seinen Dienst wieder aufzunehmen.</p> <p>Aus durch Schiff 33 aufgefangenen Funksprüchen geht hervor, daß "Thorshammer" von den Engländern Lizenz eingeholt hat, im Gebiet Südgeorgien, wo besondere Bewachung anzunehmen ist, weiter zu fangen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>I n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Als zuverlässig beurteilter V-Mann meldet aus eigener Wahrnehmung, anläßl. einer im Januar 1941 unternommenen Reise von New York nach Indien, daß die vom Kap nordwärts gehenden Schiffe durch die Madagaskar-Straße gehen. Am Nordende patronallierten 2 Zerst., am Süden zwischen Kapstadt und der Insel ein Krz. und ein Hilfskrz. Im Norden Madagaskar wurde ein U-Boot gesichtet (engl.). Im Persischen Golf sollen keine Kriegsschiffe sein, die Einfahrt des Golfes sei nicht gesperrt; etwa 20 sm außerhalb Karaschi soll ein Minenfeld liegen.</p> <p>(Hilfskreuzer erhalten entsprechende Unterrichtung).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e g e b i e t :</u></p> <p>Durch Luftaufklärung wird rege Geleitzugtätigkeit im Seegebiet zwischen Kinnaird Head und Firth of Forth gemeldet.</p> <p>Im übrigen aus Nordsee- und Kanalgebiet keine besonderen Feindnachrichten. Geringe feindliche Luftaufklärungstätigkeit an der norwegischen Küste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.4.41		<p data-bbox="487 254 778 278">Eigene Lage.</p> <p data-bbox="464 288 806 303">=====</p> <p data-bbox="263 349 857 370"><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p data-bbox="263 387 951 533">Über U 105 geht Meldung von Schiff 41 ein, daß Prise "Canadolite" (kanadischer Tanker von 11 300 t) am 25.3. im Qu ES 89 entlassen worden ist. Eintreffen Gironde etwa 15,4, Versorgungsschiff "Ermland" 3.4. Bordeaux eingelaufen.</p> <p data-bbox="570 565 671 580">-----</p> <p data-bbox="268 621 837 645"><u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p data-bbox="270 662 992 869">Im Kanal kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage. Begleittanker "Thorn", der 3.4. morgens vor St.Nazaire erwartet wurde, ist überfällig. Aufforderung zur Standortmeldung nicht beantwortet. Letztes Kurzsinal über Einlaufabsicht vom 2.4. mittags. Luftaufklärung hat Tanker nicht erfaßt. Möglichkeit Versenkung durch brit. U-Boot besteht.</p> <p data-bbox="273 878 957 964">Tanker "Esso Hamburg" erhält Befehl zum Ansteuern der Gironde und Weiterlaufen nach Cherbourg.(siehe Ft. 232B).</p> <p data-bbox="591 984 698 999">-----</p> <p data-bbox="275 1044 491 1065"><u>N o r w e g e n :</u></p> <p data-bbox="278 1079 1013 1200">Geleite an der norwegischen Küste planmäßig.Tanker "Heide" und Wetterdampfer "Coburg" Drontheim ein-, Wetterdampfer "Ostmark" Drontheim ausgelaufen. In Nordsee und Skagerrak keine besonderen Ereignisse.</p> <p data-bbox="586 1230 708 1245">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	22
3.4.41		<p>U - Bootskriegführung.</p> <p>=====</p>	
		<p><u>Im Operationsgebiet:</u></p>	
		<p><u>Nordatlantik:</u> 48, 46, 74, 69, 73, 76, 94, 97, 98, 101</p>	
		<p><u>Mittelatlantik:</u> 105, 106, 124.</p>	
		<p><u>Vermiist werden:</u> U 47, 59, 100, 551. -</p>	
		<p>Die Nordboote erhielten Fühlung an Geleitzug. Es wurden versenkt durch U 46 5 Schiffe, davon 3 aus Geleit (31027 BRT). U 74 1 Schiff (12-15 000 BRT) U 73 4 Schiffe (30 000 BRT) (siehe Ft.2258). U 46, 48, 77 treten Rückmarsch an.</p>	
		<p><u>Auf Ausmarsch:</u> U 107, ferner 3.4. aus Lorient U 52, 103, 108. (davon 103, 107, 108 nach Süden ins Freetowngebiet).</p>	
		<p><u>In Lorient:</u> 6 Boote, in St.Nazaire und Quiberon 4 Boote.</p>	
		<p>-----</p>	
		<p><u>Italienische Boote:</u> 2 im Gp.Gebiet Nord, 1 auf Ausmarsch, 19 in Bordeaux.</p>	
		<p>-----</p>	
		<p>Operationsbefehl des BdU an S. dboote siehe Ft.2203.</p>	
		<p>-----</p>	
		<p><u>U-Bootserefolge:</u></p>	
		<p>B-Dienst meldet Torpedierungen Dampfer "Aldepool" (4313 t) in 5821 N 2759 W.</p>	
		<p>Tanker "British Reliance" (7 000 t) in 5821 N 2809 W. Norw. Dampfer "Helle" (2467 t) in 59 N 2430 W.</p>	
		<p>Dampfer "Lelcombe" (5122) in 5907 N 2342 W.</p>	
		<p>Dampfer "Worcestershire" (11402 T) in 5815 N 2737 W.</p>	
		<p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.4.41.

(16)

Handelsschiffahrt.

=====

Hinsichtlich Maßnahmen südamerikanischer Staaten siehe KTB Teil C , XI.

Engl. Mar.Att. in Rio meldete 2.4. an die Admiralität, Chef Südamerika-Division, Montevideo und Free-town, daß deutscher Dampfer "Lech" und "Babitonga" vermutlich in der Nacht zum 3.4. auslaufen wollten. "Babitonga" habe 1 000 Fässer Öl an Bord und werde diese wahrscheinlich an "Lech" , der Ölmangel habe, auf verabredetem Treffpunkt abgeben. -

Im Anschluss an nicht gelungenen Durchbruch D. "Bertram Rickmers" aus Massaua hat italien. Marine leider den am 1.4. aus Massaua ausgelaufenen D. "Lichtenfels" nach Massaua zurückbeordert. Maßnahmen (siehe Meldung Mar.Att. 1900) wird von Skl. nicht gebilligt, da sich dadurch die Aussichten eines Durchkommens des Dampfers wesentlich verringert haben. Trotzdem muß Blockadebruch erneut versucht werden, um in Kürze zu erwartende Selbstversenkung in Massaua zu vermeiden.

Über deutsche Schiffe in Spanien siehe Meldung Mar.Att. Madrid 1257.

Besonderes zum Handelskrieg:

Nach den in der Zeit vom 21.3.⁴⁰ bis 31.3.41 eingegangenen Erfolgsmeldungen wurden versenkt durch:

U-Boote	12	81 000 BRT
Überwasserstreitkräfte	19	96 320 BRT
Luftwaffe	35	67770 BRT
Mine	8	12 640 BRT

beschädigt durch:

Luftwaffe	43	206 183 BRT
Mine	2	8 898

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 23
3.4.41		<p><u>Insgesamt:</u></p> <p>a) <u>versenkt:</u> 72 Schiffe mit 357 731 BRT) d.U-Bte., Überw. strtkr., Luftw., Mine.</p> <p>b) <u>beschädigt:</u> 45 " " 215 081 ") d.Luftw., Mine.</p> <p>Unterrichtung Frontstellen über die mit deutscher Genehmigung bei Erklärung des erweiterten Blockadegebietes von und nach Übersee in Fahrt befindlichen schwedischen und finnischen Schiffe siehe Fernschr. 1000.</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>(Siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).</p> <p><u>W e s t r a u m :</u></p> <p>Kampfeinsatz am 3.4. gegen Hafenanlagen von Plymouth und gegen Flugplätze mit gutem Erfolg. Bewaffnete Aufklärung führt erfolgreiche Angriffe gegen Geleitzüge an Ostküste durch, dabei 1 - 4 000 t Dampfer versenkt, 3 weitere Dampfer beschädigt. Beim Luftmineneinsatz wird Themse (12), Humber (12) und Tyne (2) verseucht.</p> <p><u>M i t t e l m e e r :</u></p> <p>X.Fliegerkorps hat Fühlung an Geleitzug und Schlachtschiffgruppe westlich Sizilien. Im Kretagebiet Versenkung 12 000 t Dampfer!</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
3.4.41	<p>Mittelmeerkriegführung. =====</p>	
	<p><u>Besonderes:</u></p>	
	<p>Verb.Stab Rom meldet, daß ital.Minenunternehmungen Tripolis, die am 2./3.4. anlaufen sollten, mit Rücksicht auf Lage Jugoslawien bis auf Weiteres verschoben würden, da italien.Marine im Falle "Jugoslawien" mit gleichzeitig einsetzenden engl.Unternehmungen im mittl. Mittelmeer rechnet. Vorläufig Ausfall der Unternehmung, da Durchführung Minenunternehmung in Neumondperiode erfolgen sollte. Dagegen Absicht italien.Marine Durchführung Minenunternehmung <u>Sizilienstraße</u> bei Nacht während Vollmondperiode!</p>	
	<p><u>Zur Lage am 3.4.:</u></p>	
	<p>Dringender Funkverkehr im westl. und mittleren Mittelmeergebiet deutet auf Feindoperationen. Kampfgruppe H wird mit wechselnden Kursen im Seegebiet nördlich Algier gemeldet. In Malta geringe Belegung festgestellt. Im östlichen Mittelmeer hält der rege Geleitzugverkehr an. Offenbar starke Transportbewegungen britischer Truppen nach Griechenland, daneben Überführung zahlreicher Kriegsmaterials und Lebensmittel. (siehe auch B-Meldung 1400 und 2245).</p>	
	<p>Die Vollmobilisierung der jugoslawischen Flotte wurde befohlen. Handelsflotte der Kriegsmarine unterstellt. Nach B-Dienst soll der Schifffahrt unter ausl. Flagge von jugoslawischer Seite <u>keine Schwierigkeiten</u> bereitet werden. Jeder Zwischenfall mit <u>deutschen Schiffen</u> soll vermieden werden (siehe 1200).</p>	
	<p>Italienische Bomben- und Torpedoflugzeuge griffen am 2.4. Geleitzug zwischen Alexandrien und Kreta erfolgreich an, 3-4 Dampfer versenkt, weitere Dampfer beschädigt.</p>	
	<p><u>Tripolistransporte:</u> 17. Seetransportstaffel wegen Feindlage nach Palermo umgeleitet. 16. Transport auf</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 24
5.4.41	<p>Marsch nach Neapel. Italienischer Schnelltransport 2.4. Tripolis eingelaufen.</p> <p>Befehlshaber Heer in Libyen hat auf Grund Verluste durch U-Bootsangriff Verstärkung Luftsicherung durch X.Fliegerkorps gefordert. X.Fl.Korps hält Sicherung durch Luftstreitkräfte jedoch für ausreichend, weitere Verstärkung nicht möglich (siehe 1000). Ob.d.L. regt Verstärkung U-Bootsicherung durch leichte <u>italienische</u> See- streitkräfte an (die aber z.Zt. kaum verfügbar gemacht werden können).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p><u>Balkanfront:</u> Fortsetzung Aufmarsch gegen Jugoslawien und Griechenland. In Albanien griech. Angriffe gegen italienische Stellungen abgewiesen. Beurteilung Lage in Albanien zuversichtlich.</p> <p><u>Nordafrika:</u> Agadabia 2.4. genommen. Feind im Rückzug. Angeblich wird Benghazi vom Gegner geräumt.</p> <p><u>Italien. Ostafrika:</u> Rückzugsbewegungen der Italiener.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

C/Skl.

1/Skl.

 AS 10 II
 194

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 25
.4.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p>Weitere Verschärfung der Lage Jugoslawien durch engl. Verhalten und Hilfestellung der USA sinnlos aufgeputscht. Fortsetzung der jugoslawischen Mobilmachungsmaßnahmen. - Generalstab zum Widerstand entschlossen. Uble Deutschenetze, in weiten Kreisen jedoch keine Kriegsbegeisterung. Angeblich Einigung erzielt zwischen Regierung und Kroaten, deren Führer Matschek in die Regierung eingetreten ist. Lebhafter Meinungsaustausch zwischen Belgrad und Washington sowie Belgrad und Moskau. Es besteht Möglichkeit für bevorstehenden Abschluß eines jugoslawisch-russisch-griechisch-türkischen Neutralitätspaktes! (Anzustreben, daß unser Vormarsch <u>vor</u> Abschluß eines derartigen Paktes beginnt).</p> <p style="padding-left: 40px;">Siehe auch Polit.Übersicht Nr.80.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>U n g a r n :</u></p> <p>Ministerpräsident Telecki verübt Selbstmord, da er sich durch die politische Entwicklung auf dem Balkan vor unlösbare Probleme gestellt sieht. (Telecki Verfechter der jugoslawisch-ungarischen Freundschaft).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Erklärung Blockadeministers, daß Unabhängigkeit und Neutralität des unbesetzten Frankreich nicht anerkannt werden könne, da es wegen Unterstützung deutscher</p>

(17)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>4.4.41</u>		<p>Kriegführung praktisch nicht mehr neutral sei. Blockade und Beschlagnahme französischer Schiffe sei als Repressalie durchaus berechtigt!</p> <p>-----</p> <p><u>U S A:</u></p> <p>Zweiter Protest deutscher Regierung in Washington gegen Beschlagnahme deutscher Schiffe und schlechte Behandlung der deutschen Besatzungsangehörigen. Erneuter Hinweis, daß die von der amerikanischen Regierung ergriffenen Maßnahmen keine gesetzliche Grundlage im internationalen Recht haben und eine offenbare Verletzung des Freundschafts- und Handelsvertrages vom 8.12.1921 bedeuten. Deutsche Regierung verlange von den Ver.Staaten Rückgabe der Schiffe an die gesetzmäßigen Eigentümer, Wiederherstellung der Autorität der Kapitäne auf ihren Schiffen, sofortige Freilassung der Mannschaften und Rückkehr an Bord, sowie Entfernung der amerikanischen Flaggen von deutschen Schiffen und Wiederhissung der deutschen Nationalflagge.</p> <p>Mar.Att.Washington teilt Absicht mit, sich rückhaltlos vor deutsche Dampferbesatzungen zu stellen, fragt an, ob anderslautende Weisungen vorliegen. Im Einvernehmen mit A.A. erhält Att. Weisung, sich zunächst nicht zu stark zu binden, sondern erst, wenn wirklich im Interesse Dampferbesatzungen notwendig, die von ihm für richtig gehaltenen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Bericht Marineattaché Tokio über Aussprache mit japan. Admiralsstabschef, Admiral Kondo über die Frage der Beteiligung Japans am europäischen Krieg und die Möglichkeit eines japanischen Vorgehens gegen Singapore siehe</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 26
4.4.41 (18)	Handakte Kriegstagebuch "Zusammenarbeit Japan".	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u></p>
	<p>1.) Vortrag über militärische und politische Lage.</p> <p>Chef 2. Skl. meldet, daß <u>amerikanische</u> Kriegsmarine bisheriges sehr einfaches Funkverfahren plötzlich geändert hat und neue z.Zt. noch schlüsselsichere Schlüsselverfahren zur Anwendung bringt. Eigener Entzifferungsdienst, der bisher amerikanisches Verfahren ohne Schwierigkeiten entschlüsselte, steht vor schwieriger Aufgabe und hat z.Zt. keinen Einblick mehr. Auch im <u>russischen</u> Funkverkehr zeichnen sich wichtige Änderungen ab. Es wurden 2 Tage hindurch neue Funk- und Schlüsselverfahren angewendet, offenbar als vorbereitende Mob-Übungsmaßnahmen. Nach 2 Tagen zunächst Rückkehr zu alten Verfahren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p>2.) <u>"Marita"</u>:</p> <p>Durch Weisung des OKW Nr.44450/41 vom 3.4. wird als voraussichtlicher Beginn Unternehmen "Marita" und Unternehmen "25" der 6.4. als erster M-Tag befohlen, wenn Wetterlage örtliche Luftoperationen bei 12.Armee zuläßt, gleichzeitig Luftan-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.41		<p>griff auf Belgrad und jugoslawische Bodenorganisation durch Luftflotte 4 am 6.4., wenn Wetterlage es zuläßt, sonst zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unabhängig vom Vorgehen der 12.Armee.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>3.) Vortrag Ia über Weisung des Führers zur Balkanfrage. Richtlinien für die Zusammenarbeit mit Ungarn, Bulgarien und Rumänien. Die freie selbständige Entschlußfassung der Bundesgenossen Ungarn und Italien soll auf jeden Fall erhalten bleiben. (Im Einzelnen siehe Weisung OKW).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>4.) <u>Frage geschützter Liegeplätze in Brest:</u></p> <p>Chef Skl. legt besonderen Wert darauf, daß Schlachtschiffe in Brest völlig sichere torpedogeschützte Liegeplätze erhalten. Chef A meldet, daß z.Zt. in Brest 3 Schlachtschiffe geschützt gegen Lufttorpedoangriffe liegen können und zwar 2 Schlachtschiffe in Laninon-Docks, davon allerdings nur ein Dock zum Docken betriebsklar, am anderen Dock Docktor noch in Reparatur. Ein weiteres Schlachtschiff kann sicheren Liegeplatz zwischen Laninon-Docks und U-Bootshafen erhalten. Ein weiterer gegen Lufttorpedoangriffe geschützter Liegeplatz wird im Juni bereitgestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>5.) Vortrag Ia über fernschriftliche Weisung des OKW an Wehrmachtmission Bukarest: Auswirkung Spannung mit Jugoslawien noch nicht zu übersehen. Rückwirkung auf Haltung Rußlands möglich. Erhöhte Abwehrbereitschaft an</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 27
4.4.41	<p>der russischen Grenze notwendig. (siehe Skl. I op 435/41).</p> <p>-----</p> <p>6.) Vortrag Kdt. Kreuzer "Scheer", Kpt.z.S. Krancke bei Chef 1.Skl. über Operation "Scheer" und besondere Erfahrungen:</p> <p>1.) Vorzügliche Bewährung des Kreuzers als Seeschiff im Atlantik. Vorderer Turm (im Gegensatz zu Schlachtschiff "Gneisenau"-Typ) niemals wasserbedroht. M.A. jedoch durch Seegang stark in Mitleidenschaft gezogen.</p> <p>2.) Sehr gute gedankliche Übereinstimmung des Schiffskommandos während der Unternehmung mit der Skl. Auf Grund Kurzsignaldienst einwandfreier Überblick und übereinstimmende Auffassung der Skl. Kommandant hebt die sehr gute operative Betreuung des Schiffes durch die 1.Skl. besonders hervor, während die truppendienstliche Betreuung noch mangelhaft war! (Grundsätzlicher Mangel, der auch bei Hilfskreuzern fühlbar war und dringender Abhilfe bedarf, Entsprechendes wird veranlaßt).</p> <p>3.) Als grundsätzlicher empfindlicher Mangel hat Kommandant das <u>Fehlen eines operativ geschulten Astos zur Unterstützung des Kmdt.</u> empfunden. Kommandierung erscheint unbedingt erforderlich. <u>Möglicherweise</u> ^{Kommt} entsprechende Auswahl der NO's in Frage. -</p> <p>Auf Grund Erfahrungen bei Zusammentreffen mit Hilfskreuzern hebt Kmdt. die große Bedeutung <u>einer gegenseitigen persönlichen Aussprache</u> der im Kreuzerkrieg eingesetzten Kommandanten hervor. Dieser in erster Linie auf psychologischem Gebiet liegenden Frage ist bei der langen Operationsdauer der Hilfskreuzer besondere Beachtung beigemessen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(19) 4.4.41		<p><i>Defensibel behauptet werden</i></p> <p>4.) Wichtig ist die Erfahrung, daß bei der Auswahl der Versorgungs- und Nachschubpositionen außer einer möglichst ruhigen Lage zum allgemeinen feindlichen und neutralen Handelsschiffsverkehr besonders die an den betreffenden Punkten zu erwartende <u>Wetterlage</u> Berücksichtigung finden muß, die im Verlauf der einzelnen Jahreszeiten einem Wechsel der Versorgungspunkte erforderlich macht.</p>
(20)		<p><i>Die Abt. für Marine Schiffsverkehr hat den Anmarsch der Feindkräfte von jeder Richtung her zu berücksichtigen, damit die Abwehrmaßnahmen entsprechend getroffen werden können.</i></p> <p>5.) Bei den angewandten, verschiedenartigen Methoden zur Aufbringung der Dampfer wurde mit besonderem Erfolg von der Taktik Gebrauch gemacht, ein englisches Kriegsschiff zu markieren und sich unter entsprechenden geschicktem englischem Marsverkehr dem Feinddampfer auf geringe Entfernung zu nähern, dabei schmale Silhouetten zeigen. In mehreren Fällen wurde durch schlagartige Enttarnung auf nächste Entfernung eine völlige Einschüchterung der Dampfer erzielt, sodaß Funken und Beschädigung der Dampfer durch Artilleriebeschuß vermieden wurden. Beim Anhalten der Schiffe wurden weitere <u>wertvolle</u> Erfahrungen gesammelt, besonders bei Zusammentreffen mit einem als <u>Amerikaner</u> getarnten engl. Handelsschiff.</p> <p>6.) Zusammenarbeit Kreuzer mit Hilfskreuzer hält Kommandant für wenig erfolgversprechend, dagegen verspricht Einsatz zweier Kreuzer zum gemeinsamen Operieren sehr günstige Erfolgsmöglichkeiten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>"Scheer" hat insgesamt 21 Schiffe mit rund 155 000 BRT versenkt, und damit außer dem tatsächlichen Versenkungserfolg dank der vorzüglichen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 28
4.4.41		<p>Leistungen von Schiffsführung und Besatzung weittragende operative und strategische Auswirkungen erzielt. Die sehr wertvollen operativen und taktischen Erfahrungen des Schiffes werden im Einzelnen der Kreuzerkriegführung beschleunigt nutzbar gemacht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 4.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Im Binngebiet der Gelbitzüge U-Bootwarnmeldungen. Im gleichen Gebiet stellt Funkaufklärung Hilfskreuzer "Esperance Bay" fest.</p> <p>Südl. St. Vincent ein Kreuzer mit Kurs 150°. - Aus Gibraltar wird abends das Auslaufen von "Repulse", "Argus" 3 Zerstörern und einem Transporter <u>nach Westen</u>, von "Renown", "Ark Royal", "Furious" (!), einem "Birmingham"-Kreuzer und 4 Zerstörern <u>nach Osten</u> gemeldet. (Kampfgruppe "Renown" war morgens von Osten eingelaufen).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Fischdampfermeldungen bestätigen die früheren Nachrichten über lebhaften feindlichen Handelsschiffs- und Kriegsschiffsverkehr im Seegebiet Kanaren - Kap Blanco u.a. 30.3. 16 Dampfer in 27 N 17 W Sicherung 2 Kreuzer</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

4.4.41

1 Zerstörer Nordkurs, 1.4. 12 Dampfer in 31 N 18 W, Sicherung 1 Kreuzer, 1 Zerstörer Südkurs.

S ü d a t l a n t i k :

Krz. "Cumberland" 2.4. Montevideo ausgelaufen.-
Walfangmotterschiff "Svend Foyn" (14795) traf mit
8 Walfangbooten am 28.3. in Südgeorgien ein; (vermutl.
Schluss der Walfangsaison). Am gleichen Tag verließ
das Mutterschiff (?) "Ernesto Torquist"(6547) den Hafen.

G e w ä s s e r u m E n g l a n d / K a n a l :

Geleitzüge im St.Georgs-Kanal, östlich der Orkneys
(Kurs Nord, erneute Bestätigung für Ausholen Geleitzüge
ostwärts um die Orkneys herum unter Vermeidung des Pent-
land Firth) sowie an Ost- und Südostküste. -
Luftangriffe auf Brest, Luftmineneinsatz an At-
lantikküste.

N o r d s e e / S k a g e r r a k :

Keine besonderen Feindmeldungen.

Überblick der aus B-Dienst gewonnenen Erkenntnisse
der Feindtätigkeit vom 23. - 30.3. siehe B-Bericht Nr.13/41.

(21)

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

29

1.4.41

Eigene Lage.

=====

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Schiff 10 (Kähler) meldet abends die Versenkung eines mittl. Hilfskreuzers "Voltaire" (13 245 BRT) in Groß-Quadrat EG. Schiff hat damit bisher 80 000 BRT versenkt, ist voll verwendungsbereit.

Der erneute Erfolg des bereits in den Gefechten mit den Hilfskreuzern "Alcantara" und "Carnavon Castle" hervorragend bewährten Schiffes gibt wiederum den Beweis von der vorzüglichen Führung und Einsatzfreudigkeit sowie den sehr guten artilleristischen Leistungen dieses Schiffes. Chef Skl. spricht in einem Funkpruch Kommandant und Besatzung zur Versenkung des Hilfskreuzers "Voltaire" und den weiteren erneuten Erfolgen des Schiffes Glückwunsch und Anerkennung aus und verleiht nach Ermessen des Kommandanten allen Angehörigen der Besatzung das EK.II., weiteren 10 Besatzungsangehörigen das E.K.I.

Schiff 10 (Rogge) meldet, daß Tanker "Ketty Brövig" nicht mehr in 9° S 62° Ost steht. "Ketty" hatte Weisung, falls kein Funkbefehl einging, selbständig, spätestens 10.15. Punkt "Hermann" (in 25° Süd 75° Ost) zu gehen (siehe Kurzsignale 1920, 2200, 2305). Das Nicht-antreffen des Tankers durch Schiff 33 ist bedauerlich und durchkreuzt die vorgesehenen Versorgungspläne. Der Verlust des Tankers durch Feindeinwirkung ist jedoch noch nicht erwiesen, "Ketty" erhält von Skl. Weisung, sofort Punkt "Hermann" zu gehen und dort zu warten, am 5. oder 6.4. ist Standortmeldung zu geben. Schiff 16, 33 und 36 werden unterrichtet. 33 soll bis 7.4. in Nähe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.41		<p>Punkt "Hermann" bleiben und melden, ob Standortmeldung "Ketty" gehört wird. Bei Nichtaufnahme Standortmeldung "Ketty" erhält 33 Weisung, über 9° S 62° O ins Operationsgebiet zu gehen. Skl. beabsichtigt, Schiff 36 Mitte April zur Nachkontrolle nach Punkt "Hermann" zu schicken. (siehe Ft. 2203).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schiff 41</u>: Prise Schiff 41 (Tanker "Canadolite") kann nach Koppelung Skl. bei 10 sm Marschgeschwindigkeit etwa 4.4. auf 30° N stehen und ab 13.4. etwa in der Gironde eintreffen. Gruppe West, Adm. Frankreich und BdU werden hierüber und über bisherige Anweisung an Prise unterrichtet. Befehlsführung ab 5.4. durch Gruppe West (siehe Fernschreiben 1930).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V-Schiff "Babitonga" nach Reuter aus Santos ausgelaufen. - V-Schiff "Ermland" läuft von Japan kommend mit 330 Gefangenen in Bordeaux ein. Besatzung "Ermland": Kpt. Krage und 45 Mann. Milit. Bewachung 1 Offz., 2 Uffz. 6 Mann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Unterrichtung Hilfskreuzer über Feindlage siehe Ft. 2105 über politische Lage Ft. 0932.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraun / Atlantikküste / Kanal:</u></p> <p>26 Überlebende von Tanker "Thorn" teils von U-Jäger geborgen, teils mit eigenem Boot an Land gekommen. "Thorn" 2.4. 2200 Uhr etwa 80 sm westsüdwestl. St. Nazaire durch britisches U-Boot versenkt. (siehe Mel-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 30
4.4.41		<p>dung 2150). Verlust des wertvollen Tankers und eines größeren Teils seiner Besatzung ist besonders bedauerlich. Aufnahme des Schiffes auf Außenpunkt "Toni" durch Sicherungstreitkräfte war wegen Schlechtwetterlage leider <u>nicht möglich</u>.</p> <p>Tanker "Esso Hamburg" passiert 4.4. früh 20^o W nach Osten.</p> <p>Bei Luftangriff auf Brest in Nacht zum 4.4. <u>kein</u> militärischer Schaden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Kein S-Bootsinsatz wegen Wetterlage.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordsee / Norwegenküste / Skagerrak:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Geleitedienst planmäßig (siehe Meldungen 1700, 1930, 2000).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Handelsschiffahrt.</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>A VI erhält Weisung, die Dampfer "Gonzenheim" und "Kota Penang" für Zwecke der Verwendung als Spühdampfer bei Operationen des Flottenkommandos bereitzustellen.</p> <p>Dampfer "Orno" aus chilenischem Hafen ausgelaufen. Dampfer "Hameln" und "Orinoco" in Mexiko beschlagnahmt. Dampfer "München" und "Hermonthés" nach englischer Meldung auf hoher See brennend und verlassen aufgefunden. (Offenbar haben Besatzungen Schiff, um der Aufbringung zu entgehen, in Brand gesetzt.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(22)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.41		<p style="text-align: center;">U - B o o t s l a g e . =====</p> <p>Im Operationsgebiet keine Änderungen. U 52, 103, 108 sind 3.4. abends planmäßig aus Lorient ausgelaufen. U 94 hatte Fühlung an Geleitzug in AL 2756 bestehend aus 9 Dampfern und 2 Zerstörern. Boot meldet mehrere Versager.</p> <p>U 98 hat aus Restgeleit Dampfer "Welcombe" und "Helle" zusammen 7 589 BRT dazu am 27.3. einen 8 000 t Einzeldampfer versenkt. U 76 meldet Finnendampfer "Daphne" in AL 1235 versenkt. U 74 hat 3.4. 2 Dampfer aus Geleit mit etwa 20 000 BRT und einen weiteren mit 12 - 15 000 BRT torpediert. U 97 meldet starken Westverkehr in AK 63. Boot hat etwa 21 000 BRT versenkt. U 69 meldet Versenkung von 14 500 BRT. Damit nach heutiger Meldung 88 600 BRT feindlichen Handelsschifferraumes versenkt.</p> <p>Neue Verteilung der Angriffsräume siehe Ft.0742.</p> <p>BdU meldet, daß U-Boote Befehl haben, ab 1. April alle Handelsschiffe auch USA-Handelsschiffe innerhalb befürhten Blockadegebietes warnungslos zu versenken. Einige Ausnahmen sind schwedische, finnische und russische Schiffe, die auf vorgeschriebenem Weg fahren, ihre Neutralitätsabzeichen deutlich führen und sich so verhalten, wie von Neutralen erwartet werden muß. -</p> <p>U-Boote dürfen neutrale Kriegsschiffe im Blockadegebiet jedoch <u>nicht</u> angreifen.</p> <p>BdU meldet ferner, daß die bisherige Unterrichtung der Boote über die Routen der schwedischen, finnischen und russischen Dampfer, die das erweiterte Blockadegebiet passieren, unzulänglich, da Kurs und Zeitangaben sehr ungenau und die Boote nicht in der Lage seien, vor dem Angriff den Namen des Schiffes festzustellen. U 46 hat bereits den schwedischen Dampfer "Castor" versenkt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 31
4.41		<p>BDU erhält Befehl die Unterstützung des Auslaufens des Dampfers "Lech" aus Santos durch 2 U-Boote durchzuführen. Skl. rechnet mit Eintreffen der Boote etwa 22.4. Ergänzung der beiden Boote in BR 89 muß 10.4. abends beendet sein, da "Nordmark" ab 16.4. in 25 Süd 20 West stehen muß zur Ergänzung von Ostafrika kommender ital. U-Boote. Nochmalige Ergänzung in Emil Richard auf Rückmarsch ebenfalls aus "Nordmark" ist sehr wahrscheinlich möglich.</p> <p>(Im Einzelnen siehe Befehl der Skl. Fernschreiben 1700).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Angriff von Einzelflugzeugen gegen Hafenanlagen von Dover und Portland. Bewaffnete Aufklärung greift verschiedene Geleitzüge an und beschädigt mehrere Handelsschiffe. IX. Fliegerkorps führt Luftminenverseuchung in Themse (69), Pembroke - Milford (18) und Falmouth (6) durch.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Luftaufklärung sichtet in Alexandrien am 4.4. morgens 3 Schlachtschiffe, 2 Träger und zahlreiche leichte Streitkräfte.</p> <p>Nach einer zuverlässigen Nachricht soll der Suezkanal erneut durch einen infolge Minentreffer gesunkenen Dampfer gesperrt sein. Eine gewisse Bestätigung dieser Nachricht kann in der durch Luftaufklärung festgestellten</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.41		<p>sehr starken Belegung von Alexandrien erblickt werden. Der Sperrung des Suez-Kanals kommt jetzt und für die nächste Zeit eine ganz besondere Bedeutung zu, da die Versorgung der in Nordafrika und Griechenland stehenden britischen Truppen zum größten Teil von dem Nachschub durch den Suez-Kanal abhängt. Es muß ferner durch die laufend durchgeführte Sperrung des Suez-Kanal erreicht werden, daß die in Italienisch-Ostafrika voraussichtlich in absehbarer Zeit frei werdenden britischen Streitkräfte ebenfalls noch zum Einsatz im Mittelmeer herangezogen werden.</p> <p>Nach Meldung K.O.Griechenland und eigener Luftaufklärung ist weiter reger Transportverkehr von und nach dem Piräus festzustellen.</p> <p>Mit Rücksicht auf Anmarsch feindlicher Seestreitkräfte von Gibraltar nach Westen werden umfangreiche Sicherungsmaßnahmen von den Italienern getroffen, Verkehr nach Libyen vorübergehend eingestellt.</p> <p>16. deutsche Seetransportstaffel 4.4. Neapel eingelaufen. 17. Seetransport soll 4.4. nachmittags in Tripolis eintreffen. Jugoslawische Regierung hat englischen Kriegsschiffen eigene Häfen zum Anlaufen zur Verfügung gestellt. (siehe B-Meldung 1545).</p> <p>-----</p> <p>Weisung an Chef Verbindungsstab Rom:</p> <p>Mit Rücksicht auf die mißglückte Handelskriegsoperation der Italiener am 28./29.3., deren Durchführung in erster Linie auf deutsche Anregung zurückzuführen war, erhält Chef Verb.Stab die Weisung lediglich in der bisherigen Form zu versuchen, einen Einfluß auf die Maßnahmen der italienischen Seekriegführung auszuüben. Die Erfahrungen der letzten Unternehmung haben jedoch gezeigt, daß es bei der mangelhaften Ausbildung der Ita-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 32
-------------------	---	--

4.4.41

(24)

lienischen Schiffsbesatzungen und der unzureichenden Ausrüstung der ital. Einheiten (z.B. Mangel an Detektorgeräten) nicht ratsam ist auf offensiven Einsatz der ital. Marine zu drängen. (siehe Fernschreiben 0030).

Handwritten note: Haupt der italienischen Armee ist von Nachschub nicht genügend versorgt. Haupt der ital. Marine ist von Nachschub nicht genügend versorgt. Balkanoperation: Haupt der ital. Marine ist von Nachschub nicht genügend versorgt.

Zur Frage der Durchfahrt von Nachschubschiffen durch die Dardanellen erhält AOK 12 vom Genstb. des Heeres nach Rücksprache bei Skl. die Weisung, wegen der ungeklärten Haltung der Türkei zunächst die Durchfahrt mit nur einem, möglichst kleinen Schiff mit nicht zu wertvoller Ladung zu versuchen. Auslaufen der Schiffe erst nach Genehmigung der Skl. Es muß damit gerechnet werden, daß durchfahrende Schiffe frühzeitig dem englischen Nachrichtendienst gemeldet werden und daß am Ausgang der Dardanellen Gefährdung durch engl. Seestreitkräfte besteht. Alle nach der Lage möglichen Sicherungsmaßnahmen sind durch AOK 12 im Benehmen mit Admiral Südost zu veranlassen.

Landlage:

Nordafrika: Bengasi am 4.4. von deutschen Truppen genommen.

C/Skl.

1/Skl.

Ast. II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 33
5.4.41	<p>Besondere politische Nachrichten.</p> <p>=====</p> <p><u>Jugoslawien:</u></p> <p>Jugoslaw. Außenminister gab Erklärung ab, wonach die Regierung Simovitsch die Unterzeichnung des Dreierpaktes angeblickt grundsätzlich anerkannt habe. Regierung habe weitere Verhandlungen führen wollen, um Unabhängigkeit des Staates zu sichern, doch seien diese gescheitert.</p> <p>Sender Belgrad veröffentlicht Aufruf, nach dem Jugoslawien bereit und gewappnet ist, das Land zu verteidigen. (Nach bulg. Bericht herrscht in Belgrad Panikstimmung). - Verkehr auf der Donau eingestellt. -</p> <p>Jugoslawisch-türkisch-russische Verhandlungen über gemeinsame Erklärung werden fortgeführt.</p> <p><u>Ungarn:</u></p> <p>Vorgesehene allgemeine Mobilmachung vorläufig zurückgestellt zur Vermeidung weiterer Beunruhigung. Vorläufig nur Mobilisierung von Sicherungstruppen an der jugoslawisch-rumänischen Grenze angeordnet.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A:</u></p> <p>Ämtliche Erklärung Washingtons mit Zurückweisung der deutschen und italienischen Proteste gegen die Schiffsbesatzungen und Ablehnung der Forderung auf Frei-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>9.4.41</u>		<p>gabe der Schiffe und Besatzungen. -</p> <p>Bei Verhandlungen englischen und amerikanischen Admirals in Manila soll angeblich auch die Überlassung Singapores als Flottenstützpunkt an die Amerikaner besprochen worden sein.</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Nach rumänischem Diplomatenbericht in Rußland angeblich große Sorge vor einem deutschen Angriff. Starke Betonung der russischen Sympathie für Jugoslawien.</p> <p>-----</p> <p><u>J r a k :</u></p> <p>Sturz der englandfreundlichen Regierung durch Staatsstreich. Weitere Entwicklung ungeklärt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 34
8.4.41		<p style="text-align: center;">Lagebesprechung beim Chef der See- <u>kriegsleitung.</u></p> <p>1.) <u>Verteidigung Norwegens:</u></p> <p>Vom OKW/WFSt. ist (mit OO461/41 gKdos. vom 26.3.) eine "<u>Kampfanweisung für die Verteidigung Norwegens</u>" erlassen, die zusätzliche Richtlinien des Führers enthält zur Erhöhung der Abwehrbereitschaft des norwegischen Raumes und Verhinderung irgendwelcher Landungsunternehmungen des Gegners. Dabei liegt der Schwerpunkt der Verteidigung in <u>Nordnorwegen</u>. Vom Heer werden zur Verstärkung der Verteidigung 160 für Küstenschutz geeignete Batterien und Flugabwehrwaffen nach Norwegen überführt. - Kriegsmarine und Luftwaffe sollen Schulen und Ausbildungseinrichtungen zur Erhöhung der Verteidigungskraft nach Norwegen überführen. Der Frage der rechtzeitigen Aufklärung nach See zu ist besonderes Augenmerk zu schenken. - Der Kriegsmarine unterstehen außer den eigenen Mitteln zur Küstensicherung taktisch auch die im Küstenschutz eingesetzten Batterien des Heeres! Die Verteidigung der Küste soll außerdem besonders im Nordgebiet durch defensiven Mineneinsatz verstärkt werden!</p> <p>Skl. sieht in der Kampfanweisung lediglich eine zusätzliche Weisung zur Abwehr feindlicher Landungsunternehmungen in Norwegen, die die laufenden Aufgaben und die Unterstellung des Admirals Norwegen nicht berühren, sondern nur für den Fall von Landungen und für die Vorbereitung ihrer Abwehr Gültigkeit haben.</p> <p>Für den Mineneinsatz stehen dem Admiral Norwegen etwa 1800 norwegische Minen zur Verfügung. Zuführung deutscher Minen z.Zt. <u>nicht</u> möglich. Gruppe</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
<p>5.4.41</p> <p>(25)</p>		<p>Nord und Admiral Norwegen, denen die Kampfanweisung des OKW zugeht, werden angewiesen, daß Sperren <u>nach Ermessen des Admirals Norwegen</u> mit dem vorhandenen norwegischen Material vorgesehen und ausgelegt werden können.</p> <p>(Im Einzelnen siehe hierzu "Kampfanweisung für die Verteidigung Norwegens" in Kriegstagebuch Teil C Heft II.)</p> <p>2.) <u>Unternehmen "Marita" und "25":</u></p> <p>Beginn deutscher Kampfhandlungen gegen Griechenland und Südjugoslawien auf der Erde auf 6.4. in frühen Morgenstunden festgesetzt, gleichzeitig Luftkrieg über gesamten jugoslawischen Raum. Erdoperationen gegen Mittel- und Nordjugoslawien erst in einigen Tagen.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Einsatz Donauflotte bei Unternehmen "Marita" und "25":</u></p> <p>Admiral Südost bittet auf Grund Besprechung mit AOK 12 um Prüfung, ob zur Unterstützung Heer bei Donaufgaben folgende Maßnahmen der Kriegsmarine möglich sind: Beschleunigung Einsatzbereitschaft Donauflotte, schnelle Indienststellung Monitors, Einsatz ungarischer und rumänischer Monitore unter deutschem Befehl oder Abgabe an deutsche Kriegsmarine, Erwünscht ist Bereitstellung, wenn auch nur erste Einheiten oberhalb und unterhalb Jugoslawiens mit größter Beschleunigung. -</p> <p>Donauflotte, die erst von Holland herangeholt werden muß, kann erst 15.4. in Linz eintreffen. Nach Überholung und Waffenanbordgabe ist Einsatzbereitschaft 24.4. hergestellt. Indienststellung Monitor Bechelaren nicht vor 3.5. möglich. Hinsichtlich Einsatz ungarischer oder rumänischer Verbände wird Ad-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 35
-------------------	---	--

5.4.41

miral Südost angewiesen, an Ort und Stelle Vereinbarungen zu treffen. - (Unterrichtung Skl. geht nachrichtl. an Chef Marinemission Rumänien und Verb.Stab Bulgarien). -

Für den Einsatz im Kampf gegen Jugoslawien ist in erster Linie der Einsatz der Flußräumboote der Donauflottille von Wichtigkeit zur Beseitigung jugoslawischer Sperrmaßnahmen auf der Donau. Beschleunigung der Einsatzbereitschaft wird versucht.

4.) Herrichtung weiterer Hilfskreuzer zum Einsatz im Kreuzerkrieg:

Die Herrichtung folgender Motorschiffe als Hilfskreuzer wurde am 3.4. befohlen:

- a) Motorschiff "Meersbug" (bisher Zielschiff beim BdU) als HSK 11 = "Schiff 5". Gesamtdauer der Herrichtung bis zur Indienststellung etwa 13 Monate!
- b) Schiff 23 als HSK 6 (mit Detegerät, Tripodbewaffnung und Flugzeugeinrichtung). Herrichtungsdauer bis zur Indienststellung etwa 6-7 Monate.
- d) Motorschiff "Togo" als HSK 10 = "Schiff 14" (entsprechender Ausbau wie "Schiff 23"). Herrichtungsdauer voraussichtlich länger als Schiff 23.

5.) Weisung zur Aufbringung von Tankerpreisen und anderer wertvoller Schiffe:

Die Frontbefehlsstellen werden unter Hinweis auf den besonderen Mangel an Tankschiffsraum, Troß- und Versorgungsschiffen auf die Bedeutung der Aufbringung geeigneter Preisen bei allen Handelskriegsoperationen hingewiesen und erhalten Befehl, durch geeignete Maßnahmen und Vorbereitungen Vorkehrungen zu treffen, das bei den nächsten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>5.4.41</p> <p>(26)</p>		<p>Operationen mit Überwasserstreitkräften im Atlantik möglichst viele Tankschiffe eingebracht und zum Zwecke der eigenen Seekriegführung nutzbar gemacht werden können. Auch andere Schiffe, insbesondere Kühlschiffe und schnelle Motorschiffe sind von hohem Wert für die eigene Kriegführung, sodaß ihre Aufbringung als Prise wesentlich höher zu bewerten ist als die Versenkung des Schiffes. (Im Einzelnen siehe Weisung "Tankerprisen" Skl. 6627/41 gKros. vom 5.4. in Kriegstagebuch Teil C Heft Heft I.)</p> <p>-----</p> <p>L a g e ü b e r b l i c k 5.4.</p> <p>=====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Im Gebiet nördlich der Hebriden und südöstlich Island zeichnet sich im Funkbild das Auftreten eigener U-Boote ab. Über Geleitzugbewegungen auf Nordatlantikerouten keine Meldungen. -</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Ein Kreuzer der Fiji-Klasse in Gibraltar eingelaufen. Feindortungen im Gebiet der Kanaren und im Qu. BE 52. Gruppe 'Repulse' noch im Ostatlantik. Standort unbekannt. Nach Abwehrmeldung gehen engl. Geleitzüge unregel-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 36
5.4.41		<p>mäßig westlich oder östlich Kap Verden vorbei.</p> <p>Einzelne Schiffe der Geleitzüge bunkern in Sao Vincente, vor allem Blue-Star-Liner, Kühlschiffe von Südamerika- und Australien. Im Durchschnitt laufen 5 bis 6 Schiffe innerhalb von 3 Tagen Sao Vincente an. Störung des Verkehrs trat durch Torpedierung Dampfers "Shakespeare" ein. Häufig in Sao Vincente Tanker festgestellt, darunter solche, die vermutlich engl. Streitkräfte in See versorgen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Hilfskreuzer "Prince Henry", ein Tanker "Bishopdale" erhalten Befehl, sich am 8.3. in 30° Süd 72° W zu treffen. (Möglich, daß "Prince Henry" die aus Callao ausgelaufenen deutschen Dampfer "München" und "Hermonthes" angehalten hat, die sich darauf versenkten).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p>In Irischer See - Liverpool-Bereich laufende rege Minensuchttätigkeit. - Im übrigen keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.4.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Trossschiff "Nordmark" wird über vorgesehene Unterstützung des Auslaufens "Lech" aus Santos" durch 2 U-Boote unterrichtet. und erhält Befehl zur Ergänzung der Boote mit Brennstoff und Proviant ab 8.4. in Qu. ER 89 zu stehen. (siehe Ft.0109).</p> <p>Aus Meldung über durchgeführte Versorgung der Süd-U-Boote wird entnommen, daß "Nordmark" Ergänzung aus Tanker "J11" und "Rudolf Albrecht" durchführt und spätestens 9.4. morgens für erneute U-Bootsversorgung in ER 89 zur Verfügung stehen kann. "Nordmark" und Schiff 41 werden zur Meldung aufgefordert, falls Annahme Skl. unzutreffend. (siehe Ft.1438).</p> <p>Unterrichtung Hilfskreuzer über eigene Lage siehe Ft.1606 , über Feindlage 1247, 2011, 2103).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>W e s t r a u t / A t l a n t i k k ü s t e / K a n a l :</u></p> <p>Versenkung "Thorn" vor St.Nazaire erfolgt durch Artilleriebeschuß eines brit. U-Bootes.(Außer bisher geborgenen 26 Besatzungsangehörigen weitere 7 durch U-Jäger aufgenommen. Siehe Bericht Überlebender Fernschreiben 1430.</p> <p>25.sm westl. Gironde-Mündung Minenräumungen an dort festgestellter Sperre.</p> <p>Im Kanal S-Bootseinsatz durch Wetterlage (Nebel) behindert. - 5.Zerst.Flottille auf Marsch nach Brest.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum u	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 37
5.4.41		<p>Gruppe West teilt Absicht mit, zur Flankensicherung gegen Westausgang Kanal Minensperre zu legen etwa Qu. BF 2840 - 2750. Beginn Neumond April beabsichtigt. Erweiterung Richtung West zu Nord bis etwa 10° W als Nord-West-Wall vorgesehen. (Von Gruppe werden nähere Einzelheiten mit Begründung und Minenforderungen angefordert).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordsee / Skagerrak:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">U - Bootskriegführung:</p> <p>=====</p> <p><u>Lage im Op.Gebiet:</u></p> <p>Im Nordgebiet operieren U 73, 76, 98, 101 zwischen AD 84 und AL 13 (siehe Befehl 1448). - U 94 Marsch nach AD 52 zum Einsatz gegen die dort gemeldeten Feindkreuzer. - Unterrichtung über schwed. und finn.Dampfer s.2146.</p> <p><u>Auf Rückmarsch:</u> U 46, 48, 69, 74, 97.</p> <p>Im Mittelatlantik hat U 124 keine Beschränkung mehr im Raum vor Freetown. Boot steht in ET 37, meldet Versenkung von 6000 t-Dampfer. - U 105 und U 106 haben Befehl, am 9.4. nochmals in ER 89 aus "Nordmark" zu ergänzen und dann Sonderaufgabe Qu.GB 15 durchzuführen.</p> <p>Auf Ausmarsch : U 52 nach N U 103, 107, 108 nach S.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.4.41

Einführung der neuen Torpedos G 7 s:

Mit erster Frontverwendung von etwa 80¹ - 100 G7 s ist nach bisherigen Unterlagen erst im Spätsommer 41 zu rechnen. Die U-Bootsverluste in den letzten Wochen, die durch Kriegstagebücher, Luftaufklärung und B-Dienst bestätigte Verstärkung der Geleitzugsicherung und U-Bootsabwehr auf dem Wasser und aus der Luft und die taktischen Erschwerungen des U-Bootseinsatzes durch zunehmende Tageslänge sowie Verlegung der Geleitzugswege nach Norden machen die Einführung des G 7 s besonders dringlich, damit die beabsichtigte und notwendige Verstärkung des U-Bootskrieges nicht durch Verluste und geringere Angriffserfolge aufgehoben wird.

T Wa wird desh[ab] gebeten, auch unter Jnkaufnahme von Nachteilen an anderer Stelle alles daran zu setzen, den Termin der Frontbereitschaft des G 7 s vorzuziehen.

H a n d e l s s c h i f f a h r t .

=====

Lage in Chile wird ruhig beurteilt. Regierung setzt Auslaufen deutscher Dampfer keine Schwierigkeiten entgegen (siehe Meldung 1000).

Im Hafen von Massaua haben sich im Hinblick auf Räumung des Hafens die deutschen Dampfer "Gliva", "Krefeld", "Gera", "Liebenfels", "Frauenfeld" und "Lichtenfels" selbst versenkt.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Lage 5.4.: Im Gibraltar am 4.4. abends nur Zerstörer

(27)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 38
-------------------	---	--

5.4.41

(28)

und Kleinfahrzeuge sowie zahlreiche Handelsschiffe. Kampfgruppe H mit den Trägern "Ark Royal" und "Furious" noch im westlichen Mittelmeer. Standort und Absicht unbekannt. In Alexandrien stellt Luftaufklärung am 5.4. morgens 3 Schlachtschiffe und 2 Träger (beide im Dock) außer zahlreichen leichten Streitkräften fest. Rege feindl. Geleitzugtätigkeit nach Griechenland wird fortgesetzt, im Sicherungsdienst werden u.a. "Ajax" und "Perth" festgestellt. Netzleger "Protector" läuft 4.4. abends aus dem Piräus aus.

In der jugoslawischen Marine weitere Bereitschaftsmaßnahmen, Auslegen von Minensperren an der Küste (siehe B-Dmeldung 1240).

Italiener treffen Sicherungsmaßnahmen in der Adria, u.a. Verlegung von Schiffen aus Triest nach Venedig und anderen Häfen. Schlachtschiff "Cesare" und "Dovia" von Spezia nach Neapel verlegt. Transportverkehr nach Albanien planmäßig.

Tripolis -Transporte:

17. deutsche Seetransportstaffel in Tripolis eingelaufen. Weitere Geleite vorläufig abgestoppt. Italiener haben darauf hingewiesen, daß Sicherung Truppentransporte nach Tripolis durch Operation Jugoslawien beeinträchtigt. Vom OKW wird über den deutschen General beim Hauptquartier der italienischen Wehrmacht (Generalmajor Rintelen) dem General Guzzoni zum Ausdruck gebracht, daß bei allem Verständnis für die sich aus dem "Unternehmen 25" für die italien. Kriegsmarine ergebenden Folgerungen dringend gebeten wird, die geplante Transportfolge der deutschen 15. Pz. Div. zeitlich einzuhalten und die hierfür vorgesehenen Geleit- und Sicherungsmaßnahmen nicht herabzusetzen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

5.4.41

Im Roten Meer haben sich im Seegebiet von Massaua 2 weitere ital. Zerstörer selbst versenkt. Damit ital. Zerstörerverluste in diesem Gebiet: Panthera, Tigre, Leone, Daniele Manin, Nazario Sauro.

L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

Im der Nacht zum 5.4. starker und erfolgreicher Kampfeinsatz gegen Hafen- und Industrieanlagen, von Avonmouth sowie gegen Great Yarmouth. Im Laufe des 5.4. Angriffe von Einzelflugzeugen gegen Häfen und Flugplätze Südingland. Beim Einsatz der bewaffneten Aufklärung ein Frachter von 3 000 t versenkt.

L a n d l a g e .

=====

Balkanfront: Fortsetzung des Aufmarsches gegen Jugoslawien -Griechenland.

Libyen: Benghazi besetzt. Weiterer Vorstoß deutsch-italienischer Kräfte nach Osten. Gegner im Rückzug.

Ostafrika:

Addis Abeba von italien.Truppen geräumt. Engländer im Vormarsch.

C/SKl

[Handwritten signature]

1/Skl.

[Handwritten signature]

Asst II

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 39
6.4.41 Sonntag	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .	
	<p><u>B a l k a n :</u></p> <p>Planmäßiger Beginn der Kampfhandlungen gegen Jugoslawien und Griechenland. 12.Armee tritt den Vormarsch gegen Südjugoslawien und Mazedonien an. Großangriff der Luftwaffe gegen Belgrad und feindliche Bodenorganisation. - Aufrufe des Führers an die Wehrmacht und an das deutsche Volk. - Überreichung von Noten an Griechenland und Jugoslawien. - Offizielle italienische Erklärung über Kriegsteilnahme gegen Jugoslawien. -</p> <p>Wenige Stunden vor deutschem Einmarsch nach Jugoslawien Abschluß eines russisch-jugoslawischen Nichtangriffs- und Freundschaftspaktes!! Einbeziehung der Türkei wurde erwartet(wird aber zweifellos infolge neuer Ereignisse nicht erfolgen). In England und USA wird Pakt als starke moralische Unterstützung Jugoslawiens und als <u>gegen</u> Deutschland gerichtet gewertet. - Haltung Rußlands vorerst ruhig und abwartend, offenbar fest zur Neutralität gegenüber Deutschland entschlossen. Hinsichtlich Haltung Türkei besteht Auffassung, daß die Türkei keine Änderung ihrer Politik beabsichtigt und nur dann zu den Waffen greifen wird, wenn sie selbst angegriffen wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.4.41

Lageüberblick 6.4.

=====

Besondere Feindnachrichten.

Außerheimische Gewässer:

Nordatlantik:

Nach zuverlässiger Meldung aus Lissabon sollen die von Amerika nach England fahrenden Schiffe folgenden Weg nehmen: Länge der USA- und Kanada-Küste bis Neufundland- über Kap Farewell.-Reykjavik - längs der Jsland Küste bis Point Horn - über die Faröer nach Schottland.

Nordamerikanische Kriegsschiffe sollen z.Zt. Anstrich erhalten, wie Kriegsschiffe der englischen Marine. Möglich, daß diese Einheiten im Geleiddienst nach England eingesetzt werden sollen.

Gibraltar:

In der Nacht zum 6.4. Einlaufen eines Verbandes aus 1 Schlachtschiff, 1 Träger, 1 Kreuzer und 8 Zerstörern von Westen. Nach KO Spanien vermutlich "Renown", "Arc Royal", "Sheffield", Gruppe lief kurze Zeit später mit "Fiji"-Kreuzer mit unbekanntem Ziel wieder aus.

Südatlantik:

Nach Meldung aus Rio Zusammenstellung eines Konvois 8./9.4. bei Fernando Noronha. Geleit soll über Ponta Delgada laufen. - Am 1.4. durch Luftaufklärung 1 leichter Kreuzer und Hilfskreuzer "Alcantara" oder "Asturias" 70 Meilen querab Sao Sebastiao(Santos) festgestellt! Nach Angaben brasilianischen Mar.Ministeriums

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 40
-------------------	---	--

6.4.41

patrouillierte ein brit. Hilfskreuzer zwischen Bahia und Pernambuco.

Gewässer um England:

Im Funkbild zeichnet sich die rege Angriffstätigkeit der deutschen Luftwaffe gegen Handelsschiffe ab. Mehrere Geleitzüge an der Westküste erhielten Luftwarnungen. Verschiedene Schiffe geben Bombardierungsmeldungen. An der Ostküste 5 Geleitzüge beobachtet. Sicherung durch Kreuzer, Zerstörer und Vorp.Boote. In der Scapa-Bucht zwischen Inseln Flotta und Fara 2 Schlachtschiffe, 1 schwerer Kreuzer vor Anker, zwischen den Inseln Hoy, Fara und Cava auffallende Versammlung von 50 mittleren und großen Handelsschiffen, Tankern und kleineren Kriegsfahrzeugen. Beobachtung ist besonders auffallend, da an dieser Stelle bisher niemals größere Handelsschiffversammlungen beobachtet. Feststellung bedarf der laufenden Weiterbeobachtung.

An Atlantik- und Kanalküste feindliche Luftangriffstätigkeit.

Nordsee / Nordmeer:

Keine besonderen Feindmeldungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.4.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Schiff 10 meldet Absicht, Gefangene an "J11" abzugeben. 12.4. in Qu. DF 19. Schiff hat 60% seiner 15 cm Munition (!!) in den letzten Gefechten verschossen!</p> <p>Trossschiff "Nordmark" hat nach Abgabe von Gefangenen V-Schiff "Rudolf Albrecht" nach Bordeaux entlassen. "Nordmark" wohl verwendungsbereit mit 6 000 t Treiböl und 4 000 t Brennstoff.</p> <p>Tankschiff "J11" meldet Standort 6.4. 0200^h in EQ 6569 . -</p> <p>Schiff 41, 10 und "Nordmark" werden über Lage Süd-U-Boote unterrichtet. (siehe 1356). Feindlageunterrichtung siehe 1414 und 2018.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste:</u></p> <p><u>Brest:</u> Bei Bombenangriffen in der Nacht zum 5.4. kein erheblicher Sachschaden. Zahlreiche Bomben im Werftgelände. "Schlachtschiff "Gneisenau" mußte zur Sprengung einer ins Dock gefallenen mittl. Bombe ausdocken. Sofortiges Eindocken nach Beseitigung der Bombe war vorgesehen. Schiff wurde an Boje im Innenhafen gelegt, Netze nicht zur Verfügung, Sperrbrecher konnten wegen stürmischen Wetters und ungenügender Tragfähigkeit der Boje nicht längsseit genommen werden .</p> <p>6.4. 0710^h Torpedoangriff einzelner britischer Flugzeuge bei tief liegender Wolkendecke. Torpedoabwurf in 15 m Höhe auf 50 m Entfernung. Treffer auf "Gneisenau"</p>

Datum 13 Uhr	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 41
--------------------	---	--

4.41

Abt.IV/V.St.B. Flugzeug abgeschossen. (Im Einzelnen siehe "Meldungen in Anlage" Handakte Torpedotreffer "Gneisenau" 6.4.41").

Reparaturdauer noch nicht zu übersehen, muß aber nach den bisher gemeldeten Schäden mindestens mit 3 Monaten veranschlagt werden! Damit werden die Operationspläne der Skl. für die weitere Atlantikkriegführung der Schlachtschiffe in den kommenden Monaten auf das Empfindlichste betroffen und gestört. Die Hoffnung mit einer starken Kampfgruppe ("Bismarck", "Gneisenau", "Prinz Eugen") in Kürze im Atlantik auftreten zu können ist zerschlagen. Die näheren Umstände, die zum Torpedotreffer führten, sind beschleunigt umgehend zu untersuchen, zumal nach den früher gemeldeten Sicherungsmaßnahmen in Brest erwartet werden konnte, daß Torpedotreffer auf unsere Schlachtschiffe wirksam verhindert und der Flotte in Brest ein ähnliches Schicksal wie der italienischen Flotte in Tarent erspart werden würde.

5.Z.Flottille in Brest eingelaufen. Zerstörer wurden an der Nordküste der Bretagne von feindlicher Luftaufklärung gemeldet.

Zur Versenkung Tanker "Thorn" durch brit.U-Boot siehe weitere Aussagen Überlebender in Meldung 1100.

Kanalgebiet:

Keine Ereignisse wegen Wetterlage. Kein Schnellbooteinsatz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.4.41

Nordsee / Norwegen / Skagerrak :

Planmäßige Durchführung der umfangreichen Geleitaufgaben in südlicher Nordsee und an der norwegischen Küste (siehe Meldungen 1700 und 2000). Aus Stettin ist am 5.4. der erste Mannschaftstransport des Heeres zur Verstärkung der Nordnorwegenposition ausgelaufen. 2. Transport mit 3 Schiffen und rund 3 000 Mann liegt auslaufbereit. Sicherung im Kattegat und Skagerrak durch BSO Streitkräfte. Verstärkte U-Bootsjagd und Luftaufklärung. Ab 7.4. erweiterte Aufklärung bis etwa 1 Grad Ost (siehe Meldung F.d.Luft 1830).

Gruppe Nord meldet neue Beobachtungen bei Fliegerangriffen der letzten Tage, die darauf schließen lassen, daß Gegner jetzt neue, noch kriegsunerfahrene Piloten einsetzt, die mit außerordentlichem Schneid toll - kühnste Angriffe bis auf allernächste Entfernung durchführen. Dementsprechend größere Verluste beim Gegner (Siehe hierzu Meldung Fd.V. Nord 1552).

U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

Lage: Im Operationsgebiet keine besonderen Änderungen.

Durch Auswirkung Luftangriffe auf Brest zeitweise U-Bootsausrüstung verzögert und erschwert.

B e s o n d e r e s :

Ergebnis Verhandlungen mit Schweden und Finnen über Schiffsverkehr von Göteborg und Petsamo siehe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 42
6.4.41	<p>Mitteilung A.A. 1315.</p> <p>-----</p> <p>BdU wird über eigene Lage im Versorgungs- und neuen Operationsgebiet von U 105 und U 106 unterrichtet (siehe 1400) .</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Luftaufklärung erfaßt in den Gewässern um England verschiedene Geleitzüge (u.a. auch etwa 30 Dampfer zwischen Landsend und Start Point mit Ostkurs). Bei erfolgreichen Angriffen werden 4 Dampfer mit etwa 18 000 BRT versenkt, weitere 2 Schiffe schwer beschädigt.(Jm Einzelnen siehe Tagesverlauf der Luftwaffe).</p> <p>Hauptkampfeinsatz der Luftwaffe auf dem Balkan, wo mit erheblicher Angriffswirkung Belgrad und zahlreiche Flugplätze bekämpft werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Luftaufklärung stellt im westlichen und mittleren Mittelmeer keinerlei Feindstreitkräfte fest. Jm östlichen Mittelmeer werden Bewegungen von Kreuzern und Zerstörern im Geleitsdienst gemeldet.</p> <p>Aus dem jugosl. Funkverkehr gehen weitere Sicherungsmaßnahmen hervor(siehe B-Meldung 1355).</p> <p>Auslegen und Vervollständigen von Minensperren an der</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.4.41		<p>jugoslawischen Küste und auf der Donau wird festgestellt. Sperrunternehmungen auf der Donau umfassen außer Legen von Minen auch die Ausbringung von Unterwasserhindernissen. Die jugoslawischen Handelsschiffe erhalten Befehl, sofort einen alliierten oder neutralen Hafen anzulaufen und sich auf Gegenorder nicht einzulassen. Jtalienische Marine beschränkt sich auf Durchführung von Sicherungsmaßnahmen in der Adria und im sizilianischen Raum. Der Transportverkehr nach Albanien wird am 6.4. unterbrochen. Auch der Verkehr nach Libyen ist noch nicht freigegeben. 18. deutsche Transportstaffel liegt auslaufbereit in Neapel.</p> <p>Jtal. Marine hat auf Veranlassung des Marine Verb. Stabes Rom vorbereitende Maßnahmen getroffen zur Sicherung des Nachschubes zur Libyenküste. Zur Sicherung der wiederbesetzten Cyrenaikahäfen sollen italienische Minenräumfahrzeuge, zur Sicherung der Seetransporte an der Libyenküste alte Torpedoboote und Kanonenboote eingesetzt werden. Im Einzelnen siehe hierzu Meldung Verb.Stab. Rom 2000.</p> <p>-----</p> <p><u>Ä g ä i s c h e s M e e r / S c h w a r z e s M e e r :</u></p> <p>Auf Grund Kriegsausbruch mit Jugoslawien und Griechenland hat Admiral Südost mit Rücksicht auf noch ungeklärte Haltung der Türkei und Rußlands, die nach Jstambul und Schwarzmeerhäfen bestimmten deutschen Handelsdampfer vorläufig angehalten. Skl. beabsichtigt Verkehr aus wirtschaftlichen Gründen, und um unnötige Beunruhigung zu vermeiden, sobald wie möglich wieder anlaufen zu lassen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monokheln usw.	Vorkommnisse
6.4.41		<p><u>Sperrung der griechischen Häfen:</u></p> <p>Bei Beginn der Operationen gegen Griechenland empfindet die Skl. ganz besonders den Mangel jeglicher energischer Kampfführung gegen die seit Wochen ständig von und nach Griechenland laufenden britischen Truppen- und Materialtransporte. Angesichts des Fehlens eigener Streitkräfte im Mittelmeer konnte das Anpacken der gegnerischen Geleitverbindungen nur durch die ital. Marine sowie durch Verbände der deutschen Luftwaffe erfolgen. Der Einsatz der italienischen Seestreitkräfte muß als völliger Versager bezeichnet werden. Sein schwärzester Tag war der 28.3. mit dem Verlust dreier schwerer ital. Kreuzer. Auch die italienische U-Bootswaffe ist im Kampf gegen die britischen Transporte nach Griechenland nicht zum Einsatz gekommen, bzw. hat völlig versagt. Im Hinblick auf diese Lage hatte die Skl. am 18. März beim OKW den sofortigen IM-Einsatz gegen die ganz ungestörten Ausschiffungen in Häfen im Golf von Athen als dringend notwendig beantragt. Die guten Erfahrungen der Verminung des Suez-Kanals unterstrichen die Erfolgsaussichten in taktischer und technischer Hinsicht und rechtfertigten nach Auffassung der Skl. den Einsatz deutscher Flugzeuge und Besatzungen mit entsprechender Tarnung.</p> <p>Im Einvernehmen mit Skl. war auch vom Ob.d.L. Führungsstab am 22. hierzu beim OKW die Verminung des Piräus sowie der westlich und östlich angrenzenden Buchten durch Kräfte des X. Fliegerkorps von Rhodos aus in Vorschlag gebracht. Es erschien auch dem Ob.d.L. zweckmäßig, zur empfindlichen Störung der Ausladungen englischer Truppen in Griechenland eine Verminung der Häfen bereits vor Eröffnung der Feindseligkeiten durch das deutsche Heer vorzunehmen.</p> <p>OKW Wehrmachtsführungsstab hatte jedoch am 22.3. ausdrücklich angeordnet, daß die vorgeschlagenen Minen-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.4.41

unternehmungen gegen den Golf von Athen zunächst zu unterbleiben hätten. Die Skl. hat s.Zt. diese Entscheidung besonders bedauert, da sie sich von der Minenverwendung im Piräus zu dieser Zeit eine wesentliche Störung der englischen Transporte versprach.

Es ist zu hoffen, daß der nunmehr mit Beginn der Feindseligkeiten angeordnete Luftaineneinsatz gegen den Hafen von Piräus den gewünschten Erfolg zeitigt. und weitere Truppen- und Materialzuführungen des Engländers weitgehend unterbindet.

L a n d l a g e .

=====

B a l k a n f r o n t :

Planmäßiges Vorgehen der 12.Armee. Von griech. Seite erbitterter Feindwiderstand. Im Einzelnen siehe Heereslage, Siehe auch B-Meldungen 1355 und 1510.

L i b y e n :

Weiterer Vormarsch der deutsch-italienischen Streitkräfte unter General Rommel.

Feindliche Gegenstöße abgewiesen. Feind versucht mit allen Mitteln, sich der Umfassung in der Cyrenaika zu entziehen. Ein großer Teil der englischen Divisionen ist offensichtlich vor kurzer Zeit aus Libyen zurückgezogen und nach Griechenland geworfen worden. In der Cyrenaika werden z.Zt. nur noch die 9.australische Inf.Div. und die 7.Panzer-Division vermutet. Stärkere Kräfte im Raum Tobruk.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.4.41

Italienisch-Ostafrika:

Weiteres Zurückgehen der Italiener. Gegner hat Addis Abeba besetzt.

C/Skl.

17/24

1/Skl.

1

1a

Ast II
1/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 45
-------------------	---	--

7.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

B a l k a n :

Englische Regierung begrüßt Jugoslawien in Reihe der Verbündeten Englands und gibt bekannt, daß sie im Hinblick auf drohende deutsche Balkaninvasion in Übereinstimmung mit den Regierungen der Dominions eine aus englischen, australischen und neuseeländischen Truppen bestehende Armee nach Griechenland geschickt habe. Engl. Luftwaffe in Griechenland sei bedeutend verstärkt worden.

Russ.-Jugosl. Vertrag enthält Verpflichtung, daß bei Angriff eines dritten Staates auf einen der Vertragspartner der andere Teil die Politik der freundschaftlichen Beziehungen weiterführt. - Russische Nachrichten über Vorgänge in Jugoslawien sachlich ohne Kommentare.

England hat diplomatische Beziehungen zu Ungarn abgebrochen, da Ungarn Operationsbasis gegen die Verbündeten Großbritanniens geworden sei. - Engländer versuchen weiter, durch Befestigungsaktionen Einfluß auf Türkei zu gewinnen. Engl.-Türkische Generalstabsbesprechungen werden fortgesetzt. Türkische Haltung offiziell neutral, Sympathien auf jugoslawischer Seite. Haltung Ungarns noch nicht eindeutig klar. Reichsverweser gegen jede Teilnahme am Krieg. gegen Jugoslawien, Armeeführung für Intervention an Deutschlands Seite.

Erklärung amerikanischen Außenministers, daß USA-Regierung Maßnahmen ergreife, um Jugoslawien so schnell wie möglich jede militärische Hilfe zu senden.

(Siehe auch politische Übersicht 82 und Auslands-
presse).

(29)

(30)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 46
7.4.41	<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Veränderungen innerhalb der Regierung . Verstärkung des Kabinetts durch hervorragende Mitglieder der Wehrmacht. Ernennung von Generalen und Admiralen zu bevollm. Leitern der verschärften wirtschaftlichen Mobilisierung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef des Stabes</u> <u>der Seekriegsleitung.</u></p> <p>Chef Seekriegsleitung zur Beisetzung verstorbenen ungarischen Ministerpräsidenten Graf Telecki in Budapest.</p>	<p>(32) 1.) Vortrag Hauptamtschef M Wa über Weisung des OKW zur Frage der Berücksichtigung der japanischen Rüstungs-Lieferungswünsche. (siehe Akten M Wa).</p> <p>(33) 2.) M Wa Chef gibt Überblick über Ergebnis Sitzung beim W Rü-Amt (General Thomas) über die Organisation auf wehrwirtschaftlichem Gebiet im Fall "Barbarossa". Organisation soll sehr großzügig und umfassend aufgebaut werden. Bei jeder Heeresgruppe eine Wirtschafts -Jn- spektion mit den 3 Sektoren Ernährungswirtschaft, Allgemeine Wirtschaft und Transportwesen. (Jm Einzelnen siehe Weisung GKW/ W Rü Amt in Akten "Barbarossa").</p> <p>3.) <u>Zur Lage Südost:</u> Sk1. sieht laufende Verseuchung Suez-Kanal durch</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.4.41

Luftminen im jetzigen Zeitpunkt für außerordentlich wichtig an, um Fortsetzung sehr regen britischen Nachschubverkehrs und Zuführung weiterer Truppen durch Suez-Kanal über Alexandrien zur Griechenlandsfront oder nach Nordafrika zu unterbinden. Nachrichten über Verseuchungen im Februar und März lassen starke Wirkung erkennen. Nach italienischen Meldungen war Kanal im Februar bis Anfang März (genaue Zeitbestimmung nicht möglich) für längere Zeit wirksam gesperrt. Nach Meldung vom 4.4. ist durch Versenkung eines britischen Schiffes der Verkehr Anfang April erneut unterbrochen worden. Heute eingegangene V-Mann-Meldung über Transportverkehr durch Suez-Kanal scheint darauf hinzudeuten, daß Kanal ^{jetzt} wieder frei.

Nach Meldung Verb.Offizier hat Generalstab Heer Bedeutung Sperrung Suez-Kanal wie auch griechischer Ein- und Ausschiffungshäfen durchaus erkannt. Über Mar. Verb. Offizier wird Genst. Stab Heer nochmals auf Wichtigkeit wirksamer laufender Verseuchungen durch Luftminen hingewiesen und angeregt, daß Genst. Stab von sich aus an OKW entsprechendem dringenden Antrag stellt, damit Führungsstab Luftwaffe baldmöglichst diesbezügliche Weisung des OKW erhält.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	47
-------------------	---	--------------	----

7.4.41

Lageüberblick 7.4.

=====

Besondere Feindnachrichten.

A u B e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

N o r d a t l a n t i k :

Kampfgruppe H wird im Atlantik vermutet. Über Geleitzugdienst keine neuen Meldungen.

Im Azorenggebiet wurde 1.4. ein spanischer Dampfer auf dem Wege Amerika-Bilbao von englischem Hilfskreuzer angehalten.

Nach Meldung aus New York lief 6.4. ein schwer beschädigtes Schiff der "Queen Elizabeth"-Klasse zur Reparatur in New York ein. Angeblich starke Beschädigung an Panzerung BB-Seite. Es handelt sich offenbar um "Malaya"!

G e w ä s s e r u n E n g l a n d :

Im Einholgebiet westlich der Faroer - nordwestlich der Hebriden zahlreiche Einzelfahrer auf nordwestlichen und südöstlichen Kursen. 120 sm südl. der Faroer Geleitzug Kurs 310°. Funkaufklärung beobachtet Luftalarmmeldungen bei Geleitziigen u.a, einem HX-Geleitzug an Westküste und in Irischer See. In der Liverpool-Bucht Minensuch- und Räumtätigkeit.

Bei Lizard Head wird vorm. ein Geleitzug mit Ostkurs von Luftaufklärung erfaßt und angegriffen. Im Seegebiet vor Falkeouth sinkt brit.Hilfsschiff "Rochebonn" (258 t).

An der engl. SO-Küste und Ostküste werden im Laufe des Tages mehrere Geleitzüge von Luft- und Funkaufklärung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.41		<p>festgestellt. Stärke bis zu 40 Dampfer. Sicherung durch Zerstörer.</p> <p>An der Atlantikküste , in der Deutschen Bucht und an der Norwegenküste feindliche Luftaufklärungs- und Angriffstätigkeit.</p> <p>-----</p> <p>E i g e n e L a g e .</p> <p>=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>"Schiff 33" hat inzwischen im Wartgebiet "Sibirien" Brennstoff aus "Ole Jacob" aufgefüllt, hat aber leider keine Meldung von Tankschiff "Ketty Brövig" aufgenommen, sodaß Sorge über Schicksal "Ketty Brövig" berechtigt. Schiff 33 beantragt daher, nach Übergabe an Schiff 36 den Präsentanker "Ole Jacob" als Ersatz für "Ketty" vorzusehen zur Mitnahme als Hilfsmine-schiff bei Minenoperation Ende Mai. "Ole Jacob" müßte dann spätestens 8.5. zur Verfügung stehen. Schiff 33 meldet im übrigen Verlegung seines Operationsgebietes, wie vorgesehen, über 9° Süd 62° Ost in den Nordwestl. Ind. Ozean.</p> <p>Beantragte Zurverfügungstellung "Ole Jacob" als Ersatz "Ketty" kommt nach Ansicht Skl. nicht in Frage. Das auf "Ole" befindliche Abgabeöl muß "Schiff 36" voll zur Verfügung stehen und wird vermutlich nicht vor Mitte Mai übernommen sein. Danach bedeutet "Ole " Reserve für eine notfalls notwendige Zuführung Öl von dem als Ersatz für "Troßschiff "Nordmark" vorgesehenen</p>

Datum	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhhein usw.	Vorkommnisse
7.4.41		<p>Begleittanker "Egerland" an <u>Schiff 36</u> und für weitere Versorgungsaufgaben. Die Rücksichtnahme auf Erhaltung Operationsfähigkeit Schiff 36 zwingt die Skl. zu dieser Entscheidung. Darüber hinaus aber erscheint es auch nicht zweckmäßig, den modernen Tanker "Ole Jacob" zur <u>Minenoperation Schiff 33</u> mit einzusetzen. 33 muß versuchen einen anderen Zwischenträger rechtzeitig aufzubringen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>"<u>Schiff 10</u>" erhält Weisung für unbemerkten Heimmarsch auf Frisenweg nach Westfrankreich. Zurückziehung erfolgt mit Rücksicht auf Erreichung Grenze der Seeausdauer des Schiffes und in Hinblick auf Notwendigkeit, den Hilfskreuzer möglichst in Herbst wieder einsatzbereit zur Verfügung zu haben, da dringliche Forderung der Skl. auf rechtzeitige Bereitstellung weiterer neuer Hilfskreuzer bedauerlicherweise nicht erfüllbar. Zur Aufrechterhaltung der Tarnung wird bei Heimkehr des Schiffes nach Aufnahme durch Sicherungstreitkräfte vor der Küste der direkte <u>Weitermarsch in Heimathafen durch den Kanal</u> angestrebt. Nur, falls erforderlich, soll Schiff westfranz. Hafen kurz anlaufen. Schiff wird angewiesen, Ankunft in Westfrankreich zwischen 22.4. und 5.5. vorzusehen. Festlegen genauen Eintreffdatums jedoch nach eigenem Ermessen des Kommandanten entsprechend Wetterlage, Feindlage und Mond<u>g</u>ehfahr. Überschreiten 30° W nach Osten ist spätestens 1 Tag vorher zu melden. Ostwärts dieser Länge soll zwecks Unbemerktheit <u>kein Handelskrieg</u> mehr geführt werden. Gruppen und BU werden über Weisung an Schiff 10 unterrichtet. (Im Einzelnen siehe Befehl 2233).</p> <p>Zur Abgabe Gefangener durch Schiff 10 wird Tanker "J11" ab 12.4. auf Punkt "Lolo" befohlen und erhält Weisung, Vorbereitungen zur Übernahme möglichst großer Zahl Gefangener zu treffen. "J11" soll anschließend Heimmarsch antreten (siehe Ft. 1314 und 1455).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(34)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.41		<p>"Schiff 16": Standort z.Zt. im Kapgebiet . Hilfskreuzer operiert hier mit italien.U-Boot "Perla" zusammen.</p> <p>Für die Versorgung "Schiff 16" bestehen folgende Absichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Etwa 12.4. Zusammentreffen mit V-Schiff "Dresden" auf Treffpunkt 600 sm östlich Punkt "Meise". ("Dresden" hat Schmieröl, geringe Mengen Heizöl, Proviant und allgem. Versorgungsgüter an Bord.) 2.) Anschließend Treffen mit "Alsterufer" 100 sm östlich Punkt "Karen". "Dresden" und "Alsterufer" erhalten entsprechenden Befehl. "Dresden" soll sich aus Tarnungsgründen vorher bis zu 300 sm vom Treffpunkt nach <u>Norden</u> absetzen. (Siehe Ft.2148). Dem Hilfskreuzer wird die Verwendung der "Dresden" als Beischiff - nach Auffüllung aus "Nordmark" - empfohlen. 3.) Weitere Versorgung wieder aus Troßschiff "<u>Nordmark</u>", das zunächst Versorgung von 3 italienischen, von Ostafrika kommenden U-Booten Typ Ferrari in Qu. GD 63 durchführen muß. "Nordmark" erhält Befehl nach dieser Versorgung zu Schiff 16 nach GE 37 oder einem anderen durch Schiff 16 angeforderten Punkt zu marschieren. - 4.) Für das bei Schiff 16 stehende U-Boot "Perla" erscheint die Durchführung auch der zweiten Versorgung durch Schiff 16 zweckmäßg. Schiff 16 soll anschließend U-Boot "Perla" entlassen und durch das U-Boot melden, ob und wann Versorgung durch "Nordmark" erforderlich. <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 49
7.4.41		<p><u>"Schiff 41"</u>: z.Zt. im nördlichen Südatlantik.</p> <p>Es ist beabsichtigt, den Hilfskreuzer nach Möglichkeit mit dem in Santos liegenden Dampfer "Babitonga" zusammenzuführen (richtet sich nach Auslaufmöglichkeit aus Santos) zwecks Abgabe von Weißmetall an den Hilfskreuzer und weiterer Verwendung der "Babitonga" als Beischiff (Aufklärer). Skl. hält ferner Zusammentreffen Schiff 41 mit Schiff 16 für sehr erwünscht zur Weitergabe der von Schiff 16 im Indischen Ozean gemachten wertvollen Handelskriegserfahrungen und zwecks gegenseitigen allgemeinen Gedankenaustausches.</p> <p>Schiff 41 erhält Weisung, Ort und Zeit für Treffen mit Schiff 16 entsprechend den Bewegungen Schiff 16 vorzuschlagen. Dem Hilfskreuzer wird empfohlen, Zeit und Ort für Treffen so zu wählen, daß nochmalige Brennstoffergänzung aus Troßschiff "Nordmark" möglich ist, damit das Schiff voll verwendungsfähig Marsch in Indischen Ozean antreten kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>"Schiff 36"</u>: z.Zt. noch im östlichen Indischen Ozean nördlich 20° Süd. Absicht 10.4. im Wartebiet Zusammentreffen mit "Alstertor" und "Ole Jacob".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>"Schiff 45"</u>: gleichfalls im östlichen Indischen Ozean.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>"Nordmark"</u>: Standort z.Zt. mittlerem Atlantik, hat etwa 4.4. Begleitanker "J11" und 6.4. V-Schiff "Rudolf Albrecht" entlassen. Troßschiff ist voll verwendungsbereit.</p> <p>Planung für "Nordmark": 9./10.4. erneute Versorgung U 105 und U 106. Anschließend Ergänzung von Ostafrika kommender italien. Boote, danach Versorgung Schiff 16 und</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.41	<p>Schiff 41.</p> <p><u>Auf Rückmarsch:</u> Versorgung von etwa 5 U-Booten (eigene Südboote und italien. Boote) in Qu. ER mit Brennstoff und Proviant. Restlicher Proviant und Verbrauchsstoffe stehen zur Verfügung Schiff 16.</p> <p>(Funkspruch an Schiff 16, 41 und "Nordmark" siehe Ft. 2052).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p><u>Brest:</u> "Gneisenau" hat wieder ins Dock verholt. Bombe im Dock noch nicht beseitigt. Eindocken trotzdem aus militärischen Gründen notwendig. Vorläufige Schätzung Reparaturdauer etwa 10 Wochen. Genaue Meldung erst nach eingehender Untersuchung möglich. Der Torpedeangriff am 6.4. erfolgte in erster Morgendämmerung bei stark diesigem Wetter. Angreifendes Flugzeug infolge geringer Sicht erst bei Überfliegen der Mole auf etwa 600 m gesichtet. Keine Personalverluste, (Jm Einzelnen siehe Meldung "Gneisenau" in Handakte "Flugzeugtorpedotreffer Gn.")</p> <p>Gegner verfolgt weiterhin mit entschlossener Zähigkeit und Konsequenz das Ziel, die Schlachtschiffe in Brest kampfunfähig zu machen. Auch in der Nacht vom 6./7.4. wiederum Angriff stärkerer feindlicher Luftkräfte auf Brest-Hafen und Batteriegelände. Mehrere Flugzeuge wurden abgeschossen, es entsteht kein militärischer Schaden. Mit weiteren Angriffen muß gerechnet werden. Trotzdem steht die Skl. auf dem Standpunkt, daß mit allen Mitteln versucht werden muß, mit Rücksicht auf die entscheidende operative und strategische Bedeutung der französischen Atlantikküste den Hafen von Brest als Stützpunkt unserer</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 50
-------------------	---	--

7.4.41

(35)

schweren Kampfstreitkräfte zu erhalten. Die Skl. vertritt die Auffassung, daß der Torpedotreffer auf "Gneisenau" durch entsprechende Maßnahmen unbedingt vermieden werden mußte und konnte. Entsprechend dieser Auffassung sieht sich der Ob.d.M. gezwungen, zur Klärung der Ursachen dieses bedauerlichen Ausfalls eine kriegsgerichtliche Untersuchung einzuleiten.

(Handwritten note: Untersuchung durch K. Hauptmann ...)

Übrige Westhäfen:

In La Pallice trifft am 7.4. nach erfolgreicher Versorgungstätigkeit im Atlantik Tanker "Esso-Hamburg" ein. - Aus der Gironde läuft Schiff 13 planmäßig auszur Überwachung im Küstenvorfeld der Biskaya. - Wetterdampfer "Sachsenwald" soll am 9.4. zur Ablösung für "August Wriedt" den Ausmarsch antreten. Tätigkeitsgebiet zwischen 33° und 38° West und 48° und 50° Nord. Einsatzbefehl siehe Feinschreiben der Gruppe West 2350.

Kanal:

Keine eigener Schnellbootseinsatz wegen Wetterlage.

Nordsee / Norwegenküste / Skagerrak:

Wegekontrollen und Geleitdurchführung planmäßig ohne besondere Vorkommnisse. Außer Truppentransporten nach Oslo, ein Geleit von 4 Leerdampfern durch Gr.Belt nach Drontheim. U-Bootsjagd im Skagerrak und im Seegebiet vor Oslofjord, Verstärkte Bewachung Westausgang Skagerrak. Luftaufklärung über Nordsee und Skagerrak. An Westkante Skagerrak- Warngbietes werden 7 verdächtige schwedische Fischkutter aufgebracht. (Siehe hierzu 1253.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.41		<p>An Norwegenküste sinkt im Ravensfjord unbek.norweg.Dampfer nach Explosion, Minenverdacht.</p> <p>Gegner führt in der Nacht zum 8.4. lebhafte Angriffe auf Häfen und Orte der Nordseeküste durch und greift mit starken Kräften Hafen und Stadt Kiel an. Genaue Meldung über diesen bisher stärksten Luftangriff fehlt noch.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">U - B o o t s k r i e g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p>
(36)		<p>Jm Op.Gebiet Boote wie bisher. Auf Ausmarsch nach Norden U 108, U 52 nad U 552,nach Süden. U 103 und U 107 (Jm Einzelnen siehe Meldung 1900 und Heft Lage U-Boote).</p> <p>U 108 wird wie U 94 zur Operation gegen Bewachung Dänemarkstraße im Qu. AD 52 eingesetzt. U 94 erhält "Angriff frei" auf <u>Kriegsschiffe</u>, Truppentransporter und Schiffe von mindestens 10000 t. U 52 wird mit U 98 im Streifen AK 33 - AL 13 angesetzt.</p> <p>Vom BdU wird Operationsgebiet der Südboote südlich 30° Nord bis 30° West erweitert, ausgenommen Gebiet westl. Linie 20° Nord 60° West, nach 5° Nord 24° West, nach 20° Süd 24° West. (Siehe BdU Befehl 1533).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 51
-------------------	---	--

7.4.41

Allgemeine Weisungen für den Handelskrieg.
 =====

Für das am 26.3. neu umgrenzte Blockadegebiet wird nunmehr im Einvernehmen mit dem Ausw.Amt ergänzend angeordnet:

- 1.) Sofortiger Waffeneinsatz ist gegen alle Handelsschiffe auch dann freigegeben, wenn sie von neutralen Kriegsschiffen geleitet werden;
- 2.) Gegen geleitende neutrale Kriegsschiffe ist Waffeneinsatz insoweit freigegeben, als er zur Brechung eines etwaigen Widerstandes der geleitenden Kriegsschiffe gegen die Bekämpfung der geleiteten Handelsschiffe erforderlich ist.
- 3.) Einzelfahrende neutrale Kriegsschiffe sind nicht anzugreifen. Begegnung mit einem solchen ist baldmöglichst zu melden.
 (BdU unterrichtet U-Boote mit Ft.1346).

An alle im Kreuzerkrieg eingesetzten Schiffe ergeht die Weisung, griechische und jugoslawische Schiffe und ihre Ladungen wie Feindschiffe und deren Ladungen zu behandeln. Sofortiger Waffeneinsatz ist freigegeben, soweit Bewaffnung erkennbar.

Auf Ladungen für Jugoslawien und Griechenland sind Banngutbestimmungen anzuwenden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse												
7.4.41		<p style="text-align: center;">Luftkriegführung.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Im Kampf gegen Geleitzüge und Einzeldampfer werden ein Dampfer versenkt, mehrere weitere Schiffe beschädigt. Einsatz Torpedoflugzeuge in Irischer See ohne Erfolg.</p> <p>Liverpool wird mit 32 Luftminen verseucht. Der eigene Nachteinsatz richtet sich mit sehr starken Kräften gegen Glasgow, Dumbarton, Bristol, Liverpool, Motorenwerke Cruw und Werftanlagen Barrow. Wegen ungünstiger Wetterverhältnisse nur geringe Erfolge zu erwarten.</p> <p>Nach den Zusammenstellungen der Luftwaffe wurden im März 1941 durch Bomben- oder Torpedotreffer</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">41 Handelsschiffe</td> <td style="padding-right: 20px;">mit</td> <td style="padding-right: 20px;">185 417 BRT</td> <td>versenkt</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">82</td> <td style="padding-right: 20px;">"</td> <td style="padding-right: 20px;">" 282 988</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">7</td> <td style="padding-right: 20px;">"</td> <td style="padding-right: 20px;">"</td> <td>unbekannter Tonnage beschädigt.</td> </tr> </table> <p>An Kriegsschiffen wurden beschädigt:</p> <p style="padding-left: 40px;">Ein Flugzeugträger ("Formidable")</p> <p style="padding-left: 40px;">" Hilfskreuzer (15 000 t), zwei Schlachtschiffe, ein schwerer Kreuzer, ein leichter Kreuzer, zwei Zerstörer, ein Minensuchboot, und ein Räumboot.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Im Rahmen der Kampfführung gegen Griechenland wurde in der Nacht zum 7.4. vom X.Fliegerkorps der Hafen von Piräus durch 11 Flugzeuge mit Luftminen verseucht. Dabei ein Munitionsschiff durch LM-Treffer beim Abwurf vernichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	41 Handelsschiffe	mit	185 417 BRT	versenkt	82	"	" 282 988	"	7	"	"	unbekannter Tonnage beschädigt.
41 Handelsschiffe	mit	185 417 BRT	versenkt											
82	"	" 282 988	"											
7	"	"	unbekannter Tonnage beschädigt.											

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.41		<p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Keine Feindmeldungen aus westl. und mittl. Mittelmeer. Zweck engl. Operationen der Kampfgruppe H in den letzten Tagen war vermutlich Überführung von Luftstreitkräften durch Flugzeugträger nach Malta bzw. Griechenland, wie dies bereits früher bei ähnlichen Operationen beobachtet wurde!!- Im Piräus , in der Suda-Bucht und in der Ägäis werden zahlreiche leichte engl. Streitkräfte, U-Boote und Handelsschiffe gemeldet. (Siehe im Einzelnen Heft "Lage Mittelmeer"). Nach italien.Nachricht soll größerer Geleitzug 7.4. von Alexandrien nach Griechenland auslaufen und über Suda - Milos - Lesbos am 14.4. in Dedaagatsch (Mazedonien) eintreffen!! Weitere Meldungen sprechen von größeren Truppenverschiffungen durch Suez - Kanal und über Alexandrien nach Griechenland, wohin bisher etwa 150 000 Mann englischer, australischer und neuseeländischer Truppen überführt sein sollen!!</p> <p>Auch in Palästina werden Truppen für Griechenland eingeschifft.</p> <p>Einsatz italienischer Marine weiterhin nicht offensiv, sondern allein auf <u>Sicherungstätigkeit</u> beschränkt. Verkehr nach Libyen und Tripolis wieder aufgenommen. Schlachtschiff "Littorio" wieder gefechtsbereit. Ital. U-Boot versenkt aus engl. Geleitzug einen Dampfer! -</p> <p>Italienische Marine versucht, dringend notwendigen Nachschub für deutsche Libyen-Truppen beschleunigt nach Benghasi sicherzustellen.</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u> 17. deutsche Transportstaffel in Tripolis. 18.Staffel auslaufbereit in Neapel, 19.Staffel in Neapel bei Beladung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.41		<p><u>Unternehmung "Marita":</u></p> <p>Admiral Südost hatte am 30.3. durch Fernschreiben nach Besprechung mit Luftwaffenbefehlshaber gemeldet, daß Luftoperation gegen Insel Lemnos erst nach Beendigungen Heeresoperationen möglich, da Kräfte für beide Aufgaben zu schwach. Ausnutzung von Lemnos als eigener Luftstützpunkt für Kampfflugzeuge sowieso erst möglich, wenn Seetransport sichergestellt, da Munition und Brennstoff nicht mit Flugzeug transportierbar. Auffassung Admiral Südost, daß bei dieser Lage nach Besetzung Küste erst Besetzung Cykladen und von dort aus nach Norden Besetzung der übrigen Inseln wichtiger ist als sofortige Besetzung Lemnos.</p> <p>Admiral Südost legte besonderen Wert auf möglichst zahlreiche eigene Fahrzeuge im Südostrraum und bat daher außer Donauflotte noch sonstige FR-Boote und Motorboote in Südostrraum zu verlegen. Großzügige Bereitstellung Minenabwehrmittel im Südostrraum wurde gefordert. Admiral Südost meldete am 30.3. Stab Mar. Bef. A im Vormarsch mit XXX. AK. Seekommandanten und Marinetruppen im Vormarsch mit XXX und XXXX. A. K. Masse Marineeinheiten noch in Ploydir, können erst nach Freiwerden von Fahrzeugen nachgezogen werden.</p> <p>Admiral Südost meldete ferner allgemein, daß Heer und Luftwaffe auf Aufgaben Marine eingestellt sind und jede Unterstützung zugesagt haben. Er bat schließlich um laufende Lageunterrichtung durch Skl.</p> <p>Durch völlige Verstopfung und teilweise Unterbrechung der Nachrichtenverbindungen konnte die Antwort an Admiral Südost sowie weitere Nachrichten bisher <u>nicht</u> übermittelt werden. Daher geht heute am 7.4. erst Unterrichtung Admiral Südost mit I op 413/41 fernschriftlich aus. Admiral Südost wird hinsichtlich Besetzung Lemnos auf Skl. I op 384/41 hingewiesen. Überführung weiterer Motorfahrzeuge wird noch geprüft. Bereitstellung Minenabwehrmittel erfolgt nach Hergabe entsprechender</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 53
-------------------	---	--

7.4.41

(37)

Forderungen. Militärische Unterrichtung Admiral Südost erfolgt laufend durch Skl. Politische Unterrichtung durch Gesandten in bes. Mission Benzler beim Gen.Feldw. List.

(Im Einzelnen siehe Handakte "Marita").

Verkehr deutscher Handelsschiffe nach türkischen und russischen Schwarzmeerhäfen: Die gestern erfolgte Anhaltung des Verkehrs bis zur Klärung der Lage hinsichtlich Haltung Türkei und Rußland erscheint jetzt nicht mehr erforderlich, sondern ist im Gegenteil geeignet, Beunruhigung bei den betroffenen Staaten hervorzurufen. Admiral Südost erhält daher Weisung, Schiffe wieder laufen zu lassen.

L a n d l a g e .

=====

Balkanfront:

Planmäßiges Vorgehen unserer siegreichen Armeen. Mehrere serbische Divisionen zerschlagen. Stig und Skolpje erreicht. Struma-Verteidigung durchbrochen, Komotini genommen.

Nordafrika:

Weiter entschlossenes Vorgehen unserer schwachen Panzerkräfte unter General Rommel trotz Sandsturm, Proviant und Nachschubschwierigkeiten. Höhen ostwärts Derna erreicht. Heftige Kämpfe bei Mechili.

(Im Einzelnen siehe Heereslage).

G/Skl.

23/6

1/Skl.

[Handwritten signature]

Astg II

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.41

Besondere politische Nachrichten.

Balkan:

(38)

Abschluß des Freundschaftspaktes Sowjetrußland - Jugoslawien muß ähnlich wie russ.-türkische Erklärung als deutliche Spitze gegen deutsche Balkanpolitik betrachtet werden. Die Furcht vor Deutschland noch immer bestimmender Faktor der russ.Haltung, ist mit Aufgabe Neutralität jedoch nur bei ernster Schwächung Deutschlands zu rechnen. Beibehaltung defensiver Haltung der Türkei zu erwarten. - Innere Lage Jugoslawiens völlig uneinheitlich. Keine einheitliche Operationslinie zwischen Jugoslawien-Griechenland - England. - Für engl. Truppenführung kommt Ausbruch Balkan-Krieg sehr ungelegen, da Ostafrika-Feldzug noch nicht beendet und deutscher Libyen-Vorstoß Kräfte bindet (siehe auch Ft.0820 an Hilfskreuzer). - Über Stimmung in Italien siehe politische Übersicht 83.

(39)

England:

Brit.Blockadeministerium gibt die Ausdehnung des Navy-cert-Systems auf Irland bekannt. Maßnahme tritt 1.5. in Kraft.

Nach Erklärung des Ministeriums für Wirtschaftskriegführung unterliegt Ungarn als vom Feinde besetztes Land ab 8.4. den Blockadevorschriften.

U S A :

Deutscher Einmarsch in Jugoslawien-Griechenland überschattet alle Ereignisse. einschl. des großen Ge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.41

neralstreiks in den Vereinigten Stahlwerken. Der Erfolg der angelsächsischen Beteiligung an der Schaffung des neuen Kriegsschauplatzes wird besonders hervorgehoben.

Infolge geschickter Regierungspropaganda zunehmende Kriegsstimung in USA. Systematische Unterdrückung aller Isolationbestrebungen und achsenfreundlichen Strömungen. Kriegseintritt der USA aber nach Auffassung Skl. in absehbarer Zeit und vor allem vor Klärung Balkan-Krieg nicht zu erwarten, wenn nicht eine ganz unvorhergesehene Lage eintritt. Zur Haltung der USA und der südamerikanischen Staaten siehe auch Ansicht der Skl. in Ff. 1627 an Hilfskreuzer.

Schweden:

Nach Bericht unseres Gesandten hat englische Regierung in letzter Zeit nachdrücklich wiederholt und unter Drohungen wegen angeblicher Verstärkung deutscher Truppen in Nordnorwegen über Schweden Vorstellungen erhoben und diese Verstärkung als fortgesetzten Verstoß gegen Schwedens angebliche Neutralität bezeichnet.

L a g e 8.4.

=9=====

Chef Skl. von Teilnahme an Beisetzungsfeierlichkeiten in Budapest zurück. Bei Lagebesprechung keine besonderen Entscheidungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 55
8.4.41		<p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p style="text-align: center;"><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>B-Dienst vermutet, daß außer Kampfgruppe "H" auch "Furious" in Nacht zum 6.4. Gibraltar nach Westen passiert hat. Kampfgruppe wurde in Anschriften am 6.4. verschiedentlich im Funkbild des Heimatbereichs/Kanal beobachtet, vermutlich eine Einheit auf Marsch nach England.</p> <p>Vom Nordatlantik-Geleitverkehr keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Signalstation La Luz (Las Palmas) meldet 7.4. 1930^A Passieren größeren Geleitzuges auf Nordkurs. Sicherung nicht erkannt. - Fischer melden 30.3. in 27° N 17° W 10 Frachter, 2 Kreuzer Südkurs. Auf gleicher Position 1.4. ein Kreuzer Nordkurs sowie in 21° N 20° W ein Schlachtschiff mit Nordkurs!</p> <p>Schlachtschiff "Malaya" soll nach amerik. Meldung am 20.3. durch deutsches U-Boot <u>torpediert</u> sein. Die Nachricht ist durchaus glaubhaft. U 105 und U 106 hatten am 20./21.3. im Quadrat DT 7600 - 5700 Fühlung an Geleitzug, der von "Malaya" gesichert war. U 105 meldete s.zt. Versenkung von 5, U 106 von 2 Dampfern, sowie weitere Schüsse ohne Erfolg.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Hilfskreuzer "Asturias" 7.4. erneut vor Santos festgestellt (Meldung Mar. Attaché). Ein brasilianischer Dampfer durch Hilfskreuzer angehalten. Es bestätigt sich immer</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.41		<p>mehr, daß ein erfolgreiches Auslaufen der deutschen Blockadebrecher aus Santos nur mit Unterstützung und Sicherung durch U-Boote möglich sein wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Gewässer um England:</u></p> <p>Hafen von Liverpool 8.4. abends wegen Luftminen - verseuchung gesperrt. Rege Minensuchtätigkeit beobachtet. 3,5 sm westlich Bar Feuerschiff wird 1 Mine durch Minensucher zur Detonation gebracht. -</p> <p>An der <u>SO-Küste</u> wird engl. Geleitverkehr durch Luftaufklärung erfaßt und angegriffen. Nordgehende Geleitzüge benutzen z.Zt. den mittleren Geleitweg. (Meldungen der Luftaufklärung vom 7.4. siehe 0530 und 1510). An der Ostküste werden mehrere <u>größere</u> Geleitzüge gesichtet. Luftaufklärung meldet u.a. auffällig in Erscheinung tretende Verlängerung der Vorp.Linie von den Hebriden und den Orkney-Inseln bis zu den Faröer. Beobachtung gibt Hinweis auf augenblickliche Schwerpunktslage der Geleitzugwege.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nachrichten von Neutralen:</u></p> <p><u>Frankreich:</u> Überführung Schlachtschiff "Dunkerque" von Gran nach Toulon um 2-3 Wochen verzögert. Überführung des Schiffes soll mit eigener Kraft erfolgen. (s.Meldung 1335).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>R u s s l a n d:</u></p> <p>Gen.d.Lw. für Nordnorwegen teilt Meldung aus Kirkenes mit, daß seit 6.4. nachmittags an russisch-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 56
-------------------	---	--

8.4.41

finnischer Grenze gegenüber Petsamo und auf der Insel Rybatschi in großem Umfange Arbeitskräfte zu Schanzarbeiten und Flugplatzherstellung angesetzt sind!!

E i g e n e L a g e .
=====

Kreuzerkrieg in Außerheimischen Gewässern:

Schiff 33 und 36 werden über Notwendigkeit, Tanker "Ole Jacob" für Schiff 36 zur Verfügung zu behalten, unterrichtet. Schiff 33 erhält Weisung, falls Aufbringung eines für Minenoperation erwünschten Hilfsschiffes nicht mehr rechtzeitig gelingt, die Minenaufgabe zu verschieben. (siehe Ft. 1531).

Feindlageunterrichtung siehe Ft. 0244, 1845
Politische Unterrichtung siehe 0820 und 1627.

Schiff 16 meldet, daß Treffpunkt mit V-Schiff "Dresden" erst am 16.4. erreicht werden kann. "Dresden" wird entsprechend unterrichtet, soll ab 15.4. auf befohlenem Treffpunkt (600 sm östlich Punkt Weise) stehen.

Versorgung der Hilfskreuzer:

SkI. beabsichtigt, trotz des noch hohen Brennstoffbestandes Trosschiff "Nordmark" spätestens Ende Mai

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.41		<p>zur Überholung und zur Bereitstellung für weitere Versorgungsaufgaben in die Heimat zurückzuziehen. Aufgabe "Nordmark" für Versorgung der Hilfskreuzer, U-Boote und Frisen soll von Begleittanker "Egerland" übernommen werden, der z.Zt. in Vorbereitung. Absicht für "Egerland" : Auslaufen Ende April. - Bis Mitte Juni Versorgung von U-Booten im Mittelatlantik, anschließend nach Lage Versorgung Hilfskreuzer, dabei "Schiff 36". - "Egerland" erhält Ausrüstung für 6 Monate Seeausdauer, etwa 3 000 t Heizöl und 7 000 t Treiböl zur Abgabe und etwa 60 U-Bootstorpedos. - Soweit Platz vorhanden, soll Schiff für Nachschub für Schiff 33, 41 und 16 mit ausgenutzt werden. (Außerheimische Einheiten werden mit Ft. 1031 unterrichtet).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste / Kanal :</u></p> <p><u>Brest:</u> Kommando "Gneisenau" meldet nach Trockenlegung des Schiffes im Dock festgestellte, teilweise sehr beträchtliche Schäden (siehe Meldung 2350 in Handakte "Torpedotreffer "Gneisenau").</p> <p>Zur Frage der am 5.4. nach Ausdocken des Schiffes im Benehmen mit Seekommandant Brest getroffenen Schutzmaßnahmen meldet Flotte: erhebliche Verstärkung leichter Flaks auf Südmole. Torpedoschutznetze konnten nicht zur Verfügung gestellt werden. Längsseitigen von Dampfern mit genügendem Tiefgang, wie geplant, mußte unterbleiben, weil wegen starken Sturmes zusätzliche Belastung der Boje A nicht zugetraut werden konnte. - Nach Angriff und Abflauen des Sturmes Sperrbrecher längsseit genommen und Sicherung durch U-Jäger verstärkt.</p> <p>SkI. vertritt nach wie vor die Auffassung, daß der <u>Torpedotreffer</u> hätte vermieden werden <u>müssen</u>, während ein sicherer Schutz gegen <u>Bombentreffer</u> zweifellos <u>nicht</u> geschaffen werden kann. Untersuchung ist eingeleitet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.4.41

Lorient: Vorübergehend wegen Minenverdacht gesperrt.

Kanal: Keine Ereignisse, Instandsetzung der am 31.3. durch Bombentreffer schwer beschädigten Tanker "Altengamme" und "Vorbach" erfolgt in Le Havre. Reparaturdauer voraussichtlich 2 1/2 bis 3 Monate.

LM-Einsatz an englischer Küste:

Unter Berücksichtigung notwendiger Bewegungsfreiheit eigener leichter Streitkräfte und eigener Sperrabsichten wird auf Anfrage Ob.d.L. Führungsstab das Seegebiet zwischen englischer Küste und der 20 m -Linie für LM-Abwurf freigegeben mit Ausnahme des Gebietes an Ostküste zwischen 52 Grad N und 53 Grad 45 Min. N und an Südküste zwischen 51 Grad 20 Min. N und dem Längengrad von N-ab 0 Grad 57 Min W. (Ob.d.L. Führungsstab, Gruppe West und Nord und BdU op. werden entsprechend unterrichtet).

Nordsee / Norwegen:

Wegekontrollen, Geleitdienst, U-Bootsjagd und Aufklärungstätigkeit planmäßig durchgeführt. (Siehe Meldungen 1700, 2000). M 146 und Vp.-Boot 804 Bombentreffer in Schornstein, nur leichte Schäden, -

In Nacht zum 8.4. zahlreiche Feindeinflüge über Nordholland - Deutsche Bucht - Nordseeküste und Dänemark. Bombenabwürfe an verschiedenen Stellen. Keine besonderen Schäden. (Siehe Bericht Nord 1130).

Gruppe Nord weist verantwortliche Befehlsstellen im Hinblick auf erfolgreichen Lufttorpedo-Einsatz des Gegners gegen Schiffe auf nächste Entfernung 50 - 100 m und bei nur 12 - 15 m Wassertiefe auf Notwendigkeit erhöhten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.41		<p>Schutzes wertvoller Schiffsziele hin. Im Benehmen mit Werften soll für baldigste Bereitstellung von Präähmen und Flößen mit Netzen und Blechen zum Längsseitnehmen Sorge getragen werden. Bis dahin ist für besonders wertvolle Ziele Längsseitnehmen von Dampfern anzustreben und zwar auch für an der Pier liegende Schiffe von der Wasserseite. Maßnahmen werden für ganzes lufttorpedogefährdetes Gebiet angeordnet, zunächst bis westlich 1° Ost.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S k a g e r r a k / Westl. O s t s e e :</u></p> <p>Geleit- und Sicherungstätigkeit, sowie U-Bootsjagd ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>In Nacht zum 8.4. zwischen 2300^h und 0408^h konzentrische rollende Luftangriffe auf Kiel. Angriffsziele Werften, Schiffe und Stadt. Angriffe durch etwa 56 Flugzeuge, Abwurf von 126 Spreng- und 5 - 6 000 Brandbomben. Größere Brände in KMW Kiel, (bedeutender Sachschaden). Großbrand in Germaniawerft. (Hauptverwaltungsgebäude ausgebrannt, Malerwerkstatt und Modelltischlerei ausgebrannt, Kraftzentrale beschädigt). Leichte Schäden auf Flakbatterie Krz. "Nympe", in Art.Zeugamt und Bekl. Amt. Trotz teilweise erheblicher Gebäude- und Sachschäden ist tatsächlich entstandener <u>militärischer</u> Schaden noch gering. Hafenanlagen unbeschädigt, sämtliche Neubauten auf Hellingen und im Wasser nicht beschädigt, kein Ausfall von U-Booten, lediglich 2 K-Boote schwer beschädigt.</p> <p>(Im Einzelnen siehe Meldungen 0830, 1000, 1200, 1205).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 58
8.4.41		<p style="text-align: center;">U - Boots krieg f ü h r u n g . =====</p> <p><u>Lage:</u> Jm Op.Gebiet Nord: U 73, 76, 98, 101 Jm Op.Gebiet Süd: U 105, 106, 124. Auf Ausmarsch nach Nord: U 52, 108, 552, nach Süd U 103, 107,</p> <p><u>Italiener:</u> 3 im Op.Gebiet, 17 in Bordeaux, 2 auf Ausmarsch.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Erfolge:</u> U 94 Norweg.Dampfer "Lincoln Ellsworth"(5580 t) und in Dänemarkstraße (Qu. AD 5654) 1 - 15 000 t Dampfer torpediert (Schiff läuft nach 11 sm).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Auf Anforderung Luftwaffe erhält BdU Weisung, für beabsichtigte Großangriffe der Luftwaffe ab sofort bis 18.4. täglich je 2 Wettermeldungen sicherzustellen.</p> <p><u>Verluste:</u></p> <p>Aus dän.-schwed.Telegrammverkehr ist Bericht aufge- nommen über mißglückten deutschen U-Bootsangriff auf Ge- leitzug, bei dem angeblich 4 deutsche <u>U-Boote</u> in Ver- lust geraten seien. (siehe Meldung 1330).</p> <p>Meldung ist unwahrscheinlich, da keine Anzeichen für <u>gleichzeitigen</u> Verlust von 4 Booten vorliegen. Dagegen kann es sich um U 70 (Matz) und U 47 (Prien) handeln, die am 6./7.3. Fühlung an Geleitzug in Qu. AM 1249 hatten. Von beiden Booten ging am 7.3. letzte Meldung ein. Außer diesen beiden Booten sind in letzten Wochen ver- loren gegangen U 99 (Kretschmer), U 100 (Schepke) und</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.41		<p>U 551 (Schrott). - Während von U 99 über U 37 Meldung vorliegt, daß Boot versenkt würde und Besatzung in Gefangenschaft geht, und aus engl. Nachricht ferner bekannt ist, daß der größte Teil von U 70 gefangen ist, fehlt bisher jede Nachricht von U 47, U 100 und U 551. Von U 100 liegt seit dem Auslaufen am 13.3. <u>keine</u> Meldung vor. Es muß nunmehr mit dem sicheren Verlust der Boote U 70 (Matz), U 47 (Prien), U 99 (Kretzschmer), U 100 (Schepke), U 551 (Schrott) gerechnet werden. Davon in Gefangenschaft Matz und Kretzschmer. Mit dem Korv.Kpt.Prien, Korv.Kpt.Kretzschmer und Kptlt.Schepke verliert die deutsche U-Bootswaffe ihre 3 tüchtigsten und erfolgreichsten Kommandanten und Träger des Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Jhr Verlust ist für die gesamte Kriegsmarine und darüber hinaus für das deutsche Volk ganz besonders schmerzlich.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>In der Nacht zum 8.4. starker Kampfeinsatz gegen Greenock - Bristol - Liverpool. Infolge schlechter Wetterlage keine größere Angriffswirkung zu erwarten.</p> <p>Schwerpunkt des Luftesatzes am 8.4. liegt in der bewaffneten Aufklärung, bei der erfolgreiche Angriffe gegen zahlreiche Handelsschiffe erzielt werden. Zwischen Humber und Wash Bombentreffer auf größerem Zerstörer oder Kreuzer.</p> <p>Im Einzelnen siehe Tagesverlauf der Luftwaffe.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.41

Mittelmeerkriegführung.

=====

Im westlichen Mittelmeer bzw. im Gibraltar - Gebiet z.Zt. keine schweren Feindstreitkräfte. In Malta stellt Luftaufklärung nur einige Zerstörer und kleinere Kriegsfahrzeuge sowie U-Boote fest.

Jugoslawische Einheiten in den Häfen. Mehrere Schiffe durch Luftangriffe schwer beschädigt.

Nach ital. Meldung im östlichen Mittelmeer außer den Schlachtschiffen, 5 schwere Kreuzer ("York", "Kent", "Sussex", "London" und "Exeter").

Italienische Marine hält sich weiterhin zurück. Bedauerlicherweise nur Einsatz sehr weniger U-Boote gegen englischen Transportverkehr. Im östlichen Mittelmeer 4 U-Boote, im mittleren Mittelmeer 9 Boote auf Wartestellung.

Seetransport nach Tripolis:

Transportverkehr wieder aufgenommen. 17. Deutscher Seetransport 8.4. Tripolis ausgelaufen, 18. Transport von Neapel nach Tripolis unterwegs, 19. Staffel voraussichtlich 11.4. ab Neapel. Mit Rücksicht auf ständige englische Luftangriffe gegen Tripolis hat Mar. Verb. Stab Rom Verstärkung Flakschutz Tripolis gefordert. Vorhandene Batterien zum Teil veraltet, Flugmeldernetz völlig unzureichend (im Einzelnen siehe Meldung 1915). Für Nachschub- und Transportverkehr soll Hafen von Banghasi so schnell wie möglich einsatzklar gemacht werden. Kai-Anlagen sind schon jetzt benutzbar. Italiener beginnen 10.4. mit Minenräumarbeiten. Nachschubverkehr aus Tripolis nach Banghasi zunächst mit Motorseglern vorgesehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.41		<p><u>Kampfführung gegen Griechenland:</u></p> <p>Zur Störung des Nachschubverkehrs und der Rückzugsbewegungen des Gegners hält Skl. neben der Verminung des Hafens von Piräus eine sofortige Luftminenverseuchung der Enge von Salamis und des Hafens von Volo für dringend erforderlich. Nach entsprechender Erkundung über Ausschiffung in Eleusis erscheint auch hier eine baldige Verminung angebracht.</p> <p>Auffassung der Skl. wird an OKW /WFSt. sowie an Ob.d.L. und Heeresgeneralstab gemeldet. Erfreulicherweise erteilt Ob.d.L. Führungsstab daraufhin sofort die erforderlichen Befehle.</p> <p>Nachschubverkehr für Heer durch Dardanellen. Für erste Versuchsfahrt ist Dampfer "Delos" z.Zt. Konstanza vorgesehen (siehe Meldung Seetransportstelle 1735).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a n d l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Jugoslawien:</u></p> <p>Planmäßiger schneller Vormarsch der deutschen Divisionen. Abriegelung Jugoslawien von Griechenland.</p> <p><u>Griechenland:</u></p> <p>Teile von Mazedonien in deutscher Hand. Planmäßiger Vormarsch auf Saloniki.</p> <p><u>Libyen:</u></p> <p>Vorstoß des Afrika-Korps nach Osten wird trotz z.Zt. noch schwacher eigener Kräfte fortgesetzt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 60
-------------------	---	-----------------

8.4.41

Ital.Ostafrika:

Massaua 8.4. von englischen Streitkräften besetzt.
 Italienische Schiffe teilweise versenkt, teilweise aus dem Hafen ausgelaufen.

C/Skl.



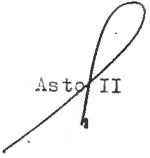
1Skl.



Ia



Asto II



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 61
-------------------	---	--

9.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .
=====

B a l k a n :

Keine Änderung der politischen Lage. Türkei offenbar zur Aufrechterhaltung Nichteinmischungspolitik entschlossen. Im russischen Verhalten zunehmende Abkühlung unverkennbar. - Bestürzung in USA und England über erste deutsche Balkanerfolge. -

E n g l a n d :

Ernährungslage im März zeigt nach Bericht des OKW/Wi Rü Amtes in den letzten Monaten langsam fortschreitende weitere Verschlechterung, die z.T. auch in der immer wieder versagenden Organisation der Verteilung ihre Ursache hat (dadurch bedenkliche Stockungen der Versorgung). Krisenhaft ist die Lage z.Zt. noch nicht, da auf vielen Gebieten noch umfangreiche Vorräte vorhanden und da die englische Regierung offenbar bei Festsetzung der jetzigen für englische Verhältnisse scharfen Rationierungen der Möglichkeit einer weiteren Verschlechterung der Versorgung bereits weitgehend Rechnung getragen hat. Auf dem Fleischgebiet ist jedoch neuerdings mehrfach eine an Not grenzende Knappheit eingetreten, die verschärft wird durch Mangellage auf anderen Gebieten wie Obst, Fische, Eier, Milch, Käse.

Zur Herbeiführung einer allgemeinen Krisis in der Ernährungslage ist jedoch erforderlich:

- gesteigerte Versenkung von Tonnage
- zunehmende Vernichtung von Vorratslagern (Kühlhäuser, Walölager, Silos)

weitgehende Störung des Hafenumschlages und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.41		<p>des Binnentransports <u>und besonders</u> zunehmende Vernichtung von Verarbeitungsbetrieben (Mühlen, Margarinefabriken mit ihren Vorstufen und Zuckerraffinerien, die in der Hauptsache in den Großhäfen konzentriert sind).</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Außenminister Matsuoka zu eingehenden Besprechungen in Moskau, mit Ziel Herbeiführung grundsätzlicher Besserung Beziehungen Rußland-Türkei.</p> <p>Admiral Nagano zum Chef des Admiralstabes ernannt.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Balkanentwicklung veranlaßt Regierung gegenüber Streikbewegung festere Haltung einzunehmen. - Nach Presse zahlreiche mittlere und größere britische Kriegsschiffe in USA-Häfen zur Reparatur eingelaufen. - Übertragung von 10 USA-Küstenschiffen an England von Regierung beschlossen. - Nach Presse haben USA jugoslawische Handelsschiffe beschlagnahmt zur Ausnutzung für Englandfahrt. - Roosevelt beabsichtigt Erlaß Ermächtigungsgesetzes zum Ankauf dänischer Schiffe in amerik.Häfen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	62
9.4.41		<u>Lagebesprechung</u> beim Chef der See- <u>kriegsleitung.</u>	
(40)		1.) Vortrag Ia über Weisung des OKW an Wehrmachts- befehlshaber Norwegen für den Fall "Barbarossa". (Siehe Weisung in Akten Skl. "Barbarossa-Weisungen des OKW").	

		2.) <u>Bereitschaft der Schiffe:</u>	
		Amtschef K meldet, daß Kreuzer "Hipper" erst am 4. Juli (1) mit Überholungsarbeiten fertig sein wird. Hinsichtlich Werftzeit "Scheer", die wegen umfangreicher Werftaufträge ebenfalls eine sehr lange Dauer erwarten läßt, entscheidet Ob.d.M., daß Überholung <u>spätestens</u> <u>15.6.</u> beendet sein muß. Dabei ist Maschinen- und Schiff- bau terminbestimmend. Artillerie ist nur im Rahmen der Dauer der übrigen Werftarbeiten zu überholen.	

		3.) <u>Verbesserung Schutzes der Schlachtschiffe H u. O:</u>	
		Ob.d.M. entscheidet:	
		a) Da Führer Wert darauf legt, daß nach Kriegsende so schnell wie möglich auf den Bau von schweren Schiffen übergegangen werden soll, werden geplante Verbesserungsvorschläge, trotzdem sie noch verschie- dene Wünsche offen lassen, genehmigt, da sie in ab- sehbarer Zeit durchführbar sind. Jedoch nur für "H" und "J".	
		b) Da Schutz der Munitionskammern und der <u>T-Decksait- räume</u> auf Schlachtschiffen auch durch die jetzt vor- gesehenen und (gem. u.) genehmigten Verstärkungen des	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>8.4.41</u>		<p>Ober- und Panzerdecks noch nicht gewährleistet ist, ist von <u>K ein neuer Schlachtschiffs-Entwurf auszuarbeiten, ohne Rücksicht auf Displacement, Tiefgang usw. (Neu-Entwurf "K")</u>.</p> <p>c) Skl. nimmt nochmalige Prüfung des Schlachtschiff Typ "G" vor. Dabei sind die Kriegserfahrungen der Panzer- und Schlachtschiffe im Handelskrieg zu berücksichtigen.</p> <p>-----</p> <p>4.) <u>Luftschutz der Schlachtschiffe in Brest:</u></p> <p>Chef Skl. betonte erneut, daß er einen hundertprozentigen Schutz der Schiffe gegen <u>Torpedotreffer</u> verlange. Flotten- und Schiffskommandos tragen die Verantwortung für den ausreichenden Schutz der Schiffe in Häfen. Verstärkung des Flakschutzes besonders an leichten Fla-Waffen ist angeordnet.</p> <p>Luftwaffe hat zum verstärkten Schutz Schlachtschiffe in Brest zusätzliche Jagdstreitkräfte dorthin verlegt. Sie hat gebeten, daß auch von Seiten Marine alle Maßnahmen getroffen werden, um Wirkung des Flakschutzes zu erhöhen, Luftwaffe bittet dabei, folgende Punkte zu beachten:</p> <p>a) Schlachtschiffe sind möglichst auseinander zu <u>legen</u>.</p> <p>b) Liegeplätze sind auch innerhalb der Werft möglichst oft zu verändern.</p> <p>c) Von Tarnmöglichkeiten, z.B. durch Tarnnetze, <u>ist weitgehend Gebrauch zu machen</u>.</p> <p>Das Oberkommando ist sich bewußt, daß diese Forderungen der Luftwaffe nur schwer oder unvollkommen erfüllbar sind, jedoch sind sie in den Kreis der Überlegungen für einen möglichst weitgehenden Schutz der Schlachtschiffe einzubeziehen.</p> <p>Die Instandsetzung selbst soll jedoch durch diese</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 63
9.4.41	<p>Maßnahmen nicht verzögert werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 9.4.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Vom Kanada-Geleitzugverkehr keine neuen Meldungen. - Nach Italien-Meldung sollen 9.4. 2 engl. Kriegsschiffseinheiten zur Brennstoffergänzung in Ponta Delgada einlaufen. -</p> <p>Mar.Attaché Washington meldet, daß gesamte Presse in großer Aufmachung Einlaufen beschädigten Schlachtschiffs "Malaya" 6.4. in New York bringt. Schiff sei 20.3. von deutschem U-Boot Mitte Atlantik torpediert worden. (Kesselschaden, 5° Schlagseite, an BB in Höhe Blockhaus etwa 25 Fuß langes Leck in der Wasserlinie, mit Lecksegel abgedeckt). Reparaturzeit auf 1 Monat geschätzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>I n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Franz. Dampfer "Jlle de France" (43450) liegt in Singa-pore im Trockendock zum Einbau von Geschützen und Splitterschutz.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum - und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.41		<p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Mar. Att. Rom übermittelt japan. Meldung, nach der am 29.3. die Krz. "Australia", "Hobart", "Sidney", "Adelaide" im Hafen von Sidney, "Canberra" in den austral. Gewässern und "Perth" in Ostmittelmeer gewesen seien.</p> <p>-----</p> <p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p>In der Irischen See (Liverpool-Bucht) rege Minensuchttätigkeit. Luftaufklärung sichtet englische Geleitzüge im Seegebiet von Peterhead, ostwärts Kinnaird Head, bei Montrose, ostwärts Hartlepool und bei Great Yarmouth sowie im Seegebiet von Eddystone. Im Bereich der 18. engl. Luftaufklärungsgruppe (Rosyth) wird rege Luftaufklärungstätigkeit beobachtet. (Zur Seelage am 8.4. siehe Meldung Luftflotte 5 1010).</p> <p>Ein englisches Flugzeug erhält vormittags von einer Flugfunkstelle bei Liverpool den Befehl, die Überwachung bis zur Grenze des Möglichen auszudehnen. Der Schlachtkreuzer wird um 0930 Uhr ausgelaufen sein. Es ist nicht ersichtlich, ob sich Unterrichtung auf englisches oder deutsches Schlachtschiff bezieht. Möglicherweise vermutet Engländer Auslaufen des Schlachtschiffes aus Brest und hat entsprechende Überwachung des Seegebietes vor Brest eingerichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e g e b i e t :</u></p> <p>Keine Tätigkeit feindlicher Überwasserstreitkräfte. In der Nacht zum 9. stärkere feindliche Luftangriffe gegen Kiel, Wesermünde, Wilhelmshaven, Emden und Norderny.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 64
9.4.41		<p style="text-align: center;"><u>E i g e n e L a g e .</u> =====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Feindlageunterrichtung der Hilfskreuzer siehe Ft, 2035, 2000, Unterrichtung über Erfahrungen aus Kriegstagebuch Schiff 41 siehe 1549.</p> <p>Anweisung an Prise "Canadölite" siehe 08 00.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Geleittätigkeit und U-Bootsjagd ohne besondere Vorkommnisse. Vor Brest erfolgreiche Minenräumarbeiten.</p> <p>Wetterdampfer "Sachsenwald" läuft zur Ablösung "Wriedt" in befohlenes Op.Gebiet aus.</p> <p>Jm Kanal keine besonderen Ereignisse. Kein Schnellbootseinsatz.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Planmäßiger Einsatz der BSN -Streitkräfte. Querab Schillig Beschädigung eines Kabellegers durch Minen-detonation.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n / S k a g e r r a k :</u></p> <p>Minenkontrolldienst, Geleittätigkeit und U-Bootsjagd ohne besondere Vorkommnisse. Jn Nordnorwegen wird 8.4, Finnendampfer "Nidarholm" von Schiff 4 nach Vardø eingebracht.</p> <p>(Jm Einzelnen siehe Meldung Admiral Norwegen und BS0 1700 und 1930).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.4.41

Westliche Ostsee:

In der Nacht vom 8. zum 9.4. erneuter schwerer Luftangriff auf Kiel. Angriff von etwa 65 feindlichen Flugzeugen, Starke Schäden in Germaniawerft und Deutsche Werke. In Germaniawerft mehrere Bürogebäude und Werkstätten ausgebrannt, Beschädigungen Kesselschmiede, Gießerei und E-Zentrale sowie weiterer Anlagen, dagegen Schiffe und Neubauten in den Hellingen, Docks und in der Ausrüstung unbeschädigt. Betrieb arbeitet zunächst beschränkt weiter, (Siehe Meldungen 0700, 1105, 1400, 2100).

U - Boatskriegführung.

=====

Im O.Gebiet Nord: U 73, 76, 101

Im Cp.Gebiet Süd: U 105, 106, 124.

Auf Ausmarsch nach Norden: U 52, 552, 108

nach Süden :U 103, 107 dazu 9.4. aus

laufen U 38.

Auf Rückmarsch: U 46, 69, 74, 94, 97, 98.

U 106 erhält ^{Befehl} vom BdU überraschend in Dänemarkstraße aufzutreten. Nördlich 63° Nord ist Angriff, solange Anwesenheit noch nicht entdeckt, nur auf Kriegsschiffe, Transporter und Schiffe über 10 000 t freigegeben,

U 107 meldet auf 24° West Versenkung von 3 Dampfern mit 17 000 t. Gleiches Boot torpediert vermutlich 9.4. abends in 3113 Nord, 2324 West den englischen Dampfer "Duffield".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.4.41

Luftkriegführung:

In der Nacht zum 9.4. Großangriff mit 237 Flugzeugen auf Coventry. Starke Wirkung anzunehmen. Ferner stärkerer Angriff gegen Portsmouth.

Bei Angriffen der bewaffneten Aufklärung gegen Geleitzüge werden mehrere Feinddampfer mit zusammen etwa 45 000 BRT versenkt, 1 Zerstörer durch Bombentreffer schwer beschädigt und weitere 4 Dampfer beschädigt.

Beim Kampfeinsatz gegen Griechenland erzielte die Luftwaffe Bombentreffer gegen mehrere Dampfer im Hafen von Piräus.

Luftminenverwendung:

Entsprechend Anregung Skl. hat Ob.d.L. Führungsstab an unterstellte Luftflotten und Fliegerkorps Weisung erteilt ab Mai möglichst zahlreiche Luftminen mit Fab XI einzusetzen. Führungsstab weist dabei auf Notwendigkeit Masseneinsatz hin, um neue Zündungsart so stark als möglich einzusetzen, bevor Gegner neues Zündungsprinzip erkannt und entsprechende Räummethode entwickelt hat.

Mittelmeerkriegführung.

Aus westlichem und mittlerem Mittelmeer keine Feindmeldungen. Jugoslawische Marine in ihren Häfen. Aus der Ägäis und dem östlichen Mittelmeer keine besonderen Feindnachrichten.

Italienischer Geleitverkehr nach Albanien planmäßig,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.41		<p>Im übrigen <u>keinerlei Aktivität</u> der italienischen Seestreitkräfte.</p> <p>Nach Meldung Verb.Stab Rom ist italienische Marine nicht in der Lage, vor Trapani Ende März festgestellte feindliche Ankertauminen mit Räumschutz zu beseitigen. Da mit weiteren feindlichen Minenunternehmungen auch von U-Booten, besonders vor den für die deutschen Seetransporte wichtigen Häfen zu rechnen ist, bittet Verb.Stab Rom um umgehende Prüfung, ob Verlegung einer <u>R-Flottille</u> nach Italien möglich ist. Nach Auffassung Verb.Stab ist italienische Marine in Anbetracht unzulänglicher Ausrüstung mit Fahrzeugen und Minensuch- und Räumrichtungen und im Hinblick auf ständig wachsende Aufgaben (Cyrenaikahäfen) in Zukunft noch weniger als bisher in der Lage die für die Sicherung der deutschen Transporte erforderliche Minenabwehr zu gewährleisten.</p> <p>Nach Ansicht der Skl. <u>muß</u> von der italienischen Marine verlangt werden, daß sie Minen unmittelbar vor ihren eigenen Häfen <u>selbst</u> wegräumt. Eine Abgabe deutscher Flottillen hierfür kommt keinesfalls in Frage. Mar.Verb.Stab Rom wird daher unterrichtet, daß deutsche Marine in dringendem Bedarfsfall nur mit Minensuch- und Räumgeräten in begrenztem Umfange aushelfen kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Libyen-Transporte:</u></p> <p>Für Überführung 15. Panzerdivision ist beabsichtigt, Transportschiffe zunächst Tripolis anlaufen zu lassen und sie von dort nacheinander je nach Aufnahmefähigkeit des Hafens nach Benghasi zu überführen.</p> <p><u>Ägypten / Rotes Meer:</u></p> <p>Nach V-Mann-Meldung ist Suez-Kanal z.Zt. wider</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 66
-------------------	---	--

9.4.41

passierbar. -

Italiener melden Torpedierung eines engl. Kreuzers durch italien. S-Boot im Roten Meer.

L a n d l a g e .

=====

Jugoslawien:

Siegreiches Vorgehen unserer Armeen . Feind in Südjugoslawien in der Auflösung.

Griechenland:

Griechische Mazedonienarmee kapituliert. Saloniki, Xanthi in deutscher Hand. Bisher keine Berührung mit engl. Truppen.

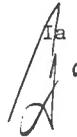
Libyen:

Vorstoß Afrikakorps nach Derna.
Feindliche Durchbruchversuche ergebnislos.

G/Skl. .



J/Skl.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 67
10.4.41	<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Große Rede Churchills im Unterhaus am 9.4. (Siene Auszug in Polit.Übersicht Nr.85). Grundton der Ausführungen ernst und wenig hoffnungsvoll. Geringes Siegesbewußtsein. Entwicklung Balkankrieg wird ernst beurteilt und schon jetzt die Schuld daran den Jugoslawen und den Bulgaren zugemessen. Englische Hilfe für Balkanvölker sei notwendigerweise begrenzt. - Hinweis auf schwierige Lage der britischen Zufuhr infolge starker Schiffsraumverluste. <u>Einzig</u> Lösung, mittels derer <u>England über das Jahr 1942 hinwegkommen könnte</u>, ohne eine sichtbare Verminderung des Kriegseinsatzes zu erleiden, sei ein neues enormes <u>Schiffbauprogramm der USA</u>. - Hoffnung, daß die englische Abwehr der Bombenangriffe auf die Schiffe Herr werde. Deutsche U-Boote und Überwasserstreitkräfte operierten bereits immer weiter westlich im Atlantik und damit immer näher an der amerikanischen Küste. - Es lägen Anzeichen vor, daß Deutschland versuchen werde, die Ukraine und die Ölfelder des Kaukasus in Besitz zu nehmen, um ausreichende Mittel zu haben zur Niederschlagung Englands.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Militärattaché Bukarest berichtet über in diesen Tagen abgehaltenen großen Kriegsrat unter Vorsitz Marschall Timoschenkows in Kiew, Beschluß Alarmzustand eintreten zu lassen und <u>erhöhte militärische Vorbereitungen für alle Einheiten an der Westfront zu treffen!</u></p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

(42)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.4.41

U S A :

Nach Mitteilung unseres Geschäftsträgers ist Staatsdepartement angeblich der Auffassung, daß Geleitschutzfrage noch nicht spruchreif sei, da damit endgültige Entscheidung für absolutes Bündnis mit England verbunden. Roosevelt will offenbar die Einführung des Geleitschutzes erst dann in Erwägung ziehen, wenn alle anderen Mittel der Kriegshilfe für England (Abgabe weiterer Kriegs - und Handelsschiffe, Rationalisierung der Schifffahrt, Aufhebung der Kriegszonen) sich als unzureichend erwiesen haben.

B r a s i l i e n :

Brasilianische Admiralität hat deutscher Vertretung mitgeteilt, daß bras. Regierung nicht daran denke, deutsche Handelsschiffe zu beschlagnehmen.

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-
leitung.

- 1.) Vortrag Chef A über Luftangriff auf Kiel: Große Sachschaden, insbesondere durch zahlreiche ausgedehnte Brände. Starker Häuserschaden. Verhältnismäßig noch geringer militärischer und wirtschaftlicher Schaden. In Werften große Ausfälle durch Großbrände, jedoch keine Schiffe, U-Boote auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.4.41

Hellingen und keine ausgesprochenen Werftbauanlagen getroffen.

Erhöhung des Luftschutzes durch Tarnung und Teilvernebelung soll geprüft werden.

2.) Nächste Schlachtschiffunternehmung durch "Bismarck" und "Prinz Eugen": Entscheidung bleibt vorbehalten, ob Schiffe nach Durchführung Atlantikoperation an Atlantikküste verlegt werden können. Anlaufen von Brest kommt nur in Frage, wenn absolut torpedosichere Liegemöglichkeit vorhanden und wenn Gewähr besteht, daß hinsichtlich aller anderen Erfordernisse betr. Luftschutz, Ausrüstung, Betreuung sämtliche erforderliche Maßnahmen getroffen sind.

Andernfalls sollen Schiffe nach Auffassung Chef Skl. nach Unternehmung Drontheim anlaufen, was die Inkaufnahme der Nachteile eines erneuten Durchbruchs durch das Seegebiet von Jeland bedingt.

3.) Chef A berichtet über Besprechungen mit japan. Admiral Nomura anlässlich Fahrt mit japan. Marinekommission nach Kiel. Admiral Nomura offenbar ehrlicher Deutschenfreund, dankbar für Aufnahme in Deutschland. Hinsichtlich Beurteilung Möglichkeiten politischer Zusammenarbeit mit Deutschland oder aktiven japanischen militärischen Vorgehens gegen England ist Nomura vorsichtig und zurückhaltend. Dreimächtepakt sei in erster Linie Friedenspakt zur Verhinderung Kriegsausweitung. - Japanisches Vorgehen gegen angelsächsische Mächte kaum vor 1946 wirklich erfolgversprechend! Frage einer japanischen Aktion gegen Singapore nach Nomuras Ansicht noch nicht spruchreif, bedarf noch eingehender Überprüfung. Frage des Ausbaues der japan. Marine unter Angabe näherer Daten über den Bau

- 728 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.41 (43) (44)		<p>großer und größter Schiffe glaubt Nomura^{unter} vier Augen mit dem Ob.d.M. persönlich besprechen zu können, da Geheimhaltung in Japan darüber sehr groß (siehe auch Kriegstagebuch Teil C Heft VIII).</p> <p>-----</p>
		<p>4.) Vortrag Leiter W.St.K./Marine Kapitän z. See Wever: In allgemeiner Lage franz. Mutterlandes jetzt gewisse Ordnung eingetreten. Marschall Pétain und Ministerpräsident Flandin jetzt in verhältnismäßig gesicherter Position. Großes deutsches Rüstungsprogramm, Mit erheblichen Forderungen an die Franzosen betr. Beteiligung Franzosen an Bau deutscher Schiffe und Weiterbau der Beute-Kriegsschiffe. Großes Luftbauprogramm, Munitionsfertigungs- und Kriegsgeräteprogramm. Franzosen haben entsprechende Gegenforderungen u.a; auch Erhöhung des eigenen Flak- und Jagdschutzes gestellt.</p> <p>Französische Erz- und Phosphatlieferungen laufen planmäßig, desgleichen Kautschuklieferungen aus Indochina. Mineralölfrage hat sich gebessert, die augenblicklichen Vorräte reichen etwa bis Juni. - Deutsche Forderung, französische Schiffe in deutsche Erzfahrt einzustellen, ist von Franzosen abgelehnt worden. - Auf Grund englischer Angriffe gegen franz. Geleitzüge an nordafrikanischer Küste, stellen Franzosen jetzt Forderungen auf Erhöhung der See- und Luftstreitkräfte und Gewährung größerer Bewegungsfreiheit, sowie gewisse Flak-aufrüstung.</p> <p>Allgemein große Furcht der Franzosen vor deutschem Festsetzen in Nordafrika. Daher Einstellung gegen eine deutsche Kontrollkommission in Nordafrika. Anscheinend Auffassung, daß dann schon ein Hereinnehmen der Amerikaner nach Nordafrika vorzuziehen wäre. Englisch-amerikanische Bestrebungen gehen dahin, auf alle Fälle zu vermeiden, daß Deutschland sich in Marokko festsetzt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 69
10.4.41		<p style="text-align: center;">L a g e 10.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Über Geleitzugverkehr keine neuen Erkenntnisse. Die bis etwa Ende 1940 vorliegenden Unterlagen gaben das Bild, daß der Großteil des ausgehenden Verkehrs bis etwa 25° West geleitet wurde und von da ab teils westlich der Azoren ausgehend nach Westafrika lief, teils teils auf verschiedenen Einzelrouten über die Weite des Nordatlantiks nach Westindien, Südamerika und teils auch im und südlich des Halifax-Geleitzugweges nach Kanada und USA fuhr. Offenbar als Folge des Auftretens deutscher Handelsstörer ist ab Januar ein stärkeres Hereinnehmen auch des auslaufenden Verkehrs in die Geleitzugwege zu erkennen. Der Erlassungspunkt der Dampfer aus Geleit ist weiter nach Westen auf 35 bis 45° West Länge verlegt. In letzter Zeit wurde auch geleiteter ausgehender Nord-südverkehr im Kanarenggebiet beobachtet, jedoch auch noch immer zahlreiche westgehende Einzelfahrer nördlich und westlich der Azoren.</p> <p>Skl. vermutet auch jetzt noch den ausgehenden Westindien- und Teile des Südamerikaverkehrs auf stark verschiedenen Einzelwegen über die Weite des Nordatlantiks außerhalb der eigentlichen Geleitzugwege. In Auswirkung des stärkeren Auftretens unserer U Boote auf dem Nord-südweg wird eine Verbesserung der Zugriffsmöglichkeit für die Hilfskreuzer erwartet, da die Dampfer, wie bereits mehrfach geschehen, zur Vermeidung der U-Bootsgefahr nach Westen ausweichen werden. Eine weitere Verbesserung wird erwartet, wenn von der politischen Füh-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.44		<p> rung der Aufhebung der Bindung hinsichtlich Achtung der amerikanischen Neutralitätszone erreicht werden wird, (Hilfskreuzer werden über diese Auffassung im Rahmen Beurteilung zu Kriegstagebuch Schiff 41 unter- richtet, Siehe Pt. 2215). </p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p> <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> </p> <p> Die Kampfgruppe "H" wird nach Funkbetrieb im Ge- biet westlich von Gibraltar vermutet. In Gibraltar be- finden sich am 9.4. 1 Hilfskreuzer, 2 Zerstörer, 2 Kanonenboote, ein U-Bootsbegleitschiff sowie Klein- fahrzeuge und Dampfer. Aus dem Gebiet nordöstlich der Kap Verden werden nachträglich aus spanischer Nachricht am 31.3. 2 englische Kanonenboote in 1751 Nord 2129 West und ein englischer Hilfskreuzer in 1821 Nord 20 West gemel- det. </p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p> <u>S ü d a m e r i k a :</u> </p> <p> Aus verschiedenen Meldungen geht hervor, daß die Verhinderung des Auslaufens deutscher Handelsschiffe und V-Schiffe aus südamerikanischen Häfen nach wie vor im Vordergrund der englischen Überwachungstätigkeit an der südamerikanischen Küste steht. Nach nachträglicher Feststellung hat der Chef der Südamerika-Division 19,2, an die Admiralität berichtet, daß in Anbetracht der geringen Zahl der verfügbaren Streitkräfte und der aus- gedehnten Küstenlinien die Möglichkeiten, deutsche Schiffe an der Westküste Südamerikas aufzubringen, zurückgegangen sind, Die beste Politik sei es, die Abfahrt zu verhindern. Vorstellungen bei der peruanischen Regierung werden vor- </p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.4.41

geschlagen.

Gewässer um England:

Jrische See / Westküste:

In der Liverpool-Bucht Fortsetzung der Minensuch- und Räumtätigkeit. Bei Bar-Feuerschiff detonierten 2 Geräuschminen. Schl. "Amsterdam" wird zur Hilfeleistung für amerik. Dampfer "Editor" nach Bar-Feuerschiff entsandt!

An der Westküste erfaßt Funkaufklärung Luftalarmmeldungen bei drei Geleitzügen. U 94 meldet im Qu. 76 und 79 AD sehr starken Nord-Süd-Verkehr.

Brit. Admiralität gibt Versenkung der Hilfskriegsschiffe (Schleppnetzdamper) "Lord Selbourne" und "Craymond-Island" bekannt (Wahrscheinlich Minenverluste).

Kanal / Biskaya:

Ergebnislose engl. Bombenangriffe gegen deutschen Dampferverkehr an Kanalküste.

Ein engl. Flugzeug erhält als Aufklärungsraum Gebiet 20-60 sm westlich Brest zugewiesen.

Im Nordsee und an Norwegen-Küste außer geringer feindlicher Lufttätigkeit keine besonderen Feindereignisse.

Nachrichten Frankreich:

Franz. W.St.K. teilt mit, daß Dampfer "Fort de France" auf dem Wege von Antillen nach Casablanca 8. April 2200 Uhr in 27 Grad 40 Min. Nord, 29 Grad 10 Min. West (ungefähr 600 sm WSW von Teneriffa) von Engländern angegriffen wurden. Seitdem keine Nachrichten.

(45)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(A) <u>10.4.41</u>		<p>Franz. Admiralität hat Aufklärung und Nachforschung durch See- und Luftstreitkräfte befohlen. An Operationen nehmen Kreuzer, Torpedoboote und Flugzeuge von Casablanca und Dakar aus teil.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Hilfskreuzer werden über Feindverkehr Nordatlantik und Erfahrungen Schiff 40 (Pt.2215), über Erfahrungen "Ermland" (Pt.1621) über Feindlage und eigene Lage unterrichtet (O304 und 1407). Funkanweisung in getarnter Form an Prise "Candolite" siehe 1400.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse. "Gneisenau" meldet besondere Feststellungen über Auswirkung Torpedotreffer auf Artillerie und Maschinenanlage u.a. sind sämtliche achteren Feuerleit- und Fernsteueranlagen für Fla- und Seezielartillerie ausgefallen. Terminbestimmend für Wiederherstellungsdauer ist die Instandsetzung der verbogenen St.B.-Welle sowie sämtlicher bis auf Notdrucklage, beschädigter Wellenträgerlager St.B, (siehe Meldung 2240 in Handakte "Torpedotreffer "Gneisenau").</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	71
10.4.41	<u>K a n a l :</u>	Planmäßige Durchführung Küstenverkehr trotz feindl. Luftangriffstätigkeit. Kein S-Bootseinsatz.	
	<u>N o r d s e e :</u>	Wegekontrollen und Geleitdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse. U-Bootsjagd vor holländischer Küste ohne Ergebnis. (siehe 2000).	
		In der Nacht vom 9./10.4. Luftangriff auf Emden (etwa 31 Spreng- und 2 000 Brandbomben). Starke Häuserschäden. Keine militärischen Schäden.	
		Am 10.4. Nachm. Angriff von Bristol-Blenheim im Tiefangriff auf Stadt und Fliegerhorst Norderney. Nur Häuserschaden.	
	<u>Küstenschiffahrt Nordsee:</u>	Zur Entlastung der durch Feindeinwirkung in immer stärkerem Maße bedrohten Küstenschiffahrt wird die Verbesserung der Binnenschiffsahrtswege in Nordostholland mit allen Mitteln angestrebt. Hierzu erforderlich der Ausbau des Hafens von Delfzyl und der nordostholländischen Kanäle. 1. Bauabschnitt soll innerhalb 4 Monaten durchgeführt werden und läßt Verdoppelung der Leistung der Kanäle von 1 auf 2 Millionen Tonnen erwarten.	
	<u>N o r w e g e n :</u>	Umfangreicher Transport- und Geleitverkehr an norwegischer Küste läuft ohne Störung. Bei Feindeinflügen durch Bombenabwürfe keine besonderen Schäden. Einflüge über Hardanger und Sognefjord.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.4.41</u>		<p>Untersuchter Finnedampfer "Nidarholm" (von New York nach Petsamo) als unverdächtig entlassen. (Siehe Meldung 1700).</p> <p>Nach Funkaufklärung erhielt der englische Militärattaché Helsinki Aufträge in den Bezirken Petsamo, Tornio, Vaasa und Helsinki über den Zeitpunkt der Heiligkeit und absoluten Dunkelheit laufend jeden Monat zu melden.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e / S k a g e r r a k :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. - II. Transportstaffel Hamburg mit 1200 Mann Arbeitsdienst auf Marsch durch Gr. Belt. - 3. Heerestransport Stettin auf Anmarsch. - Wegekontrollen planmäßig. - Kabel Marstrand - England erneut geschnitten. (siehe 1930).</p> <p>-----</p> <p>Vorläufige Zusammenstellung der Bombenangriffe auf Kiel in Nacht 7./8.4, siehe <u>2244</u>, Bisher stärkster Angriff auf Kiel mit ca. 400 Spreng- und etwa 5 000 Brandbomben. Verwendung von neuartigen Sprengbomben mit besonderer bisher nicht beobachteter Sprengwirkung, UFA auch Abwurf neuer hochexplosibler Flammenbomben, ähnlich einer <u>Luftmine</u>. Angriffe wurden trotz starker Abwehr mit bemerkenswerter Energie und Entschlossenheit durchgeführt. 2 Abschüsse durch Marineflak.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.4.41

Handelsschiffahrt.

=====

Norwegenverkehr:

Im Verkehr Deutschland - Norwegen laufen z.Zt. 123 Schiffe, davon 32 deutsche für die Wehrmacht und 91 norwegische für die Wirtschaft. Ferner im norwegischen Küstenverkehr insgesamt 189 norwegische Schiffe eingesetzt, davon 38 für deutsche Zwecke, 151 für norwegische Wirtschaft. Davon 19 Tanker, 4 Kühlschiffe. Da von diesen Schiffen nur ein geringer Teil bewaffnet ist, beantragt Gruppe Nord dringend beschleunigte Verstärkung der Ausrüstung Norwegens mit Bord-Fla-Waffen, da sonst bei größerer Aktivität des Gegners stärkere Verluste unausbleiblich sind. Antrag wird von Skl. befürwortet. - Weiteres veranlaßt A.

Blockadebrecher:

Deutscher Dampfer "Hermes" (7 200 t) 9.4. mit Ladung hochwertiger deutscher Ausfuhrwaren in Rio de Janeiro eingetroffen. -

Rückkehr Blockadebrecher aus Brasilien:

Mil.Att, meldet aus Rio, daß Auslaufen "Lech" wegen Neumondperiode am günstigsten ab 28.4. Auslaufen Sonnabends oder Sonntags ist möglichst zu vermeiden, da Ausklarierung dann laut gesetzlicher Regelung bereits vor Sonnabend Mittag erfolgen muß, wodurch Geheimhaltung gefährdet.

(siehe auch unter U-Bootslage).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>(46)</p> <p><u>20.4.41</u></p>	<p style="text-align: center;"><u>2 = Luftkrieg:</u></p> <p><u>Lage:</u> U 123 zur Operation ausgelaufen, U 98 Rückmarsch angetreten, sonst keine Änderungen.</p> <p>U 73 meldet starken Verkehr, aber kein Waffeneinsatz wegen Wetterlage. U 552 im Qu. AK 26 angesetzt. Holl.D. "Saleier" in AK 2826 torpediert, vermutlich U 94.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Südboote:</u> U 105 meldet Versorgung durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Sicherung Dampfers "Lech" bei Auslaufen Rio:</u></p> <p>BdU schlägt Aufnahme des Dampfers durch Boote unmittelbar vor Ausfahrt Rio vor, Begleitung bis in Bereich deutscher Luftaufklärung. Befehl an Boote, <u>von dem Treffen</u> mit Dampfer innerhalb 300 sm von Rio keinerlei Kriegshandlungen vorzunehmen und unbemerkt zu bleiben, <u>nach dem Treffen</u> jede Behinderung des Dampfers durch sofortigen warnungslosen Waffeneinsatz zu beseitigen, auch innerhalb der Neutralitätszone und auch neutralen Kriegsschiffen gegenüber, Während des Marsches nach Ablauf erster Nacht Angriffserlaubnis auf passierende feindliche Kriegs- und Handelsschiffe jedoch stets ein Boot zur Sicherung in Nähe des Dampfers (siehe Vorschlag BdU 1800).</p> <p>Ein Geleit der Blockadebrecher im freien Atlantik bis in die Heimat hält Skl. <u>nicht</u> für erforderlich, zumal dies einen unnötigen Kräfteinsatz bedeuten würde, dagegen ist vorgesehen, eines oder beide Boote entsprechend Lage noch zur Unterstützung Auslaufens anderer Schiffe aus Santos und Bahia einzusetzen. Entsprechende Prüfung ist im Gange.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 73
-------------------	---	--

10.4.41

L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

Jm der Nacht zum 10.4. Großangriff auf Birmingham - Newcastle. Ferner Angriff auf Hafenanlagen von Southampton und Ipswich. Bei günstiger Wetterlage gute Angriffswirkung zu erwarten.

Bei erfolgreichen Angriffen des I./K.G.40 werden 2 Dampfer mit zusammen 10 000 t versenkt. Über erfolgreiche Angriffe in der Nacht zum 9.4. siehe Meldung 0400.

Jm Rahmen der Kampfführung gegen Griechenland wird in der Nacht zum 10.4. der Hafen von Piräus erneut mit Luftminen versucht.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g ,

=====

Keine Feindmeldungen im westlichen und mittleren Mittelmeer. Keine Tätigkeit der jugoslawischen Einheiten. Griechische und englische Kräfte im östlichen Mittelmeer zur Sicherung des Transportverkehrs angesetzt.

Jm Hafen von Piräus werden von der Luftaufklärung 26 Handelsschiffe, im Hafen von Salamis U-Boote und Zerstörer festgestellt. Jm Hafen von Volos keine Kriegs- und Handelsschiffe.

Von ital. Seite Sicherung des planmäßigen Geleitverkehrs nach Albanien und Tripolis. Zur Störung englischen Geleitverkehrs zwischen Ägypten und Griechenland werden 2 weitere U-Boote eingesetzt.

18. deutscher Tripolis-Transport mit Teilen der 15. Panzerdivision 10.4. in Tripolis eingelaufen.

Aus englischen Beutepapieren geht hervor, daß am

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.41	<p>8.2, an der nordafrikanischen Küste (Benghasi ?) ein Fährschiff, möglicherweise Truppentransporter durch Minentreffer versenkt wurde.</p> <p>-----</p> <p>L a n d l a g e .</p> <p>=====</p> <p><u>Balkanfront:</u></p> <p>12.Armee Vorstoß über Nisch gegen Belgrad. Von Südjugoslawien aus Vorstoß nach Griechenland. Erste Gefechtsberührung mit Engländern bei Florina. Griechische Thrazien-Armee hat bedingungslos kapituliert.</p> <p>2.Armee rückt von Norden her in Jugoslawien ein.</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Keine Änderung der Lage. Feindliche Einschiffungen bei Tobruk, wo offenbar noch starke feindliche Kräfte,</p> <p>-----</p> <p>C/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>1/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>Asst. <i>[Signature]</i></p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 74
1.4.41 Freitag (47)		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><u>B a l k a n :</u></p> <p>Auflösungsprozeß in Jugoslawien in vollem Gange. - Unruhen zwischen serbischen und kroatischen Truppen. Ausrufung eines selbständigen kroatischen Staates. Kvaternik übernimmt Oberbefehl über das kroatische Heer und ist z.Zt. Chef der kroatischen Regierung. - Politische Lage in Griechenland verworren. Mehrheit der Regierung will Kampf bis zur letzten Verteidigungslinie. - Türkische Regierung hält bisher trotz Sympathie für die Griechen und trotz starkem englischen Druck an bisheriger Politik der Nichteinmischung fest. - In Ungarn Proklamation des ungarischen Reichsverwesers zum Einrücken ungar. Truppen in Jugoslawien "zwecks Schutzes des 1918 von Ungarn abgetrennten Gebietes."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Erklärung Roosevelts, daß er Grönland unter den Schutz der USA stelle. Land soll jedoch dänische Kolonie bleiben. Grönland unterliege der Monroe doktrin und den Entscheidungen der Habanakonferenz. Es müsse daher wie Kanada (!) im Falle eines Angriffs von den USA verteidigt werden. Sofortige Absendung amerikanischer Truppen nach Grönland sei beabsichtigt.</p> <p>Entsprechendes "Grönlandabkommen" wurde 9.4. zwischen Hull und dem dänischen Gesandten in Washington unterzeichnet <u>ohne Wissen und Einverständnis der dänischen Regierung.</u> USA verpflichten sich im Abkommen, Grönland gegen jeden Angriff zu verteidigen und erkennen die volle Souveränität Dänemarks über die Insel an. Sie nehmen dafür das Recht für sich in Anspruch auf Grönland Flugplätze, Funk-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.41		<p>stationen, meteorologische Anlagen und Stützpunktanlagen zu errichten!!</p> <p>Das Abkommen stellt einen weiteren Schritt im Rahmen der Bestrebungen England/USA dar, die "Schlacht im Atlantik" zu gewinnen. Die Meilensteine der Entwicklung der amerikanischen Unterstützung für England sind: Lieferung von Kriegsmaterial jeder Art und Lebensmitteln - Verkauf von Zerstörern, Handelsschiffen und Küstenwachkreuzer an England - großzügiger Aufbau der Rüstungsindustrie für Zwecke der engl. Kriegführung, Massenbau von Handelsschiffen und Flugzeugen - Beschlagnahme deutscher und neutraler Handelsschiffe für den Einsatz in der Fahrt nach England - Übernahme des englischen Frachtverkehrs außerhalb der Kriegszonen durch amerikanische Schifffahrt . - Nunmehr als weiteres Glied dieser Kette: Schaffung von Flugstützpunkten auf Grönland zur Übernahme des Flugsicherungs- und Aufklärungsdienstes auf den Geleitzugrouten im Nordatlantik (Kanada - Grönland - Island) . Weitere Unterstützungsmaßnahmen zeichnen sich ab in Überlegungen über die Übernahme amerikanischen Geleitschutzes zunächst auf der Strecke USA-Kanada, später auch im westlichen Nordatlantik.</p> <p>Wenn auch eine schnelle Auswirkung der amerikanischen Unterstützungsmaßnahmen nicht zu erwarten steht, so darf die amerikanische Hilfe besonders im Hinblick auf die Möglichkeiten unserer Handelskriegführung im Nordatlantik mit Überwasserstreitkräften, U-Booten und Flugzeugen doch keineswegs unterschätzt werden. Diese Erkenntnis zwingt dazu, schon jetzt laufend Überlegungen anzustellen, wie der sich steigernden, besonders für die U-Bootkriegführung ungünstigen Auswirkung der engl.-Amerikanischen Zusammenarbeit bei der Durchführung des Zufuhrdienstes nach England durch neue Methoden des Anpackens , neue Taktik oder neue Kriegs-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 75
11.4.41		<p>mittel wirksam begegnet werden kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 11.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Vom Nordatlantik-Geleitverkehr keine neuen Meldungen. Auf Grund des Englandhilfegesetzes wurden nunmehr 10 USA-Küstenwachkreuzer an England abgegeben. (Geleitfahrzeuge),</p> <p>Im Zuge der Unterstützung der englischen Kriegsführung durch Übernahme bestimmter Überwachungsaufgaben scheinen verschiedene amerikanische Einheiten im Seegebiet der Azoren zu patrouillieren. Portugiesische Fischer haben verschiedentlich amerikanische Kriegsschiffe bei den Azoren gesichtet. Nach Meldung der K.O. Portugal soll ein amerikanischer Kreuzer der Trenton-Klasse in nächster Zeit zwischen den Azoren und der Tajo-Mündung patrouillieren, angeblich um im Notfall USA-Bürger aus Portugal abzutransportieren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Las Palmas-Fischer sichteten 4.4. Geleitzug aus 17 Dampfern, Sicherung 1 Kreuzer, 1 Zerstörer in 29 Nord</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.41	17 West mit Südkurs. 5.4. 5 Dampfer, 1 Zerstörer in 21 Nord, 19 West Südkurs. 6.4. 1 Kreuzer, in 29 Nord 17 West Nordkurs.	
	U-Bootswarnmeldungen im Seegebiet vor Free-town deuten auf erfolgreiches Auftreten unserer Boote.	

	<u>Gibraltar-Gebiet:</u>	
	1 Hilfskreuzer 11.4. von Osten kommend Gibraltar eingelaufen. Abends Einlaufen eines Geleitzuges von 8 Dampfern mit Sicherung durch 1 Kanonenboot und 1 holländisches U-Boot.	

	<u>Indischer Ozean:</u>	
	Japaner melden 1.4. im Hafen von Bombay 5 große Truppentransporter von 25 - 35 000 t und 2 Transporter von 15 000 t mit Truppen (Kanadier, Australier und Engländer) eingelaufen. Bestimmung des Truppentransportes unbekannt.	

	<u>Gewässer um England:</u>	
	<u>Westküste / Irische See:</u>	
	Geleitzugtätigkeit, Hafen von Liverpool wird wegen Minenverseuchung gesperrt.	
	Im Kanal Lufttätigkeit. In der Nacht zum 11.4. englischer Schnellbootseinsatz gegen Geleitverkehr an franz. Kanalküste. Starker Luftangriff auf Brest in der Nacht zum 11.4.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 76
11.4.41	<p><u>Nordsee:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtet verschiedene Geleitzugbewegungen an der Ostküste. Feindtätigkeit im Nordseegebiet beschränkt sich auf Bombenangriffe gegen Nordseeküste. und Luftaufklärungstätigkeit in Richtung Skagerrak.</p> <p>Erkenntnisse der Funkaufklärung über die Tätigkeit der Standorte der feindlichen Seestreitkräfte vom 1. - 6.4. siehe B-Bericht Nr.14/41. Hinweis auf Geleitzugverkehr Nordatlantik - Auswirkungen Minenkrieg in den Gewässern um England - Fahrbereitschaft Schlachtschiff. "Prince of Wales".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in Außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Feindlage-Unterrichtung siehe Ft.0927.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste:</u></p>	
(48)		
(49)		<p>In der Nacht zum 11.4. Großangriff englischer Flugzeuge auf Brest. - Werft- und Hafenbrände, Angriff von zahlreichen Flugzeugen im kombinierten Hoch-, Gleit- und Tiefangriff. Schlachtschiff "Gneisenau" Volltreffer von mindestens 3 Bomben. Schwere Ausfälle im Vorschiff. Abteilung 15 - 20 . Starker Brand im Vorschiff. Materialausfälle im Turm "Bruno" in vorderer Fla-Schalt- und Rechenstelle, an Kompaßanlage sowie in Kommandozentrale und an Bü-Mittel- und Kabelbahnen. Sehr hohe Personalverluste (Im Einzelnen siehe Meldung des Schiffskommandos und des Admiral Frankreich un. 0059, 1120, 2110. in Handakte "Flugzeugtorpedo- und Bombentreffer</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.41		<p>"Gneisenau" April 41). Vor weiteren Entscheidungen über Beibehaltung Brest als Stützpunkt für Schlachtschiffe und ev. Verlegung von "Scharnhorst" bleiben weitere Meldungen aus Brest abzuwarten.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u> 0300^h ergebnisloser feindlicher Schnellbootsangriff auf eigenes Geleit südlich Boulogne. Ein engl. Schnellboot wahrscheinlich schwer beschädigt. Im übrigen keine besonderen Ereignisse. Kein Schnellboots-einsatz wegen Wetterlage.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u> Geleite, Wegekontrollen planmäßig. Bei Bombenangriffen nördlich Spiekeroog auf 6. MS-Flottille keine Ausfälle. Auch Luftangriffe auf Amerum und Hoernum verursachen keine besonderen Schäden, (Siehe Meldung 1860, 2000.</p> <p>-----</p> <p>Fd.Z. meldet Absicht Zerstörer "Galster", "Lody", "Eckoldt", Z 23, Z 24 unter Führung des F.d.Z. nach 25.4. in Westraum zu verlegen. Die Verlegung der Zerstörer kommt erst in Frage nach Durchführung ihrer Sicherungsaufgabe beim Ausmarsch von "Bismarck" und "Prinz Eugen" zur Atlantikoperation. SkI. erteilt Weisung, daß die Zerstörer bis zur Erledigung dieser Aufgabe zur Verfügung der Gruppe Nord verbleiben.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 77
11.4.41	<p><u>Norwegen / Skagerrak :</u></p> <p>Planmäßige Durchführung der Geleittätigkeit unter verstärkter U-Bootsjagd im Skagerrak (siehe 1930 und 1700^h).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Aus Rio wird gemeldet, daß Auslaufen Dampfer "Babingtona" aus Santos mit Rücksicht auf Überwachung durch feindliche Streitkräfte nicht vor Eintritt Neumondperiode Ende April erfolgen kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Im Op.Gebiet keine Änderungen. Von Unternehmung zurück sind U 46, 74, 97 und 69.</p> <p><u>Erfolge:</u></p> <p>U 98 meldet 9.4. 1 holländischer Dampfer 5 - 6 000 t versenkt,</p> <p>U 97 meldet im Kurzbericht Versenkung von 2 Tankern und 1 Dampfer mit 21028 BRT.</p> <p>U 48 meldet Versenkung von 6 Dampfern mit 40 338 BRT. Boot hat 29.3. im Qu. AE 7844 5 Dampfer aus Geleitzug herausgeschossen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>11.4.41</p> <p>(50)</p>		<p>U 46 meldet Versenkung von 3 Tankern und 2 Dampfern mit 32 340 BRT. Davon den schwed. Tanker "Gastor" (1) der, da er von Schweden angemeldet war, nicht versenkt werden durfte. Versenkung erfolgte, da Standort und Kurs dem Kommandanten verdächtig erschien.</p> <p>(Kurzberichte siehe KTB Teil B Heft IV Anlage).</p> <p>Offener Funkspruch am 17.3. 0512 Uhr: "Bomben, Boot versenkt, Heil Hitler! Kretzschmer, 2 Zerstörer 53 000 BRT." Der Funkspruch gibt Gewißheit über den Verlust von U 99 dessen Besatzung in englische Gefangenschaft geriet. Mit diesen letzten Erfolgen hat Korv. Kpt. Kretzschmer insgesamt das hervorragende Versenkungsergebnis von 3 Zerstörern 313 611 BRT erzielt.</p> <p>----</p> <p>Südboote: Im Op.Gebiet vor Freetown wurde auf 0655 Nord, 1538 West der griechische Dampfer "Aegon"(5 285 t) torpediert.</p> <p>-----</p> <p>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>In der Nacht zum 11.4. Großangriff gegen die Rüstungsindustrie von Birmingham. Weitere starke Angriffe gegen Nottingham und Hafenanlagen von Southampton, sowie Portsmouth. Erfolgreicher Ansatz des K.G.40 gegen den Handelsschiffsverkehr. Im Seegebiet vor Falmouth = Plymouth 4 Dampfer mit 14 000 BRT versenkt, ein weiterer großer Frachter beschädigt(Meldungen über Einsatz des K.G.40 vom 9. u. 10.4. siehe 0010, 0019 und 1540).</p> <p>Aufklärung über Griechenland ergibt stärkere</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.41		<p>Belegung des Hafens von Piräus, mehrere gesunkene bzw. ausgebrannte Dampfer im Hafen. Starke Zerstörungen der Kaianlagen und Lagerhäuser. In der Bucht von Eleusis 15 Dampfer, im Hafen von Volos geringe Belegung.</p> <p>Im Rahmen der Operationen in Nordafrika wird Luftwaffe in erster Linie gegen englische Einschiffungen in Tobruk angesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Verteilung der Flugzeugtorpedos:</u></p> <p>General der Luftwaffe beim Ob.d.M. teilte am 9.4. mit, daß auf Befehl des Reichsmarschalls die beim Fl.Fü. Atlantik und beim Fl. Fü. Nord befindlichen Lufttorpedos sofort dem X.Fl.Korps nach Italien zuzuführen sind. Ferner wurde der Wunsch des Reichsmarschalls übermittelt, daß, solange die Verbände des F.d.Luft keine weiträumigen Torpedoflugzeuge besitzen, bis auf weiteres sämtliche verfügbare Lufttorpedos im Mittelmeer zum Einsatz kommen sollen. Die Skl. wurde um Einverständnis dazu gebeten, daß das bisher festgelegte Verteilungsverhältnis von F.d.Luft zu Ob.d.L. wie 1 : 2 bis auf weiteres dahin abgeändert wird, daß alle aus Neufertigung anfallenden Lufttorpedos dem Ob.d.L. für das X.Fl.Korps zur Verfügung gestellt werden. -</p> <p>Dem Verbindungsoffizier beim Führungsstab Ob.d.L. wird die Auffassung der Skl. fernschriftlich übermittelt, daß die Skl. einem Abzug der Lufttorpedos des F.d.Luft nicht zustimmen könne. Die Skl. kann auch einem vorübergehenden Aufheben des zwischen Luftwaffe und Marine festgelegten Verteilungsplanes der Flugzeugtorpedos nicht zustimmen, da</p> <p>a) Torpedoeinsatzerfahrungen und Ausbildung weiter bei Verbänden F.d.Luft verwertet und durchgeführt werden müssen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.41		<p>wenn nicht in absehbarer Zeit Schwierigkeiten im Lufttorpedoeinsatz eintreten sollen.</p> <p>b) erfolgreicher Einsatz gegen Feindzufuhr im Sinne Aufgaben Gesamtkriegführung auch in Nordsee gegeben ist;</p> <p>c) Überraschungserfolge im Einsatz gegen feindliche Überwasserstreitkräfte auch in Nordsee möglich sind.</p> <p>(Entsprechendes Fernschreiben geht an Ob.d.L. Generalstab, General d. Luftwaffe beim Ob.d.M., F.d. Luft und Gruppe Nord).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Aus westlichem Mittelmeer keine Feindmeldungen. Im östlichen Mittelmeer lebhaftere U-Bootstätigkeit und Bewegungen von Transportern und Sicherungsstreitkräften (Kreuzer und Zerstörer).</p> <p>Über jugoslawische Marine liegen keine Meldungen vor.</p> <p>Albanien-Verkehr und Tripolis-Verkehr wurden planmäßig durchgeführt. Von Trapani aus sind Motorsegler und Fischkutter zur Bewältigung des Nachschubverkehrs an der Libyen-Küste unterwegs. Ferner laufen Nachschubdampfer im Geleit von Torpedobooten von Tripolis nach Benghasi.</p> <p>19. deutsche Transportstaffel 11.4. aus Neapel nach Tripolis ausgelaufen, 20. Staffel soll am 13.4. Neapel verlassen. (Einzelheiten siehe auch Heft Mittelmeerlage).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 79
-------------------	---	--

11.4.41

Landlage.

=====

Balkanfront:

In Nordjugoslawien wurde am 10.4. Agram besetzt. Vormarsch deutscher und italienischer Truppen geht planmäßig weiter. In Südjugoslawien Versuch englisch-griechische Olymp-Stellung zu umfassen. Verbindung zwischen 12. Armee und italienischen Truppen nördlich des Ochrida-Sees hergestellt.

Libyen:

Gazala erreicht, um Tobruk erneut starke Feindansammlungen. Deutsch-italienischer Vormarsch geht weiter.

O/Skl. 25/11


1/Skl.


Ia


Asta II


Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 80
-------------------------	---	--

12.4.41 Besondere politische Nachrichten.

Balkan:

Erklärung der ungarischen Regierung, daß sich Ungarn mit Jugoslawien im Kriegszustand befindet. - Fortsetzung allgemeiner Auflösung des jugoslawischen Staates. - Türkische Regierung von deutschen Erfolgen offensichtlich sehr stark beeindruckt. Mit türkischer Initiative zum Kriegseintritt nicht mehr zu rechnen. -

Aus Presse ist stark deprimierender Eindruck der Balkannachrichten auf englische und amerikanische Öffentlichkeit zu erkennen. Verstärkung der Niedergeschlagenheit durch große Zahl Schiffversenkungen.

Rußland:

Haltung der Sowjetunion gegenüber Balkanereignissen noch unklar. Balkanentwicklung wird mit Unzufriedenheit betrachtet. Drohung mit Vorgehen gegen Rumänien, falls Rumänien sich zu Aktionen gegen Jugoslawien ausnutzen lassen werde! - Mar.Attaché berichtet über Einberufung von Reservisten und unsachlicher Schilderung Balkanereignisse. durch Presse. unter bevorzugter Wiedergabe Feindberichte. - Angeblich hat Sowjetunion der Türkei freie Hand gegeben, falls sie Jugoslawien zu Hilfe kommen wolle.

Auf wirtschaftlichem Gebiet nach wie vor Entgegenkommen Rußlands, was durch Unterzeichnung neuen deutsch - russischen Vertrages über Lieferung von 1 Million t Mineralölzerzeugnissen zum Ausdruck kommt. - Fernosttransit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.4.41</p> <p>(51)</p>		<p>im März zeigt gegenüber ^(39000 f. Gewichte) Februar geringen Rückgang, umfaßt aber immer noch ^(39000 f. Gewichte) Olivenfrüchte und Kautschuk.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>R o o s e v e l t hat am 11.4. das <u>Rote Meer und den Golf von Aden</u> für die USA-Schifffahrt freigegeben; Freigabe schließt Hafen von Jsmaila ein. Über Port Said keine Entscheidung .</p> <p>Da Ägypten eine neutrale Macht ist , könnten Ladungen ohne Weiteres durch den Golf von Aden in das Rote Meer transportiert werden. Frage, ob Ladungen dann weiter an kriegführende Macht gelangen könnten, interessiert die USA-Regierung nicht.</p> <p>Demgegenüber ist festzustellen, daß Ägypten s.Zt. Deutschland den Krieg erklärt hat und sich daher im Kriegszustand befindet. Von einer Neutralität kann also gar nicht die Rede sein. Außerdem ist durch engl.-italienische Kampfführung das Rote Meer und der Golf von Aden ohne Weiteres als Kriegsgebiet zu betrachten. Die Skl. würde es für zweckmäßig halten, wenn möglichst umgehend durch eine entsprechende Erklärung von deutscher Seite, die von völlig falschen Voraussetzungen ausgehende Äußerung Roosevelts entkräftet würde. (siehe auch Kr.Tagebuch Teil C Heft VIII).</p> <p>Lage erfordert Überprüfung der Frage ob Erklärung eines Sperrgebietes für Rotes Meer und Golf von Aden zweckmäßig . Überlegungen darüber im Gange,</p> <p>-----</p>
<p>(52)</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 81
-------------------	---	-----------------

12.4.41

In Botschaft an Kongreß fordert Roosevelt Vollmachten zur Beschlagnahme aller untätig in den Häfen der USA liegenden ausländischen Schiffe gegen angemessene Entschädigung (Gemeint sind die dänischen, deutschen und italienischen Schiffe), dänische Regierung hat gegen Beschlagnahme protestiert.

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1.) Balkanoperation:

a) Vom OKW geht Unterrichtung ein, daß Bulgarien sich zum Einrücken im Thrazien bereiterklärt hat, um dort mit eigenen Divisionen die Sicherung zu übernehmen. Den Zeitpunkt des Einrückens hat sich der Führer aus politischen Gründen für griechisch-Thrazien als auch Jugoslawien vorbehalten. Bis zum Einrücken bulgarischer Truppen übernimmt deutsche 50. Division die Sicherung von Dedeagatsch bis Kavala, (Marinebefehlsstellen auf dem Balkan werden entsprechend unterrichtet).

b) Vom OKW ist beschleunigter Einsatz Donauflottille zu Räumarbeiten auf der Donau befohlen. Lage z.Zt. folgende:

Ehemals tschechischer Monitor "Bechelaren" wird Anfang - Mitte Mai einsatzbereit. Donauflottille (12 FR-Boote) ist von Holland kommend Linz eingetroffen. Einsatzbereit etwa 21./23.4. Größte Beschleunigung Herstellung Bereitschaft vom Skl. angeordnet. "Bechelaren" und Donauflottille werden Mar.Bef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.41		<p>Rumänien (Chef der deutschen Marinemission) unterstellt, Fachreferenten des SVK z.Zt. in Bukarest zur Klärung Einsatz des SSG (Schlepppulengerätes) auf der Donau.</p> <p>Admiral Südost und Mar.Bef.Rumänien erhalten (mit I op 474/41) Weisung, der Frage der Sicherung der Donau-Schifffahrt größte Beachtung zu schenken, da ihr schon jetzt für das Unternehmen "Barbarossa" (Bevorzugung im Südost-Raum) erhöhte Bedeutung zukommt. Bei "Barbarossa" sollen "Bechelaren" und Donauflotte auf der unteren Donau eingesetzt werden. (siehe auch Handakte "Barbarossa").</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(53)		<p>2.) Die Frage der <u>Freigabe von Handelskriegsmaßnahmen innerhalb der panamerikanischen Neutralitätszone</u> und des Handelskrieges nach Prioritätsordnung gegen die amerikanische Handelsschifffahrt ist trotz wiederholter Fühlungnahme mit Ausw.Amt bisher <u>nicht</u> geklärt und entschieden worden. Hinsichtlich Nichtachtung der panamerik.Zone benötigt die Skl. dringend eine sofortige eindeutige Entscheidung zwecks Planung des Einsatzes von U-Booten vor südamerikanischer Küste zum sicheren Auslaufen unserer Blockadebrecher, da bei Nichtgenehmigung <u>sofortiges</u> Abdrehen der U-Boote erforderlich. Beide Probleme sind seit längerer Zeit Gegenstand der Überlegung der Skl. und des Ausw.Amtes (siehe auch Kr.Tagebuch Teil C Heft VIII). Chef Skl. wird Fragen bei nächster Gelegenheit persönlich mit Führer besprechen. Hinsichtlich Neutralitätszone erfolgt heute fernmündliche Rücksprache Ob.d.M. mit Reichsaußenminister.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(54)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 82
12.4.41	3.) <u>Lieferung Sperrmaterial an Finnland:</u>	<p>Da die bei Firma Siemens laufenden Aufträge auf Lieferung von Minen, Antenneneinrichtungen und Zündungen erst etwa Juni/August ausgeführt werden können und früherer Liefertermin nicht möglich, stellt OKM der finnischen Marine kurzfristig folgende Minen und Abwehrgeräte zur Verfügung: 50 Kriegsfertige RMA - 400 Russenminen M 08 - 80 LMA - 25 EMD - 2 RMH - 10 LMA mit E-Bik - 2 Stell.FRG - 2 Stell.SSG.- Einweisung finnischer Techniker und Kommandierung eines deutschen Bik-Spezialisten nach Finnland ist vorgesehen, Lieferung über Sperrzeugamt Swinemünde mit finnischem Dampfer. Als Gegenleistung liefern Finnen 2 Motorsegler (Holzbauten) von 150 - 200 t für Zwecke des SVK.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
	3.) Vortrag Chef A und eingehende Besprechung über die <u>Stützpunktfrage an der Atlantikküste</u> - Auswirkung und Folgerungen aus dem schweren Bombentreffer auf "Gneisenau" und die sofort zu treffenden Maßnahmen:	<p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u></p> <p>a) Kommt eine sofortige Verlegung der Schlachtschiffe aus Brest in Frage und wann kann "Scharnhorst" fahrbereit sein?</p> <p>b) Sind bei Verlegung bessere Verhältnisse zu erwarten? Liegen in Kiel oder Wilhelmshaven wesentlich günstigere Umstände gegenüber Luftangriffen für längere Liegezeit der Schlachtschiffe vor?</p> <p>c) Welche Maßnahmen sind zur Erhöhung der Abwehrbereitschaft von Brest und zur Verstärkung des Luftschutzes zu treffen?</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.4.41</p> <p>(55)</p>		<p>Zu a) Nach Meldung K-Chef ist "<u>Gneisenau</u>" durch Torpedo- und Bombentreffer bis auf Weiteres <u>nicht</u> fahr- und einsatzbereit. Herstellung Fahrbereitschaft "<u>Scharnhorst</u>" dauert im Hinblick auf Reparaturarbeiten auch bei nur provisorischer Wiederherstellung mindestens 6 Wochen!!</p> <p>Zu b) Nach Ansicht Chef Skl. , Chef A und Chef K sind Liegeverhältnisse für Schlachtschiffe in Kiel oder Wilhelmshaven unter Berücksichtigung Luftangriffe <u>nicht anders zu beurteilen wie auch in Brest.</u> Luftbedrohung und Grenzen der Abwehrbereitschaft werden gleich eingeschätzt. Mit verstärkten, heftigen Luftangriffen gegen die Schlachtschiffe war nach Ansicht Chef Skl. von vornherein zu rechnen, daher kommt nur Erhöhung Schutzmaßnahmen, jedoch <u>keine Verlegung der</u> Schiffe in Frage. Einzige Konsequenz sieht Chef Skl. darin, "Bismarck" und "Prinz Eugen" <u>nicht nach Brest zu verlegen!</u></p> <p><u>Chef Operationsabteilung</u> ist hinsichtlich Beurteilung Liegeverhältnisse in Brest gegenüber Kiel <u>anderer Auffassung</u> und schätzt die Ansatzbedingungen der Luftwaffe gegen Brest für den Gegner als <u>wesentlich besser ein</u> als gegen Kiel. (Gegner in der Lage, mit Rücksicht auf geringe Entfernung des Zielobjektes von eigenen Luftbasen Angriffe sehr viel häufiger und mit erheblich stärkeren Verbänden durchzuführen als gegen Kiel. - Einsatz auch einmotoriger Flugzeuge ist möglich. - Anflüge von See her nahezu unbemerkt und überraschend durchzuführen - Angriffe auf W-Haven oder Kiel verfolgen Zweck <u>Flächenziele</u> zu treffen, während Angriffe auf Brest stattfinden mit Absicht <u>Punktziel</u> (Schlacht-</p>
<p>(56)</p>	<p>m. f. W. K.!</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

83

12.4.41

(57)

schiff-Liegeplatz) zu treffen, daher stärkste Konzentration der Kräfte auf Schlachtschiff-Objekte möglich mit sehr viel höheren Trefferaussichten - Flugzeuge in der Lage, sehr viel mehr und erheblich schwerere Bomben mitzuführen und abzuwerfen als bei längerem Anflug nach Kiel. - Allgem. Angriffsbedingungen auch durch laufende Aufklärung und sichere Spionagemeldungen günstiger als in Kiel. Andererseits bessere eigene Beherrschung der Verteidigungsbedingungen in der Heimat.

Engländer haben die gefährliche Bedeutung der deutschen Schlachtschiffe klar erkannt und haben zweifellos den entschlossenen Willen, alles daranzusetzen, um Schlachtschiffe in Brest zu vernichten und zu zerschlagen. Mit häufigeren und noch stärkeren Luftangriffen muß nach Ansicht Chef Op. Abtl. gerechnet werden. Demgegenüber kann aller Wahrscheinlichkeit nach ^{sofort} eine entscheidende Verbesserung der Abwehr nicht erreicht werden.

Daher Vorschlag Chef Op. Abtl., jetzt gewonnene Erfahrungen auszunutzen und unabhängig von weiterem Ausbau Luftschutz Brest, der zur Aufrechterhaltung Brest als Stützpunkt für schwere Einheiten dringend erforderlich bleibt, zunächst Schlachtschiff "Scharnhorst" so schnell wie möglich fahrbereit zu machen und in die Heimat zu überführen, um weitere Ausfälle auf unseren Schlachtschiffen zu vermeiden.

Amtschef K sieht demgegenüber die Verhältnisse in Kiel als ganz ähnlich wie in Brest an und hält Verlegung grundsätzlich nicht für erforderlich. Treffer müßten als Zufallstreffer angesehen werden, die in Kiel genau so eintreten könnten.

Chef Skl. entscheidet unter Berücksichtigung der mangelnden Fahrbereitschaft beider Schlachtschiffe:

Schlachtschiffe verbleiben in Brest.

Zu c) Erhöhung der Sicherungsmaßnahmen in Brest:

1.) Der Flakschutz durch Marine und Luftwaffe ist sofort

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.41		<p>soweit irgend möglich, zu verstärken. Insbesondere ist zur Abwehr von Tiefangriffen der weitere Einsatz zahlreicher <u>leichter</u> Fla-Waffen erforderlich.</p> <p>2) K hat zu prüfen, wie Erhöhung des Schutzes durch <u>Auflegen</u> von Panzerplatten auf die Decks und auf Schleusenanlagen erreicht werden kann.</p> <p>3) Erhöhte Feuerlöschmöglichkeit.</p> <p>4) Sicherung des Hafens durch Luftsperrbatterien (Ballons),</p> <p>5) Steigerung der eigenen Abwehrbereitschaft der Schiffe auf das Höchstmaß.</p> <p>6) Vermeidung von Massierung von Seestreitkräften in Brest. (Keine Zerstörer jetzt nach Brest legen.)</p> <p>7) Ausnutzung aller Tarn- und Vernebelungsmöglichkeiten zur Verbesserung Luftschutz.</p> <p>8) Ansatz eigener Luftwaffe auf <u>gegnerische</u> Luftstützpunkte, die besonders von Angriffsverbänden gegen Brest benutzt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Nach eingehender Prüfung aller Gegebenheiten entscheidet Chef Skl.:</p> <p>a) "Gneisenau" bleibt Brest, da Zustand Verlegen <u>unmöglich</u> macht.</p> <p>b) "Scharnhorst" bleibt Brest, da vorgeschrittener Ausbaurzustand reparaturbedürftiger Maschinenteile Wiederherstellung behelfsmäßiger Fahrbereitschaft erst in 6 Wochen möglich macht und auch dann Überführungsfahrt Heimat schwierig.</p> <p>c) Chef Skl. hält derzeitige Angriffstätigkeit für vorübergehende Anstrengung Gegners unter Inkaufnahme <u>starker</u> Risiken und Verluste, die ihm ⁱⁿ laufender Wiederholung und Häufung nicht möglich sein wird. Annimmt durch beantragten und eingeleiteten Zuwachs Luftabwehr durch Flak und möglichst auch Ballonsperren weitere Angriffstätigkeit Gegners auf tragbares Maß zu bringen. Außen-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 84
<p>12.4.41</p> <p>(58)</p>	<p>dem vermehrte Tarnmaßnahmen, Liegeplatzwechsel soweit möglich befehlen.</p> <p>d) Eine Ausnutzung anderer Häfen der Westküste (St.Nazaire, La Pallice) entfällt, da in diesen weder Reparatur in tragbarer Zeit durchgeführt noch wirksamer Flakschutz erstellt werden kann und Liegeplatzverhältnisse durch Wassertiefen (Einfahrt St.Nazaire) und Seegangsverhältnisse (La Pallice) schlecht sind. Außerdem Überführung "Scharnhorst" entsprechend 1. J. 4) erst frühestens nach 6 Wochen möglich.</p> <p>e) Für die kommende Atlantikoperation von "Bismarck" und "Prinz Eugen" soll Brest nur angelaufen werden, wenn keine nennenswerten Reparaturen notwendig, sodaß baldiges Auslaufen nach Vorratsergänzung wieder möglich, oder wenn Feindlage oder Zustand der Einheiten anderen Weg verschließen. Zu längeren Reparaturen bzw. Werrtzeiten haben die Schiffe jedoch grundsätzlich die Heimat angelaufen; als <u>Ausweiche</u> wird Einlaufen Drontheim anheimgestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 12.4.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Keine besonderen Feindereignisse,</p> <p><u>Gibraltarbereich:</u> Nach K.O. Spanien 12.4. vorm. Einlaufen "Repulse", 1 Kreuzer, 2 Zerstörer von Westen nach Gibraltar. Kampfgruppe H noch im Nordatlantik.</p> <p><u>Azorengbiet:</u> Funkstelle Landsend gibt morgens U-Bootswarnmeldung eines unbek. Dampfers in 4410 Nord 2920 West,</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.41	<p>(nördl. der Azoren) (Engl.U-Boot ?)</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Engl. Motorschiff sichtet 12.4. früh in 3225 N 2914 W (westlich Madeira) einen verdächtigen Tanker mit U-Boot längsseit. Meldung wird eingeleitet durch SSS abgesetzt und durch Funkstellen Freetown, Gibraltar und Landsend wiederholt. Es handelt sich um eine <u>eng- lische</u> Tankerposition und um engl. U-Boot, das vermutlich zur Sicherung auf dem Nordsüdweg eingesetzt ist.</p> <p>-----</p> <p>Truppentransporter "Highland Monarch" (14137 t), der am 2.4. aus Gibraltar nach Freetown ausgelaufen ist, wurde bis Freetown durch Kreuzer begleitet und geht wahrscheinlich nach Indischem Ozean weiter.</p> <p>-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Nach Meldung Att.Rom aus japanischer Quelle sind Träger "Hermes" und Krz."Enterprise" am 27.3. in Colombo ein-, an folgendem Tage wieder ausgelaufen. Am 2.4. Auslaufen Krz."Cplombo", 3.4. Einlaufen Krz."Emerald" und "Leander", Die in letzter Zeit sehr regen Bewegungen von Feindstreitkräften in diesen Seegebieten lassen eine Verstärkung der dortigen Stationen durch Kreuzer erkennen. Der Seeraum des Arabischen Meeres und des östlichen Indischen Ozeans bedarf ^{deser} verstärkter Sicherung, da er bei der augenblicklichen strategischen Lage als Hauptnachschublinie des Gegners im Vorderen Orient anzusprechen ist.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

(59)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	85
12.4.41	<u>Gewässer un England :</u>	<p><u>Westraum:</u> Luftaufklärung erfaßt mittags etwa 60 sm südwestlich Färö Bank in Qu. 2168 AM einen HX-Geleitzug, weitere Geleitzüge werden bei Landsend (11 Dampfer) und bei Hartland Point (15 Dampfer) gesichtet. Einzeldampfer in der Irischen See und im Bristol-Kanal. Südwestlich der Scilly-Inseln werden nachm. 7 S-Boote und 3 Zerstörer festgestellt. Feindliche Lufttätigkeit an der Atlantikküste und im Kanal. Zwischen Portsmouth und Portland werden in den Abendstunden engl. Flotteneinheiten geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<u>Ostküste / Nordsee / Nordmeer :</u>	<p>An der Ostküste normale Geleitzugtätigkeit. In der Nordsee und an der südnorwegischen Küste Luftaufklärungs- und Angriffstätigkeit.</p> <p>In der Nacht zum 12.4. Überraschendes Einlaufen englischen Zerstörers (unter norwegischer Führung ?) in Oeksfjord (80 sm nordöstlich Tromsø), Landung eines Landungskorps, Zerstörung einer norwegischen Fischfabrik und Sprengungen von Ölbehältern. Anschließend Wiederauslaufen.</p> <p>Derartige Raids, denen militärische Bedeutung <u>nicht</u> beizumessen ist, werden bei guter Ortskenntnis des Gegners und entsprechender günstiger Wetterlage niemals völlig zu verhindern sein. Die Verstärkung der norwegischen Küstenverteidigung, die jetzt anläuft, stellt den ausreichenden Schutz aller <u>wichtigen</u> Küstenpunkte sicher.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
124.41	<p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Kreuzer "Primauguet" übernimmt östlich Madeira Geleitschutz für franz. Dampfer "Fort de France", der am 8.4. von engl. Streitkräften südwestlich Tenerifa angegriffen war. Marsch nach Casablanca.</p> <p>Franz. Marinekommandant Konakry meldete, daß 2. Aufgabe 11.4. 1130 Uhr GMT. durchgeführt, sehr beschränkte Sicht. Wahrscheinlich ein Panzerschiff, ein Kreuzer, 2 Zerstörer festgestellt. Der Schlachtkreuzer, 1 Kreuzer seien bestimmt ausgelaufen. (Skl. vermutet, daß es sich um eine franz. Luftaufklärung von <u>Freetown</u> handelt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>USA:</u></p> <p>Mar. Att. meldet, daß amerikan. Flottenstützpunkt Bermuda sich auf Tuckers und Morenas Inseln, Great Sound befindet. Att. übermittelt ferner die Namen der an England abgegebenen 10 Küstenwachkutter.</p> <p>In einer Presseerklärung gab Roosevelt bekannt, daß die USA <u>keine</u> weiteren Zerstörer an England übertragen würde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 86
-------------------	---	--

12.4.41

E i g e n e L a g e .
=====

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Prise 1/Schiff 41, Tanker "Canadolite" wird etwa 80 sm ostnordöstlich von Kap Ortegat von Luftaufklärung aufgenommen und zur Gironde geleitet.

Prise 2/ Krz. "Schoer", Tanker "British Advocate" wird nach Koppelung morgen 13.4. etwa auf 30° Nord erwartet. Gruppe West (Adm. Frankreich und B.d.U.) werden über die bisherige Anweisungen an Prise unterrichtet. Gruppe West erhält Befehlsführung ab 14.4. (siehe Fernschr. 1400). Feindlageunterrichtung siehe 2037, 0200.

W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :

Keine besonderen Ereignisse.
Schlachtschiff "Gneisenau" meldet, daß Schiff am 10.4. durch 4 Bomben getroffen wurde. Entgegen bisheriger Vermutung wahrscheinlich keine 1 000 kg Bombe. Gegner verwendet seit Bombenangriff am 4.4. neuartige Panzersprengbomben mit starker Durchschlagkraft und Splitterwirkung. Über zusätzliche Reparaturdauer noch kein Urteil. (siehe Meldung Gu 2130 in Handakte Treffer "Gneisenau" 4./41).

K a n a l :

Keine besonderen Vorkommnisse. Kein Schnellbootein-
satz wegen Wetterlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.41		<p><u>Nordsee / Norwegen:</u></p> <p>Aus dem Nordseebereich keine besonderen Meldungen. Westlich Egersund und bei Lindesnäs erfolglose Bombenangriffe auf Dampfer und M-Boot. Geleite an der norwegischen Küste laufen ohne Störungen (siehe 1700). - Landung engl. Zerstörers im Oeksfjord (siehe Feindnachricht) konnte <u>nicht</u> verhindert werden, da im Oeksfjord keine militärische Bewachung und Wetterlage Luftaufklärung und Kampfeinsatz nicht ermöglichte. -</p> <p>Admiral Norwegen meldet Batterien Vadsoe und Groetsund gefechtsbereit.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schutz der Marinestützpunkte an der Polarküste:</u></p> <p>Admiral Polarküste hatte s.Zt. auf Grund von Planspielen des Heeres und Besprechung mit Territorialbefehlshaber gemeldet, daß im Falle eines Angriffs auf die Polarküste Tromsø und Harstad nicht gehalten und die z.Zt. dort stehenden Heeresteile ins Land zurückgenommen werden sollen.</p> <p>Mit Recht fordert Admiral Norwegen im Hinblick auf die Bedeutung der Stützpunkte Harstad, Tromsø und Vardø für die Seekriegführung einen zusätzlichen und ausreichenden Schutz, da ein Verlust dieser Stützpunkte die Durchführung größerer Feindoperationen an der Polarküste überhaupt erst ermöglicht und für das Halten des Nordraums, für die gesamte Brennstoff- und Nachschubversorgung sowie Reparaturmöglichkeiten in den nördlichen Gebieten schwerwiegendste Nachteile mit sich bringt. Andererseits zwingt die Aufgabe der Küstenbatterien der Marine zu einem Einsatz derselben an weit vorgeschobener Stelle. Da sie an ihren</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.441

Aufstellungsort gebunden sind, bleiben sie feindlichen Umgehungen und Handstreichern besonders ausgesetzt, wenn ihnen nicht der erforderliche Infanterieschutz durch Heereskräfte gegeben wird.

Dem OKW wird der Antrag des Admiral Norwegen, der von Gruppe Nord dringend unterstützt wird, und die voll zustimmende Stellungnahme der Skl. übermittelt. Möglicherweise hat sich inzwischen die negative Beurteilung des A.O.K. Norwegen, über die Möglichkeit, die genannten Stützpunkte zu halten, durch die inzwischen vom Führer verfügte Verstärkung der Küstenbatterien geändert. Ein Aufgeben der Häfen im Falle eines engl. Angriffs kann überhaupt nicht in Frage kommen.

Skagerrak / Kattegat:

Keine besonderen Vorkommnisse. 3. Heerestransport aus Stettin im Oslofjord eingelaufen. 2. Geleit des Hamburgtransportes nach Norwegen im Skagerrak. Keine Störungen (s. 1930)

Handelsschiffahrt.

=====

Blockadetrecher Dampfer "Hermes" sofort nach Einlaufen von brasilianischer Behörde anstandslos abgefertigt.

Einlaufen des Schiffes in Brasilien, zumal im Hinblick auf augenblickliche deutsche Balkanerfolge von besonders eindrucksvoller Wirkung!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.4.41.

Rückkehr der Blockadebrecher aus Brasilien:

Auslaufen Dampfers "Lech" aus Rio auf 28.4. etwa 2 Stunden nach Sonnenuntergang festgesetzt. Mar.Att. Rio und Buenos Aires werden über Einzelheiten der Aufnahme und Sicherung durch U-Boote unterrichtet. Att. erhält Weisung Auslaufbereitschaft Dampfer "Bollwerk" und "Maceio" in Bahia und V-Schiffes "Babitonga" in Santos zum gleichen Zeitpunkt herzustellen. Möglichst aber schon vorheriges Auslaufen versuchen. Falls möglich und erforderlich, beabsichtigt Skl. Entsendung je eines U-Bootes vor Bahia und Santos nach Erledigung der Aufgabe "Lech" (Siehe auch Kabeltelegramm 1430).

Erfolge des Handelskrieges durch Überwasserstreitkräfte:

Nach Berechnung 3.Skl.FH haben deutsche Überwasserstreitkräfte von Kriegsausbruch bis zum 8.4.41 insgesamt 1 050 039 BRT britischen oder England nutzbaren Handelsschiffsraum aufgebracht bzw. versenkt.

Von den Totalverlusten des Gegners entfallen auf:

gr. Überwasserstreitkräfte	55 Schiffe mit 338 847 BRT,
Hilfskreuzer	66 Schiffe mit 420 466 BRT,
kl. Überwasserstreitkräfte	21 Schiffe mit 49 768 BRT,
sonstige Handelsstörer (Name bislang unbekannt)	18 Schiffe mit 87 281 BRT
Eingebracht wurden davon	14 Schiffe mit 119 008 BRT

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 88
-------------------	---	--

2.4.41

U - Boots krieg f ü h r u n g .

=====

Lage: Nord-Operationsgebiet: U 73, 76, 52, 101, 108

Süd -Operationsgebiet: U 105, 106, 124.

Im Anmarsch nach Norden: 552, 123

12.4. ausgelaufen: U 65, 75, 95, 96.

Im Anmarsch nach Süden: U 103, 107, 38.

auf Rückmarsch: U 98, 94.

Von italienischen Booten 5 im Op.Gebiet.

Erfolge: Holl. Dampfer "Alcinous" (6189) in 0717 N 1429 W (Qu. ET 6140) von U-Boot angegriffen, gibt SSS-Meldung.

11.4. von Unternehmung zurückgekehrte Boote melden im Kurzbericht:

U 69 vom 18.3. - 11.4. = 2 Dampfer aus Geleitzügen mit 14 500 t. Erfolg wesentlich durch ⁷ Etc-Versager (zu geringe Torpedogeswindigkeit) beeinträchtigt !!

U 74 vom 22.2. - 11.4. = 3 Dampfer aus Geleitzügen mit 25 000 t, ferner D."Worcestershire" (11402 t) durch Torpedotreffer beschädigt.

Sonderoperation Südboote zur Sicherung Blockadebrecher: siehe 1530. BdU wird über Befehle an Dampfer und weitere Sicherungsabsichten unterrichtet.

(60)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.4.41

Einsatz der italienischen Boote im Atlantik:

In Besprechungen mit dem BdU über die Frage des weiteren Einsatzes italienischer U-Boote im Atlantik kommt die Skl. zu dem Ergebnis, daß ein weiterer Einsatz der italienischen U-Boote nicht zweckentsprechend ist. Die Gründe hierfür sind in erster Linie die bisher erwiesene völlige Nutzlosigkeit des italienischen U-Booteinsatzes im Atlantik und die Notwendigkeit, die große Zahl italienischer Boote gerade in der augenblicklichen Lage wieder im Mittelmeer, dem eigentlichen Operationsgebiet der italienischen Flotte einzusetzen.

(61)

Ein entsprechender mit Antrag mit eingehender Begründung geht (mit 1.Skl. 7184/41 gK.) an OKW/W.F.St., in dem Skl. ein grundsätzliches Einverständnis zwecks Einleitung der Rückverlegung und um Entscheidung betr. Klärung bei den politischen Instanzen bittet.

(62)

(siehe Schreiben in Kr.Tagebuch Teil C Heft IV "U-Bootskrieg").

L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

(Siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).

In der Nacht zum 12.4. erfolgreicher Großangriff gegen Bristol und stärkerer Einsatz gegen Portsmouth. Ferner Ausweichangriffe auf Hafenanlagen Plymouth, Falmouth, Cardiff u.a.

Bewaffnete Aufklärung greift erfolgreich Einzeldampfer und Geleitzüge an Ostküste, in Irischer See und im Bristol-Kanal an, versenkt einen 5 000 t Dampfer und beschädigt weitere 6 Dampfer durch Bombentreffer. (siehe auch Meldung 2100).

Im Kampf gegen Griechenland greifen starke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.4.41

Kampfverbände Schiffsansammlungen und Hafenanlagen in Piräus, Salamis und Eleusis erfolgreich an.
 In Nordafrika starke Angriffe gegen Tobruk, dabei Versenkung eines Hilfskreuzer und Beschädigung von 2 Frachtern.

Frage der Lufttorpedos für Verbände des Fd.Luft:

Chef Genst.Luftwaffe wendet sich auf Grund ablehnender Stellungnahme der Skl. zur Frage einer Abgabe sämtlicher Lufttorpedos des F.d.Luft an X.Fl.Korps erneut unmittelbar an C/Skl. und übermittelt den ausdrücklichen persönlichen Wunsch des Reichsmarschalls, daß in Anbetracht der gegenwärtigen Mittelmeerlage zur Schädigung Schiffsverkehrs zwischen Afrika und Balkan alle verfügbaren und verfügbar werdenden Lufttorpedos dem X.Fl.Korps zugeführt werden.

Abgesehen von der anzuerkennenden Auffassung, daß die augenblickliche Mittelmeerlage den Ansatz von Torpedoflugzeugen gegen Seeziele sehr aussichtsreich erscheinen läßt, tritt in dem Totalitätsanspruch, den die Luftwaffe auf sämtliche Lufttorpedos erhebt, das seit langem vorhandene Bestreben des Gen.Stabes der Luftwaffe sehr deutlich zu Tage, der Kriegsmarine jede Betätigung im Lufttorpedoeinsatz abzusprechen und ihr dieses Seekriegskampfmittel überhaupt ganz wegzunehmen. Angesichts Tatsache, daß der F.d.Luft z.Zt. überhaupt nur noch über 5 Lufttorpedos verfügt und der mit Luftwaffe vereinbarte Verteilungsplan bereits 2/3 aller Neufertigungen zur Abgabe an Luftwaffe vorsieht, hält die Skl. eine Abgabe aller Lufttorpedos der Marine an die Luftwaffe im Interesse der eigenen Seekriegführung und im Interesse des Wiederaufbaus einer als integrierenden/Seeluftwaffe für falsch, , zumal sich je tzt auch im Nordraum und Atlantik laufend Einsatzmöglichkeiten für Lufttorpedos ergeben.

Eine entsprechende ablehnende Stellungnahme ergeht daher, von C/Skl. an Chef Gen.Stab Luftwaffe.(siehe Kr. Tagebuch C Heft V).

(63)

*Vorhanden in Marine aufbewahren
 in mirkele aufbewahren*

(64)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.41		<p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>In Gibraltar Gruppe "Repulse", im übrigen <u>keine</u> Feindmeldungen aus westl. Mittelmeer. Engl. Aufkl.-Flugzeuge halten abends Fühlung an einigen Geleitzügen an Tunisküste.</p> <p>Die Feindnachrichten aus östlichem Mittelmeer ergeben das Bild, daß anscheinend <u>keine</u> weiteren englischen Truppentransporte nach Griechenland geleitet werden. Eine Meldung spricht von Umleitung eines für Griechenland bestimmten britischen Truppentransportes nach Marsa Matruh angesichts der bedrohlichen Lage in Nordafrika. Die Belegung der griechischen Häfen mit Dampfern, die möglicherweise schon für evtl. engl. Rücktransporte bereitgestellt werden, ist verhältnismäßig stark. Trotz sehr starker Abwehr gelingt es der Luftwaffe, mehrere Schiffe zu versenken. bzw. zu beschädigen. -</p> <p>Zum Ansatz gegen britischen Transportverkehr befinden sich z. Zt. 8 italienische Boote im östlichen Mittelmeer, 2 weitere auf Anmarsch.</p> <p>Transportverkehr nach Tripolis u. Albanien lief weiter planmäßig. Die zur Sicherung des Tripolis - Verkehrs dringend notwendigen Flankensperren sind von den Italienern noch immer nicht ausgelegt.</p> <p>Zur Frage der Sperrung des Suez-Kanals wird nachträglich aus amerik. Meldung bekannt, daß der Kanal im Februar mindestens 10 Tage lang durch 3 infolge Minentreffer gesunkene Dampfer völlig gesperrt war!!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a n d l a g e :</u></p> <p><u>Balkanfront:</u> Jugoslawische Nordarmee in völliger Auflösung. Teile der 12. Armee im Vormarsch unmittelbar vor Belgrad. Im Angriff gegen griech.-engl. Kräfte hatte Kämpfe bei Florina.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.4.41

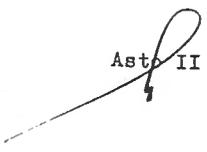
Schiffahrt auf der Donau von rumänisch-jugoslawischer Grenze 300 Meilen stromabwärts wegen Minen- und Dampferversenkungen gesperrt.

Nordafrika: Abschließung Tobruks vollendet. Weiterer Vormarsch in Richtung Bardia begonnen. (siehe auch Heft "Heereslage").

C/Skl. 6³/₄

1/Skl.


Ia


Ast. II


Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 91
-------------------	---	--

13.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

Oster-
sonntag

Abschluß Neutralitätspaktes zwischen Japan und Sowjetunion. Unterzeichnung durch Molotow und japan. Außenminister Matsuoka in Moskau. Pakt enthält Nichtangriffserklärung und Freundschaftsversicherung. Vertragspartnern verpflichten sich zur Aufrechterhaltung friedlicher und freundschaftlicher Beziehungen und zur Achtung der territorialen Integrität und Unantastbarkeit der beiderseitigen Gebiete. Von besonderer Wichtigkeit ist die Erklärung, daß die Sowjetunion sich verpflichtet, die territoriale Integrität und Unantastbarkeit Mandschukuos zu achten, während Japan sich zur Achtung der territorialen Integrität und Unantastbarkeit der mongolischen Volksrepublik verpflichtet,

(siehe auch Kr.Tagebuch G, VIII)

(65)

L a g e 13. 4.

Besondere Feindnachrichten.

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

N o r d a t l a n t i k :

Jm Island-Gebiet 13.4. früh offenbar im Zusammenhang mit Auswirkung eigener U-Bootstätigkeit dringender gegnerischer Funkverkehr. Eine Feindeinheit funkt Position 6450 Nord 2725 West (etwa 130 sm nordwestl. Reykjanaes). Am Nachmittag gibt engl. Dampfer "Silvercedar" etwa 260 sm südwestl. Reykjanaes eine QQQ-Meldung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.41		<p>bei Sichten eines verdächtigen Schiffes.</p> <p><u>Kanada-Transporte:</u></p> <p>Nach Abwehrmeldung sollen in Zukunft weitere Truppenverladungen aus Kanada nicht mehr geschlossen erfolgen, sondern vereinzelt und infolgedessen gestreckt. Verladung erfolgt angeblich jeweils nur auf einem Schiff "Athenia"-Klasse, vermutlich "Alaunia" und "Antonia". Als erstes Schiff soll "Alaunia" 27.3. unter starker Sicherung von St. John ausgelaufen sein. Nächster Transport etwa 10. bis 11.4., übernächster etwa 22. bis 23.4. erwartet. (siehe auch Abwehrmeldung O935).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelatlantik:</u></p> <p>Schlachtkrz. "Repulse" hat mit 2 Zerstörern nach Meldung KO Spanien 1700 Uhr Gibraltar nach Westen verlassen, nachdem bereits vormittags ein Kreuzer "Fiji"-Klasse in gleicher Richtung ausgelaufen ist. Als Überwachung Gibraltar-Enge am 13.4. früh wird ein Vorpostenboot, ein Kanonenboot, 2 M-Boote und eine Yacht gemeldet.</p> <p>Nach ital. Meldung 10.4. engl. Kriegsschiff (600) Punta Delgada (Azoren) eingelaufen.</p> <p>Im Kanaren-Gebiet melden Fischer 7.4. früh bewaffneten Dampfer auf 28 Grad Nord 17 Grad West, Kurs Süd, abends engl. Krz. mit 2 Schornsteinen gleichfalls Südkurs. Funkaufklärung ortet engl. Kriegsschiffeinheit 14. früh in Richtung Kanarische Inseln.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 92
13.4.41		<p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach Meldung aus Rio ist engl. Hilfskrz, "Asturias" am 8.4. in Santos eingelaufen.</p> <p>Engl. Dampfer "Dalgoma" (5953 BRT) auf Fahrt von England nach Capetown 18.3. als überfällig erklärt. (Möglicherweise Erfolg von Schiff 41).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nachrichten über verschiedene feindliche Schiffsbewegungen werden mit Pt, 1809 an Hilfskreuzer übermittelt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nachrichten von Neutralen:</u></p> <p><u>USA:</u> Rote Kreuzdampfer " Exmouth" sollte 12.4. von Marseille auslaufen und von Gibraltar aus über 33 Nord 20 West, entlang 33 Nord 65 West nach New York laufen.</p> <p>Flunkaufklärung erfaßt verschiedene Standorte und Bewegungen von USA-Zerstörern und Küstenwachkreuzern im Patrouillendienst auf der Linie südöstlich Neufundlandbank bis Westindien.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Gewässer um England:</u></p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtet Geleitzug- und Einzeldampferverkehr in Irischer See und Bristol Kanal. Abwehr bei allen angegriffenen Schiffen wird als stark, teilweise sehr stark gemeldet, von Dampfern durch MG und leichte Flak von Geleitzerstörern auch schwere Flak.</p> <p>Westlich Milford stellt Luftaufklärung mittags ein Schlachtschiff, 2 U-Boote mit NNW-Kurs fest.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.41	<p>Gegner führt in Nacht zum 13.4. in mehreren Angriffswellen Bombenangriffe auf Brest durch. Einzelflugzeuge an franz. Atlantikküste.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Geleitzug südlich Insel Wight nach Westen laufend.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Geleitverkehr an Ostküste. Vor Harwich 2 große Geleitzüge mit je 50 Dampfern. Als stark angriffsbehindernd wird von angreifenden Flugzeugen das Schießen von Fallschirmgranatsperren bis in 15 00 m Höhe von den Schiffen aus gemeldet.</p> <p>Einzelne Flugzeuge zu Angriffen in Deutscher Bucht angesetzt.</p> <p>-----</p> <p>E i g e n e L a g e .</p> <p>=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p><u>Schiff 41</u> meldet als bisheriges sehr erfreuliches und anzuerkennendes Versenkungs- und Aufbringungsergebnis : 56 000 BRT. Standort Qu. FL 25.</p> <p><u>Schiff 36</u> meldet Antreten planmäßigen Weitermarsches nach Versorgung aus " Alstertor" und bittet um</p>	

Datum

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

93

12.4.41

Befehle für "Alstertor".

Nachschubdampfer "Alstertor" meldet planmäßige Erledigung sämtlicher Versorgungsaufgaben, Schiff hat noch Brennstoff für 8 Wochen.

Die störungsfreie Erledigung aller Nachschub- und Versorgungsaufgaben durch "Alstertor" ist besonders anzuerkennen. Hinsichtlich der Weiterverwendung des Schiffes sieht Skl. die Möglichkeit des Einsatzes als Aufklärer für Schiff 36 als zweckmäßigste Lösung an. Schiff 36 wird daher die Verwendung als Beischiff anheimgestellt. Andernfalls soll "Alstertor" vorläufig im Wartegebiet Sibirien bleiben und ist von Skl. erforderlichenfalls als Reserve für Gefangene Schiff 33 und 45 vorgesehen. (siehe Ft. 1917). "Alstertor" erhält Befehl, in jedem Falle zunächst zum Punkt "Hermann zu gehen, um festzustellen, ob sich die vermißte Prise "Ketty Brövig" vielleicht dort befindet.

Schiff 16 und 41 : Beide Schiffe und "Nordmark" werden über voraussichtlich erst Neumondperiode/Ende April erfolgendes Auslaufen des V-Schiffes "Babitonga" aus Santos unterrichtet. Da Schiff 16 zunächst im April Ergänzung aus "Alsterufer" durchführt, erscheint es zweckmäßig, wenn die "Dresden" als Beischiff von Schiff 41 und die "Babitonga" als Beischiff von Schiff 16 eingesetzt wird. Es wird damit gerechnet, daß Schiff 16 am 16.4. mit "Dresden" und etwa am 18.4. mit "Alsterufer" zusammentrifft, anschließend Zusammentreffen mit Schiff 41 und "Nordmark". (siehe Ft-Anweisung 1411).

"Nordmark" Die 3 von "Nordmark" zu versorgenden italienischen U-Boote stehen nach Funkmeldung bereits auf Treffpunkt in 25° S und 20° W. "Nordmark" erhält daher Befehl, Anmarsch zu beschleunigen. Das Funken der Boote

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.41		<p>vor dem Treffzeitpunkt war überflüssig und falsch, da dadurch höchst unerwünschte Fingerzeige für Gegner gegeben. "Nordmark" erhält daher Befehl, nach Aufnahme der Boote den Treffpunkt um etwa 300 sm zu verlegen. (Boote werden durch Ft. erneut auf Funkstille hingewiesen).</p> <p>-----</p> <p>Frise I/Schiff 41 "Canadolite" läuft 13.4. in die Gierende ein. Schiff wurde am 25.3. im mittleren Atlantik durch Schiff 41 aufgebracht.</p> <p>-----</p> <p>Feindlagenunterrichtung siehe Ft. 1809. Erfahrungen aus Kriegstagebuch Schiff 16 in Ft. 0956.</p> <p>-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste :</u></p> <p>In Nacht zum 13.4. Luftangriff auf Brest, zahlreiche Bomben aber kein Schaden. Angriffe auf Fliegerhorst Bordeaux, ebenfalls kein größerer Schaden.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanal :</u></p> <p>Kein Einsatz der S-Boote wegen Wetterlage. -</p> <p>Chef 5.Z-Flottille meldet nachträglich, daß nördlich Melhaix die Zerstörer auf Marsch nach Brest von 3 Torp.-Flugzeugen aus den Wolken angegriffen wurden (s.Zt. waren Fühlungen in Termeldungen vom B-Dienst erfaßt). Den Torpedos konnte ausgewichen werden, 1 Feindflugzeug wurde anschließend durch Jäger abgeschossen, Angriffsentfernung 800 m und mehr.</p>

(66)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.41	<p>(siehe 1605).</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee / Norwegen:</u></p> <p>Geleite laufen planmäßig. Bei Angriff von 6 Bristol-Blenheim auf Vorp. Boote auf Ostermes erhält Vp, 617 Bombentreffer.</p> <p>Boot kann eingeschleppt werden. 2 Flugzeuge durch Bordwaffen abgeschossen, ein weiteres beschädigt!</p> <p>Geleitdienst an Norwegenküste s. 1700 Meldg. Adm. Norwegen.</p> <p>-----</p> <p><u>Skagerrak:</u></p> <p>Auch hier planmäßige Durchführung Geleitaufgaben, Bewachungsdienst und U-Bootsjagd.</p> <p>-----</p> <p><u>Frage der Durchbruchsmöglichkeit von und nach dem Atlantik:</u></p> <p>Auf Grund Erfahrungen Schlachtschiffe und Kreuzer sowie Berichte Luftflotte 5, die auf eine stärkere Bewachung des Seegebietes Island - Faroer und der Dänemarkstraße hindeuten, weist Gruppe Nord in einem Schreiben auf die durch diese Gegenmaßnahmen erfolgte ungünstige Veränderung der Durchbruchs Aussichten in und aus dem Atlantik für unsere Hilfskreuzer, Tanker und Troßschiffe besonders während der Sommermonate hin. Gruppe schlägt aktives Vorgehen gegen die Feindkräfte der Bewachung durch U-Boote vor beabsichtigtem Durchbruch, U-Bootsfernsicherung und verstärkte Luftaufklärung in den Überwachungsgebieten vor und glaubt, daß für Einheiten mit nur mittlerer Geschwindigkeit der Weg durch den Kanal möglicherweise</p>	94

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.41		<p>in den Sommermonaten der aussichtsreichere und gefahrlosere ist.</p> <p>Die Skl. stimmt in einem Schreiben (I op 429/41) an Gruppen, Flotte und BdU den Ausführungen des Gruppenkommandos Nord im wesentlichen zu. Es besteht kein Zweifel, daß die Durchfahrtsverhältnisse durch die Island-Engen sich im Verlauf des letzten Jahres durch die erhöhte Aufmerksamkeit des Gegners und die Ausnutzung isländischer Häfen zu unseren <u>Ungunsten</u> verändert haben.</p> <p>Andererseits ist festzustellen, daß es bei Anwendung genügender Geduld und unter Ausnutzung der Ortungsgeräte bisher noch immer gelungen ist, außer den Kriegsschiffen auch Hilfskriegsschiffe und Troßschiffe durch die Engen hindurchzuführen.</p> <p>Der von der Gruppe Nord vorgeschlagene <u>U -Boots</u>ein-satz in der Dänemarkstraße ist bereits von der Skl. angeordnet und ist zur Zeit in der Durchführung begriffen. Erfolge in dem Seegebiet, zunächst allerdings nicht gegen Kriegsschiffe, sind bereits eingetreten. Die weitere Auswirkung des Auftretens der Boote bleibt abzuwarten.</p> <p>Mit zunehmenden Bootszahlen wird von Fall zu Fall ein U-Bootseinsatz zur Erleichterung von Durchbruchsmaßnahmen in Frage kommen. Grundsätzlich muß jedoch beachtet werden, daß jeder derartige Sondereinsatz von U-Booten den eigentlichen U-Bootskrieg schwächt und daher solche Sonderaufgaben auf ein Mindestmaß eingeschränkt werden müssen.</p> <p>Darüber hinaus kann es in Zukunft in Frage kommen, beim Durchbruch wertvoller Einheiten eine besondere Operation in Frankreich liegender oder im Atlantik operierender Streitkräfte zu unmittelbarer Zusammenwirkung anzusetzen.</p> <p>Die Durchführung <u>einer Luftaufklärung</u> in diesem Seegebiet stieß bisher auf besondere Schwierigkeiten, da auch von den vorhandenen "FW 200" nur <u>eine</u> Maschine war</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondchein usw.

Vorkommnisse

95

13.4.41

reichweitenmäßig hierfür in Frage kam. Diese eine Maschine war zudem unbewaffnet, sodaß jede derartige Aufklärung vollen Einsatz bedeutet.

Etwas ab Juni 1941 wird durch Verfügbarsein von zunächst 2, später mehr Maschinen eines neuen Messerschmitt-Typs beim Fliegerführer Atlantik die Aufklärung in diesem ^{SaG}Gebiet in zunehmendem Maße möglich.

Die Aufklärung allein kann jedoch die absolute Sicherheit des Durchbruches nicht gewährleisten, sie kann lediglich Gefahren aufzeigen. Der Durchsteuerung des Kanals durch langsamere Fahrzeuge, Hilfskrégsschiffe oder Begleitschiffe wird, ausreichenden Jagdschutz vorausgesetzt, deshalb grundsätzlich zugestimmt, Jm einzelnen muß diese Frage von Fall zu Fall je nach Feindlage entschieden werden.

H a n d e l s s c h i f f f a h r t .
=====

V-Schiff "Elbe" (von Japan ausgelaufen) erhält (mit 1046) Befehl 15.4, Dairen unter japanischer Flagge anzulaufen, Schiff ist für Kautschuktransport von Dairen ~~nach~~ Heimat ums Kap vorgesehen.

U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .
=====

L a g e :

Jm Operationsgebiet keine Änderungen. U 108 erhielt Befehl, den Seeraum westlich Jsland abzusuchen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.41		<p>Südboote U 105 und U 106 erhalten Weisung weitere: Befehle für Durchführung Operation "Rio" in Qu. FK abzuwarten und unbemerkt zu bleiben.</p> <p><u>E r f o l g e :</u></p> <p>U 124 meldet Versenkung der Dampfer "Portadoc", "Tweed", "Aegeon", "St. Helena" und eines unbekanntes 7 000 t Dampfers. Boot tritt Rückmarsch an.</p> <p>U 98 meldet im Kurzbericht Versenkung von 4 Dampfern mit 21 000 t. Boot hat in Qu. AM 3351 U-Jagdverband bestehend aus Seglern mit Motorbooten passiert. Jm NW Teil AL viele Bewacher gesehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Sehr erfolgreicher Einsatz des KG 40 und der K.Fl. Gru. 406 in Irischer See und Bristol-Kanal in der Nacht zum 13.4. K.G. 40 versenkt 3 Schiffe mit nach Schätzung 20 000 t. K.Fl.Gr.406 versenkt 2 Schiffe mit 16 000 t. (siehe Meldung Gruppe West 1555).</p> <p>Fl. Fü. Atlantik meldet vom 12.4. Versenkung des <u>schwedischen</u> Dampfers "<u>Kexholm</u>" durch Bombentreffer, der an sich mit deutscher Erlaubnis im Blockadegebiet fuhr. Versenkung erfolgte, weil Dampfer sich im feindlichen Geleit (brit. Kanonenboot) befand.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Wetterlage verhinderte im Laufe des 13.4. Kampfeinsatz. - Führungsstab Ob.d.L. hat angeordnet, daß im Hinblick auf britische Torpedoherstellung für Kriegsmarine und Luftwaffe in Weymouth und Portland vorzugs-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 96
13.4.41		<p>weise <u>diese</u> Objekte als Ausweichziele anzugreifen sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Im Balkan und Nordafrikaraum Unterstützung des Heeres durch die Luftwaffe. -</p> <p>Bei Angriffen auf Malta Beschädigung eines britischen Zerstörers am Heck.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Beurteilung der Angriffswirkung auf Glasgow (Angriffe Mitte März): Endgültige Bildauswertung der Luftwaffe zeigt erhebliche Zerstörungen in den großen Werften von John Brown und besonders in Jarrows Ship Building Yard, wo selbst Aufrechterhaltung Teilbetriebes bis auf Weiteres nicht möglich. Auf Werft Fairfield im Luftbild keine besonderen Schäden feststellbar, nach zuverlässigen Meldungen soll aber gerade <u>diese</u> Werft besonders gelitten haben (Zweckmeldung?). Kleine Reparaturwerft vorm. Beardmore völlig zerstört. Schiffsmaschinenfabrik von Harland-Wolff fast völlig zerstört.</p> <p>Durch die Schäden in den Werften werden nach Auffassung Luftwaffe erhebliche Bau- und Reparaturverzögerungen eintreten, die sich auch auf Fertigstellung der in Ausrüstung befindlichen 35 000 t Schiffe "Duke of York" und "Beatty" auswirken werden.</p> <p>(Beurteilung durch Skl. nicht möglich).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.41		<p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>"Repulse-Gruppe 13.4. von Gibraltar nach Westen ausgelaufen. Im mittleren Mittelmeer keine Feindkräfte gesichtet. Teile Alexandrienstreitkräfte zur Geleitsicherung zwischen Alexandrien - Griechenland und zur Beschließung Cyrenaika-Küste im östl. Mittelmeer in See. Bei überraschendem engl. Torpedoflugzeugangriff auf Brindisi wird ein Tanker durch Torpedotreffer beschädigt.</p> <p><u>Tripolistransporte:</u></p> <p>17.Staffel auf Marsch Tripolis - Neapel. 18.Staffel in Tripolis. 19.Staffel auf Marsch nach Tripolis von englischen Aufkl.Flugzeugen erfaßt(siehe O110), wird daraufhin nach Pantelleria abgedreht. Bei Angriffen britischer Torpedoflugzeuge kein Erfolg, Schutz durch Flugzeuge X.Fliegerkorps, z.Zt. Staffel auf Weitermarsch Tripolis. (siehe Fernschreiben Rom 1415). Italien.Admiralstab hält Fortsetzung Geleitzugverkehr nach Libyen während Vollmondperiode nur bei laufendem Jagdschutz durch X.Fl.Korps für durchführbar und schlägt andernfalls <u>Unterbrechung</u> des Transportverkehrs bis zur Beendigung Vollmondperiode (17.4.) vor, um schwerwiegende Verluste zu vermeiden.</p> <p>X.Fl.Korps kann nach eigener Meldung die Luftsicherung in den Nächten wegen Überlastung und Mangel an geeigneten Flugzeugen <u>nicht</u> übernehmen. Skl. schließt sich der Auffassung des Chefs Mar.Verb.Stab Rom an, daß in Anbetracht gegenwärtiger Kriegslage die Seetransporte trotz des gesteigerten Risikos planmäßig fortgesetzt werden und etwaige Verluste in Kauf genommen werden <u>müssen</u>. Eine ausreichende Sicherung durch ital. Seestreitkräfte wird dabei vorausgesetzt. - Der 20. Seetransport erhält auf Grund Stellungnahme der deutschen Verbindungsstäbe durch ital. Admiralstab daraufhin Befehl, heute planmäßig aus Neapel auszulaufen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.4.41

K.Fl.Korps wird angewiesen, Sicherung im Rahmen des Möglichen auch während nächster Mondnächte durchzuführen.
 Für Küstennachschubdienst an Cyrenaika-Küste sind weitere Motorsegler nach Tripolis im Anmarsch.

 L a n d l a g e .
 =====

Balkanfront:

Belgrad von deutschen Truppen besetzt. Vormarsch in Nordjugoslawien geht planmäßig weiter. Auch 12.Armee in Nordgriechenland trotz schwieriger Wetter- und Geländebeziehungen im erfolgreichen Angriff. 9.Armee tritt ebenfalls zum Angriff an. Absicht Olymp-Stellung von West und Ost zu umfassen. (siehe Heft "Heereslage").

Nordafrika:

Bardia 12.4. genommen. Gegenangriffe abgeschlagen. Feind verteidigt sich zäh in Tobruk.

Ital.Ostafrika:

Hartnäckige Verteidigung der Italiener.

C/Skl.

1/Skl.

Ast II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 98
<p>14.4.4</p> <p><u>Oster-</u> <u>montag</u></p>	<p>B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <hr/> <p><u>B a l k a n :</u></p> <p>Keine besonderen Änderungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Vertrag Sowjetrußland - Japan wird von Presse nicht ungünstig gedeutet. Rußland habe Rückenfreiheit haben wollen für schärfere Politik auf dem Balkan (?). Alle Vorteile auf Seiten der Sowjetunion! Vertrag binde Japan die Hände für den Fall eines Angriffs Deutschlands auf Rußland.</p> <p>In <u>USA</u> überwiegend <u>ungünstige</u> Beurteilung des Paktes, da der russisch-japanische Ausgleich in recht eindeutiger Weise als Schlag gegen die USA angesehen werden müsse. Japan habe jetzt freie Hand für eine Expansion in Ostasien <u>gegen</u> die Politik der USA und England.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Auffassung des Führers zum Abschluß bisher unbekannt, wird bei nächster Besprechung Ob.d.M. beim Führer erfragt werden. Vertrag wird nach Mitteilung A.A. recht günstig für deutsche Politik beurteilt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.41	<u>Portugal :</u>	<p>Zur Verstärkung portugiesischer Garnison auf den Azoren ist weiteres Truppenkontingent von Portugal nach den Azoren abgegangen.</p> <p>-----</p>
	<u>USA / Irland :</u>	<p>Angeblich wollen USA als Gegenleistung für irische Wünsche auf Waffen- und Lebensmittellieferungen fordern, daß Irland Großbritannien das Recht zur Errichtung von Stützpunkten auf Irland zuerkennt!!</p> <p>-----</p>
		<p>Ausw.Amt teilt Ergebnis Besprechung des R.A.M. mit Führer mit über Frage der Freigabe des Kampfeinsatzes für U-Boote während Sicherung von Blockadebrechern innerhalb amerik. Sicherheitszone und Frage der Aufbringung von neutralen einschließlich <u>amerikan.</u> Handelsschiffen <u>innerhalb</u> Sicherheitszone und auf den Weltmeeren <u>außerhalb</u> deutschen Sperrgebietes . Entscheidung zur Sicherung Blockadebrecher durch U-Boote siehe unter U-Bootslage . - Die Frage Handelskrieg gegen neutrale und <u>amerikanische</u> Schiffe will Führer noch mündlich mit Chef Skl. besprechen.</p> <p>Reichsaußenminister neigt zur Freigabe dieser Maßnahmen wenn</p> <p>"a) alles getan wird, um amerikanische Menschenleben dabei zu schonen</p> <p>b) Kriegsmarine auch z.Zt. schon sich davon eine wirklich bedeutende Erhöhung der Versenkungsziffern verspricht."</p> <p>(Siehe auch Kr.Tagebuch Teil D, VIII)</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 99
14.3.41		<p style="text-align: center;">L a g e 14.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Keine neuen Erkenntnisse über Nordatlantik-Zufuhrverkehr.</p> <p>Nach K.G. Spanien sind 14.4. ein Schlachtschiff der "Queen Elizabeth"-Klasse (möglicherweise "Queen Elizabeth" selbst), je ein "Birmingham"- und "Delhi"-Kreuzer sowie Zerstörer von Westen in Gibraltar eingelaufen. Delhi-Kreuzer abends nach Westen ausgelaufen. Kampfgruppe H befindet sich vermutlich noch im Nordatlantik.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Marine Dakar teilte am 10.4. dem Chef der Admiralität mit, daß nach Bilderkundung ein Panzerschiff, ein Schlachtkrz., 2 Krz, 60 Handelsschiffe vor Freetown vor Anker liegen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>QQQ-Meldung norweg. Dampfers "Tai Yin" in 2210 Süd 1610 W, durch deutschen Handelsstörer gejagt. Meldung wird später widerrufen (wahrscheinlich <u>engl.</u> Hilfskreuzer!)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.41		
	<p><u>I n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Krz. "Emerald" erhielt 12.4. Befehl zur äußeren Barre der Shatt-el-Arab zu gehen. Träger "Hermes" gleichfalls im Persischen Golf vermutet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p><u>W e s t r a u m :</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen. Luftaufklärung stellt Einzeldampferverkehr in Irischer See - Bristol-Kanal und Kanal fest.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p><u>O s t k ü s t e / N o r d s e e :</u></p> <p>Geleitzüge im Firth of Moray, bei Kinnaird Head, im Firth of Forth und bei Great Yarmouth gesichtet. Im Nordseebereich nur geringe Lufttätigkeit des Gegners. Admiralität gibt Verlust Schleppnetzdampfer "Fortuna" bekannt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p><u>N o r w e g e n / S k a g e r r a k :</u></p> <p>Keine Feindmeldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p>Aus Entzifferung wird nachträglich eine Meldung des engl. Marineattachés Stockholm an die brit. Admiralität vom 15.3. erfaßt, wonach der Att. Stockholm eine Organisation zur Beobachtung der Durchfahrten im Großen Belt eingerichtet hat, sowie über ein Nachrichtensystem verfügt,</p>	

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 100
-----------	---	---

14.4.41

daß die Meldungen innerhalb 12 Stunden an ihn gelangen!!!

Hiernach ist - ein Zeichen für die Leistungsfähigkeit des britischen Intelligence Service - das Bestehen eines feindlichen Nachrichtendienstes zur Erfassung aller Schiffsbewegungen im Belt völlig sicher, trotz aller Überwachungsmaßnahmen von deutscher Seite!

Mitwirkung schwedischer Fischkutter im Skagerrak wird von Gruppe Nord für sehr wahrscheinlich gehalten, auch wenn diese ohne Funkausrüstung.

Gruppe hat Station O angewiesen, mit allen Mitteln zu versuchen, die Organisation aufzudecken. Abwehr/OKW wird von Skl.entsprechend angesetzt.

Aus Entzifferung Telegramm an engl. Mar.Att.Stockholm wird ferner ein eingehender Nachrichtenauftrag an den Attaché bekannt, der u.a. Einzelfragen über Truppenverteilung in Norwegen, U-Bootsbau, U-Bootsausbildung, Erfolge Bombenangriffe, besonders wichtige Zielobjekte, deren Ausfall die U-Bootswaffe beeinträchtigt und über Sperrwaffen enthält (siehe B-Meldung 1925).

E i g e n e L a g e .

=====

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Schiff 10 meldet mit Kurzsignalen, daß bei letztem Gefecht mit brit. Hilfskreuzer keine Personalausfälle eingetreten sind. Schiff hat am 15.4. Tanker "J11" mit 170 Gefangenen nach der Heimat in Marsch gesetzt. Marschfahrt 10 sm. Schiff 10 beabsichtigt am 21.4. abends auf 42° N die Länge von 30° W mit Kurs 60° zu überschreiten. Fahrt 16 sm. Ab 22° W Kurs 85°.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.4.41

Schiff 36 hat Versorgung durchgeführt. Tanker "Ole Jacob" ist noch für 10 Wochen ausgerüstet. Wiederholung Brennstoffübernahme aus "Ole" am 20.5. in Qu. KS vorgesehen. Standort des Verbandes Schiff 36 /Alstertor" /"Ole Jacob" am 14.4. in 25° Süd 75° Ost. Auf Anfrage der Skl. meldet Schiff 36 seinen Monats-durchschnittsverbrauch an Brennstoff mit 1200 t. Hilfskreuzer verfügt einschließlich Abgabeöl von "Ole" noch über 5 000 t Öl. (weitere Versorgung ist zunächst durch "Egerland" beabsichtigt.

"Nordmark" hat italienische U-Boote planmäßig angetroffen, verlegt nunmehr befehlsgemäß seinen Treffpunkt und zwar nach Qu. GD 43.

Nach einem weiteren Kurzsignal hält ein feindliches Flugzeug in Qu- GD 38 Fühlung am Schiff.

Nicht ersichtlich, ob es sich um Trägerflugzeug oder Bordflugzeug eines Kreuzers oder Hilfskreuzers handelt. Die Befürchtungen der Skl., daß das unnötige Funken der italienischen Boote eine schwere Gefährdung der "Nordmark" wie der Versorgungsdurchführung der italienischen U-Boote zur Folge haben kann, scheinen sich nach dieser Meldung zu bestätigen. Es ist zu hoffen, daß es dem Schiff gelingt, den höchst unerwünschten Fühlunghalter in der Nacht wieder abzuschütteln.

Feindlageunterrichtung der Hilfskreuzer siehe Ft. 2049, 1436, 2255. Unterrichtung über Erfahrungen aus Kriegstagebüchern "Scheer" und "Schiff 16" siehe Ft. 1251 und 1714. Von besonderem Wert die von Krz. "Scheer" mit britischem als Amerikaner getarnten Dampfer "Canadian Cruiser" gemachten Erfahrungen! - Sowohl "Scheer "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhchein usw.	Vorkommnisse 101
-------------------	---	---

14.4.4

wie Schiff 16 sind durch entsprechende Wahl ihrer Taktik bestrebt, die Verwendung der Ft. durch den Gegner zu verhindern. Beide Schiffe haben dabei mit Erfolg den überraschenden Angriff bei Nacht nach vorheriger Fühlungaufnahme bei Tag zur Anwendung gebracht. "Scheer" ist es mehrfach gelungen, auch bei Annehmen des Gegners bei Tage, durch Tarnung als englisches Kriegsschiff und entsprechenden Morseverkehr die Feinddampfer zu täuschen und zu überraschen. Schiff 16 hat sehr wahrscheinlich "Queen Mary" am 27.1. auf 450 km gesichtet und ist wegen überlegener Geschwindigkeit und Bewaffnung des Gegners und zunehmender Sicherung abgelaufen. Verhalten des Hilfskreuzers entspricht der Auffassung der Skl. Ein Angriff auf ein derartiges Schiff erscheint höchstens bei möglicher Überraschung bei Nacht durch Einsatz der Torpedowaffe durchführbar, sonst erhebliche Gefährdung des Hilfskreuzers.

W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :

Keine besonderen Ereignisse. Feindliche Luftaufklärungsstätigkeit an der Atlantikküste.

Gestern in Bordeaux eingelaufene Prise 1/ Schiff 41 ist das kanadische Tankmotorschiff "Canadolite", ohne Ladung, 11 309 BRT. Geschwindigkeit 10,5 sm. 16 Mann Frisenkommando. Frisenkommandant Lt.z.S. (S) v. Bloh, 40 Mann kanadische Besatzung.

Brest: Luftwaffe teilt mit: Flakschutz von Brest wurde am 7.4. durch Luftflotte 3 und zwei schwere Flakbatterien verstärkt. Gesamtschutz zur Zeit 23 schwere, 17 leichte und 6 Scheinwerferbatterien. Zuführung weiterer leichter Abteilung von Lorient nach Brest beabsichtigt, sobald Ablösung in Lorient durch leichte Marinebatterien durchgeführt. Mit Zuführung weiterer Kräfte kann dann nicht gerechnet werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>14.4.41</p> <p>(68)</p>	<p><u>K a n a l :</u></p> <p>Feind klärt an der Kanalküste mit Flugzeugen auf, ohne Angriffe durchzuführen. Kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e / N o r w e g e n :</u></p> <p>Geleitdienst an Nordseeküste planmäßig (s. 2000) - U-Bootsjagd vor holländischer Küste ohne Ergebnis. - Bei Elbe 2 sinkt HS-Boot 453 nach Zusammenstoß mit HS-Boot 432.</p> <p>Auch an Norwegenküste Geleitdienst ohne besondere Vorkommnisse. planmäßig. (siehe Meldung 1700). Geleit 1/Hamburg in Mosjoen eingelaufen. - Keine gegnerische Angriffstätigkeit. - Aufgebrachte Finndampfer "Anja" und "Viana" werden als unverdächtig freigelassen. Schwedendampfer "Mansuria" durch Schiff 4 nach Vardoe zur Untersuchung eingebracht.</p> <p><u>Organisation:</u> Gruppe Nord meldet Übernahme Dienstbetrieb in <u>Befehlsstelle Kiel</u> am 17.4.</p> <p><u>Absichten Gruppe Nord:</u></p> <p>Schiff 31 erhält von Gruppe Befehl, sobald Polar-ausrüstung und Ausbildung am Flammenwerfer beendet, von Tromsø aus ins Op.-Gebiet auszulaufen. Aufgabe ist Überwachung der norw. Robbenschläger im Eisdriftgebiet um Jan Mayen und Abschneidung ihrer Spionageverbindung mit dem in engl. Dienste fahrenden norw. Fischereischutzboot "Fritjof Nansen" (Operationsbefehl siehe Fernschreiben 1023).</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

14.4.41

Skagerrak / Kattegat:

Geleitdienst, U-Bootsjagd, Bewachung und Luftsicherung ohne Besonderheiten. - Hamburg/Geleit 3 in Friedrichshaven. Geleitzug Aalborg mit 6 Dampfern mit Heeresbatterien für Nordnorwegen in 2 Gruppen unter Sicherung durch B80 Streitkräfte im Skagerrak.

U - Boots krieg führung .

=====

Lage im Operationsgebiet wie bisher, dazu am 14.4. zur Unternehmung ausgelaufen: UA von Lorient für Süd.Operationsgebiet, U 553, U 141 durch Nordsee für Nordop+Gebiet.

Nordboote: Auf Anfrage BdU über Verkehrslage melden U 73, U 52 mittleren Verkehr, U 101 verfolgt z .Zt, 5 Einzel dampfer anscheinend aus Geleit. (Vorher nur 1 Tanker gesichtet.) U 108 meldet in Norddänemarkstraße kein Verkehr. Boot hat jedoch 1 Hilfskreuzer mit 10 000 BRT versenkt, (AD 5734), U 76 nicht gemeldet.

Insgesamt Eindruck, daß im Operationsgebiet der Boote zwar Verkehr läuft, daß ^{aber} bei der geringen Anzahl der Boote in dem großen Seeraum ihrer Op .Gebiete z.Zt. nur geringe Erfolgsaussichten bestehen. Eine wirkliche Verbesserung der Lage wird sich erst nach Erhöhung der U-Bootszahlen ergeben.

Anfragen des BdU nach Verkehrslage im Operationsgebiet sind aus Gründen der Führung des Ansatzes zweifellos von Zeit zu Zeit erforderlich, müssen aber nach Auffassung Skl. auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben, da Gegner offenbar mit gut arbeitendem Peilnetz die Boote gebietsmäßig recht genau einpeilt. Auch 14.4. früh wieder

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.41		<p>Übermittlung U-Bootsortungsmeldungen britischer Funkstellen auf 63° 30' N und auf 53° 22' W. -</p> <p>Die Versenkung des Hilfskreuzers in der Dänemarkstraße durch U 108 ist sehr erfreulich und rechtfertigt den Ansatz des Bootes auch, wenn es nicht auf den erwarteten Kreuzer zum Schuß gekommen ist. Auswirkung beim Gegner bleibt abzuwarten.</p> <p>Neue Aufstellung Nordboote s. 1037.</p> <p><u>Südboote:</u> UA läuft in Südraum aus. BdU erbittet Einverständnis zum vorübergehenden Operieren des Bootes in Qu. GE (Azoren) ostwärts 35° W. Genehmigung wird erteilt. <i>auf der Begründung f. Angriff von U-Booten in diesem Gebiet</i></p> <p>U 103 wird unterrichtet, daß Verdacht besteht, daß engl. Schiffe den für Franzosen freigegebenen Streifen an der afrikanischen Küste mitbenutzen. Dem Boot ist unter Hinweis auf die den Franzosen erteilte Angriffsfreiheit Operieren in diesem Streifen anheimgestellt.</p> <p><u>Sonderaufgabe "Rio":</u> Führer hat auf Vortrag R.A.M. für den jetzt akuten Fall der Sicherung "Lech" die Begleitung des Blockadebrechers durch 2 U-Boote und den Kampfeinsatz gegen englische Streitkräfte auch innerhalb der amerikanischen Sicherheitszone, in Abänderung bisheriger Seekriegführung, freigegeben, sofern der Blockadebrecher durch diese englischen Streitkräfte angegriffen werden sollte. Es handelt sich also um einen auf diesen einen Sonderfall beschränkte Angriffsfreiheit. Die Absendung einer neuen Note betr. d. Sicherheitszone nicht beabsichtigt. - BdU -Op. erhält entsprechende Weisung (siehe Fernschreiben 1600). Ein Einsatz der vorgesehenen Boote nach Erledigung ihrer Sonderaufgabe "Rio"/"Lech" zur Durchführung von Sicherungsaufgaben bei bevorstehendem Auslaufen weiterer Blockadebrecher aus Santos und Bahia, kommt nur in Frage soweit sich Möglichkeiten</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

103

14.4.41

keit hierfür entsprechend der Lage ergibt. BdU erhält Befehl für die Sonderaufgabe "Rio" mindestens 1 Boot einzusetzen. Einsatz des zweiten Bootes wird BdU anheimgestellt.

BdU entschließt sich daraufhin, Aufgabe nur durch 1 Boot durchführen zu lassen. U 105 erhält Befehl zum Rückmarsch ins Operationsgebiet westlich Freetown. Ostwärts 24° West Angriff frei gem. St.Kriegsbefehlen. Sonderaufgabe durch U 106. Dem Boot wird anheimgestellt, entsprechend Zeit und Brennstoff, in FD oder FL ostwärts 24 West zu operieren. Versorgung ist Anfang Mai auf Punkt "Rot" beabsichtigt. (siehe Ft, 2300).

Luftkriegführung.

=====

Raum England:

Einsatz von Einzelflugzeugen gegen Rüstungswerke, Flugplätze und Hafenanlagen. Bewaffnete Aufklärung versenkte einen 5 000 t -Dampfer, beschädigt weitere 4 durch Bombentreffer.

Griechenland:

Bei laufenden Angriffen gegen den Hafen von Piräus meldet Luftwaffe Versenkung von 4 großen Schiffen und Beschädigung von weiteren 8 - Minenverseuchung im Hafen von Volos.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.41	<p><u>Mittelmeer/ Nordafrika:</u></p> <p>Erfolgreicher Angriff gegen Tobruk, bei Angriff auf Geleitzug kein Erfolg.</p> <p>-----</p> <p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>In Gibraltar: Schlachtschiff "Queen Elizabeth" eingelaufen. 2 U-Boote laufen ins Mittelmeer aus. Aus westl. Mittelmeer im übrigen keine Meldungen über Feindstreitkräfte. Luftaufklärung stellt in La Valetta 6 Zerstörer, 3 U-Boote und mehrere Handelsschiffe, in der Sudabucht und bei Kap Krio Geleitzüge mit Kreuzer und Zerstörersicherung fest. In Tobruk werden mehrere Transporter, Zerstörer und Minensucher gemeldet (siehe 1100). Hoch nicht erkennbar, ob Gegner neue Transporte nach Tobruk zuführt. - Chef Mittelmeerflotte im östl. Mittelmeer in See. Angeblich Ersuchen engl. Admiralität an griechisches Flottenkommando, alle <u>griechischen Kriegsfahrzeuge</u> für bevorstehenden Rückzug der engl. Truppen aus Griechenland bereitzustellen!! Italiener haben 9 U-Boote in Wartestellung <u>südöstlich Kreta</u> aufgestellt. (siehe 1925).</p> <p><u>Tripolis Transporte:</u> 19. deutsche Transportstaffel läuft in Tripolis ein, 20. Staffel unter Sicherung von 3 Zerstörern 13.4. abends Tripolis ausgelaufen.</p> <p><u>Afrika-Korps</u> hat Durchführung Schiffstransporte bis Benghazi und, sobald Tobruk genommen, Weiterführung bis Tobruk gefordert. Korps gibt Wehrmachtsverb-Stab</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.4.41

(71)

um Unterstützung durch Druck auf Italiener zur Ge-
stellung erforderlichen Geleitschutzes.

Chef Mar. Verb. Stab Rom meldete zur Frage Benghasi
bereits am 11.4. eingehende Stellungnahme (siehe Akte "Ita-
lien, Kriegführung) Anlage Libyen-Transporte"), in der er
sarauf hinwies, daß Benghasi-Transporte nach Schaffung
der Auslade- und Liegemöglichkeiten in Benghasi-Hafen nur
bei ausreichender Sicherung der Transporte durch italien.
Seestreitkräfte und bei genügender Luftsicherung, sowie
ausreichender Sicherung von Benghasi durch Flak- und Jagd-
schutz durchführbar sind.- Zur Frage des Weitertransportes
nach Tobruk hat er dem Chef Verb. Stab Wehrmacht gegen-
über, in Übereinstimmung mit Auffassung der Skl., die
Auffassung vertreten, daß bei Seekriegslage im östl.
Mittelmeer und Nähe der engl. Stützpunkte bis auf Weite-
res nur ein Verkehr mit Motorseglern ohne besonderen Ge-
leitschutz erfolgen kann.

Für alle Überlegungen für die Weiterführung der
Operationen in Nordafrika und für die Versorgung des
Afrika-Korps muß die Tatsache bestimmend sein, daß das
östliche Mittelmeer z.Zt. noch uneingeschränkt von der eng-
lischen Flotte beherrscht wird.

(72)

(Siehe Akte Italien. Kriegführung/Anlage Libyen-
Transporte).

Bereich Admiral Südost/ Ägäis/ Schwarzes Meer:

Generalstab Heer bittet dringend, das Auslaufen
beladener Nachschubschiffe aus Schwarzem Meer nach Sa-
loniki zu beschleunigen, da schnelle Zuführung ent-
scheidend sei für Tempo des Feldzuges. Rücksichtsloser
Einsatz auch unter Inkaufnahme größten Risikos sei er-
forderlich. (s. 1300). Admiral Südost erhält entsprechende
Weisung (nachr. an Mar. Bef. Rumänien und Verb. Stab Bulga-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.4.41

rien) unter Berücksichtigung von Aufklärung, Luftsicherung und Herstellung Aufnahmebereitschaft des Bestimmungshafens alles zu tun, um Transporter zu beschleunigen. (1500) - I.Nachschubdampfer "Delos" 15.4. in Burgas auslaufklar. Gegen Fahrt durch Dardanellen im Hinblick auf Türkei keine Bedenken.

Chef Donauflotte meldet Marschbereitschaft von 6 Booten mit 2 Begleitschiffen ab Linz 19.4. ,Weiter* 6 Boote 23.4. Mar.Befehlshaber Rumänien erhält Befehl, Anweisungen unmittelbar an Chef Donauflotte zu geben.

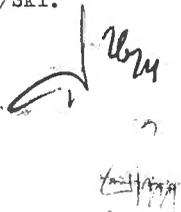
L a n d l a g e :
=====

Balkanfront:

Jugoslawien: Kein organisierter Widerstand mehr, Kampf gegen Einzelgruppen unter entschlossenen serbischen Führern - 2.Armee Absicht Verfolgung, Einkreisung und Vernichtung der Rest-Serben in Richtung Serajewo.

Griechenland: 12.Armee im Kampf mit starken engl. Nachhut. Vorstoß nach Servia. Engländer im vollen Rückzug unter umfangreichen Zerstörungen. Eidschiffungen an der Penelos-Mündung, bei Volos und im Piräus.

Libyen: Afrika-Korps Rommel hat 13.4. ägyptische Grenze überschritten, Sollum besetzt, weiterer Vorstoß in Richtung Sidi Barrani - Marsa Matruh beab-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
<u>14.4.41</u>	sichtig. Gegner verlegt Alexandrien-Kräfte nach Marsa Matruh. Englische Angriffe aus eingeschlossenem Tobruk bisher abgeschlagen.	----- C/Skl.  1/Skl.    Astc II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

15.4.41

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

B a l k a n :

Militärattaché meldet starke Überraschung und große Beunruhigung bei türkischer Regierung durch Schnelligkeit der deutschen Operationen und große Erfolge auf Balkan und in Afrika. Sorge, daß im weiteren Verlauf der Entwicklung auch die Türkei in den Krieg hineingezogen werden könnte. Aus diesem Grunde militärische Maßnahmen in den Meerengen und in Jstambul verstärkt und Neueinziehungen vorgenommen. Maßnahmen sind jedoch rein defensiv zu werten und gelten nur für den Fall, daß Türkei selbst eingreifen wird.

E n g l a n d :

(73)

Über Stimmung in England siehe "Politische Übersicht" Nr. 87.

D ä n e m a r k :

Im Hinblick auf das Grönland-Abkommen des dänischen Gesandten in Washington mit der USA-Regierung hat Reichsregierung mit dänischem Außenministerium folgende Vereinbarung getroffen:

- 1.) Abberufung des dänischen Gesandten in Washington.
- 2.) Mitteilung an amerikanische Regierung, daß abgeschlossenes Grönland-Abkommen für Dänemark nicht bindend ist. Protest gegen amerikanisches Vorgehen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.41		<p>3.) Veröffentlichung in der Presse.</p> <p>4.) Ausbürgerung des dänischen Gesandten . Dänische Regierung hat entsprechend dieser Vereinbarung Veröffentlichung vorgenommen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J a p a n / R u ß l a n d :</u></p> <p>In Japan wird Paktabschluß mit Rußland als großer Erfolg Japans gewertet. und politische Lage als erheblich gesicherter angesehen. Pakt gebe Japan die Möglichkeit sich dem Aufbau Ostasiens ungehindert zu widmen. Man rechnet in Tokio ferner mit dem Einsetzen einer kühneren japanischen Haltung gegenüber Amerika und mit einer Verschärfung der japanischen Tätigkeit in der Südsee.</p> <p>(Siehe auch Presse-Auszüge zum Paktabschluß in "Politische Nachrichten" und "Auslandspresse").</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 107
15.4.41		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Vortrag Chef A über Feststellungen zum Bombentreffer "Gneisenau" in Brest und erforderliche Maßnahmen. Frühere Auffassung über 3 torpedosichere Liegeplätze sind falsch, da ein Dock praktisch z.Zt. nicht benutzbar. Ein weiterer Liegeplatz jetzt gefunden, der auch schon zur Verfügung gestanden hätte als "Gneisenau" vor dem verhängnisvollen Torp.Treffer ausdocken mußte. Bei rechtzeitiger Feststellung dieses weiteren Liegeplatzes und entsprechender Verlegung des Schiffes an diesen Platz hätte der Torp.Treffer auf "Gneisenau" zweifellos vermieden werden können. Dock 8 ist erst Ende Mai betriebsbereit, wenn bis dahin keine Störungen durch neue Bombenschäden.</p> <p>Chef skl. erklärt die Dock- und Liegeplatzfrage in Brest z.Zt. als das wichtigste Problem, zu dessen beschleunigter Lösung K und A Weisung erhalten, alle verfügbaren Mittel einzusetzen.</p> <p><u>Weitere Maßnahmen:</u></p> <p>a) Bisher keinerlei Tarnmaßnahmen in Brest; Aufstellung einer Tarnkompanie in Zusammenarbeit mit Spezialisten der Luftwaffe ist veranlaßt, weitgehende Verwendung von Tarnanstrichen, Tarnnetzen und Tarnbauten ist befohlen.</p> <p>b) Der Einsatz von Nebel zur Erhöhung des Luftschutzes wird beschleunigt geprüft. Notwendige Maßnahmen sind eingeleitet.</p> <p>c) <u>Sperrballonbatterien:</u></p> <p>Der Forderung der Marine steht die Ablehnung der Luftflotte 3 gegenüber, die mit Rücksicht auf eigenen Flugbetrieb einen Einsatz von Sperrballons nicht wünscht. Besprechung mit Genst.Luftwaffe soll Klärung herbeiführen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.41		<p>d) Verstärkung der leichten Flakbatterien ist bereits veranlaßt. Weitere Verstärkung durch Luftwaffe in Kürze vorgesehen. Flak erscheint jetzt zahlenmäßig ausreichend, jedoch bedarf das Material teilweise der Erneuerung da veraltet.</p> <p>e) Antransport von Panzerplatten zur Erhöhung des Schutzes auf dem Schiff und von Schleusen ist angeordnet.</p> <p>Schwierig ist Dockfrage für Schlachtschiffe "Bismarck" Klasse. Vorher Leichtern in Brest erforderlich. Anschließend Rückführung nach St.Nazaire, Daher, wenn nicht dringend erforderlich, Schiffe nicht zum Docken nach Atlantikhäfen, sondern in die Heimat holen.</p> <p>-----</p> <p>2.) Führer hat die Auffassung und Absichten der Skl. hinsichtlich Verbleiben der Schlachtschiffe in Brest, wenn auch widerstrebend, gebilligt.</p> <p>-----</p> <p>3.) Vortrag Ia über Weisung des Führers betreffs Anlaufen Vorbereitungen "Seelöwe". (Siehe Vermerk "Handakte "Seelöwe").</p> <p>-----</p> <p>4.) Vortrag Ia über Weisungen des Führers für die Entwicklung im Südostraum: Nach der schnellen Entwicklung in Jugoslawien, sofortiger entscheidungsuchender Angriff in Nordgriechenland. Absicht Besetzung des gesamten griechischen Festlandes - Besetzung der Cycladen durch Heerestruppen mit Unterstützung Luftwaffe für später vorgesehen -</p>

(75)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 108
-------------------	---	---

15.4.41

Alle verfügbaren Mittel des Heeres und der Luftwaffe sind gegen den etwaigen Abzug der Engländer einzusetzen - Durchführung Unternehmung gegen Lemnos und Samothraki hat sich Führer vorbehalten - nach Durchführung Gesamtope-
rationen Belastung von insgesamt höchstens 6 Divisionen in Serbien und Griechenland. Für X.Fl.Korps steht nach Beendigung Griechenlandoperation Unterstützung des Afrika-Korps im Vordergrund. Erneute Verminung des Suez-Kanals ist schon jetzt zur Verhinderung des Heranführens feindlicher Verstärkung von großer Bedeutung. - Küstenvertei-
digung ist vorläufig auf der Grundlage vorgesehen, daß die nordägäische Küste einschließlich Saloniki von den Bulgaren, anschließend die ostägäische Küste bis ein-
schließlich Golf von Saros von uns und die restlichen griechischen Küstenstriche von den Italienern übernommen werden. Endgültige Abgrenzung erst nach Abschluß der Ope-
rationen.

- 5.) Zur Frage Abzugs italienischer U-Boote nach dem Mittel-
meer beabsichtigt Führer einen persönlichen Brief an den
Duce zu schreiben; Weitere Entscheidung bleibt abzuwarten.
Nach Mitteilung Mar.Referent OKW trägt sich Führer
erneut wieder stark mit dem Gedanken, den Einsatz deut-
scher U-Boote im östlichen Mittelmeer wieder anzuordnen.
Skl. nimmt zu dieser Frage ablehnende Stellung ein, da
Kräftezersplitterung bei augenblicklich noch geringer
Anzahl an U-Booten schwerwiegende Nachteile für Kampf füh-
rung gegen britische Zufuhr im Atlantik mit sich bringt.
O.b.d.M. wird diese Frage bei nächster Besprechung dem
Führer vortragen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.41	6.)	<p>Die Frage Handelskrieg gegen amerikanische Schiffe und Freigabe von Kampfhandlungen innerhalb der amerikanischen Sicherheitszone ist durch Mar. Referent beim OKW im Wehrmachtsführungsstab zur Sprache gebracht worden. Führer ist z.Zt. noch nicht geneigt, den Forderungen der Skl. zu entsprechen. Auch diese Frage wird Ob.d.M. bei nächster Gelegenheit mit Führer besprechen.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 15. 4. =====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Kanadaroute keine Nachrichten. - Auf Nord-Südweg meldet unbek. brit. Schiff 2340^h durch RRR-Meldung Angriff eines feindlichen Handelsstörers. Fehlmeldung, da <u>kein</u> eigenes Schiff in Frage kommt.</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Aus Gibraltar läuft Geleitzug aus 15 Schiffen mit Sicherung durch 3 Kanonenboote und 1 U-Boot nach Westen aus. - V-Mann meldet 14.4. großen engl. Geleitzug mit Nordkurs bei Madeira. - Jm Kap Verde-Gebiet (1653 N 2845 W) RRR-Meldung engl. Motorschiff "King Malcolm".</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 169
15.4.41		<p><u>Zufuhr aus Amerika:</u></p> <p>Nach einer V-Mann-Meldung laufen engl. Frachter mit Flugzeugen von den USA kommend, über das Kap Verden-Gebiet, von dort in etwa 100 sm Abstand von der afrikanischen Küste nach Tokaradi. In Tokaradi befinden sich angeblich Montagewerke, die ständig vergrößert werden. Die montierten Flugzeuge fliegen über Lagos, Kano, Fort Lami (Tschad-Provinz) nach dem engl. ägypt. Sudan, und von dort weiter nach Ägypten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>V-Mann meldet aus Brasilien bevorstehende Zusammenstellung engl. Geleitzuges mit 20 Schiffen an der Ostküste Südamerikas. - Meldung klingt sehr unwahrscheinlich, da bisher noch kein brit. Konvoi einwandfrei nachgewiesen werden konnte. Vermutlich handelt es sich um eine Sammelfahrt mehrerer Dampfer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n / R o t e s M e e r :</u></p> <p>12.4. im Funkverkehr erstmalig Dienststelle des „Naval Officer Massaua“ aufgetreten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A u s t r a l i s c h e r R a u m :</u></p> <p>Australien Naval-Board verbreitete 13.4. Warnmeldung für die Schifffahrt vor gefährlichem Gebiet innerhalb eines Kreises um die Position 3836 Süd 14119 Ost. (Vermutlich Treibminen).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.41		<p><u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum / Einholgebiet:</u></p> <p>Von Freetwon kommender Geleitzug (SL) stand 1200 Uhr in 5412 Nord und 1724 West (AL 6944 60 sm nordwestlich Porcupine-Bank).</p> <p>Im übrigen keine besonderen Feindmeldungen.</p> <p>An Atlantikküste feindliche Luftaufklärungs- und Angriffstätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostküste / Nordsee:</u></p> <p>Feindliche Schnellboote nach Funkaufklärung im Yarmouth-Bereich in See - Über der Nordsee und an Norwegenküste feindliche Lufttätigkeit, Angriff auf Vorpostenboot nördlich Borkum.</p> <p>Nach engl. Pressedienst fand Angriff gegen Nordnorwegische Küste (Nacht zum 12.4.) durch <u>norwegischen</u> Zerstörer "Sleipner" statt, der im Einvernehmen mit britischer Admiralität gehandelt habe !</p> <p>-----</p> <p>E i g e n e L a g e .</p> <p>=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p><u>Schiff 36:</u> Gestrige Meldungen werden von Skl. bestätigt (Ft 2049). Schiff erhält Befehl "Alster-tor", wenn keine andere Weisung eingeht, am 25.4. nach Westfrankreich zu entlassen. Tanker "Ole Jacob"</p>

Datum u.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 110
-------------	---	---

15.4.41

(76)

ist nach der vom Hilfskreuzer vorgesehenen Brennstoff-
ergänzung am 20.5. in Qu. KS ebenfalls nach West-
frankreich zu entlassen. Entlassung und voraussichtliches
Eintreffdatum ist zu melden.

Hinsichtlich weiterer Operationen Schiff 36 rechnet
Skl. mit Antritt Heimmarsch unter Ausnutzung der Op.
Möglichkeiten im Atlantik. Die Abgrenzung der Op.Gebiete
gegen Schiff 16 wird nach Lage befohlen werden. Spätestens
Mitte Juli Brennstoffergänzung aus "Egerland" im Süd-
atlantik. Falls "Egerland" nicht rechtzeitig für Schiff
36 verfügbar sein sollte, ist Brennstoffzuführung
von "Egerland" durch "Ole" vorgesehen. Schiff wird ent-
sprechend unterrichtet(2041). Falls erforderlich, wird
dem Hilfskreuzer früherer Heimarsch anheimgestellt.

Schiff 10: Hilfskreuzer werden über Heimarsch
Schiff 10 unterrichtet. Schiff erhält Einsteuerungs-
weisung für Biscaya, Einsteuerung auf etwa 4430 Nord
wird empfohlen. Befehlsführung über Rückmarsch hat ab
21.4. Gruppe West. (siehe Ft.2143). Gruppe West und
Nord und BdU werden über Absichten Schiff 10 für Rück-
marsch und die von Skl. erteilten Weisungen unterrichtet
(siehe Ft.2143), Gruppen West und Nord und BdU werden
~~über Absichten Schiff 10 für Rückmarsch und die von Skl~~
~~erteilten Weisungen unterrichtet(siehe 140B).~~

"Alsterufer": Auf Grund gestriger QQ-Meldung norweg.
D. "Tai-Yin" in Qu. GE 22, die auf engl. Hilfskreuzer
zurückzuführen sein kann, wird "Alsterufer" umbefohlen
nach GE 93 Mitte und erhält Befehl dort auf Schiff 16 zu
warten. (Schiff 16, 41 und "Nordmark" werden entsprechend
unterrichtet). "Nordmark" erhält Weisung nach Durchfüh-
rung U-Bootsversorgung in GD 43 zu Schiff 16 nach GE
93 zu gehen. Skl. übermittelt an "Nordmark" zur gestri-
gen Meldung "Nordmark" über über führungshaltendes Feind-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>15.4.41 (77)</p>	<p>flugzeug ihre Vermutung, daß es sich um Schwimmerflugzeug oder Hilfskreuzer handelt. Falls diese Annahme unzutreffend, soll Schiff sofort nach Beendigung der Versorgung durch Gruppe TTTT melden. (siehe Ft.1032),</p> <p>V-Schiff "Rudolf Albrecht" wird am 17.4. auf etwa 30° Nord vermutet. Mit Eintreffen Bordeaux wird frühestens 2.5. gerechnet, Befehlsführung durch Gruppe ab 18.4. - V-Schiff "Tannenfels" von Jtal. Ostafrika kommend, wird am 19.4. auf etwa 30° Nord vermutet und ab 2.5. in Bordeaux erwartet, Befehlsführung durch Gruppe West ab 19.4. (Schiffe werden entsprechend unterrichtet s. Ft. 2243),</p> <p>Gruppe West, BdU und Admiral Frankreich erhalten nähere Angaben über Rückkehr V-Schiffe "Rudolf Albrecht" und "Tannenfels", Marschgeschwindigkeiten, Standorte, Gefangenzahl usw. mit Fernschreiben s. 1500 und 1530.</p> <p>Als weiteres Schiff wird Tanker "J11" jetzt zurück erwartet, "J11" wurde am 13.4. in Qu. DF 19 durch Schiff 10 mit 170 Gefangenen in Marsch gesetzt. Marschgeschwindigkeit 10 sm, Befehlsführung ab 16.4. durch Gruppe West, (siehe 1430).</p> <p>Feindlageunterrichtung an Hilfskreuzer mit 1322.</p>	<p>Vorkommnisse</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.41	<u>Westraum / Atlantikküste</u>	Schiff 24 zu Sonderaufgabe in der Biskaya (Aufklärung, Sicherung, Bekämpfung feindl. U-Boote und Überwachung Fischerei) am 15.4. ausgelaufen.
	Bei Luftangriffen Brest vom 12. und 13. Beschädigungen ¹ eines 250 t Schwimmkranes und einiger Werftgebäude. In der Nacht zum 15.4. erneuter starker Luftangriff. Abwurf zahlreicher Bomben schwersten Kalibers gemischt mit kleinen Splitterbomben. Schäden erfreulicherweise sehr gering. Kein militärischer Schaden.	
	1600 ^h Angriff auf U-Jägerrotte westl. Insel Yeu. Treffer auf U-Jäger G und H, beide U-Jäger in Brand geworfen. H gelöscht, G Bergung fraglich, da noch in Brand. Eine Blenheim abgeschossen, Gegen 18 Uhr erfolgloser Bombenangriff auf eine Rotte der 2. Vp-Fl. im Bereich Brest.	
	<u>Stützpunkte Westraum:</u>	
	Flottenchef beantragt:	
	<ol style="list-style-type: none"> 1.) St.Nazaire ab 10.5. klar zum anlaufen und docken für Schlachtschiffe jeder Größe. - 2.) Ausbau Flakschutz St.Nazaire. - 3.) Beschleunigte Fertigstellung Netzkästen Brest und La Pallice. - 4.) Leichtermöglichkeit im Falle Unterwasserbeschädigungen für Abgabe von Öl, Munition, Geschützteile usw. Erforderliche Maßnahmen werden von A getroffen. 	
	<u>Kanal:</u>	
	Kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

15.4.41

Nordsee / Norwegen:

Planmäßiger Geleitdienst in südlicher Nordsee und an der norwegischen Küste. Störungsversuche des Gegners durch Bombenangriffe sind erfolglos. (nördlich Borkum Tiefangriff auf Vorp.-Boote, im Korsfjord Abschluß einer Bristol-Blenheim). Geleit 2/Hamburg passiert 15.4. früh Färoer nördlich Bergen auf Marsch nach Narvik.

Skagerrak:

Geleit 3/ Hamburg auf Marsch nach Drontheim. abends in Kristiansand. Geleit 1/ Aalborg (Batterie-transporte) ebenfalls in Kristiansand. Sicherung Skagerrak durch Luftaufklärung und Bewachung von Vorp. Booten. U-Bootsjagd und Kontrolle der Wege ohne besondere Vorkommnisse, (siehe 1930).

Handelsschiffahrt.

=====

Mar.Att. Buenos Aires meldet, daß dem Hapag Jnsp. Kapitän von Appen, der mit Zurückziehung außer Kraft gesetzter G-Sachen Dampfer "Rhakotis" beauftragt war, bei Rückkehr von Antofagasta Koffer mit Sonderanweisung für Handelsschiffe und Schlüssel -H Ausgabe 39 Gestohlen wurde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse															
15.4.41	<p><u>Lage:</u></p> <p>wie am 14.4. Dazu U 110 ins Op.Gebiet ausgelaufen, BdU weist Booten neue Angriffsräume zu (siehe Ft. 1954).</p> <p>U 38 auf Marsch nach Süden erhält Befehl zum Vormarsch im Streifen Küste bis 22° West, durch Inselgruppe der Kanaren ostwärts Las Palmas hindurch.</p> <p>-----</p> <p><u>Befehle für Handelskrieg:</u></p> <p>Schweden, Finnen und Russen haben ab 16.April Anweisung Blockadegebiet nur auf folgendem Wege zu be-fahren:</p> <p>Qu. AK 6748 nach AL 1489 nach AF 4468.</p> <p>Sie müssen deutlich als Neutrale erkenntlich sein. Schiffe sind nur auf diesem Wege zu schonen.</p> <p>-----</p> <p><u>U - B o o t s z a h l e n :</u></p> <p>Der ^{jetzt} planmäßige Stand der U-Bootswaffe ist z.Zt. folgender:</p> <table border="1" data-bbox="150 997 916 1096"> <tr> <td>Front-U-Boote</td> <td>32</td> <td>davon 13 große</td> <td>18 mittlere</td> <td>1 kleines</td> </tr> <tr> <td>Ausbild-U-Boote</td> <td>43</td> <td>" ---</td> <td>4 "</td> <td>39 kleine</td> </tr> <tr> <td>Im EKK-Verhältnis</td> <td>40</td> <td>" 9</td> <td>26 "</td> <td>5 "</td> </tr> </table> <p>Zusammen: 115 " 22 " 48 " 45 "</p> <p>Die Verluste seit Kriegsbeginn betragen demgegenü über: 36 Boote, davon 10 große, 19 mittlere, 9 klei-ne. d.h. im Durchschnitt 2 Boote pro Monat, ein Prozent-satz, der gemessen an den Erfolgen unserer U-Bootswaffe und in Anbetracht der sehr gut ausgebauten U-Bootsab-wehr noch besonders gering erscheinen muß, der aber schwerer wiegt durch den Verlust eines großen Teils der tüchtigsten und erfahrensten U-Bootsfahrer.</p>	Front-U-Boote	32	davon 13 große	18 mittlere	1 kleines	Ausbild-U-Boote	43	" ---	4 "	39 kleine	Im EKK-Verhältnis	40	" 9	26 "	5 "	<p><u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p>
Front-U-Boote	32	davon 13 große	18 mittlere	1 kleines													
Ausbild-U-Boote	43	" ---	4 "	39 kleine													
Im EKK-Verhältnis	40	" 9	26 "	5 "													

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes; Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse																		
15.4.41		<p>Eine Meldung des BdU über die voraussichtliche Entwicklung der Zahlen der verfügbaren Frontboote gibt leider ein wenig erfreuliches Bild insofern, als sich die Zahlen gegenüber früheren Annahmen und berechtigten Erwartungen nicht unerheblich <u>verringert</u> haben.</p> <p>Am 1.4.41 waren die 28 Frontboote Typ VII b und c = U 46, 48, 52, 69, 73, 74, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 101, 552,</p> <p>Typ IX = U 37, 38, 43, 55, 103, 105, 106, 107, 108, 110, 123, 124, UA.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Zugänge und voraussichtlichen Verluste rechnet der BdU mit folgenden Zahlen an <u>Frontbooten</u>:</p> <table data-bbox="246 677 600 949"> <tr><td><u>Bestand:</u> 1.5.</td><td>= 37 Boote</td></tr> <tr><td>1.6.</td><td>= 39 "</td></tr> <tr><td>1.7.</td><td>= 45 "</td></tr> <tr><td>1.8.</td><td>= 52 "</td></tr> <tr><td>1.9.</td><td>= 63 "</td></tr> <tr><td>1.10.</td><td>= 76 "</td></tr> <tr><td>1.11.</td><td>= 90 "</td></tr> <tr><td>1.12.</td><td>= 100 "</td></tr> <tr><td>31. 12.</td><td>= 112 "</td></tr> </table> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Jm Raum um England im Laufe des 15.4. keine besonderen Ereignisse, (siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe)</p> <p>Jm Kampfgebiet um Griechenland führen erfolgreiche Angriffe gegen Schiffsziele zur Beschädigung mehrerer</p>	<u>Bestand:</u> 1.5.	= 37 Boote	1.6.	= 39 "	1.7.	= 45 "	1.8.	= 52 "	1.9.	= 63 "	1.10.	= 76 "	1.11.	= 90 "	1.12.	= 100 "	31. 12.	= 112 "
<u>Bestand:</u> 1.5.	= 37 Boote																			
1.6.	= 39 "																			
1.7.	= 45 "																			
1.8.	= 52 "																			
1.9.	= 63 "																			
1.10.	= 76 "																			
1.11.	= 90 "																			
1.12.	= 100 "																			
31. 12.	= 112 "																			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 113
-------------------	---	---

15.4.41

Dampfer. In Afrika Fortsetzung der Angriffe gegen Tobruk.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Brit. Admiralität gibt den Verlust des Kreuzers "Bonaventure" zu (wahrscheinlich durch Torpedotreffer eines italienischen U-Bootes).

Chief engl. Mittelmeergeschwaders weiterhin in See, zahlreiche Funkpeilungen deuten auf regen feindlichen Schiffsverkehr zwischen Gyrenaika-Küste Ägypten und Seeraum um Kreta hin. Italien. U-Boot meldet 14.4. 2345 h größeren Geleitzug 100 sm nördlich Sidi Barani. Aufklärungsmeldungen der Luftwaffe über Alexandrien und Suez-Kanal siehe Fernschreiben 1030 und 2100.

Italien. Albanienverkehr wird planmäßig durchgeführt, Im Hafen von Valona werden 2 italien. Dampfer von fdl. Torpedoflugzeugen torpediert,

Tripolis-Transporte: 20. Transportstaffel auf Marsch nach Tripolis; Aufklärung X.Fl.Korps für diese Staffel muß wegen Nebel ausfallen. Auslaufen 21. Staffel 16.4. vorgehen.

Bereich Admiral Südost/ Ägäis/ Schwarzes Meer:

Insel Thasos durch Seekommandant H besetzt. Insel Samotraki und Lemnos nach Luf terkundung feindfrei. Besetzung wegen Mangels an Fahrzeugen z.Zt. nicht möglich; Hafen Saloniki nach Äußerungen Einwohner durch Minen gesperrt. Dampfer "Delos" , der 15.4. ausläuft, wird daher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

15.4.41

zunächst nach Kavalla beordert.

Mar.Befehlshaber A führt jetzt Bezeichnung Mar. Bef.Griechenland bleibt Saloniki bis Verlegung Athen möglich.

(siehe auch Meldung Adm.Südst 1400 und 21.35).

Landlage:

Balkanfront:

In Jugoslawien nur vereinzelt noch Widerstand. Aufräumungsaktionen werden planmäßig fortgesetzt. Serajewo und Kupfergruben Bor und Jakobanja besetzt.

Libyen:

Kampf um Tobruk. Eigene Angriffe gegen Tobruk scheitern unter starken Verlusten und Geräteausfällen. Gegenangriffe des Feindes bei Sollum abgewiesen.

Zwischen Westgrenze Ägypten und Alexandrien offenbar nur geringe brit.Kräfte. Angeblich Truppen aus Palästina im Anmarsch nach Alexandrien. Weitere engl. Truppentransporte nach Marsa Matruh unterwegs.

C/Skl.

1/Skl.

Ast II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 114
-------------------	---	---

16.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

B a l k a n :

Jugoslawische Regierung bittet um Waffenstillstand. Beginn der Kapitulationsverhandlungen in Belgrad. Deutschland verlangt bedingungslose Kapitulation.

Große deutsche Balkanerfolge führen zu deutlich erkennbarem Wachsen des deutschen Prestiges, insbesondere auch hinsichtlich der Haltung der Türkei und der Rückkehr Sowjetrußlands zu früherer korrekter Haltung. - Schnelle politische Neuordnung auf dem Balkan ist im Hinblick auf große deutsche Wirtschaftsinteressen vom Führer beabsichtigt. - Die deutschen Waffenerfolge besonders auch in Nordafrika, führen auch zu starken Auswirkungen auf den Nahen Osten. Fortschreitende Gefährdung des englischen Prestiges. England bisher vergeblich bemüht, den Einsatz der ägyptischen Wehrmacht zu erreichen. Der Abschluß des japan.-sowjetrussischen Paktes bedeutet einen weiteren Mißerfolg der englischen Politik und zeigt das Scheitern der engl. amerikanischen Versuche, die Sowjetunion gegen die Mächte des Dreierpaktes zu aktivieren. Er ermöglicht Japan zur schnellen Kriegsbeendigung in China starken Druck auf Tschiang Kaischek auszuüben und läßt Japan freie Hand bei etwaigem Vorstoß gegen die engl.-amerikanische Fernostposition.

Die Inanspruchnahme Grönlands durch USA liegt im Zuge der amerikanischen Machtpolitik und bedeutet, neben dem Bestreben eine weitere Sicherung der Amerikantransporte nach England zu ermöglichen, vielleicht eine Antwort auf die Erweiterung des deutschen Operationsgebietes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>(A)</p> <p><u>16.4.41</u></p>		<p>Zur Erreichung einer weiteren Entlastung der Englandschiffahrt zu Gunsten der Atlantikzufuhr ist jetzt das Bestreben Englands zu erkennen, die Schiffahrt im Stillen Ozean und Indischen Ozean der USA-Schiffahrt zu überlassen.</p> <p>Zur Frage der Geleitzugsicherung erklärte Loose Welt 15.4., daß amerikanische Handelsschiffe geschützt werden würden, solange sie nicht in der Kriegszone fahren. Dies sei keine Frage der Politik, sondern eine Frage des Rechtes. Auf Anfrage, ob die nach dem Roten Meer fahrenden amerikanischen Schiffe ebenso geschützt werden würden, verweigerte er die Auskunft mit dem Hinweis darauf, daß nach seiner Kenntnis sich gegenwärtig kein Schiff in diesen Gewässern befände.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u></p> <p>1.) Vortrag Ia über die Auffassung des OKW über die Lage in Nordafrika: (Auffassung, die vom Führer gebilligt wurde, wird dem italienischen Oberkommando übermittelt).</p> <p>Der Auffassung des italienischen Oberkommandos, daß bei dem derzeitigen Stand der Operationen in der Ost-Cyrenaika eine Pause eingelegt werden sollte, die zur Vorbereitung für die Weiterführung der Operationen auszunützen ist, wird zugestimmt.</p> <p>Voraussetzungen für eine Operation gegen Ägypten werden, um einen Mißerfolg auszuschließen, in folgenden</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.41		<p>Punkten gesehen:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Verstärkung der Angriffsverbände. Hierzu müßte das Eintreffen der 15. Pz. Division und weiterer italienischer Infanterieverbände, sowie kampfkraftiger Luftwaffenteile abgewartet werden. Hierfür steht das verstärkte X. Fliegerkorps wieder zur Verfügung. Als Verstärkung ist vorgesehen:<ul style="list-style-type: none">1 Minen-Kampfgruppe, 1 Jagdgruppe,1 Sturzkampfgruppe und, soweit erforderlich,1 Transportgruppe.2.) Verbreiterung der Ausgangsbasis für die einzuleitende Operation und Aufbau einer Flankensicherung durch Besetzung der Casen Gharabub und Siwa.3.) Ausbau einer Versorgungsbasis für die Erdtruppe, sowie Einrichtung und Bevorratung der Fliegerbodenorganisation in der Cyrenaika auch für deutsche Fliegerverbände.4.) Wichtigstes aber ist die Ausschaltung englischen Zugriffs auf die rückwärtigen Verbindungen<ol style="list-style-type: none">a) durch Wegnahme von Tobruk,b) Sicherung der Küstenstraße und der Küstenschifffahrt gegen See- und Luftangriffe, am besten durch Fliegerkampf-, Jagd- und Flakkräfte, sowie, wenn möglich, durch Einsatz von U-Booten und Schnellbooten.c) Sicherung der Seetransporte von Italien nach Libyen. <p>Diese einzulegende Operationspause soll nicht ausschließen, durch weitere Vorstöße mit Aufklärungsverbänden nach Osten die Lage weiter zu klären und den Engländern den planmäßigen Aufbau einer Abwehrfront zu erschweren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse										
16.4.41		<p><u>2.) Unternehmen "Barbarossa" und Feindtäuschung:</u></p> <p>OKW hat angeordnet, daß über die im Rahmen der Unternehmung "Barbarossa" vorgesehenen Täuschungsmaßnahmen nur ein geringster Kreis an Befehlsstellen aufzuklären ist. Von Skl. wird Aufklärung folgender Stellen für erforderlich gehalten:</p> <p>Gruppenbefehlshaber West und Nord, Admiral Frankreich, Admiral Norwegen, Admiral der Seebefehlsstellen in Souverain Moulin. (siehe auch Handakte "Seelöwe" Vfg. Nr. 94).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>										
(79)		<p><u>3.) Kommandierung für "Barbarossa":</u></p> <p>MPA erhält Weisung für Aufstellung der Stäbe zu folgenden Terminen:</p> <table data-bbox="310 808 792 960"> <tr> <td>1, Mar.Bef. mit Stab</td> <td>1.5.</td> </tr> <tr> <td>2, Mar.Bef.</td> <td>1.6.</td> </tr> <tr> <td>Verb.Offiziere zum Heer</td> <td>1.5.</td> </tr> <tr> <td>Aufstellung B.d.O.</td> <td>15.5.</td> </tr> <tr> <td>Schlesien/Schleswig Holstein</td> <td>1.6.</td> </tr> </table> <p>(Siehe Schreiben an MPA in Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.17)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	1, Mar.Bef. mit Stab	1.5.	2, Mar.Bef.	1.6.	Verb.Offiziere zum Heer	1.5.	Aufstellung B.d.O.	15.5.	Schlesien/Schleswig Holstein	1.6.
1, Mar.Bef. mit Stab	1.5.											
2, Mar.Bef.	1.6.											
Verb.Offiziere zum Heer	1.5.											
Aufstellung B.d.O.	15.5.											
Schlesien/Schleswig Holstein	1.6.											
(81)		<p><u>4.) Weiterentwicklung im Südostrraum:</u></p> <p>Adm.Südost und Mar.Verb.Stab Rom sind über die Anordnungen des Führers für die weitere Entwicklung im Südostrraum zu unterrichten (entsprechender Weisung des OKW), Siehe Schreiben I op 484/41 vom 16.4. in Handakte "Marita" Vfg.Nr.36)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>										

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse 116

16.4.41

L a g e 16.4.

=====

Besonderen Feindnachrichten.Außerherheimische Gewässer :Nordatlantik :

Von Kanadaroute keine Meldungen. - Die Kampfgruppe "H" läuft am 16.4. mit "Renown", "Ark Royal" und 3 Zerstörern von Westen kommend wieder in Gibraltar ein. Schlachtschiff "Queen Elizabeth"-Klasse in der Nacht zum 16.4. mit unbekanntem Kurs ausgelaufen. Nach den Beobachtungen handelt es sich tatsächlich um "Queen Elizabeth", die damit nach Umbau und Grundüberholung wieder in Dienst gestellt und einsatzbereit ist.

Mittelatlantik :

Verkehr auf NS-Route (Fischermeldungen): 8.4. in 22 N 20 W ein Kreuzer Südkurs, 13.4. gleiche Position 4 engl. Dampfer mit Zerstörergeleit Südkurs, 21.4. in 29 N 16 W 2 engl. D. Südkurs.

Nach Meldung Vertreter des Ausw.Amtes in Casablanca wurde franz. Dampfer "Fort de France" auf dem Wege von den Antillen nach Casablanca am 8.4. durch engl. Kriegsschiff angegriffen, und anschließend mit brit. Prisonkommando an Bord durch franz. Seestreitkräfte (Primauguet-Gruppe) abgefangen und am 14.4. nach Casablanca gebracht.

Vorfall und erfolgreiche Aktion der Franzosen ist besonders erfreulich, da er erneut den entschlossenen Willen der Franzosen zeigt, die englischen Aktionen gegen den franz. Handelsverkehr zu unterbinden und er den Franzosen die Erfolgsaussichten ihres eigenen Handelsschutzdienstes vor Augen führt, was sie in ihrer Haltung gegen-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.41	über England bestärken wird,	-----
	<u>S ü d a t l a n t i k :</u>	
	Ein kl. Brit. Kreuzer hat 15.4. innerhalb Barre vor Santos geankert !	
	Rio meldet: Nach-Presse ist engl. D. "Rupert de Larrinaga" am 10.4. bei St. Pauls versenkt worden, die Besatzung in Pernambuco gelandet, Möglicherweise Versenkungsergebnis unserer Süd-U-Boote oder von Schiff 41.	-----
	<u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u>	
	<u>W e s t r a u m / J r i s i s c h e S e e :</u>	
	Hafen von Liverpool wiederum gesperrt. Rege Minensuchttätigkeit wird beobachtet, - Luftaufklärung erfaßt in der Nacht zum 16.4. 20 sm südwestlich Trevoise Head einen Geleitzug, einen weiteren Geleitzug von 25 Dampfern im inneren Solway Firth mit Nordkurs. Ein einlaufender Geleitzug von 38 Schiffen mit 5 Geleitfahrzeugen und Luftsicherung wird vom KG 40 170 sm westnordwestlich Tory Jsland mit Kurs 110° gemeldet und erfolgreich angegriffen.	-----
	<u>K a n a l :</u>	
	Feindliche Lufttätigkeit.	-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 117
-------------------	--	---

16.4.41

Ostküste Englands / Nordsee / Norwegen:

Luftaufklärung erfaßt an Ostküste zwischen Tyne und Firth of Forth nur einzelne Vorpostenboote und Bewacher. In Höhe Aberdeen Sammelfahrt von Handelsschiffen mit Nordkurs, bei Peterhead südgehender Geleitzug mit Zerstörersicherung. Im Bereich 18. Luftaufklärungsgruppe rege Aufklärungstätigkeit über der mittleren und nördlichen Nordsee bis zur norwegischen Küste.

In der Nacht zum 16.4. zahlreiche Feindeinflüge gegen Nordseeküste - Schleswig Holstein - Kiel. Bombenabwürfe auf Emden, Sylt, Fliegerhorst Westerland, Wesermünde und weitere Stellen an Nordseeküste.

Eigene Lage.

=====

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Keine besonderen Ereignisse. - Schiff 10 wird über Bestimmungshafen Hamburg, Deutsche Werft, unterrichtet. Gruppe West wird angewiesen, den Hilfskreuzer bei Rückkehr rechtzeitig auf die Lufttorpedogefahr hinzuweisen. -

Hilfskreuzer werden unterrichtet, daß der Antrag der Skl. auf Freigabe von Handelskriegsoperationen innerhalb amerikanischer Sicherheitszone von politischer Führung aus politischen Gründen abgelehnt ist. Gleichzeitig Übermittlung Absichten und Standorte der Süd-U-Boote. (siehe Ft, 0029).

Datum ' und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.41		<p><u>Westraum / Atlantikküste :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. - Vorübergehende Sperrung La Pallice-Reede und Küstenweg wegen Luftminenverdacht. - U-Jäger @ St.Nazaire eingeschleppt.</p> <p>Nach Reuter-Bekanntgabe erfolgte Versenkung Tanker "Thorn" offenbar durch U-Boot "Tigris".</p> <p>-----</p> <p><u>Kanal :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Abends Ansatz aller S-Flottillen gegen Geleitweg an englischer SO-Küste.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee :</u></p> <p>BSN meldet planmäßige Durchführung der Geleit- und Minenkontroll-Tätigkeit(2000). Bei feindlichen Bombenangriffen gegen Nordseeküste in Nacht zum 16,4, nur geringe Schäden. (siehe 17,4, / 0700).</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen :</u></p> <p>Umfangreicher Küsten- und Geleitverkehr an norwegischer Küste läuft ohne Störung. Geleit 2/ Hamburg Marsch Aalesund - Narvik. Geleit 1/ Aalborg Marsch Kristiansand nach Westen. Feindliche Luftangriffe Raum Bergen- Stavanger - Mandal ohne Schäden.</p> <p>Eingebrachter Finnendampfer "Marie Borg" als un- verdächtig freigelassen.</p> <p>(Jm Einzelnen siehe Meldung Adm. Norwegen 1700).</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monokheln usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

15.4.41

Schutz der Marinestützpunkte an der Polarküste:

OKW teilt zu dieser Frage mit, daß die Kampfanweisungen des Wehrmachtbefehlshabers Norwegen an das Gebirgskorps die Verteidigung von Harstad, Tromsø und Vardø vorsehen. Der im Schreiben an OKW (s. unter 12.4.) dargelegten Auffassung der Skl. über die Verteidigungsnotwendigkeiten in Nordnorwegen stimmt das OKW zu.

Skagerrak / Westl. Ostsee:

Geleit 3/Hamburg in Kristiansand . - Bewachung Skagerrak und Wegekontrollen ohne besondere Vorkommnisse.

In Nacht zum 16.4. stärkerer Luftangriff auf Kiel. Konzentrischer Angriff durch Wetterlage verhindert. Anflug von etwa 40 Feindflugzeugen. Planloser Bombenabwurf auf Förde und Wohnviertel. 2 Abschüsse. Minenverdacht in Kieler Bucht. (siehe Meldung Ost 2329).

Östliche Ostsee:

Gruppe Nord meldet Netzsperrung Haupteinfahrt Gotenhafen ausgelegt und klar zum Schließen.

U - Bootskriegführung.

=====

Lage im Operationsgebiet : Aufstellung wie bisher, Nord-Boote: U 96 gewinnt nachm. Fühlung an Geleitzug in AL 6938 mit nordwestlichem Kurs. Boot soll Fühlung halten, nur bei günstiger Gelegenheit angreifen. U 95 und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.41		<p>U 65 werden von BdU auf Geleitzug mit angesetzt. Übrige Boote erhalten Befehl in ihren Angriffsräumen zu bleiben. U 95 wird nachts in Qu. 6695 abgedrängt.</p> <p>Auf einen weiteren von Luftaufklärung westlich Hebriden gemeldeten Geleitzug (AM 2198) wird U 75 angesetzt.</p> <p><u>U 110</u> erhält als Angriffsraum einen 60 sm breiten Streifen von AL 18 nach AL 61 zugewiesen.</p> <p>Weitere Weisung an Boote siehe 1238.</p> <p><u>Südboote:</u> U 103 meldet westlich Gibraltar (Qu. 2316) Fühlung an fdl. Kreuzer auf SW Kurs.</p> <p>U 107 erhält Weisung in Angriffsraum westlich und nördlich Cap Verde zu bleiben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Zur Operation UA im Operationsgebiet (siehe Anfrage BdU vom 14.4.):</u> Skl. kommt zu folgender Beurteilung.</p> <p>Nach den bei Skl. vorliegenden Unterlagen verspricht ein Operieren westlich der Azoren wenig Erfolg. Schwerpunkt des Nord-Süd-Verkehrs scheint eindeutig zwischen 18° und 25° West zu liegen. Ausholen einzelner, meist schneller Dampfer oder Geleite bis Azoren, dabei gelegentlich Anlaufen Ponta Delgada beobachtet.</p> <p>Eigene U-Boote westlich Azoren bedeuten Gefährdung eigener schwer zu steuernder Prisen und Handelsschiffe, die zwischen 35 und 40 West nach Norden gehen, auf etwa 42 Nord Kurs auf Ost ändern, dabei gelegentlich aus Brennstoffgründen abschneiden.</p> <p>Auf Grund dieser Lage wird dem BdU für Aufklärungsaufgabe UA ab 22.4. 0000 Uhr Qu. CE südlich 42° N nur bis 32° W freigegeben. BdU wird auf beabsichtigten Standort Schiff 10 am 21.4. in 42 N 30 W hingewiesen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 119
16.4.41		<p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;">(siehe Tagesverlauf der Luftwaffe).</p> <p><u>Raum England :</u></p> <p>In der Nacht zum 16.4. erster Großangriff auf Belfast (NW-Teil des Hafens mit Schwerpunkt Getreidemühlen und Hafenspeicher, Ostteil des Hafens mit Schwerpunkt Schiffswerft Harland u. Wolff). Gute Wirkung wird von Luftwaffe erwartet.</p> <p>Weitere Angriffe gegen Liverpool, Portland, Tyne-Häfen, Greenock und Hull.</p> <p>Gleichzeitig IM-Verseuchung in Themse, Tyne und Humber-Mündung, jedoch mit nur <u>sehr</u> geringen Zahlen. (Themse nur 2 (!), Tyne nur 2 (!), Humber nur 17).</p> <p>Im Handelskrieg der bewaffneten Aufklärung führen erfolgreiche Angriffe in Jrischer See und im Atlantik zur Versenkung von 5 Dampfern mit 34 000 t und Beschädigung eines weiteren 6 000 t Dampfers, dabei gelingt es 4 Dampfer während der Nacht aus einem Geleitzug 20 sm südwestlich Trevose Head durch Bombentreffer zu versenken! (siehe Meldung 1408 und 2110).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S ü d o s t r a u m :</u></p> <p>VIII.Fl.Korps meldet am 15.4. im Hafen von Piräus 9 Dampfer mit 60 000 t beschädigt. Am 16.4. bei starkem Einsatz gegen Schiffsansammlungen in <u>Volos</u> nach bisheriger Meldung 15 Schiffe teils versenkt, teils beschädigt. Ein höchst erfreuliches Ergebnis im Kampf gegen den britischen Frachtraum.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.41		<p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Keine Feindmeldungen aus westl. Mittelmeer. Leichte Feindstreitkräfte und Handelsdampfer in der Suda-Bucht (Kreta). Vor Tobruk am 15.4. ein Schlachtschiff, 1 Kreuzer und Zerstörer. Nördlich Marsa Matruh 16.4. nachm. ein Geleitzug unter Kreuzersicherung mit Kurs 260°.</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>Der Ausfall der Luftaufklärung des X.Fl.Korps am 15.4. führt zu einem verhängnisvollen überraschenden Zusammentreffen der 20. deutschen Seetransportstaffel (Dampfer "Agina", "Artha", "Jserlohn", "Adana" und "Sabaudia") mit feindlichen Streitkräften. Staffel wird, von 3 italienischen Zerstörern gesichert, am 15.4. von engl. Luftaufklärung erfaßt und am Morgen des 16.4. in der Nähe von Kerkennah von engl. Seestreitkräften (vermutlich Kreuzern und Zerstörern) angegriffen und vernichtet. Luftaufklärung stellt nachmittags 2 schwer beschädigte Dampfer und 2 schwer beschädigte italienische Zerstörer bei Kerkennah fest, übrige Dampfer und dritter italien. Zerstörer von Engländern versenkt. Personalverluste noch nicht zu übersehen. An Bord des Transports befanden sich auf dem Marsch nach Tripolis 1042 Mann deutscher Truppen und 428 Fahrzeuge. Nach bisheriger Meldung Teile des 1. Bataillon Schützenregiment 115, 2. Abtlg. Artillerie-Regt. 33, Stabnachrichtenzug, Sanitäts-Komp. 2/33 und Stab 15. Panzer-Division.</p> <p>21. Seetransportstaffel läuft zunächst von Neapel nach Palermo und wartet dort ab.</p> <p>(Im Einzelnen siehe Meldungen Verb. Stab Rom 1330, 1200, 2045, 2400, 2400).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 120
16.4.41		<p>Der Verlust des wertvollen Geleitzuges mit dem für die Kampfführung in der Cyrenaika dringend benötigten Personal und Material ist höchst bedauerlich. Er ist - nach den bisherigen Unterlagen zu urteilen - eingetreten, durch den Mangel an Luftaufklärung wegen Wetterlage, durch die nach der Lage <u>nicht</u> ausreichende Sicherung durch 3 Zerstörer und vermutlich auch durch die mangelnde Kampfausbildung der Italiener, die nach wiederholten Erfahrungen besonders den Anforderungen von Kriegsnachtmärschen und Nachtgefechten in keiner Weise gewachsen sind. Es kommt hinzu der materielle Mangel der italien. Fahrzeuge an guter Nachtopik und das völlige Fehlen von Detegeräten, die für die Durchführung der Tripolis-transporte zwecks Einleitung rechtzeitiger Ausweichmanöver von besonderem Wert sein würden (Abhilfe dieses Mangels durch deutsche Geräte wird versucht) Bezeichnend für das Gelingen völliger Überraschung von Seiten der Engländer ist die Tatsache, daß keins der italienischen Sicherungsfahrzeuge mehr in der Lage war, eine Funkmeldung über den engl. Angriff abzugeben. - Die Jmarschsetzung des 20. Transportes auch <u>ohne</u> die vorherige Luftaufklärung des X.Fl.Korps wird von der SKl. durchaus gebilligt, da die <u>Dringlichkeit</u> der Transporte das Eingehen des Risikos erforderlich machte und da in Anbetracht des bisherigen Verhaltens des Gegners bei ausreichender Sicherung durch Überwasserfahrzeuge die Gefährdung nicht überschätzt werden dürfte. Auch die sofortige Wiederaufnahme der weiteren Transportdurchführung nach Tripolis erscheint dringend notwendig.</p> <p>Im Zusammenhang mit dem bedauerlichen Verlust dieses Geleitzuges bedauert die SKl. erneut, daß es bisher trotz wiederholten Drängens von deutscher Seite den Italienern <u>nicht</u> möglich war, die vorgesehene Minensperren in der Siziliengasse und die Tripolis-Sperren auszulegen, die eine erhebliche Sicherung für die Durchführung der</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.41		<p data-bbox="277 269 740 294">Tripolis -Transporte bedeuten würden.</p> <p data-bbox="540 338 640 349">-----</p> <p data-bbox="277 393 818 415"><u>Frage des Luftmineneinsatzes im Suez-Kanal:</u></p> <p data-bbox="277 435 1020 824">Aus englischen Beutepapieren vom brit. Hauptquartier in Ägypten geht hervor, daß durch die Luftminenverseuchung des Suez-Kanals Ende Februar ein sehr hohes Maß an Wirksamkeit und damit eine starke Bedrohung der Ägyptenposition eingetreten war. Die Sorge des britischen Oberkommandos geht aus einer Reihe von Maßnahmen und der dringenden Anforderung weiterer praktischer Vorschläge zur Lokalisierung und Beseitigung von magnetischen und akustischen Minen im Suez-Kanal hervor. Bisherige Maßnahmen erschöpfen sich im Ausprobieren aller bekannten Minensuchverfahren, Verstärkung der Flakabwehr, Aufstellung von Beobachtungsposten und Bombardierung der deutschen Flugbasen.</p> <p data-bbox="585 858 684 869">-----</p> <p data-bbox="281 914 837 937"><u>Bereich Admiral Südost/Ägäis/Schwarzes Meer:</u></p> <p data-bbox="281 955 989 1315">1. Nachschubdampfer hat Dardanellen ohne Schwierigkeiten seitens der Türkei passiert. - Freisuchen von Saloniki von Minen ist mit provisorischen Mitteln aufgenommen. - Admiral Südost erhält Weisung, in Anbetracht der gemeldeten Feindfreiheit der nordägäischen Inseln die Überführung weiteren Transportraumes durch die Meerengen nach Ägäis-Häfen, sobald möglich durchzuführen. Er soll melden, wenn nach seiner Auffassung Inselbesetzung durchführbar. Für Sicherungs- und Transportzwecke wird Skl. schon jetzt an die Italiener die Bitte richten, Torpedoboote und Schnellboote nach mazedonischen Häfen zu verlegen. (siehe 1500).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 121
-------------------	---	------------------

16.4.41

Angesichts der Tatsache, daß der Gegner an der mazedonischen Küste sämtliche Seefahrzeuge aller Art in den geräumten Häfen fortgeführt bzw. vernichtet hat und es damit an für Vorposten- und Minensuchzwecke geeigneten Fahrzeugen fehlt, wird A um Prüfung der Frage gebeten, Klein- und Motorfahrzeuge aller Art aus Flandern und Holland für Vorp.-Hafensicherungs- Minenräum- und Seerottendienst in der Ägäis bzw. Adria zu überführen. (siehe 1000).

Donauflottille: OKW hat FR-Boote der Donauflottille mit Rücksicht auf Dringlichkeit der Räumung der Donau dem Wehrmachtstransportchef unterstellt. Donauflottille erhält Befehl sobald möglich nach Wien zu verlegen. Rückunterstellung unter Mar.Bef. Rumänien für andere Aufgaben baldmöglichst nach Erledigung Donau-Räumaufgaben.

L a n d l a g e :
=====

Balkanfront:

Split und Cattaro genommen. Teilkräfte durchkämmen den Raum um Sarajevo und südostwärts und westlich zur Säuberung des jugoslawischen Restgebietes. Entbehrliche eigene Kräfte werden herausgezogen. Kapitulationsverhandlungen im Gange.

In Griechenland harte Kämpfe beiderseits des Olympos und nördlich Larissa. Insel Thasos besetzt. Vom Gegner werden rückgängige Bewegungen gemeldet. Nachhuten halten sich zäh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.41	<p><u>Libyen:</u></p> <p>Engländer halten Tobruk. Vorstöße abgewiesen. Bei Sollum Gefechtsberührung mit feindl. Panzern. Artilleriebeschießungen durch Gegner von See her.</p> <p>-----</p> <p>c/skl. <i>[Handwritten signature]</i></p>	<p>1/skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>Asto II <i>[Handwritten signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 122
7.4.41	<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p>In einem bulgarischen Diplomatenbericht wird zunehmende Verschlechterung der Lebensmittellage in England gemeldet. Einfuhr angeblich nicht mehr ausreichend, daher Rückgriff auf Reserven, Stellung Churchills nach wie vor fest, wenige Oppositionsstimmen in Industrie und Finanz. Regierung hält Bevölkerung ständig unter Druck einer deutschen Invasion. Kabinetts selbst glaubt aber nicht daran.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>B a l k a n :</u></p> <p>Militärattaché Ankara meldet, daß Türkei mit weiterem deutschen Vorgehen in Richtung Alexandria rechnet. Bulgarien gegenüber zeigt Türkei weiterhin sehr große Empfindlichkeit. Gerüchte über bevorstehende Verhandlungen mit Deutschland über Nichtangriffspakt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>U S A :</u></p> <p>Militärattaché Washington berichtet über weiteren Eindruck russisch-japanischen Paktes auf Amerika.</p> <p>In Presse-Erörterungen wird die Gefahr eines Zweiozean-Krieges und die erhebliche Erschwerung der Englandhilfe durch Bindungen der amerikanischen Außenpolitik behandelt. Die amerikanische Flotte müßte voraussichtlich im Pazifik festgelegt werden. Roosevelt wird zweifel-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.41		<p>los versuchen, die Wirkung des Faktes dazu auszunutzen, um das Rüstungsproblem zu beschleunigen, die Streiks abzdrosseln und die mit England schwebenden Verhandlungen über das Verteidigungsdreieck Washington - Australien - Singapur vorwärtszutreiben (!). Es wird nicht angenommen, daß die USA bereits im Laufe des Jahres in den Krieg eintreten werden, da dem Präsidenten die Erreichung einer hierfür genügenden Kriegspsychose in diesem Zeitraum nicht mehr gelingen würde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Die z.Zt. in Deutschland weilende japanische Marinekommission wird auf Befehl des Führers in sehr entgegenkommender Weise über alle Marineeinrichtungen und Rüstungsfragen unterrichtet. Das Entgegenkommen der Japaner hat sich bisher auf Beantwortung weniger an sie gerichteter Fragen beschränkt. A ist beauftragt, durch Ausarbeitung von Fragebogen für die einzelnen Spezialgebiete eine entsprechende Beantwortung durch die Japaner anzustreben, um damit eine gewisse Gegenleistung für die großen Vorteile, die der Japanerbesuch für Japan bedeutet, zu erreichen. Auch bei Beantwortung dieser Fragen wird Deutschland auf allen Gebieten stets der gebende Teil bleiben. Allgemein besteht der Eindruck, daß die Japaner sich in ihren Äußerungen sehr zurückhalten. Die Skl. stimmt dem Mar.Att. Tokio in vollem Umfange zu, wenn er in seinem Kriegstagebuch vom 13.3. schreibt: "Es unterliegt keinem Zweifel, daß japanischerseits für den deutschen Kreuzerkrieg große Unterstützung gewährt und praktisch alle Wünsche auch erfüllt würden. Nur stellt diese Unterstützung, da sie zu einem großen Teil passiver Natur (wie Überlassung von Stützpunkten, Häfen, Docks usw.) keine übermäßig große Leistung dar. Das Risiko war verhältnismäßig klein und von Opfern kann keine Rede sein. Jedenfalls</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 123
-------------------	---	------------------

17.4.41

sind die Leistungen der Amerikaner für ihre Freunde, die Engländer, ungleich höher, obgleich zwischen beiden Ländern nicht einmal ein Vertrag besteht. Was also die Japaner für uns tun, ist eigentlich das mindeste, was man auf Grund des Dreimächtepaktes erwarten kann.

Bedauerlich ist die Zurückhaltung der Japaner hinsichtlich Angaben über ihren eigenen Rüstungsstand sowie ihr Material. Bei allen Anfragen in dieser Richtung stoße ich immer wieder auf verschlossene Türen. Es steht zu hoffen, daß auf dem beabsichtigten Wege in Berlin Klärung geschaffen wird."

L a g e 17.4.

=====

Besondere Feindnachrichten.

Außerheimische Gewässer:

N o r d a t l a n t i k :

Nach spanischer Fischermeldung standen am 13.4. bei Finisterre 6 unbekannte Kriegsschiffe, wahrscheinlich Zerstörer mit Südkurs.

Englische Funkstelle verbreitet nachmittags Meldung von Kap Race QQQ-Signal des Dampfers "Lord Byron" in 3630 N 6310 West(südlich Halifax).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.41		<p><u>Gibraltar / Azorenbereich:</u></p> <p>In Gibraltar am 16.4. "Renown", "Ark Royal", "Sheffield", U-Begleitschiff "Maidstone", 6 Zerst., 5 Kanonenboote, Dampfer und Kleinfahrzeuge.</p> <p>In Ponta Delgada (Azoren) sollen sich z.Zt. 4 britische Dampfer in beschädigtem Zustand befinden.</p> <p>-----</p> <p><u>Süd atlanti:</u></p> <p>Gestrige Meldung über englische Kreuzer vor Santos wird berichtet. Es handelt sich um englischen Kabeldampfer "Norseman". 15.4. vor Santos erneut Hilfskreuzer "Asturias".</p> <p>-----</p> <p><u>Westraum / Irische See:</u></p> <p>Im Gebiet der Westküste beobachtet Funkaufklärung bei mehreren Geleitzügen, darunter einem HX-Geleitzug Luftalarm. Luftaufklärung sichtet südlich Irland im Qu. AM 8863 mehrere Handelsschiffe, Kurs West. Bei Aufklärung im Kanal wird in BF 2367 (Lyme-Bucht) ein Geleitzug aus 12 Handelsschiffen gesichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostküste / Nordsee:</u></p> <p>Mehrere Geleitzüge an Ostküste von Luftaufklärung erfaßt, darunter ein großer Geleitzug von etwa 75 Handelsschiffen bei Dunçansby Head mit geringer Sicherung Kurs Südost. Abends stoßen Schnellboote nordöstlich Great Yarmouth auf südgehenden Geleitzug. Gegnerische Tätigkeit in Nordsee und an Norwegenküste beschränkt sich auf Lufttätigkeit.</p> <p>-----</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse 124

17.4.41E i g e n e L a g e .
=====

Chef Skl. zu Besprechungen und Besichtigung Schlachtschiffe in Brest.

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Troßschiff "Nordmark" meldet planmäßige Durchführung Versorgung der drei italicischen U-Boote. Schiff geht jetzt auf Treffpunkt für 20. April mit Schiff 16.

Schiff 16 und 41 sowie "Nordmark" und "Alsterufer" erhalten mit Ft. 2149 Weisungen für Regelung Personalabgaben für Schiff 16 und 41. Das Begleitkommando von "Alsterufer" ist mit Absicht so stark wie möglich gemacht, damit Hilfskreuzer darauf zurückgreifen können. Nach Unterlagen der Skl. erhält Schiff 16 Proviant für 3 - 4 Monate aus "Alsterufer" und "Nordmark" (dabei die von Tanker "J11" übernommene Menge). Hilfskreuzer erhält Weisung, falls weitere Zuführung für Sicherstellung der Proviantlage bis Ende September erforderlich ist, entsprechende Anforderung an "Alsterufer" mitzugeben, damit Abdröhen eines Begleittankers bei nächster Flottenoperation rechtzeitig möglich ist, Da die Nachschublage im Indischen Ozean schwierig ist, muß Schiff 16 zu Gunsten von Schiff 41 auf 200 Schuß 15 cm-Munition verzichten. Skl. beabsichtigt außerdem ein Zusammentreffen von Schiff 41 mit "Alstertor", um evtl. dort noch vorhandene Munition dem Schiff 41 zur Verfügung zu stellen (siehe 2149). Weisung für Kurzsinalgebung siehe Ft. 0641.

Feindlageunterrichtung Ft. 1309 und 1336, Anweisungen über ES-Signale beim Ansteuern der Bisgaya an "Rudolf Albrecht" und "Tannenfels" siehe Ft. (802).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.4.41

Westraum / Atlantikküste:

Brest: Ob.d.L. stellt zur Erhöhung Luftschutz in Brest 2 Luftsperrbatterien zur Verfügung, Unterstellung unter Luftflotte 3, Einsatz im Einvernehmen mit Dienststellen der Marine. Außerdem erhalten entsprechend Anforderungen der Marine die Luftflotte 3 und weitere Luftdienststellen Befehl zum Hebeleinsatz in Brest durch Luftschutz-Nebel-Abtlg.I und zur Durchführung von Tarn- und Scheinmaßnahmen für Brest.

St.Nazaire: Jtal.Dampfer "Capoalda" läuft von Übersee kommend in St.Nazaire ein.

Gironde: Wettermeldedampfer "August Wriedt" von Unternehmung zurück.

Kanal:

Sehr erfolgreicher Vorstoß der 3 Schnellbootflottillen in der Nacht zum 17.4. zur Durchführung von Minenaufgaben an Südküste Englands und Angriff auf Geleitzug. 1.S-Flottille(siehe Meldung 1425) wirft im Seegebiet Cromer 42 TMB, anschließend Lauerstellung bei Cromer Knoll.

2.S-Flottille (siehe Meldung 1125, 1250) Vorstoß unter Führung stellvertr. Flottillechts ObLt.s. See Feldt, Minenverseuchung Seegebiet bei Cross Sand mit 26 TMB, anschließend Angriff auf südgehenden Geleitzug nordöstlich Great Yarmouth. Versenkung von 4 Dampfern 13 000 t, 1 weiterer beschädigt. Flottille anschließend von Zerstörern gejagt und von Feindflugzeugen angegriffen.

3.S-Flottille (siehe Meldung 1250) Verseuchung Seegebiet bei Huisborough Sand, anschließend bei Operieren auf Geleitzug in Qu. B418 Gefecht mit 4 englischen S-Dooten. Lebhafter Einsatz von Leuchtgranaten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	125
(A)			
7.4.41		<p>durch englische Küstenbatterien.</p> <p>Die erfolgreiche Durchführung der Minenverseuchung an der englischen Küste ist besonders anzuerkennen. Der Erfolg der 2.S-Flottille gegen den Geleitzug ist höchst erfreulich.</p> <p>-----</p>	
	<u>Nordsee</u>	<p>Planmäßige Durchführung des Geleitdienstes und der U-Bootsjagdtätigkeit (2000).</p> <p>-----</p>	
	<u>Norwegen</u>	<p>Geleitdurchführung ohne besondere Störungen.</p> <p>Geleit 1/Aalborg passiert 17.4. früh Skjelanger nordwestlich Bergen auf dem Marsch nach Norden. Bombenangriff auf Geleitzug wird abgewehrt. (siehe 1700).</p> <p>Zur Aufbringung von 4 Eisendampfern des Petsamo-Verkehrs in der Zeit vom 11.4 - 15.4. werden Admiral Norwegen und Admiral Polarküste auf die bereits bestehende Anordnung hingewiesen, wonach die Kontrolle des Petsamo-Verkehrs nur auf gelegentliche Stichproben zu beschränkt ist. (siehe 1501).</p> <p>-----</p>	
	<u>Skagerrak</u>	<p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.41	<p style="text-align: center;">U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p> In den Operationsgebieten keine Veränderungen. U 73 tritt Rückmarsch an.</p> <p> UA marschiert ins Op.Gebiet Azoren (Qu.CE südlich 42° Nord erweitert bis 32° West). Anschließend Weitermarsch nach Süden westlich im Bereich zwischen 24 - 30° West bis Qu. EJ. Boot wird über Standard Schiff 10 unterrichtet.</p> <p> U 107 meldet 13.4. vergeblichen Angriff mit Artillerie auf 7 000 t Dampfer. Kommandant hält Gebiet zwischen 24 - 28° West nördlich der Kap Verden für günstiges Operationsgebiet.</p> <p> <u>Frage der Entsendung deutscher U-Boote ins Mittelmeer:</u></p> <p> Admiral Südost bittet erneut um Erwägung, ob Ansatz wenigstens zweier deutscher U-Boote in Ägäis im gegenwärtigen Zeitpunkt für Gesamtkriegführung nicht besonders erfolgversprechend ist, da zahlreiche Ziele in kleinerem Operationsgebiet. Abgesehen von Versenkungserfolg verspricht sich Admiral Südost starke milit.Rückwirkungen auf die Operationen des Heeres und die Durchführungen des Nachschubs. Als Stützpunkt wird zunächst Italien, später als Stützpunkt und sofort als Zwischenhafen Saloniki bzw. Volos vorgeschlagen. Skl. vertritt in Übereinstimmung mit der Stellungnahme des BdU. folgende Auffassung:</p> <p> Augenblickliche Mittelmeerlage läßt Ansatz deutscher U-Boote gegen britischen Transportverkehr im östlichen Mittelmeer als besonders erwünscht und erfolgversprechend erscheinen (Neben Tonnageversenkungen militärische Rückwirkungen auf Heeresoperationen!). Eingehende Überprüfungen der Frage einer Entsendung von U-Booten ins Mittelmeer führt jedoch zum Ergebnis, daß <u>Nachteile</u> einer Entsendung die möglichen Erfolgsaussichten überwiegen. <u>Deher Vorschlag von Entsendung</u></p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
7.4.41	<p><u>abzusehen.</u></p> <p><u>Begründung:</u></p>	<p>a) Hauptaufgabe U-Bootskrieg bleibt Angriff gegen englische Zufuhr nach dem Mutterland. Zusammenfassung Zufuhr zu Geleitszügen erfordert Zusammenfassung Angriffskräfte, umso mehr als ausreichende Aufklärung fehlt, da Luftaufklärung bis in Angriffsraum der U-Boote nicht möglich. -z.Zt. einschließlich in Grundreparatur befindlicher Boote <u>nur 30 Frontboote</u> vorhanden. Davon jeweils etwa Hälfte in See einschl. auf An- und Rückmarsch, also nur etwa 1/3 im Operationsgebiet (10). Diese geringe Zahl reicht aus, um in beiden Hauptoperationsgebieten westlich England und westlich Afrika gelegentlich Geleitzüge zu erfassen und <u>ansugreifen</u>. Jede Abzweigung von Kräften muß Aussicht, Geleitzüge zu erfassen und vernichtend zu schädigen, stark herabmindern.</p> <p>b) Für Mittelmeereinsatz kommen nur erfahrene Boote und mit Rücksicht auf Operationsbedingungen nur kleine Boote in Frage. Anmarsch sehr lang, frühestens erstes Boot 7.5., weitere Boote Mitte Mai im ägäischen Meer oder östlichen Mittelmeer verfügbar.</p> <p>c) Nutzeffekt einzelner eingesetzter Boote mehr gering, da Überholung und Reparaturen z.Zt. nur in Italien möglich, so daß Boote nach jeder 10-14 tägigen Operation wieder italienischen Hafen anlaufen müssen. Sehr langer An- und Rückmarsch. Wirklich aussichtsreicher Einsatz daher nur mit mindestens 10 Booten. Damit aber wird U-Bootskrieg gegen Hauptziel der britischen Zufuhr entscheidend geschwächt.</p> <p>d) Einrichtung italienischen Stützpunktes oder geeigneten Stützpunktes in Jugoslawien oder Griechenland für unsere Boote benötigt mindestens 4 Wochen Anlaufzeit für notwendige Werkstattseinrichtung, Bereitstellung</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.4.41

Facharbeiter und Stützpunktpersonal, Nachschub usw. Dadurch außerdem Schwächung eigener U-Bootsstützpunkte Heimat/Atlantik unvermeidbar.

e) Operationsbedingungen im Mittelmeer durch klarsichtiges Wasser und lange Taktzeiten ungünstig. Auswirkung einzelner Boote daher schon aus diesem Grunde nur gering einzuschätzen.

Zusammenfassend glaubt die Skl., daß die zweifellos vorhandenen Erfolgsaussichten für einzelne Boote nicht im Verhältnis stehen zu den dadurch in Kauf zu nehmenden Nachteilen im Hauptoperationsgebiet Atlantik. Sie ist daher der Auffassung, daß es richtiger ist, die ital. U-Boote aus dem Atlantik, wo sie wenig erfolgreich sind, zurückzuziehen und den Einsatz starker ital. U-Bootskräfte im östlichen Mittelmeer vorzuziehen.

Weisungen für die Führung des Handelskrieges:

Auf Grund einer nunmehr eingegangenen klaren Weisung des OKW wird unter Aufhebung der am 7.4. verfügten Einschränkungen des Waffeneinsatzes gegen neutrale Kriegsschiffe im Blockadegebiet um England allen Streitkräften der uneingeschränkte Waffeneinsatz in diesem Gebiet gegen alle Kriegs- und Handelsschiffe mit sofortiger Wirkung freigegeben. Die Anordnungen bezüglich angemeldeter schwedischer, finnischer und russischer Handelsschiffe bleiben hiervon unberührt. (Im Einzelnen siehe zu dieser Frage auch Kriegstagebuch Teil C Heft VIII.)

(83)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 127
17.4.41		<p style="text-align: center;">H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>Rückführung Blockadebrecher Südamerika:</u></p> <p>Mar.Att.Rio und Buenos Aires werden durch Kabeltelegramm unterrichtet, daß für Sicherung Dampfer "Lech" nur ein U-Boot verfügbar und erhalten die Absichten für Auslaufen "Lech" und Übernahme der Sicherung durch U-Boot übermittelt.</p> <p>Der Attaché hat gemeldet, daß deutsche Schiffe in Bahia nicht auslaufklar. "Babitonga" wird entsprechend Weisung Skl. versuchen, früher auszulaufen. Attaché hofft außerdem noch Dampfer "Wändhuk" in Santos seeklar zu machen.</p> <p>BÜ wird über Lage unterrichtet, Skl. strebt an, auch vor Santos U-Boot anzusetzen, da dort laufende Bewachung durch Kreuzer oder Hilfskreuzer festgestellt. (Siehe Fernschreiben 1640).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Raum England:</u></p> <p>In der Nacht zum 17. Großangriff gegen Hafen- und Industrieanlagen von London mit über <u>700</u> Kampfflugzeugen bei günstigen Sichtverhältnissen. Im Hinblick auf die starken eingesetzten Kräfte und die in den Zielflächen erkannten zahlreichen Großbrände und Explosionen, muß der Angriff als einer der wirksamsten bezeichnet werden, die seit Kriegsbeginn durchgeführt wurden. Als weitere Ziele greift Luftwaffe Staatswerft Chatham, Flugplatz</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
17.4.41		<p>Exeter und weitere Ausweichziele in Südengland an. Die bewaffnete Aufklärung versenkt bei Southend einen 2 000 t Dampfer.</p> <p>-----</p> <p><u>S ü d o s t r a u m :</u></p> <p>In Ergänzung gestriger Meldung meldet VIII.Fl. Korps am 16.4. Versenkung von 4 Dampfern mit 12 000 t an griechischer Ostküste und von 19 000 t vor Volos, ferner 68 000 t beschädigt. (Siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>Aus westlichem und mittleren Mittelmeer keine besonderen Feindmeldungen. In La Valetta (Malta) nur Zerstörer, U-Boote und Handelsschiffe. Je ein großes britisches Kriegsschiff wird vor Bardia und Sollun gemeldet. Transportverkehr von und nach Tobruk. Funkbetrieb im östlichen Mittelmeer normal. - Bilderkundung am 16.4. über Cykladen ergab, daß Inseln nicht besetzt sind, weder Flugplätze noch andere militärische Objekte festgestellt. Alle Häfen leer.</p> <p>Nach unbestätigter Nachricht soll Krz. "York" im Gefecht am 28.3. schwer beschädigt worden sein! Im Zusammenhang mit Vernichtung des italienisch-deutschen Geleitzuges bei Kerkennah am 16.4. gibt engl. Admiralität den Verlust des Zerstörers "Mohawk" (1870 t), früher "Eaton" durch Torpedotreffer bekannt.</p> <p>-----</p>

Datum und Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	128
17.4.41		<p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>Rettungsarbeiten bei Kerkennah Bank nach Überlebenden <u>20. Transportstaffel</u> werden fortgesetzt. Bisher 850 Mann gerettet.</p> <p><u>21. Transportstaffel</u> in Palermo, geht 18.4. weiter nach Tripolis. Nachschubverkehr Tripolis - Benghazi wird mit Dampfern und Motorfahrzeugen durchgeführt. 1 Dampfer durch Minentreffer gesunken. Weitertransport von Nachschubgütern von Benghazi nach Derna stößt auf Schwierigkeiten. 2 Motorsegler mit Nachschub für Derna an der Küste durch engl. U-Boote oder Zerstörer versenkt.</p> <p>Bei den Operationen des deutschen Afrika-Korps in der Cyrenaika liegt die schwächste Stelle zweifellos in der Frage des laufenden Nachschubs. Bei einem stärkeren Mitgehen und entschlossenen Einsatz der Italiener ist diese Frage durchaus lösbar. Die große Inaktivität der italienischen Kriegsmarine und ihre Schwerfälligkeit in allen operativen und taktischen Fragen <u>erschwert</u> die Nachschubtransportlage und damit die Gesamtoperationen in Nordafrika. - Allgemein hat sich die Lage im östlichen Mittelmeer durch die Erfolge des deutschen Afrikakorps verschoben. Schwerpunkt liegt jetzt nicht mehr bei Operationen in <u>Griechenland</u>, deren siegreiche Beendigung ohnehin nur eine Frage der Zeit ist, sondern im Halten der gewonnenen nordafrikanischen Position und im weiteren Vorstoß auf Marsa Matruh mit der Absicht des späteren Vorgehens gegen Alexandrien. Generalstab rechnet neben beschleunigten Abtransport der in Griechenland befindlichen Engländer, auch mit Verlegung der in Abessinien frei werdenden Kräfte in den ägyptischen Raum.</p> <p>Mar.Vorb.Offizier beim Ob.d.L.Führungsstab teilt Absicht Führungsstab mit, X.Fliegerkorps sofort weiter</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.4.41

durch 1 Stuka- und 1 Jagdgruppe zu verstärken.
 X.Fl.Korps soll aus Balkanoperation herausgenommen werden und - bis auf Durchführung von Minenaufgaben im griechischen Raum - mit Schwerpunkt Nordafrikanischer Küste zum Einsatz kommen. Aufgaben X.Fl.Korps :
 Unterstützung des Heeres im Vormarsch. -
 Angriffe auf fdl. Flotte. -
 Angriffe auf Seetransporte Alexandrien-Marsa Matruh. -
 Verminung Marsa Matruh,
 Alexandrien,
 Suez-Kanal(einschl.Suez). -
 Bekämpfung der Hafenanlagen Suez, sowie der Bahnen:
 Alexandrien - Marsa Matruh,
 Suez-Jsmalia,
 Suez-Kairo.

(85)

(Stärke des X.Fl.Korps siehe KTB C, V.)
 Bedeutung des Suez-Kanals für die künftigen Operationen ist vom Genst.Stab Luftwaffe klar erkannt. Mar.Verb.Offz. hat darauf hingewiesen, daß Verminung des Kanals allein nicht ausreicht, um Transporte zu stören. Auch Verminung der Häfen ist erforderlich.

 L a n d l a g e .
 =====

B a l k a n :

Serbischer Feldzug kann als abgeschlossen gelten. Verhandlungen im Gange. Italiener im Vorgehen auf Ragusa, Cetinje und Mostar genommen.

(86)

In Nordgriechenland Kämpfe mit zähl sich verteidigenden Nachhut der Engländer und Griechen im Raum Grevena - Serria. Hauptteile der engl. Divisionen offenbar im Zurückgehen bzw. schon bei begünstigtem Abtransport.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 129
-------------------	---	---

17.4.41

Nordafrika:

Starker feindlicher Widerstand vor Tobruk bei erheblicher Unterstützung durch fdl. Luftwaffe und Schiffsartillerie.

Costafrika:

Engländer im Vorgehen. Einzelkämpfe sich halten-der italienischer Gruppen.

c/Skl
[Handwritten signature]

1/Skl.
[Handwritten signature]

[Handwritten signature]
Ia

[Handwritten signature]
Ast. II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Zeitpunkt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 130
---------------------	---	---

8.4.41

Besondere politische Nachrichten.

Balkan:

Mit Jtalienern ist als Begrenzung der Besetzungszone in Jugoslawien zunächst die Trennungslinie der 2.deutschen von der 2.italienischen Armee vereinbart. - Keine Besatzungstruppe für Kroatien, da selbständiger Staat. Das zu Kroatien tretende ehemals jugoslawische Gebiet wird von Jtalienern geräumt. - Besetzung der dalmatinischen Häfen durch Jtaliener!! Damit fällt das Beutegut von jugoslawischer Marine den Jtalienern zu. Die deutsche Kriegsmarine hat aber großes Interesse an verschiedenen Kriegs- und sonstigen Fahrzeugen der Jugoslawen. Dem OKW sind die dringenden Wünsche der Kriegsmarine von der Skl. übermittelt. Es ist zu hoffen, daß die politische Führung entsprechende Vereinbarungen mit Italien treffen wird. (Näheres hierzu siehe auch Kriegstagebuch Teil C VIII). Das in Thrazien erbeutete Material soll Bulgarien erhalten. Hinsichtlich der griechischen Beute hatte der Duce die Überlassung des griechischen Materials zur Verbesserung der italienischen Ausrüstung erbeten. Aus einem Schreiben des Wehrmachtsführungsstabes an deutschen General bei Italien. Wehrmacht geht hervor, daß das OKW keine Bedenken hat gegen Überlassung griechischen Beutematerials, soweit nicht deutsches Bedürfnis vorliegt. Nach Ansicht Skl. liegt ~~daher~~^{daher} Bedürfnis für die Kriegsmarine unbedingt vor. Das OKW erhält in einem Schreiben der Skl. die Wünsche der Kriegsmarine definiert (Siehe auch Teil C Heft VIII).

(87)

(88)

(89)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.4.41</u>	<u>I r l a n d :</u>	<p>Jrischer Verteidigungsminister erklärt, in USA, daß Irland niemals seine Neutralitätspolitik aufgeben werde und keinen seiner Häfen jemals abtreten oder verpachten werde.</p> <p>-----</p> <p><u>E n g l a n d / R u ß l a n d :</u></p> <p>Besprechungen zwischen Eden und russischem Botschafter lassen das Bestreben Englands erkennen, die englisch-russischen Beziehungen zu verbessern. Angeblich macht Rußland seine Haltung von einer vorherigen Klärung verschiedener Fragen u.a. von einer britischen Anerkennung der Eingliederung der baltischen Staaten nach Rußland und von einer Freigabe der von den Engländern 1940 beschlagnahmten baltischen Schiffe abhängig.</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d / D e u t s c h l a n d :</u></p> <p>Die im Hinblick auf deutsche Balkanoperation eingetretene <u>unfreundliche</u> Haltung Rußlands gegenüber Deutschland hat sich seit einigen Tagen wieder gewandelt. Offizielle Haltung ist korrekt, Presse enthält sich jeglicher Feindseligkeiten gegenüber Deutschland. Deutsche Forderungen hinsichtlich Grenzziehung im Osten, die bisher von Russen abgelehnt wurden, sind jetzt bedingungslos <u>angenommen</u>. Militärische Vorbereitungen gehen jedoch nach Meldungen aus Rußland weiter. Truppenkonzentrationen an der Westfront festzustellen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 131
-------------------	---	---

18.4.41

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1.) Vortrag Ia über Weisung des OKW zur Frage der Transportbewegungen nach Finnland. Absicht eine Division zu überführen.

2.) Vortrag I E über die Stellungnahme der Seekriegsleitung zur Absicht der Gruppe Nord, durch Auslegen einer "Nordwestwall"-Sperrre (nordwestlich Ouessant etwa 190 sm nach Westen) eine Flankensicherung der inneren Biscaya gegen englische Vorstöße aus dem Westausgang Kanal zu erreichen.

Die Beurteilung von Nutzen und Wirkung der von Gruppe West übermittelten Sperrabsichten wird von der Skl. in Schreiben I op 454/41 an Gruppe West zusammengefasst (Siehe Kriegstagebuch Teil C Heft VI, lfd. Nr.). Die Skl. sieht eine wesentliche Beeinträchtigung der Wirksamkeit von Minen mit Berührungszündung durch Unterschnitt infolge Stromes und durch tieferen Stand der Minen infolge Tidenhubs während längerer Zeit der Tide. Ein weiterer wichtiger Nachteil liegt in der Einengung des Küstenvorfeldes für Bewegungen eigener Streitkräfte und in der Gefahr, daß Gegner bei Erkennen der Sperrlegung die Austrittswege von sich aus vermint. Abgesehen von diesen Nachteilen ist die Sperrmittellage aber z.Zt. so angespannt, daß über das vorhandene Material keine nennenswerten Bestände für ein so großes Sperrprojekt zugeführt werden können. Nach Abwägen aller Gesichtspunkte schätzt die Skl. die tatsächliche Wirkung der geplanten Sperrungen nicht sehr hoch ein. Sie hat Zweifel, ob Nachteile und Aufwand

(90)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

18.4.41

(91)

dem tatsächlichen Nutzen entsprechen. Sie empfiehlt daher der Gruppe West, im Rahmen der im Westraum für diesen Zweck verfügbaren Sperrmittel (einschließlich E Mf) zunächst nur einen Teil dieser Flankensicherung vorzusehen und vor weiterem Ausbau die Entwicklung der Lage und weitere Erfahrungen abzuwarten.

(92)

3.) Unternehmen "Barbarossa":

Zeittafel nach dem Stand vom 15.4. siehe Handakte "Barbarossa", Vfg. Nr. 18.

(93)

4.) Unternehmen "Barbarossa":

Verschiebung der Unternehmung bedeutet wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit eine nicht unwesentliche Änderung der operativen Grundlagen für die beabsichtigten Maßnahmen. Ein Teil der von Gruppe Nord(mit Ba 8/41 Chefs. vom 31.3.) vorgelegten Operationsabsichten lassen sich aus diesem Grunde nicht durchführen. Zu den einzelnen Punkten des Operationsplanes nimmt die Skl. mit I op 415/41 gKdos.Chefs, vom 18.4. Stellung. (siehe diese Vfg. in Handakte KTB "Barbarossa" Vfg. Nr. 19).

5.) Einschränkung der Wehrmachtsfertigung für die Kriegsmarine:

Un einer Weisung vom 28.2. hatte das OKW/Wi zu eine eingehende Prüfung bei den Wehrmachtteilen angeordnet, welche weiteren Einschränkungen der Wehrmachtsfertigung zur Entlastung der Arbeitseinsatzlage vorgenommen werden könnten. Die Prüfung hat ergeben, daß

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 132
-------------------	---	---

18.4.41

(94)

in Verfolg der wiederholt vom Ob.d.M. erteilten Befehle bereits alle nur möglichen Zurückstellungen vorgenommen worden sind und überhaupt nur noch solche Rüstungsaufgaben weitergeführt werden, die unter Anwendung eines scharfen Maßstabes für die Durchführung der gestellten militärischen Aufgaben in der Kriegführung gegen England als unbedingt notwendig angesehen werden müssen. Eine über die angeordneten Maßnahmen (siehe hierzu Schreiben an Chef OKW vom 12.4. in Kriegstagebuch Teil B Heft V Blatt 10) hinausgehende weitere Herabsetzung des Rüstungsprogramms der Kriegsmarine wird vom Obd.M. als nicht mehr vertretbar abgelehnt. Im Gegenteil müssen weitere Erhöhungen entsprechend den der Kriegsmarine gestellten Aufgaben der Seekriegführung vorbehalten bleiben.

L a g e 18.4.

Besondere Feindnachrichten.

A u s e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

Keine besonderen Meldungen. In Gibraltar am 17.4. noch Kampfgruppe H mit "Renown", "Ark Royal", 1 Kreuzer, 7 Zerstörer, ferner 1 U-Bootsbegleitschiff, 1 U-Boot, 3 Kanonenboote. -

Im Gebiet der Azoren wird eine Feindeinheit geortet.

Aus dem Südatlantik wird von Rio die Anwesenheit eines kl.Kreuzers vor der Para-Mündung gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.4.41		<p><u>Westraum / Irische See :</u></p> <p>Funkbeobachtung erfaßt an Westküste Englands bzw. im Einholgebiet ^{bei} Geleitzügen Luftalarmmeldungen. Engl. Zerst. "Volunteer" befand sich in beschädigtem Zustand in der White Park Bucht (Nordirland) und sollte von dort eingeschleppt werden.</p> <p>Geleitzug OG 59 stand gegen 1600 Uhr in 5535 Nord und 1050 West (etwa 120 sm westl. Nordkanal) mit Kurs 270 Grad, 6 sm Fahrt.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtet nachm. im Bristol Kanal Geleitzug mit 5 Dampfern Kurs 80 und abends einen weiteren Geleitzug von 28 Dampfern mit Westkurs. - 70 sm westl. Tory Island wird ein Geleitzug von 18 beladenen Dampfern mit sehr starker Sicherung (2 Kreuzer, 6 Zerstörer) Kurs Ost festgestellt. (siehe Meldung 2000).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Kanal :</u></p> <p>Ostwärts Insel Wight steht abends ein Geleitzug von 30 Dampfern Kurs Ost. - Im Seegebiet von Flamborough Head sind Flugzeuge zur Rettung Überlebender gesunkener Schiffe eingesetzt. - Brit. Dampfer "Ahane" (8600 t) wahrscheinlich im Seegebiet von Grimsby gesunken,</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostküste / Nordsee / Norwegen :</u></p> <p>Luftaufklärung erfaßt vorm. in Qu. 1389 AN (nördlich der Orkneys) eine starke Kampfgruppe bestehend aus 1 Schlachtschiff, 3 Kreuzern und mehreren Zerstörern, Kurs Nord. Nach weiterer Meldung kann es sich</p>

Datum	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 133
18.4.41	<p>um Schlachtschiff "King George"-Klasse (möglicherweise "Prince of Wales") handeln. (s.1725). - In <u>Soapa</u> werden ein Schlachtschiff der "Barham"-Klasse (?), 1 schwerer Kreuzer ("Cumberland"-Kl.), 1 schwerer Kreuzer ("York"-Kl.), 1 l.Kreuzer ("Aurora"-Kl.), 1 l.Krz. ("Southampton"-Kl.), 1 l.Krz. (unbek.Kl.) festgestellt, ferner "Iron Duke" und einige Handelsschiffe und Tanker. Bei <u>Dnönansby-Head</u> ein südgehender Geleitzug mit 18 Dampfern, weitere Geleite vor dem Firth of Forth und an der SO-Küste.</p> <p>Gegner führt über der Nordsee und an Norwegenküste lebhaft Luftaufklärungstätigkeit durch und greift Geleitzüge und Sicherungsfahrzeuge an.</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p>
	<p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p>	
	<p>"Schiff 10" meldet Absicht, Rückmarsch bereits einen Tag früher, als gemeldet, anzutreten. d.h. am 20.4.</p>	
	<p>"Schiff 41/Schiff 16" : Schiff 41 wird morgen am 19.4. in Qu: GE mit Schiff 16, "Alsterufer" und "Dresden" zusammentreffen. Anschließend an Versorgung italien.U-Boote geht "Nordmark" gleichfalls zum Treffpunkt. Zur Vermeidung größerer Schiffsansammlung empfiehlt Skl. Beschleunigung der Versorgung und Weitermarsch "Schiff 41" dazu notfalls, wenn "Nordmark" noch nicht eingetroffen, Brennstoffabgabe von Schiff 16 an Schiff 41 und "Dresden". Schiff 41 meldet vor Verlassen Südatlantik Stand-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.4.41

ort, durch eine Gruppe DR DR, falls "Dresden" bei Schiff 41, und durch Gruppe AGJP, falls beabsichtigt im Raum Südafrika Minenverseuchung durchzuführen. Die Meldung ist erforderlich für Abgrenzung Op.Gebiete gegenüber Schiff 36. - Schiffe erhalten Weisung, ihre Gefangenen auf "Nordmark" abzugeben, da so Heimtransport am schnellsten. -

Schiff 16 wird nach Versorgung die kurzfristige Verwendung von "Alsterufer" als Beischiff anheingestellt. Sofortige Zurückziehung von "Alsterufer" ist beabsichtigt, falls das Auslaufen des V-Schiffes "Babingtona" Ende April aus Santos gelingt.(siehe Ft.0045).

Feindlageunterrichtung mit Ft.1408.

Nach vorliegenden Nachrichten ist das Prisenskommando der vermissten Walfangrotte 1 seit 13.3. in englischer Gefangenschaft!!

Westraum / Atlantikküste:

Eigener Tanker "J11" passiert nach Kurzsignal-Meldung 20° West nach Osten. - Jtal. D."Rance Martelli" oder "Purano", von *Aurora* kommend, von Luftaufklärung etwa 170 sm südwestlich Ouessant erfaßt. Schiff 13 und 24 werden zur Aufnahme im Vp.Streifen angesetzt. In der Nähe des Aufnahmepunktes sieht Luftaufklärung 2 treibende Boote mit etwa 30 Überlebenden eines gesunkenen Fahrzeuges(möglicherweise des zweiten italienischen Dampfers).

Beim Versuch Bergung engl. Torpedos sinkt bei der Ile de Croix Vp.Boot 709 nach Beschädigung

(95)

(96)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 134
19.4.41	<p>durch Torpedoexplosion.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse, Am 17.4. nachmittags erfolgloser Angriff eines Verbandes von 20 Bristol Blenheim auf Cherbourg.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e / N o r w e g e n :</u></p> <p>Geleitdienst und Wegekontrollen trotz feindlicher Luftangriffstätigkeit planmäßig. Nördlich Borkum erhalten M 1501 und 1506 Bombentreffer bei Angriff von 6 Feindflugzeugen. Boote beschädigt. 2 Feindflugzeuge abgeschossen. - Bei Egeroe erfolgloser Angriff einer Bristol Blenheim. (Meldung 2000). - Auch an der Norwegenküste greift Gegner Geleite durch Flugzeuge ohne Ergebnis an, ein Flugzeug abgeschossen. Geleitzugtätigkeit läuft ohne Störung. Geleit 1/Aalborg hat Stadtlandet nach Norden passiert. (Fernschreiben 1700).</p> <p>Schiff 4 in Kirkenes. Schiff 31 in Tromsø.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Admiral Norwegen, Adm. Nordküste u.a. erhalten im Hinblick auf bevorstehende Schlachtschiffunternehmung Befehl bis 25.4. zwei lufttorpedogeschützte Liegeplätze für Schlachtschiff und Kreuzer in Drontheim befehlsmäßig bereitzustellen. Fertigstellung landfester Liegeplätze ist mit allen Mitteln zu beschleunigen. (siehe Weisung OKM 1600).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

(97)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.4.41

S k a g e r r a k :

Keine besonderen Ereignisse.

Wertzeit "Hipper":

Durch Bombentreffer in Maschinenbauwerkstatt Deutsche Werke und Personalausfall auf Werft ist bedauerlicherweise eine Verlängerung Wertzeit "Hipper" um 3 Wochen erforderlich!! (Jm Einzelnen siehe über notwendige Werftarbeiten Meldung 2130).

U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .

L a g e :

Jm Operationsgebiet Nord:

U 75 , 76, 123, 52, 101, 108, 552.

Anmarsch nach Nord: 95, 96, 110, 147, 65,

Jn Bergen: U 553, 141.

Jm Operationsgebiet Süd:

U 105, 106, 124(auf Rückmarsch), U 107, 103.

Anmarsch nach Süd: U 38, UA.

U 108 erhält als Angriffsraum einen 60 sm breiten Streifen von AD 85 nach AE:47 zur Feststellung, ob Verkehr näher unter der Küste läuft! Auch U 96 soll Verkehrsrichtung unter der Küste feststellen!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 135
-------------------	---	------------------

18.4.41

Erfolge:

U 94 von Unternehmung zurück. Ergebnis 2 Schiffe mit 11 000 BRT versenkt, ein 16 000 BRT -Dampfer, vermutlich Kühlschiff beschädigt. Geleitzugfeststellungen in AL 1811 - 2755. Einzeldampfer auslaufend in AD 8259 - 7691 - 7943 - 7932, einlaufend in AD 5294 (siehe Kurzbericht).

(98)

BdU meldet begründeten Verdacht, daß Feind Kenntnis über Aufstellung U-Boote erhält, und hält es für feststehend, daß in weiteren Marinekreisen über Dinge gesprochen wurde, die streng geheim(Führerentscheid) und nur durch die U-Bootswaffe angehen. BdU führt die augenblicklich sehr geringen Erfolge der U-Boote mit auf diese Tatsache zurück. Möglicherweise ist Gegner in der Lage, seine Geleit- und Dampferwege auf Grund Kenntnis der U-Bootsaufstellung zu verlegen. Im Interesse der Wirksamkeit der U-Bootskriegführung muß daher der Kreis derer, die über Aufstellung und Bewegungen der U-Boote laufend unterrichtet werden, auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt werden unter Jnkaufnahme evtl. auftretender kleinerer Nachteile. Entsprechende Maßnahmen werden vom BdU getroffen (siehe Fernschreiben 2000). Es ist ferner festgestellt, daß Nachrichten von der U-Bootsfunktion, darunter solche, die einer besonderen Geheimhaltung bedürften und deren Bekanntgabe einer Führerentscheidung unterlag, durch leichtfertige Weitergabe einem größeren Kreise bekannt wurde. Die Kenntnis von Nachrichten der U-Bootsfunktion insbesondere von U-Bootsaufstellungen wird durch entsprechende Maßnahmen in Zukunft auf einen möglichst kleinen Personenkreis beschränkt werden. (siehe Fernschreiben 2010).

Den Bedenken und den daraus folgenden Maßnahmen des BdU stimmt die Skl. in vollem Umfange zu. Es muß mit allen Mitteln und notfalls rücksichtslosem Durchgreifen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.4.41

verhindert werden, daß Gegner in irgendeiner Form Kenntnis von der U-Bootsaufstellung erhält. Abgesehen von der Möglichkeit eines Durchsicherns von U-Bootsmaßnahmen auf verbotenen Wege sieht die Skl. aber auch die Möglichkeit, daß die häufigen Funk-Meldungen der U-Boote über Standort, Verkehrsdichte und Erfolge dem Gegner in Anbetracht seines sehr gut arbeitenden Peildienstes wertvollste Funkortungsgelegenheiten bieten und ihm einen recht guten Überblick über die U-Bootsaufstellung zu geben vermögen. Der BdU muß daher bestrebt sein, den Funkverkehr seiner Boote auf das Mindestmaß dessen zurückzuführen, was er zur Führung und zur Steuerung der Boote benötigt. Der BdU wird hierauf erneut hingewiesen. Im übrigen wird 2.Skl. weitere Maßnahmen hinsichtlich Sicherheit der Funkübermittlung überprüfen und die erforderlichen Weisungen erlassen.

L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

R a u m E n g l a n d : Schwerpunkt des Einsatzes am 18.4. liegt in der bewaffneten Aufklärung und in freier Jagd. Bei erfolgreichen Angriffen wird ein 4 000 t Dampfer aus stark gesichertem Geleitzug westlich Tory Island beschädigt, ferner in der Irischen See ein Dampfer zu 3 000 t versenkt, ein 6 000 t Tanker in Brand geworfen, vor der schottischen Küste zwei 3 000 t Dampfer versenkt, ein weiterer Dampfer beschädigt.

Südostraum: Einsatz der Luftwaffe zur Unterstützung des Vorgehens der Armee. Bei Angriffen des VIII.F.Korps Vernichtung von etwa 29 000 t Schiffsraum vor Volos.

Nordafrika: Am 17.4. erfolgreicher Angriff gegen

Datum und Uhrzeit	Angabe Seegang, der Zi	Wind, Wetter, Sichtigkeit usw.	Vorkommnisse	136
18.4.41			<p>Feindstellungen bei Tobruk. In der Nacht zum 18.4. Minenverseuchung des Hafens. Versenkung eines Hilfskreuzers (7 - 8 000 t) bei Sollum.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">(Siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p style="text-align: center;">*****</p> <p><u>L a g e :</u> Nach nachträglicher Meldung hat am 12.4. ein brit. Geleitzug mit Munition und Truppen Gibraltar nach <u>Osten</u> passiert. Sicherung durch mehrere Zerstörer, . Geleitzug wurde im westl. Mittelmeer <u>nicht</u> erfaßt. Luftaufkl. nichtet aber 17.4. in Malta 5 Zerstörer, 10 U-Boote, mehrere M-Boote und 10 teilweise große Handelsschiffe. Möglicherweise handelt es sich hier um den Gibraltar-Geleitzug, der bedauerlicherweise wieder einmal ohne jede Störung die Sizilien-Enge passiert hat. Daß es den Italienern im Laufe des Krieges noch nicht gelungen ist, die Straße von Sizilien wirksam durch Minensperren und Sicherungswärtrkräfte absuriegeln, ist eine besonders bedauerliche Feststellung des bisherigen Mittelmeerkrieges. Ergebnis Luftaufklärung Suez siehe Meldung 1400.</p> <p>Luftaufklärung erfaßt am 17,4. nachm. eine starke britische Kampfgruppe aus 1 Schlachtschiff, 1 Träger, 3 Kreuzern, 12 Zerstörern und zahlreichen Dampfern südwestlich Insel Gaudos mit wechselnden östlichen Kursen, möglicherweise Abtransport britischer Truppen aus Griechenland zum Einsatz in Nordafrika, Angesetzte Torpedoflug-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.4.41	(99)	<p>zeuge stoßen vorbei. Auch hier wieder steht die deutsche Kriegführung machtlos der Tatsache gegenüber, daß die englischen Transporte einsig und allein dem durch vielerlei Faktoren beschränkten Zugriff der <u>Luftwaffe</u> unterliegen und daß die eindeutige ^{Aus-}übung der Seeherrschaft im östlichen Mittelmeer <u>durch England</u> dem eigenen Machtzugriff in diesem Raum die größten Schwierigkeiten entgegengesetzt. Im gleichen Maße wie diese Feststellung die eigenen operativen Überlegungen und Maßnahmen immer wieder erschwert, erleichtert die Erkenntnis dieser Tatsache dem <u>englischen Oberkommando</u> trotz aller Rückschläge und Verluste im griechischen Raum die Entschlußfassung und befähigt es, die durch die strategische und operative Lage im östlichen Mittelmeerraum erforderlichen Maßnahmen und Kräftebewegungen zur Durchführung zu bringen. Mit allen Mitteln werden die Engländer jetzt versuchen müssen ihre Position im ägyptischen und kleinasiatischen Raum zu <u>halten</u>. Die Inbesitzhaltung von Gibraltar - Malta und Kreta sind die Voraussetzungen für die Erhaltung der Bewegungsfreiheit ihrer See- und Luftstreitkräfte und damit für das Halten des in ihren Händen befindlichen nordafrikanischen und ägyptischen Gebietes. Daß ihnen bisher die Lösung ihrer Zufuhr und Nachschubaufgaben im Mittelmeerraum durch Einsatz verhältnismäßig schwacher Flottenstreitkräfte gelingt, ist einsig und allein Schuld der material-, personell und ausbildungsmäßig geringen Kriegsbrauchbarkeit der zahlenmäßig starken italienischen Marine.</p> <p>Für die deutsche Kriegführung in Zusammenarbeit mit der italienischen Kriegsmarine im Mittelmeer müssen als Schwerpunktaufgaben für die nächste Zeit erkannt werden:</p> <p>a) Sicherstellung der Truppen- und Materialtransporte nach Tripolis und Benghasi und der dringend notwendigen Nachschubzufuhr für die in Nordafrika kämpfende Truppe.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.4.41

- b) Wirksame Unterbrechung der gegnerischen Verkehrsmöglichkeit von Gibraltar zum östlichen Mittelmeer durch Sperrung der Sizilienstraße.
- c) Unterbrechung der Verkehrslinie durch den Suez-Kanal und Unterbindung der Bewegungsfreiheit im Gebiet Alexandrien durch großzügige Verminung des Kanals und des Hafens von Alexandrien.
- d) Erhöhung der Sicherheit der Transporte nach Tripolis und Benghasi durch schnellstmögliche Auslegung von Minensperren vor Tripolis und Benghasi.
- e) Großeinsatz der italienischen U-Bootswaffe unter baldiger Heranziehung der Atlantik-Boote und stärkster Ansatz der eigenen und italienischen Luftwaffe zur Bekämpfung der feindlichen Truppen- und Nachschubtransporte und Schädigung der feindlichen Seestreitkräfte.
- f) Inbesitznahme und Halten der Insel Kreta zwecks Ausschaltung dieses wertvollen Luft- und Seestützpunktes für die Engländer und baldige Ausnutzung für eigene Kriegführung. (Von entscheidender Bedeutung für deutsches Vorgehen in Ägypten! Daher werden Engländer alles versuchen, diese Position zu halten.)
- g) Wegnahme von Malta, damit Ausschaltung jeglicher Feindbedrohung im mittleren Mittelmeer.

Bereich Admiral Südost/ Schwarzes Meer/ Ägäis:

Betr. der deutsch-italienischen Zusammenarbeit in der Ägäis sind mit den Italienern nunmehr folgende Vereinbarungen getroffen:

a) Territoriale Abgrenzung:

Dem Admiral Südost untersteht die Ostküste Griechenlands bis einschließlich Golf von Athen, desgleichen die der Küste vorgelagerten Inseln und die Inseln des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.4.41		<p>Ägäischen Meeres, soweit sie von deutschen Truppen besetzt werden. Der Peloponnes und die griech. Westküste unterstehen Italien.</p> <p>b) <u>Gestellung von ital. Seestreitkräften für den deutschen Küstenabschnitt zur Sicherung der Häfen, des Küstenvorfeldes, für Küstengeleit und Sicherung der Inseltransporte:</u></p> <p>Es sind gefordert worden 2 Torpedoboots- oder Zerstörerflottillen zu je 4 Booten, je 3 Minensuch- und Vorposten-Flottillen zu 6 Einheiten, 2 U-Jagdflottillen, 2-3 Masflottillen zu je 8 Booten, 6 Minenleger, 6 U-Boote sowie einige kleinere Transportschiffe, Tankschiffe und sonstige Versorgungsfahrzeuge.</p> <p>Der ital. Admiralstab hat die Gestellung der geforderten Fahrzeuge zugesagt, jedoch darauf hingewiesen, daß alle verfügbaren U-Boote z. Zt. zur Bekämpfung der englischen Transporte im östlichen Mittelmeer eingesetzt seien. Über die geforderten Streitkräfte hinaus beabsichtigt der ital. Admiralstab, die im Dodekanes dauernd oder vorübergehend stationierten ital. Streitkräfte Admiral Südost auf Anforderung zur Verfügung zu stellen.</p> <p>c) <u>Verbindung der ital. Seestreitkräfte mit Admiral Südost:</u></p> <p>Dem Admiral Südost wird ein ital. Chef des Stabes zugeteilt, der gleichzeitig Befehlshaber der zur Verfügung gestellten italienischen Seestreitkräfte ist. Dem Admiral Südost ist es freigestellt, Teile dieser Seestreitkräfte an ihm nachgeordnete Befehlshaber abzugeben. Die dem Admiral Südost vorübergehend zur Verfügung gestellten Seestreitkräfte des Dodekanes unterstehen ihm während dieser Zeit operativ und taktisch.</p> <p>Als Chef des Stabes ist Kapt.z. See Graf Peccorigiraldi (der bisherige Marine Attaché in Berlin) vorgehen.</p> <p>(Siehe auch Handakte "Italienische Kriegführung").</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 138
-------------------	---	---

10.4.41

(101)

Admiral Südost hat z.Zt. Schwerpunktaufgabe Sicherstellung des Nachschubs für Heer und Luftwaffe vom Schwarzen Meer durch die Dardanellen nach Saloniki und weiteren griechischen Häfen. Besondere Erschwerung durch Transportraum-Mangel. Angelegenheit besonders dringend, da Nachschub über Land unzureichend und schneller Fortgang Griechenland-Operation dadurch gefährdet.

Charterung von Motorfahrzeugen der Türkei ohne Angabe Verwendungszweck ist vorgesehen, (s. 1510, 1945, 2355).

Landlage:

=====

Balkanfront:

Waffenstillstand mit Jugoslawien abgeschlossen. Aufräumungs- und Säuberungsaktionen planmäßig. In Griechenland Nordflügel der Albanischen Front weiter in Auflösung. Rückwärtsbewegungen des Gegners gehen fort. Hartnäckige Verteidigung der Thermopylenstellung wird vom Gen.Stab erwartet. - Insel Samothraki unter geringer griechischer Gegenwehr von deutschen Truppen besetzt.

Nordafrika:

Starke feindliche Angriffe mit Unterstützung von Luft- und Seestreitkräften bei Sollum. Geringe Erfolge des Gegners. Halten der Sollum-Stellung für deutsche Vorausabteilungen schwierig. Bei Tobruk zäher Widerstand des Gegners. Starker Einsatz feindlicher Jagd- und Kampfflugzeuge.

c/Skl. *[Handwritten signature]*

[Handwritten signature]
1/Skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]
Istó II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 139
-------------------	---	---

19.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

B a l k a n :

Mar. Att. Ankara berichtet am 10.4. über Fortsetzung der militärischen Vorbereitungen der Türkei, Einberufung von neuen Reservistenjahrgängen, Bildung einer neuen Abwehrstellung auf der asiatischen Seite der Meerengen, Auffüllung der in Thrazien stehenden Truppen und vorbereitende Maßnahmen bei den zivilen Stellen. Maßnahmen sind sämtlich rein defensiver Natur, in der Befürchtung, evtl. doch noch Ziel eines deutschen Angriffs zu werden.

Britisches Ministerium für wirtschaftliche Kriegführung erklärt, daß Jugoslawien als vom Feind besetztes Land zu betrachten sei und daß daher die Blockadesetze künftig auch auf Jugoslawien Anwendung finden würden.

Jugoslawischer Gesandter in den USA gibt bekannt, daß Jugoslawien England sofort Handelsschiffe mit einer Gesamttonnage von 120 000 t zur Verfügung stellen würde. Schiffe liegen z.Zt. in amerikanischen Häfen.

U S A :

In verschiedenen Nachrichten tritt die Auffassung maßgeblicher Kreise der USA angeblich einschl. des Präsidenten zu Tage, daß nur noch ein voller Einsatz aller USA-Machtmittel und die Entsendung eines Expeditionskorps nach Afrika oder Europa England vor dem Untergange retten könne. Eine endgültige Entscheidung sei nicht vor

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.41		<p>Abschluß des Kampfes um das Mittelmeer zu erwarten.</p> <p>Das außerordentlich starke Interesse der USA an dem westafrikanischen Raum und an den Azoren ist bekannt. Amerika versucht z.Zt. bereits wirtschaftlich in Westafrika festen Fuß zu fassen und besonders die französischen Kolonien wirtschaftlich zu durchdringen.</p> <p>Die Möglichkeit, daß die USA beim Eintritt in den europäischen Krieg als erste Kriegshandlung ein über-raschendes Festsetzen auf den Azoren und im westafrika-nischen Raum beabsichtigen, ist zweifellos naheliegend und bedarf einer laufenden eingehenden Beobachtung, zumal nach den vorliegenden Nachrichten in franz. kolonialen Kreisen Bestrebungen vorliegen, zur Vermeidung eines deutschen Festsetzens in den franz. Kolonien, lieber den Amerikanern einen größeren Einfluß einzuräumen.</p> <p>Die Skl. begrüßt es daher sehr, daß es nunmehr endlich gelungen ist den Einsatz einer deutschen Kontroll-inspektion in Franz.-Marokko zu erreichen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Chef Skl. betont erneut, daß eine schnelle Reparatur der Schlachtschiffe und die Herstellung ihrer ausreichenden Sicherung in Brest gegenwärtig im Vordergrund der Bereitschaftsplanungen stehen müssen. Die Reparaturdauer der "Gneisenau", die bisher auf 4 Monate geschätzt wurde, soll mit allen Mitteln auf 3 Monate vermindert werden. Eine Belegung des</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 140
-------------------	---	---

19.4.41

Stützpunktes Brest mit U-Booten (bisher für Juli vorgesehen) soll erst dann stattfinden, wenn die erforderlichen bombensicheren Unterstände für U-Boote erstellt sind.

Im Hinblick auf die Einsatzbereitschaft der Kreuzer genehmigt Ob.d.M. im Anschluß an die Werftfliegezeit einen Ausbildungsabschnitt einschließlich Ausrüstung von etwa 6 Wochen. Damit verschiebt sich die Einsatzbereitschaft von "Scheer" auf Ende Juli, die von "Hipper" auf 24. August. Die Skl. bedauert, daß es nicht möglich gewesen ist, die Werft- und Ausbildungszeit der Schiffe weiter abzukürzen, da im Hinblick auf den langen Ausfall der Schlachtschiffe "Gneisenau" und "Scharnhorst" sich besonderes Interesse dafür vorlag, die Kreuzer baldmöglichst wieder einsatzbereit zur Verfügung zu haben.

2.) Chef A berichtet über Besprechungen mit Reichsbehörden über die Frage der Notwendigkeit einer Räumung von Kiel. Erfreulicherweise ist in diesen Besprechungen Übereinstimmung zwischen Marine und Reichsbehörden dahingehend erzielt, daß eine Räumung von Kiel oder eine Anforderung an bestimmte Kreise, Kiel zu verlassen, keineswegs in Frage kommen kann. Die Marine hat das größte Interesse daran, daß die Leistungsfähigkeit Kiels als Marinegarnison, Stützpunkt und Reparaturhafen erhalten bleibt. Es muß jedoch von Seiten aller zuständigen Behörden einschließlich der Partei alles geschehen, um das Los derer, insbesondere der Arbeiter, die von den Luftangriffen besonders betroffen werden, zu erleichtern und zu verbessern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.41		<p>3.) Vortrag Chef NWA über Antrag der italienischen Kriegsmarine auf Ausrüstung italienischer Schlachtschiffe und Kreuzer mit deutschen Detektorgeräten. Ob.d.M. entscheidet, daß Geräte freigegeben werden, unter der Voraussetzung, daß eigene dringende Interessen nicht geschädigt werden. Die Ausrüstung unserer eigenen Kampfschiffe mit Detektorgeräten muß der Lieferungsrank den Bundesgenossen vorgesetzt werden.</p> <p>-----</p> <p>4.) <u>Frage der Verstärkung der französischen Streitkräfte:</u></p> <p>Vortrag Ic über Antrag der franz. W.St.K. auf Verstärkung des militärischen Schutzes für ihren Seeverkehr durch Genehmigung zur Erhöhung der Zahl ihrer Geleitsstreitkräfte um 6 Zerstörer, 7 Torpedoboote, Bewegungsfreiheit der genehmigten Seestreitkräfte und Übungsfreiheit. Antrag erfolgt unter Hinweis auf britische Angriffe gegen franz. Handelsverkehr. Skl. geht bei ihrer Stellungnahme von der Auffassung aus, daß die Aufrechterhaltung des franz. Seeverkehrs aus politischen und wirtschaftlichen Gründen notwendig ist und das deutsche Reich ein großes wirtschaftliches Interesse an der Aufrechterhaltung der afrikanischen Zufuhren besitzt. Der Antrag auf Verstärkung der Geleitsstreitkräfte ist mit Rücksicht auf den umfangreichen französischen Seeverkehr gerechtfertigt. Die Skl. verspricht sich günstige Auswirkungen auf die Haltung der Franzosen gegenüber englischen Forderungen und ist bei der augenblicklichen Lage von der zuverlässigen Haltung der franz. Marine und der Loyalität Admirals Darlan überzeugt. In einem Schreiben an OKW schlägt die Skl. vor:</p> <p>a) Genehmigung zur Wiederausrüstung von 7 Torpedobootten. Indienststellung weiterer 6 Zerstörer je</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

141

19.4.41

nach Entwicklung Lage.

- b) Freigabe Einsatz Toulon-Geschwader zu Sicherungszwecken im westlichen Mittelmeer.
- c) Genehmigung der Bewegungs- und Übungsfreiheit der Streitkräfte.

Die Skl. schlägt vor als Gegenleistung für dieses Entgegenkommen von der franz. Regierung die Unterstützung und Versorgung deutscher U-Boote und gewisser Handelsschiffe an der westafrikanischen Küste zu verlangen.

Chef Skl. erklärt Einverständnis.

(Im Einzelnen siehe Kr.Tagebuch Teil C Heft VIII).

- 5.) Vortrag Ic über die Einrichtung einer deutschen Kontrollinspektion Afrika. Die Inspektion untersteht der deutschen W.St.K. und erhält ihre Weisungen von dieser. Kontrollbereich der Inspektion umfaßt Marokko (ohne die marokkanische Mittelmeerküste und das Hinterland) sowie franz. Westafrika. Für Westafrika hat sich jedoch die Tätigkeit der Kontrollinspektion, die ihren Sitz in Casablanca hat, bis auf weiteres lediglich auf Beobachtung von Marokko aus zu beschränken. Aufgaben der Inspektion sind:
- a) Durchführung sämtlicher die franz. Wehrmacht, Rüstungsindustrie und Mineralölwirtschaft betreffenden Kontrollmaßnahmen.
 - b) Ständige Beobachtung der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Als Leiter der Kontrollkommission ist der Kpt. z.S. Hoffman kommandiert.

Die Skl. sieht den Hauptwert der Inspektion in der Möglichkeit nunmehr eine ständige Beobachtungstätigkeit der allgemeinen politischen Verhältnisse in Franz. Westafrika und Marokko an Ort und Stelle aus-

(102)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.41	üben zu können.	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 19.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>A u ß e r h e i m l i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p style="text-align: center;"><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Jm gesamten Geleitzugsystem im Nordatlantik ist nach B-Dienstfeststellungen im Laufe der letzten Monate eine erhebliche Verzögerung eingetreten. Der Geleitzug SC 27 hat erst am 19.4., SC 24 am 22.3., SL 69 erst am 14.4. westlich England gestanden, während nach dem bisherigen Plan am 12.4. bereits SC 29, am 19.3. bereits SC 26 und am 14.4. SL 72 im Einholgebiet erwartet wurden. Die Verzögerung ist sehr wahrscheinlich auf das Auftreten unserer Schlachtschiffe im Nordatlantik zurückzuführen. Die Vermutung wird durch eine V-Mannmeldung aus New York bestätigt, nach der Ende März 75 Schiffe Halifax verlassen haben und nach 3 Tagen zurückgerufen worden sind, da ihre Sicherung auf Grund der Tätigkeit deutscher Streitkräfte im Nordatlantik nicht ausreichend erschien.</p> <p>Nach den gegenwärtig vorliegenden Unterlagen durch Funkbeobachtung, Luftaufklärung und Abwehrmeldungen hat der Gegner durch Verstärkung seines Sicherungssystems auf den Hauptgeleitzugwegen der Bedrohung durch deutsche Schlachtschiffe Rechnung getragen. Es sind gegenwärtig anzunehmen:</p> <p><u>In der Heimat</u> 3 Schlachtschiffe ("Nelson", "Rodney", "Prince of Wales") Austausch mit Schlachtschiffen der Nordatlantikroute wird vermutet.</p> <p><u>Auf der Nordatlantikroute:</u> 3 Schlachtschiffe der R-Klasse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 142
-------------------	---	---

14.4.41

sowie "King George V" (in Halifax).

Auf dem Nord-Südweg: "Queen Elizabeth", "Repulse" und "Renown", sowie in Freetown möglicherweise "Hood".

Diese Verteilung erlaubt es dem Gegner, jeden Geleitzug durch ein schweres Schiff zu geleiten, während in den Hauptstützpunkten (Scapa, Halifax, Gibraltar, Freetown) je ein schnelles Schlachtschiff einsatzbereit bleibt. Die Träger ("Argus", "Furious", "Ark Royal") finden offenbar vorwiegend auf der Nord-Südroute Verwendung, auf der die Wetterlage günstigere Einsatzbedingungen schafft.

Wie nachträglich festgestellt, lief am 10.4. vorm. der kanad. Truppentransport TC 10 - geleitet durch einen Hilfskreuzer und durch einen Zerstörer - aus Halifax aus nach England.

G i b r a l t a r - B e r e i c h :

Bei dem nach Gibraltar marschierenden Geleitzug OG 58 steht das holl. U-Boot O 21 !!

Nachträglich festgestellt, daß Kreuzer "Fiji" 24. abends mit Admiral an Bord (vermutlich Chef 2. Krz. Geschwader) Gibraltar zur Sicherung eines LS-Geleitzuges nach Westen verlassen hat.

S ü d a t l a n t i k :

Marinetanker "Bromdale" erhielt am 18.4. Befehl vom Chef der Südamerika-Division zum Treffpunkt "Henrietta" auszulaufen (La Plata-Mündung ?).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

19.4.41

J n d i s c h e r O z e a n :

Italiener melden: Von Massaua nach Suez Truppen-transporter angekündigt. Tankerverkehr zwischen Abadan und Aden, der nach Eroberung von Ital.Somaliland durch Engländer fast aufgehört hatte, ist gegenwärtig sehr rege. - In Persischen Golf befinden sich 5 - 7 engl. Kriegsschiffe. Indische Truppen wurden in Koracik im Jran ausgeschifft. In Abadan sind neue Kontingente iranischer Truppen mit Artillerie zusammengezogen. Regier. USA-Verkehr zum Persischen Golf!!

G e w ä s s e r u m E n g l a n d :

W e s t r a u m / J r i s c h e S e e :

Keine besonderen Meldungen.

O s t k ü s t e N o r d s e e / N o r w e g e n :

Luftaufklärung sichtet Geleitzug zwischen Newcastle und Hartlepool, und zwischen Newcastle und St. Abbehead. - Über der Nordsee normale Aufklärungstätigkeit gegnerischer Flugzeuge. Bombenangriffe gegen deutschen Geleitverkehr an holl.Küste und norwegischer Küste. Bei Felstein wird feindl. U-Boot gemeldet! Das wäre seit langer Zeit das erste feindliche U-Boot, das wieder an der norwegischen Küste zum Einsatz kommt,

Auszüge aus engl. Sonderanweisung für die Handels-schiffahrt (A.M.S.J.) nach dem Stand von Ende II/41 siehe Kriegstagebuch Akte "Englische Schiffahrtswege, Sonderanweisungen u.ä."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 143
19.4.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern.</u></p> <p><u>Schiff 10</u> : Da Hilfskreuzer bereits 20.4. abends in 42° W steht übernimmt Gruppe West Befehlsführung schon ab 20.4. (1337).</p> <p><u>Schiff 41</u> : erhält mit Ft. 1252 Unterrichtung über weitere Ergänzungsmöglichkeit.</p> <p>Hilfskreuzer werden auf Grund mündlicher Meldung Priisenoffiziers Priise I/ Schiff 41 , Canadolite und Kriegstagebuchauswertung über Erfahrungen des Schiffes bei Heimmarsch unterrichtet. Priise wird am 25.3. von Schiff 41 in 0238 N 2348 W aufgebracht, nachdem 2 Tage vorher "Adnita" in 02 N 24 W versenkt war. (Bemerkenswert, daß beide Tanker auf Marsch Freetown - Caripito nach <u>Süden</u> ausgeholt haben, vermutlich im U-Booten westl. Freetown zu entgehen, den mitlaufenden Strom auszunutzen und auf kürzestem Wege die amerik. Sicherheitszone zu erreichen. (s.Ft.0148).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Anweisung an Priise "British Advocate" siehe 0128, Feindlageunterrichtung 1446.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste :</u></p> <p><u>Gironde</u>: Dampfer "Tannenfels" läuft überraschend, früher als erwartet in der Gironde ein. Luftaufklärung nach gestern gesichtetem ital. Dampfer ohne Ergebnis. Möglichkeit Verwechslung mit "Tannenfels".</p> <p><u>La Pallice</u>: 5.Z-Flottille La Pallice eingelaufen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.41	<p><u>Nantes:</u> Jtal. Dampfer "Gasपालda" mit 5 000 t Stückgut 17:4. in Nantes, kömmt von Tenerifa. Meldung zum Verlust Vp.Boot 709 siehe 2145.</p> <p><u>Kanal:</u> Wegen Wetterlage kein Schnellbootseinsatz.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u> Wege-Kontrollen, U-Bootsjagd und Geleitdienst der BSN-Streitkräfte planmäßig. Bei Texel Bombenangriff auf Geleite. Beschädigung eines Dampfers.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u> Erfolgreicher U-Bootsangriff auf M 1101 bei Feistein. Lebhaftige Angriffstätigkeit Flugzeuge gegen Geleite bei Obrestadt, Egeroe und Egersund. Bis auf Beschädigung eins Dampfers Angriffe erfolglos. 3 Flugzeuge durch Jäger abgeschossen. Geleitdienst kann planmäßig durchgeführt werden. Geleit 2/Hamburg läuft in Narvik bzw. Tromsøe ein. (Siehe Meldung Admiral Norwegen 1700). Transportlage Norwegen siehe 1400. 4.Staffel Geleit Stettin/Oslo auslaufbereit 21.4. ab Stettin. 5.Staffel auslaufbereit 24.4. ab Stettin. Geleit Aalborg/Nordnorwegen; 2.Staffel z.Zt. in Aalborg.</p> <p>-----</p> <p><u>Skagerrak / Westl.Ostsee:</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Transport Stettin/Danzig/ Finnland mit 5 Staffeln 21.4. auslaufbereit.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 144
19.4.41		<p style="text-align: center;"><u>H a n d e l s s c h i f f s a h t .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Dampfer "Joapessa" (Standort z.Zt. mittlerer Atlantik) erhält mit Rücksicht auf Feindlage vor Santos Befehl, statt nach Santos nach Rio Grande do Sul zu gehen. Verlegung hat den weiteren Vorteil einer besseren Verteilung der deutschen Schiffe auf brasilianische Häfen.</p> <p>Dampfer "Tannenfels" von Jtal. Ostafrika kommend in Nantes eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>L a g e :</u></p> <p>U 138 und 143 laufen aus der Heimat ins Op.Gebiet aus. Die auf Ausmarsch befindlichen Boote U 153 und 141 sind in Bergen eingelaufen. Im übrigen U-Boote im Op.Gebiet wie am 18.4.</p> <p><u>Südboote:</u> U 106 erhält Befehl für Aufgabe Begleitung und Schutz eigenen Motorschiffes "Lech" gegen englischen Zugriff von Rio bis zur Grenze der USA-Sicherheitszone. Boot soll ab 28. April täglich von 3 Stunden nach Sonnenuntergang bis 3 Stunden vor Sonnenuntergang vor Rio auf Treffpunkt zwischen dunklem Sektor Insel Raza und Insel Redonda, 1 sm ostwärts Redonda stehen. Während der Begleitung ist dem Boot voller Waffeneinsatz ohne Rücksicht auf Hoheitsgewässer frei gegeben gegen englische Schiffe, die versuchen "Lech" am Weitermarsch zu hindern. (siehe Befehl 2302).</p> <p>BdU, der Führung des Versorgungsschiffes "Egerland" für Zwecke der U-Bootsversorgung selbst übernehmen sollte, bittet, da bei ihm Erfahrungen in der Führung von</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.41		<p>Versorgungsschiffen nicht vorliegen, daß Skl. die Steuerung der "Egerland" selbst übernimmt. Der Bitte des BdU wird entsprochen.</p> <p>-----</p> <p><u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>R a u m E n g l a n d :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Bewaffnete Aufklärung versenkt zwischen Newcastle und St.Abbhead einen 3 000 t Dampfer aus Geleitzug und beschädigt einen weiteren Dampfer. Über Einsatz am 18.4. siehe Meldung Fliegerführer Atlantik 1430.</p> <p>In Nordafrika und im Südostraum Schwerpunkt des Kampfeinsatzes in der Unterstützung des Heeres.</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>Aus dem westlichen Mittelmeer keine Feindmeldungen, Nach Meldung der Italiener sollen am 17.4. 7 große Schnellboote angeblich amerikanischen Ursprungs im Geleit von 2 Zerstörern von Westen kommend in Gibraltar eingelaufen sein, - Am 18.4. liegen in Malta, Zerstörer, U-Boote, M-Boote (sowie 9 Dampfer), Luftaufklärung sichtbar Geleitzug unter Sicherung von 3 Kreuzern östlich Insel Gerigo, in der Suda-Bucht werden 2 schwere Kreuzer, mehrere Handelsdampfer sowie Zerstörer festgestellt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 145
<u>19.4.41</u>		<p>Nördlich Kreta werden ein Flugzeugträger, 3 Kreuzer und 2 Flakschiffe gemeldet.</p> <p>Luftaufklärung des I.Fl.Korps sichtet am 19.4. früh nördlich Sidi Barani Kreuzer und Zerstörer, nord-östlich Tobruk einen Kreuzer und vor Tobruk ein Schlachtschiff, mehrere Kreuzer und Zerstörer. Im östlichen Mittelmeer ^{deuten} auffallend dringende Funksprüche für die Seetransportoffiziere Ägypten und Port Said auf die lebhafte Transporttätigkeit zum Abtransport der britischen Truppen aus Griechenland.</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>22. Transportstaffel soll erst 20.4. aus Neapel auslaufen. Zum Nachschubtransport nach Benghazi stellt ital. Marine mehrere Dampfer zur Verfügung. Über die Transportlage nach Nordafrika siehe Meldung 1400.</p> <p>Mar. Verb. Stab Rom weist daraufhin, daß die bisher der italienischen Marine für den Transport nach Benghazi zur Verfügung gestellten Schiffe, Hilfskreuzer sind, die wegen notwendigster Verwendung als Geleitschutz bei Seetransporten vorübergehend nur dann zur Verfügung gestellt werden, ^{können} wenn dringende Fälle den Einsatz wertvoller Kriegsfahrzeuge für Transportzwecke rechtfertigen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Bereich Admiral Südost/ Ägäis/Schwarzes Meer:</u></p> <p>Dampfer "Delos" bei Passage der Dardanellen nicht untersucht worden. Durchfahrt geschah ohne jede Schwierigkeiten.</p> <p>Englischer Konsul hat Passieren des Dampfers und Auslaufen des nächsten Dampfers "Larissa" dem Chef der Mittelmeerflotte, dem Mar. Att. Athen u.a. gemeldet. Es muß bezweifelt werden, ob der Engländer z.Zt. in der Lage ist, gegen diesen Verkehr, der äußerst dringlich ist, vorzugehen.</p>

- 2/2 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.4.41

~~Interessante~~

Admiral Südost bittet um schnelle Entsendung einiger Minenräum-Flugzeuge zum Räumen der deutschen Luftminen, da keine anderen Räummittel schnell verfügbar. Einsatz wird geprüft.

L a n d l a g e .

=====

Griechenland:

12.Armee durchstößt in scharfer Verfolgung des Heeres das Gebirge nordwestlich Callabaka und beiderseits des Olympe und kämpft um den Austritt in das Becken von Larissa . Absicht Vorgehen auf Larissa und Volos,

Nordafrika:

Starker feindlicher Widerstand bei Tobruk, wo feindliche Seestreitkräfte mit Artillerieeinsatz in den Endkampf eingreifen. Feindliche Küstenbeschießungen auch bei Sollum .

C/Skl.

[Handwritten signature] 4/5

1/Skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Astb II

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 146
20.4.41		<p>Führers Geburtstag.</p> <p>=====</p> <p>Erlaß des Ob.d.M.:</p> <p>Soldaten der Kriegsmarine!</p> <p>Der Geburtstag des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht sieht uns im siegreichen Endkampf gegen einen mächtigen Gegner zur See.</p> <p>Getreu dem Eid, den wir auf Führer, Volk und Vaterland geschworen haben, werden wir in dem uns aufgezwungenen Kampf voller Gottvertrauen den Feind schlagen, wo immer wir auf ihn treffen.</p> <p>Große Erfolge sind in pausenlosem Einsatz zur See bereits errungen worden. Weitere folgen.</p> <p>Der Führer hat uns den Weg zum Endsieg gewiesen. In unerschütterlicher Treue und felsenfestem Vertrauen werden wir folgen.</p> <p>Es lebe der Führer!</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

20.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

B a l k a n :

In einer Proklamation an das griechische Volk verlangt König Georg von Griechenland Einigkeit und Festigkeit und fordert Fortsetzung des Kampfes für die Ehre und Unabhängigkeit des Landes. Die Nation müsse bis zum Ende verteidigt werden. -

Das englische Volk wird durch Presseveröffentlichungen langsam auf ein zweites "Dünkirchen" in Griechenland vorbereitet. Es wird darauf hingewiesen, daß strategische Erwägungen die Zurückziehung der britischen Truppen aus Griechenland erfordern, um sich nunmehr der strategischen Hauptaufgabe zuzuwenden, der entscheidenden Schlacht in Ägypten. Der Balkan wird als "Nebenkriegs - schauplatz" bezeichnet. Schwerpunkt des Mittelmeerkampfes läge in Nordafrika/Ägypten !!

E n g l a n d / P o r t u g a l :

Brit.Botschafter hat nach Presse dem portug.Ministerpräsidenten Salazar erklärt, daß England die Ver-schärfung der Wirtschaftsblockade gegen die Achsenmächte beabsichtige. Portugal könne aus diesem Grunde in Zukunft keine Navicerts mehr erhalten!!

U S A :

Bemerkenswert als Gradmesser für die Stimmung in USA ist eine Abstimmung des Gallup-Instituts, die 79% gegen Entsendung eines USA-Heeres nach Europa, 69% gegen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 147
20.4.42	<p>Entsendung der Luftwaffe und 67% <u>gegen</u> Entsendung von Kriegsschiffen ergibt !!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 20.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p style="text-align: center;"><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p style="text-align: center;">Von der Kanadaroute <u>keine</u> neuen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;"><u>G i b r a l t a r - G e b i e t :</u></p> <p>Nach KO Spanien befanden sich am 19.4. in Gibraltar: "Ark Royal", "Renown", "Sheffield", ein U-Bootsbegleitschiff, 8 Zerst. (und 2 im Dock), 3 Kanonenboote. Am 20. läuft ein U-Boot der "Sealwolf-Klasse" von Westen ein, der Krz. und 3 Zerst. nach Westen aus. - Die Funkaufklärung vermutet nach Funkbetrieb den Chef der Kampfgruppe am 20.4. <u>in See.</u></p> <p>Engl. Geleitzug soll am 19. oder 20.4. Seegebiet in Nähe von Punta Delgada passieren.</p> <p>Verkehr auf der Nord-Südroute offenbar weiterhin lebhaft. Las Palmas-Fischer melden 14.4. morgens 1 Frachter in 27 Nord 16 West Südkurs, 15,4, morgens 1 Krz. in 30 Nord 19 West Nordkurs.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Engl. kl. Kreuzer 17.4. vor Salinas (Para-Mündung) gesichtet.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.41		<p data-bbox="260 254 951 306"><u>Einstellung von Lebensmittelzufuhren aus Südafrika nach England:</u></p> <p data-bbox="260 329 1016 533">Nach einer V-Mann-Meldung hat das Ministry of Agriculture in London im XII/1940 der südafrikanischen Regierung mitgeteilt, daß die Lieferungen von Butter und kondensierter Milch aus Südafrika nach England <u>aus Tonnagegründen</u> eingestellt werden müßten, da Kanada und die USA den Ausfall der Lieferungen aus Südafrika ausgleichen würden. Die zusätzlichen Kredite sind von England zurückgezogen.</p> <p data-bbox="260 548 982 1032">Meldung ist durchaus glaubhaft. Sie wird bestätigt durch ähnliche Nachrichten aus Argentinien und Neuseeland über langsame Drosselung der Butterausfuhren nach England. Die Lebensmitteltransporte nach England werden offensichtlich aus Frachtraum- und Sicherungs-Ersparnisgründen mehr und mehr auf die Nordatlantikroute umgelegt. Diese Maßnahmen müssen sich zwangsläufig auswirken auf Handelskriegs-Erfolgsaussichten unserer im Südatlantik und Indischen Ozean operierenden Hilfskreuzer, da der britische Handelsverkehr in diesen Räumen langsam immer mehr <u>absinken</u> wird zu Gunsten der kürzesten und damit am besten und stärksten zu sichernden <u>Nordatlantikroute</u>. Im weiteren Verlauf der Tatsache des sich noch weiter steigenden Nordatlantikverkehrs kommt damit der Bekämpfung dieses Verkehrs eine immer entscheidendere Bedeutung zu!</p> <p data-bbox="567 1055 666 1070">-----</p> <p data-bbox="260 1108 717 1130"><u>Gewässer um England:</u></p> <p data-bbox="260 1153 541 1176"><u>Westraum/Einholgebiet:</u></p> <p data-bbox="260 1199 997 1274">Im Einholgebiet meldeten mehrere Geleitzüge Luftgefahr, darunter ein Hx und ein SL-Geleitzug. Westlich der Rockall Bank wird eine Feindeinheit geortet. -</p> <p data-bbox="260 1289 997 1365">Etwa 60 sm westlich La Rochelle sichtet ein Flugzeug bei U-Bootsjagd ein hinter einem Fischerboot verstecktes U-Boot! Weitere Beobachtungen fehlen. Es muß damit ge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 148
-------------------	---	------------------

20.4.41

rechnet werden, daß es sich bei dem Fischerboot um einen französischen Nachrichtenträger handelt, der Spionage-Nachrichten an engl. U-Boote abgibt und mit diesen zusammenarbeitet!

Im Bristol-Kanal sichtet Luftaufklärung einen auslaufenden von Zerstörern und Vorp.Boot gesicherten Geleitzug. -

Admiralität gibt Verlust Vorp.Boot "Tarent" bekannt.

K a n a l / N o r d s e e :

Außer Luft- und Geleitzugtätigkeit an engl. Ostküste keine besonderen Feststellungen.

Kanadische Marine:

Mar.Attaché meldet einige Unterlagen über Korvetten und U-Bootsjäger der Kan.Marine.(siehe 1747).

E i g e n e L a g e .

=====

Chef Skl. zur Überbringung der Glückwünsche der Kriegsmarine beim Führer. Gleichzeitig Besprechung über verschiedene Fragen und Absichten.

Besprechungspunkte:

- 1.) Augenblickliche Operationslage im Kreuzerkrieg, U-Bootskrieg und in der Sicherung der umfangreichen Transporte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

20.4.41

nach Norwegen und im Westraum.

- 2.) Notwendigkeit Verschärfung des Luftmineneinsatzes besonders im Hinblick auf neue jetzt zum Einsatz kommende Zündung.
- 3.) Frage der Entsendung eigener U-Boote ins Mittelmeer.
- 4.) Die Behinderung der Seekriegführung durch die panamerikanische Sicherheitszone und der Antrag der Skl. auf Freigabe von Kampfhandlungen darin.
- 5.) Die Frage der Freigabe des Handelskrieges nach Frisensordnung gegen USA-Schiffe.
- 6.) Das Verhältnis zu Japan.
- 7.) Das Verhältnis zu Rußland.
- 8.) Das Verhältnis zu Frankreich.
- 9.) Die Frage der deutsch-italienischen Zusammenarbeit in der Ägäis.

(105)

(Jm Einzelnen siehe hierzu die Niederschrift des Ob.d.M. in Kriegstagebuch Teil C Heft VII) .

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Keine besonderen Ereignisse.

Schiff 10 erhält Weisung für Einlaufen Biscaya auf 4430 Nord. Aufnahme durch 3 Zerstörer in BF 7638. Luftaufklärung ab 11° West. (siehe Ft.1239).

Feindlageunterrichtung mit Ft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 149
20.4.41	<p><u>Westraum/Atlantikküste:</u></p> <p>Bekämpfung feindlichen U-Bootes westlich La Rochelle durch Flugzeuge ohne sichtbaren Erfolg. Beschädigung möglich. - Schiff 13 und 24 nehmen italienischen Dampfer südwestlich St.Nazaire auf. - 170 sm südwestl. Ouessant sichtet Luftaufklärung großen Ölfleck (siehe Meldung vom 18.4. über gesichtete Rettungsboote). Bisher keine weiteren Feststellungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Wegen Wetterlage kein S-Bootseinsatz. - Luftminenverdacht in Seinebucht und vor Westerschelde. Gruppe West beantragt Freigabe des Einsatzes der Minenräumflugzeuge, der auf Grund früherer Erfahrungen wegen Gefährdung der Flugzeuge vorübergehend abgestoppt war. Nach neuen Versuchsergebnissen des SVK kann Einsatz jedoch unbedenklich erfolgen. Luftwaffen-Führungsstab wird entsprechend unterrichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e / N o r w e g e n / S k a g e r r a k :</u></p> <p>Geleite in Nordsee und an Norwegischer Küste planmäßig. Feindliche Bombenangriffe auf Handelsverkehr in Nordsee ohne Erfolg.</p> <p>Minenleger "Glommen" in Drontheim in Dienst gestellt. - Hafenschutzflottille Kirkenes gebildet. (siehe Meldung 1830).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schlachtschiff-Liegeplätze in Drontheim:</u></p> <p>Admiral Nordküste meldet Bereitstellung von Längsseitsperren für 2 auf Reede ankommende Schlachtschiffe bestehend aus Flößen mit Netzen bis 25.4. - Netzgeschützer</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>(106)</p> <p><u>20.4.41</u></p>	<p>landfester Liegeplatz an Standard-Ölpier ist klar. Weiterer landfester Liegeplatz östl. Jlbassin und Liegeplatz am Hopla-Elven in Vorbereitung. (siehe 1800).</p> <p>-----</p> <p>Handelsschiffahrt.</p> <p>=====</p> <p>Mar.Att.Buenos Aires meldet Vorschlag für Auslaufen und Sicherung V-Schiffes "Babitonga" aus Santos siehe Kabeltelegr.1500.</p> <p>-----</p> <p>U-Bootskriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Lage:</u></p> <p><u>Jm Op.Gebiet Nord:</u> 52, 65, 75, 76, 101, 108, 110, 123, 552, 95, 96.</p> <p><u>Jm Op.Gebiet Süd:</u> 103, 105, 106, 107, 124, UA, 38.</p> <p>Auf Anmarsch im Nordatlantik durch Nordsee: U 138, 143, 553, 147.</p> <p>Von den Südbooten steht U 103 in DU 76, U 124 in DT 67.</p> <p>-----</p> <p><u>Erfolge:</u></p> <p>Nach Meldung aus Teneriffa hat span.Minenleger "Marte" etwa 460 sm von Insel Hierro Besatzungsteile des versenkten engl. Tanker "Duffield" und des Dampfers "Arra-</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 150
20.4.41	<p>thian" aufgenommen (versenkt vermutlich beide durch U 107).</p> <p>-----</p> <p><u>Verluste:</u></p> <p>I. Lord der Admiralität, Alexander, berichtet über Vernichtung U 100 und U 99. Kmdt. U 100 Kptlt. Schepke sei <u>gefallen</u>, Kdt. ^(U 99) Kdrv. Kpt. Kretzschmer befinde sich in Gefangenschaft.</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;">(siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).</p> <p><u>Raum England:</u></p> <p>In der Nacht zum 20.4. Großangriff gegen London mit 712 Kampfflugzeugen als Abschluß der Großinsätze der gegenwärtigen Vollmondperiode. Angriffsschwerpunkt Hafen - Speicher- und Industrieanlagen abwärts Londonbridge bis südlich Backton. Starke Brände und heftige Explosionen lassen erhebliche Angriffswirkung erwarten.</p> <p>Bewaffnete Aufklärung beschädigt einen Dampfer.</p> <p><u>Änderungen der Verteilung:</u></p> <p>Ob.d.L. Führungsstab teilt mit, daß infolge technischer Schwierigkeiten Notwendigkeit besteht, 2 Staffeln der in Norwegen befindlichen Zerstörergruppe abzuziehen. Ob.d.L. beabsichtigt jedoch die Kampfkraft der Luftflotte 5 durch Zuführung der Kü.Fl.Gr.606 zu <u>verstärken</u>. Fliegerführer Atlantik soll die II./K.G.2 (Do 217) erhalten, sodaß damit insgesamt gesehen sowohl eine Ver-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.4.41</u>	<p><u>besserung</u> der Kampfkraft des Fl.Fü.Atlantik als auch eine Verstärkung des Fl.Fü.Nord eintritt.</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Einsatz zur Aufklärung. - Kampfeinsatz gegen Kampfstreitkräfte und Handelsschiffe in Malta, vor Benghasi und vor Tobruk.</p> <p>Auch im <u>Südostrraum</u> Kampfeinsatz gegen britisch-griechischen Transportverkehr.</p> <p><u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p> <p>Brit.Kampfgruppe H in See. Keine Meldungen aus westlichem Mittelmeer. Über Feindlage im mittleren und östlichen Mittelmeer kein klares Bild. Luftaufklärung I.Fl.Korps sichtete nördlich Kreta am 19.4. vorm. 3 Schlachtschiffe, 1 Flugzeugträger, 9 Zerstörer, davor in der Aufklärung 2 Kreuzer. Verbandskurs West! In der Suda-Bucht 2 schwere Kreuzer und Averoff ferner mehrere Handelsschiffe, Zerstörer und Torpedoboote. Vor Tobruk 1 Kreuzer mehrere Zerstörer und U-Boote. Am 20.4. melden Italiener 170 sm südöstlich Malta einen Schlachtschiffverband von 2 Schlachtschiffen, 1 Träger und mehreren Kreuzern und Torpedobooten. Aktion gegen deutsche Tripolis-Transporte wahrscheinlich.</p>	<p>Kampfkraft des Fl.Fü.Atlantik Verstärkung des Fl.Fü.Nord eintritt.</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

20.4.41

Tripolis-Transporte:

(siehe Meldung 1600 und 1920).

19.Staffel auf Marsch Tripolis - Neapel

20.Staffel bei Kerkennah vernichtet

21.Staffel läuft 20.4. in Tripolis ein.

22.Staffel ausläuft 21.4. aus Neapel unter Sicherung von 4 Zerstörern sowie einer Kreuzergruppe.

Am 19.4. früh schwerster Luftangriff auf Benghasi aber ohne bedeutende Schäden. Mar.Verb.Stab weist daraufhin , daß der z.Zt.laufende dringende Nachschubverkehr über See nach Benghasi für Afrika und zehntes Fl.Korps , insbesondere auch mit den von ital.Marine eingesetzten wertvollen Hilfskrz. infolge fehlenden Flakschutzes in diesem Hafen schwer gefährdet ist. Seine Aufrechterhaltung kann nach Ansicht Mar.Verb.Stab im bisherigen Umfange nur verantwortet werden, wenn die sofortige Sicherstellung eines ausreichenden Flakschutzes des Hafens gewährleistet ist. - Die gleichen Voraussetzungen bestehen nach Meldung Verb. Stab. im verstärkten Maße für etwaige deutsche Seetransporte von Jtalien dorthin. Soweit sich bisher übersehen läßt, kann aus diesem Grunde nicht damit gerechnet werden, daß die Überführung von Teilen der 15.Pz.Div. nach Bengasi statt nach Tripolis möglich sein wird.

Die Notwendigkeit der beschleunigten Sicherstellung eines starken Flakschutzes wird von allen Seiten klar erkannt. Die Abhilfe des Mangels muß im Hinblick auf die Lage , da eigene Kräfte nicht verfügbar den Jtalienern übertragen werden. Weitere Veranlassung liegt in den Händen des Wehrmacht-Verb.Stabes. Unabhängig von allen Luftschutzfragen verlangt die militärische Lage in Nordafrika die rücksichtslose schnelle Durchführung der Nachschub-, Personal- und Materialtransporte. Evtl.Verluste müssen, so bedauerlich sie sind, jetzt getragen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.4.41

Bereich Admiral Südost/Ägäis/Schwarzes Meer:

2.Nachschubdampfer "Larissa" läuft aus Burgas aus, hat Befehl nach Verlassen der türkischen Gewässer an thrazischer Küste entlangzulaufen, um sich notfalls bei Feindangriff auf Strand aufsetzen zu können. Durchfahrt nördlich Thasos wird von Admiral Südost für unbedenklich gehalten. Als weitere Nachschubdampfer sind "Norburg" in Konstantza und "Jthaka" in Burgas bei der Beladung. (s.1130).

Für Admiral Südost werden von Ob.d.L. nunmehr auf dringende Anforderung der Skl. 2 Räumflugzeuge in Marsch gesetzt. (s.1930).

 Land lage :
 =====

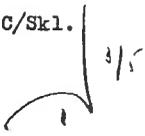
Griechenland:

Hafen von Volos genommen, Lamia erreicht. Kämpfe an dem Termophylen im Gange. Griechische "Epirus"-Armee beginnt mit Übergabe-Verhandlungen, da ihre Lage unhaltbar geworden.

Nordafrika:

Gegner hält sich im Raum Tobruk. Dort anscheinend die 9.austral.Div., die 2.Pz.Division und Teile der 7.Pz.Division eingeschlossen.

C/Skl.



1/Skl.



Ia



As to II



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 152
21.4.41	<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;"><u>B a l k a n :</u></p> <p>Nach dem Tode des griechischen Ministerpräsidenten Korizis durch Selbstmord Übernahme der Regierung durch den König selbst. Bildung neuer Regierung. Angeblich Absicht des Königs, den Kampf von Kreta aus fortzusetzen. -</p> <p>Nach Meldung aus Ankara hat türkische Regierung der englischen den Entschluß mitgeteilt, im gegenwärtigen Krieg <u>nichtkriegführend</u> bleiben zu wollen. Englische Regierung hat angeblich diesem Entschluß zugestimmt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Nach finnischer Meldung hat Stalin erst auf Grund der starken deutschen Erfolge auf dem Balkan dem russ. - japanischen Paktabschluß endgültig zugestimmt. Der Vertrag enthält <u>keine</u> Geheimklausel.</p> <p>Im russisch-finnischen Verhältnis z.Zt. <u>Entspannung</u> festzustellen in Zusammenhang mit allgemeinem Bestreben der Russen, einen Zwischenfall jetzt auf alle Fälle zu vermeiden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p>In der Presse sehr scharfe Kritik an der Regierung und der englischen Politik der bisherigen Kriegszeit. Der Mangel an Voraussicht in politischer und militärischer Beziehung wird mit schärfsten Worten angegriffen. Lord Chatfield stellt in einer Rede die drei Schlachten</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.4.41</u></p> <p>(107)</p>		<p>dieses Krieges heraus, die über das Schicksal Englands entscheiden würden: Die Schlacht in Großbritannien, die Schlacht im Atlantik und die Schlacht im mittleren Osten. Alle drei seien von großer, die beiden ersten jedoch von lebenswichtiger Bedeutung für England.</p> <p>Arbeitsminister Bevin erklärt die Monate bis zum <u>Juli</u> als die kritischste Zeit für England. Wenn diese besonders schwierige Spanne überwunden sei, werde von Monat zu Monat ein immer sichtbarer werdender Aufstieg erfolgen. (siehe auch Polit.Übersicht und Auslands- presse).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Britische Regierung bereitet offenbar eine direkte Zusammenarbeit der Dominion-Regierung mit dem Londoner Kriegskabinet vor. Möglicherweise Bildung eines "Imperial War Council".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J r a k :</u></p> <p>London meldet Eintreffen starker britischer Empire-Truppen in Basrah. Angeblich Aufgabe, durch den Irak Verbindungslinie nach dem Vorderen Orient sicherzustellen. Aktion erfolge im Einklang mit den Bestimmungen des zwischen Irak und England abgeschlossenen Vertrages, den auch die neue Regierung von Irak achte.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der See- kriegsleitung.</u></p> <p>1.) Chef Stk. gibt Überblick über das Ergebnis gestriger Besprechung beim Führer. Im Einzelnen siehe Nieder-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 153
21.4.41 (108)		<p>schriftl. Ob.d.M. in Kriegstagebuch Teil C, Heft VII.</p> <p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>a) Anregung des Führers, sobald wie möglich ein großes Trockendock in Drontheim zu bauen. Bau am künftigen Werftplatz in Drontheim. Dazu Heranziehung der Org. Todt!</p> <p style="padding-left: 40px;">Ob.d.M. ordnet sofortige diesbezügliche Prüfungen an Ort und Stelle an (K und A).</p> <p>b) Führer hat <u>Nichtentsendung</u> von U-Booten ins Mittelmeer und Auffassung der Skl. hierüber <u>voll zugestimmt</u>. Entsendung kommt daher jetzt <u>nicht</u> in Frage. Chef Skl. ordnet jedoch trotzdem vorsorgliche Vorbereitungen hinsichtlich Schaffung eines geeigneten U-Bootsstützpunktes im griechischen oder jugoslawischen Raum an, falls eine Entsendung von Booten später doch noch in Frage kommt.</p> <p>c) Hinsichtlich verstärkten Luftmineneinsatzes will Führer entsprechend Auffassung der Skl. auf die Luftwaffe einwirken.</p> <p>d) Hinsichtlich Freigabe von Handelskriegsmaßnahmen innerhalb der panamerikanischen Sicherheitszone stehen Führer und Reichsaußenminister auf dem Standpunkt, daß vorsichtige Behandlung der USA z.Zt. noch erforderlich und auch besonders ratsam, da die Stimmung in den USA auf Grund deutscher Erfolge und zunehmender sichtbarer Notlage der Engländer wieder stark ins Wanken gekommen zu sein scheint. Führer will daher im Augenblick <u>keine</u> wesentlichen Änderungen. Zone vor Nordamerika bis 20° Nord soll daher, wie bisher geachtet werden. Südlich 20° ist Führer mit Auflockerung der bisherigen Achtungsbestimmungen bis auf <u>300 sm</u> einverstanden!</p> <p style="padding-left: 40px;">Entsprechend dieser Grundeinstellung wünscht Führer auch nicht, daß mit dem Handelskrieg nach Frisenerordnung bereits jetzt begonnen wird. Dagegen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.4.41</u>		<p>können "Bismarok" und "Prinz Eugen" bereits mit den nötigen Weisungen versehen werden, die auf Funkbefehl dann später in Kraft gesetzt werden können. Eine <u>vor-sichtige</u> Behandlung aller Bekanntgabe, ist dringend erforderlich, damit die USA mit Rücksicht auf <u>Japan</u> (Dreimächtepakt) stets eindeutig als Angreifer erscheinen!</p> <p>e) Der Pakt Japan-Rußland wird vom Führer sehr begrüßt. Hinsichtlich Frankreich ist Führer jetzt zu einer günstigeren Beurteilung gekommen. Er hält Darlan ebenfalls für absolut zuverlässig und loyal und glaubt, daß nach Abschluß "Barbarossa" ein endgültiger, befriedigender Ausgleich mit Frankreich möglich sein wird.</p> <p>-----</p> <p>Die Frage einer Freigabe uneingeschränkter Waffeneinsatzes im Roten Meer (evtl. in Form einer Krieges- gebietserklärung) auch gegen USA -Schiffe wurde von Chef Skl. <u>noch nicht</u> beim Führer zur Sprache gebracht, zumal sie für Kriegführung der Kriegsmarine z.Zt. nicht von Bedeutung und in engem Zusammenhang steht mit der Frage des allgemeinen Handelskrieges gegen USA-Schiffe. Hierüber Vortrag bei nächstem Führervortrag vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>2.) Vortrag Ia über Operationsbefehl des Flottenkommandos für den Einsatz von "Bismarok" und Prinz Eugen" im Atlantik. (Schiffe sollen 28.4. abds. in Gotenhafen auslaufbereit sein).</p> <p>Hierzu Nichts zu bemerken. Chef Skl. mit Operationsabsichten einverstanden.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 154
21.4.41	3.) Vortrag Ic über Forderungen der Skl. für die künftigen Kapitulationsverhandlungen mit Griechenland betr. Ausnutzung von Häfen und Beschlagnahme von Schiffsraum. (Jm Einzelnen siehe Kriegstagebuch Teil C Heft VIII.)	-----
(109)	4.) <u>Kontrollkommission für Nordafrika:</u> Die Kommission unter Führung Kapitän z. See Hoffmann ist am 19.4. nach Casablanca abgeflogen.	-----
(110)	5.) Vortrag Ia über Weisung des OKW betr. weitere Absichten im Balkanraum, Belassung deutscher Truppen auf dem Balkan und Regelung in den Küstenräumen. (OKW/W.F.St./L. 44545/41). Jn der Weisung ergeben sich nach "uffassung der Skl. insofern gewisse Unklarheiten gegenüber der grundsätzlichen Weisung des Führers Nr.27, als eine Änderung der bisherigen Absicht vorgesehen scheint, daß die Kriegsmarine den Oberbefehl und die Verantwortlichkeit in Küsten- Hafen- und Schifffahrtsbelangen im griechischen Raum innehat. Jn einem Schreiben an OKW(siene Handakte "Marita" I op 511/41 v.21.4.) macht die Skl. ihre Bedenken hierzu geltend:	
(111)	Skl. erscheint wünschenswert Beibehaltung Oberbefehls und Verantwortlichkeit Admiral Südost für gesamten Küstenstreifen von türkischer Grenze bis Piräus und gesamte Ägäis, unabhängig von Thrazienbesetzung durch Bulgaren und Besetzung Griechenlands ab Katarina nach Süden durch Jtaliener. Zweck des Führungsanspruchs und dieses Antrags ist:	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.4.41

Beherrschung der Ägäis, Weiterführung der Operationen über Dodekanes und Kreta Minaus in den Ostmittelmeer-raum.

Hierbei erscheint die Beibehaltung vorgesehener Hafenkommandanten auch in italienisch besetztem Gebiet (Volos und Piräus) und vorgesehener Unterstellung italienischer Streitkräfte erforderlich. Das OKW wird um Bestätigung der Auffassung der Skl. und g.F. um politische Klarstellung gegenüber Italiener vor Fortgang eingeleiteter militärischer Besprechung gebeten.

L a g e 21.4.41

=====

Besondere Feindnachrichten.

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

N o r d a t l a n t i k :

Von der Nordroute keine neuen Meldungen.

In Gibraltar läuft Schlachtkrz, "Repulse" mit Berstörersicherung ein und läuft nach Brennstoffergänzung abends wieder aus. - Ein Geleitzug aus 13 Schiffen läuft von Westen kommend in Gibraltar ein

S ü d a t l a n t i k :

Rio meldet, feindliches Kriegsschiff, Kreuzer oder Zerstörer 19.4. vor Malinas(Para-Mündung) geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 155
-------------------	---	---

21.4.41

J n d i s c h e r O z e a n :

Über die gegenwärtige Feindschiffahrt im Jndischen Ozean besteht bei der Skl. folgender Eindruck:

Insgesamt ist eine starke Verlegung nach den Randgebieten erkennbar. Der Verkehr von Südafrika nach Jndien, vielleicht auch nach Ostasien läuft durch den Mocambique-Kanal, von Ostaustralien, Neuseeland nach Jndien und Ostafrika läuft nördlich Australien über Singapore. Verkehr Ostasien zum Kap vorwiegend über Singapore. Sunda-Straße ist wenig befahren. Über Route Australien - Kap zur Zeit keinen Anhalt. Einzelfahrer, die noch über die Weite des Jndischen Ozeans gehen, laufen auf stark verschiedenen Routen. Einzelfahrer und im westlichen Jndischen Ozean auch USA-Dampfer sind zugleich als Aufklärer für wichtige Feindtransporte anzusehen.

(Hilfskreuzer werden von dieser Auffassung unterrichtet).

Nach italienischer Meldung befinden sich 4 engl. Dampfer mit indischen Truppen im Hafen von Basrah und warten dort auf Ausschiffungsbefehl. Ein weiterer Dampfer, der mit Löschung von Bomben großen Kalibers begonnen hatte, hat Ausschiffung angeblich auf Forderung der irakischen Regierung einstellen müssen. - Att.Rom erfährt aus japan. Quelle, daß am 7.4. 4 engl. Truppentransporter Karachi ausgelaufen sind mit Bestimmung nach Aden. (an Bord 2 000 Mann, zahlreiche Fahrzeuge). In Karachi sollen weitere 15 00 Mann klar zum Verschiffen sein. (siehe auch Meldung 0700).

A u s t r a l i e s c h e r R a u m :

Austral. Funkstelle Belconnen verbreitet am 21.4. mittags eine Warnung für die Schifffahrt vor einem gefährlichen Gebiet innerhalb eines Kreises von 3 sm um die Position 3845 Süd 14736 Ost (Bass-Straße). (Auswirkung Minen Schiff 33).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

21.4.41

Gewässer um England :

Westraum / Irische See :

Luftaufklärung sichtet in der Nacht zum 20.4. in Qu. AM 9815 3 Zerstörer und wahrscheinlich einen Kreuzer mit Kurs Nord. -

Um 1308^h werden im Qu. AM 4815 (180 sm westlich der Donggal-Bucht) eine Schlachtschiffgruppe bestehend aus 1 Schlachtschiff, 1 Kreuzer, 4 Zerstörer mit Kurs Nord, mittlerer Fahrt und um 0935^h 60 sm südöstlich dieser Position 2 Kreuzer mit Kurs 200° geringer Fahrt gesichtet (U-Boote werden unterrichtet).

Im Einholgebiet erfaßt B-Dienst Luftalarmsignale für einen SL-Geleitzug.

In der Liverpool-Bucht die übliche lebhaftere Minensuchttätigkeit.



Ostküste / Nordsee :

Der Luftaufklärung der Luftflotte 5 gelingt bei günstiger Wetterlage eine nahezu lückenlose Erfassung des gesamten Schiffsverkehrs an der Ostküste. Die Aufklärung gibt ein Bild von dem außerordentlich starken Schiffsverkehr in diesem Gebiet:

Allein zwischen Kinnaird Head und Firth of Forth vom Morgen bis gegen 1500^h 4 Geleitzüge festgestellt mit insgesamt 118 Handelsschiffen, davon nördlich Kinnaird Head 35 Dampfer mit 3 Zerstörern Kurs Süd, - zwischen Peterhead und Kinnaird Head 24 Dampfer Kurs Süd, - Ostwärts Montrose 39 Dampfer (!) 1 Zerstörer, 19 Vorp.Boote Kurs 200°. Im Ausgang des Firth of Forth 20 Schiffe mit 2 Zerstörern, Kurs N.

Ferner wird im ^{Gebiet} Great Yarmouth ein Geleitzug von 52 Schiffen (!) mit Kurs Süd erfaßt.

Insgesamt damit allein bis zum frühen Nachmittag an der Ostküste 170 Dampfer festgestellt, davon 150

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 156
21.4.41	<p>einlaufend, 20 Eingehende Maßnahmen zur Verkehrs unter derlich. Dabei lichkeiten der Drängens der See führung gelangte Luftwaffe zur der Küste und die Hafenanlagen und</p> <p>Jm Nordseegebiet und an der Norwegenküste am 21.4. nur geringe feindliche Lufttätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Nachrichten von Neutrale n :</u></p> <p><u>U S A :</u> USA-Kreuzer "Milwaukee" nach italienischer Meldung 19.4. in Punta Delgada eingelaufen und 20.4. nach Brennstoffergänzung wieder ausgelaufen. Der Krz. wird am 10.5. wieder auf den Azoren erwartet. Letzte Standortangabe nach B-Dienst war 8.4. in Norfolk.</p> <p>Italiener melden ferner, daß trotz des Verbots an USA-Presse, Nachrichten über die England-Hilfe zu bringen, einige Blätter erneut die Nachricht gebracht haben, daß die Weiften Weisung haben, Vorbereitungen zur Aufnahme zahlreicher brit.Kriegsschiffe zur Reparatur zu treffen.</p> <p>-----</p> <p>Nach japanischer Meldung werden in den nächsten Tagen an Bord des Truppentransporters "Republic" weitere 2200 USA-Soldaten zur Verstärkung der USA-Truppen in Manila eintrüffen. Die USA-Streitkräfte betrügen augenblicklich 6 000 Mann und sällten in Kürze verdoppelt</p>	<p>auslaufend!!! erneute Überlegungen über die weiteren Störung und Unterbindung dieses starken der englischen Küste sind dringend erforderlich. steht im Vordergrund der Bekämpfungsmöglichkeiten der trotz jetzt einjährigen andauernden kriegsleitung noch immer nicht zur Durchführung gelangte Masseneinsatz der Luftminen durch die Verseuchung aller Häfen und Verkehrswege unter die weitere systematische Zerstörung aller Umschlagseinrichtungen.</p> <p>-----</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
21.4.41	werden!!	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p><u>Schiff 36</u> : Auf Grund der Beurteilung der augenblicklichen Lage der Feindschiffahrt im Indischen Ozean wird dem Hilfskreuzer, falls im jetzigen Operationsgebiet die Erfolgsmöglichkeiten gering, im Mai ein Vorstoß nach Norden ins Gebiet der Seychellen bis etwa 5° Süd freigegeben. Mit Rücksicht auf Schiff 33 soll Absicht gemeldet werden.</p> <p><u>Schiff 45</u> : Schiff erhält vorübergehende Verlegung ins Gebiet östlich Australien- Neuseeland anheimgestellt, da dort jetzt Beruhigung eingetreten.</p> <p><u>Schiff 41</u> : soll auf Weitemarsch den beabsichtigten Treffpunkt mit "Alstertor" melden oder durch Funksignal, falls Treffen <u>nicht</u> beabsichtigt. Bis Meldung eingeht, bleibt "Alstertor" zur Verfügung Schiff 36. Schiff 41 erhält Weisung, Schiff 36 <u>im Süden zu umgehen</u>.</p> <p style="text-align: center;">(Jm Einzelnen siehe auch Ft. 2158).</p> <p><u>Schiff 10</u> : erhält Übermittlung der Feindlage in der Biskaya und der Aufnahme - und Sicherungsabsichten durch Gruppe West. (siehe Ft. 1904, 2007 und 1633). Gruppe Nord meldet, daß beabsichtigte Einholung Schiff 10 in die Nordsee durch Zerstörer <u>nicht</u> durchführbar, da wegen Ausfall von Zerstörern der Rest von wenigstens 3 Booten für Sicherungsaufgaben beim</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 157
-------------------	---	---

21.4.41

"Bismarck"-Auslaufen verfügbar bleiben muß.
 BSN ist daher angewiesen, Geleit Schiff 10 von Den Helder nach Hamburg durchzuführen.

Feindlageunterrichtung siehe Ft. 1048, 1417. - Befehl an Prise "British Advocate" s.Ft.1505.

Westraum / Atlantikküste:

Im Rahmen der Aufnahme und Sicherung vom Atlantik zurückkehrender Schiffe wird italienischer Dampfer "Bura-no" im Geleit von Schiff 13 nach St.Nazaire eingebracht und Tanker "J11" 90 sm nordöstlich Kap Ortegale von Luftaufklärung erfaßt und gesichtet. - Luftaufklärung sichtet 150 sm westl. der Gironde ein Rettungsboot. Schiff 24 und ein Vp.Boot zur Bergung angesetzt. -

An gestriger Bekämpfungsstelle feindlichen U-Bootes westlich La Rochelle werden noch am 21.4. mittags Luftblasen gesichtet und Bekämpfung fortgesetzt.

Stützpunkte im Westraum:

Zur Herrichtung der Stützpunkte an der Atlantikküste für die Aufnahmen der Schlachtschiffe meldet Admiral Frankreich Verzögerung durch Mangel an Material und Personal und fordert u.a. Schlepper, Bagger, verstärkten Flakschutz. (siehe Meldung Adm.Frankreich Fernschreiben 0900.)

Kanal:

Einsatz der S-Flottillen wegen Nebel abgebrochen. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.4.41

Bei Bombenangriffen auf holl.Küste entsteht leichter Materialschaden.

N o r d s e e / N o r w e g e n :

Keine besonderen Ereignisse. Geleitdienst und Minenkontrolle können planmäßig fortgesetzt werden. (Siehe Meldung 1700, 2000). -

S k a g e r r a k :

Auch aus BSO-Bereich liegen keine besonderen Meldungen vor. Bewachung und Wegeablaufen ohne Zwischenfälle.

H a n d e l s s c h i f f a h r t .

=====

Für Nachrichtenaustausch der Etappe Südamerika (Attachés Rio und Buenos Aires) mit den Sicherungs-U-Booten für auslaufende Blockadebrecher hatte Attaché um Vereinbarung unmittelbaren Nachrichtenaustausches mit den U-Booten gebeten. Vorschlag wird abgelehnt, da U-Boote nicht mit Etappenkode ausgerüstet und. Nachrichtenaustausch über Heimat als sicherster und bestens getarnter Weg anzusehen ist. Für dringenden Ft-Austausch Rio zum U-Boot soll Attaché bestimmte Bedeutungen (Stichworte) in geringer Zahl, deren direkte Übermittlung an Boot notwendig erscheint, an Skl. melden zur Weiterleitung an U-Boot.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 158
1.4.41		<p>Für Treffen "Babitonga" mit U-Boot vor Santos erhält BdU den Vorschlag des Mar.Att.Rio. (siehe Fernschreiben 1430).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>Ostasienfahrt:</u></p>
		<p>Dampfer "Elbe" mit Kautschukladung und 2250 t Dieselöl für Eigenbedarf und Ausrüstung für 150 Gefangene ist 20.4. aus Dairun ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(112)		<p>Einen Überblick über Stand der Rückführung unserer Handelsschiffe aus Jtal.Ostafrika siehe in Kr.Tagebuch Teil B Heft VII.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(113)		<p><u>Weisungen für die Führung des Handelskrieges:</u></p>
		<p>Auf Grund Entscheidung des Führers betr. Achtung der panamerikanischen Sicherheitszone (bei Vortrag Ob. d.M. am 20.4.) erhalten alle in außerheimischen Gewässern operierenden Schiffe sowie die Gruppenkommandos West und Nord und der BdU die Weisung:</p>
		<p>Amerikanische Neutralitätszone ab sofort südlich 20 Nord nur noch im Abstand von 300 sm von Küste achten. Nördlich genannter Linie verbleibt es aus außenpolitischen Gründen zunächst bei bisheriger Umgrenzung.</p>
		<p>Die Skl. verspricht sich von dieser, wenn auch nur geringen Auflockerung der Achtungsbestimmungen eine nicht unerhebliche Ausweitung der Zugriffsmöglichkeit unserer im Mittelatlantik und Südatlantik operierenden Schlachtschiffe, Kreuzer und Hilfskreuzer. Die mittelbaren Auswirkungen auf den feindlichen Zufuhrverkehr in Form von</p>

-244-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.4.41

Umleitungen, Geleitzwang, Frachtraumverknappung usw. sind abhängig von den erzielten tatsächlichen Aufbringungserfolgen und lassen sich nicht vorhersehen.

U - Bo o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

L a g e :

U-Boote im Op.-Gebiet sowie auf An- und Rückmarsch wie am 20.4.

Den im Op. Gebiet "Nord" stehenden Booten werden neue Angriffsräume zugewiesen mit dem Ziel eine möglichst lückenlose Aufklärung des Gesamt-Gebietes des vermuteten feindlichen Zufuhrverkehrs zu erreichen zur Feststellung der augenblicklichen Verkehrswege. (siehe Ft. 2246).

Boote werden über die Luftaufklärungsmeldung über Schlachtschiffgruppe im Quadrat 7535 AM unterrichtet.

Jn 5306 N 23 W wird brit. D. "Empire of Endurance" torpediert (s. 1600).

Von den Südbooten meldet U 107 Versenkung eines Schiffes (wahrscheinlich "Calchas"(10305 t), das nach B-Meldung in 2350 N 2700 West torpediert wurde.

Südboote werden über neue Weisung betr. 300 sm Achtungsgrenze amerik.Zone unterrichtet.

21.4.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.4.41

L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

(siehe Tagesverlauf der Luftwaffe).

R a u m E n g l a n d :

Schwerpunkt des Einsatzes am 21.4. bei Aufklärung und Jagdeinsatz. Keine Versenkungserfolge.

N o r d a f r i k a :

Bei Geleitsicherung vernichtet oder beschädigt X.Fl.Korps ein feindliches U-Boot. Vor Derna Versenkung eines 3 000 t Dampfers.

S ü d o s t r a u m :

Im Seeraum um Kreta werden durch VIII.Fl.Korps Versenkung von 2 Tankern und 6 Dampfern mit etwa 45 000 t und Beschädigung weiterer 4 Dampfer mit 25 000 t gemeldet. Vom Kampfeinsatz gegen festgestellten Geleitzug südlich Kap Grios noch keine Meldungen.

L u f t t o r p e d o s e i n s a t z :

Auf Anfrage des Ob.d.L. beim OKW wegen der Verwendung der Lufttorpedos hat Führer entschieden, daß der Einsatz der in nur geringer Zahl vorhandenen Lufttorpedos mit Schwerpunkt im Mittelmeer und demnächst im Atlantik erfolgen soll. Der Absicht des Ob.d.M. betr.Verwendung der Lufttorpedos in der Nordsee wird vom OKW im Hinblick auf den geringen Bestand gegenwärtig nicht stattgegeben. OKW ordnet Prüfung an, ob Fertigung Lufttorpedos für verstärkten Einsatz erhöht werden kann!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.4.41

Einsatz der Luftminen-Räumflugzeuge:

Skl. bittet Ob.d.L. Luftwaffenführungsstab erneut, den Ansatz der Räumflugzeuge allgemein wieder freizugeben. (wie dies bereits durch Zuteilung von 2 Flugzeugen an VIII. Fl.Korps für Admiral Südost geschehen).

Nach Ansicht Seekriegsleitung ist das noch verbleibende Risiko nicht größer als bei Sperrbrechern und Minensuchfahrzeugen und sollte im Hinblick auf große Bedeutung des Räumens durch Flugzeuge in Kauf genommen werden. Bei entsprechender Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen und im Hinblick auf den besonderen Wert des Flugzeuges als Räumgerät erscheint der Einsatz durchaus gerechtfertigt. (siehe Fernschreiben 1500).

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Feindmeldungen aus westlichem Mittelmeer liegen nicht vor. Am 20.4. früh britischer Geleitzug südwestlich Insel Gaudos, aus dem italienische Torpedoflugzeuge einen 15 000 t Tanker und einen 8 000 t Frachter herausschießen. Bei Angriff auf Suda-Bucht wird ein brit. Zerstörer in Brand geworfen.

Am 21.4. meldet Luftaufklärung bei Kap Krio einen starken Geleitzug von etwa 30 Dampfern unter Sicherung von Kreuzern und Zerstörern möglicherweise auch von 1 Schlachtschiff. Luftwaffe wird zum Angriff angesetzt.

4 italienische Kreuzer und 4 Zerstörer führten am 20.4. endlich die seit langem geplante erste größere Minenunternehmung in der Sizilienstraße durch und laufen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 160
1.4.41		<p>anschließend nach Messina ein!</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>Gegner versucht die Nachschubtransporte durch Beschießung von Tripolis durch schwere und leichte Seestreitkräfte und gleichzeitig schwere Bombenangriffe zu stören und zu unterbinden. Beschießung und Bombenangriffe haben jedoch nur geringen Erfolg. Die 21. Transportstaffel erleidet keine Schäden.</p> <p>22. Staffel auf Marsch Neapel- Palermo</p> <p>23. " soll 24.4. aus Neapel auslaufen.</p> <p>Die 23. und 24. Staffel sind aus <u>schnellen</u> Schiffen zusammengestellt. Starke Sicherung durch italienische Marine ist vorgesehen.</p> <p>Zu der Beschießung von Tripolis ist festzustellen: In der dem Mar. Verb. Stab Rom <u>Anfang Februar</u> zugestellten Denkschrift über die "Minenverwendung im Mittelmeer" wurde auf die Notwendigkeit und den Wert einer Minensperre zum Schutz des Stützpunktes Tripolis besonders hingewiesen.</p> <p>Gelegentlich des Zusammentreffens der beiden Oberbefehlshaber in Meran wurde diese Frage ebenfalls besprochen.</p> <p>Der Verbindungsstab Rom übermittelte der Seekriegsleitung den Entschluß des ital. Admiralstabes, die Schutzsperren von Tripolis nach den Vorschlägen der Seekriegsleitung durchzuführen. Die Seekriegsleitung veranlaßt Zuführung der Minen. Die ital. Marine baute für diese Unternehmungen 3 Kreuzer der Aosta-Klasse, 1 Kreuzer der Garibaldi-Klasse und 2 Zerstörer der Navigatori-Klasse beschleunigt um.</p> <p>Infolge fortgesetzter Verzögerungen der vorher erforderlichen Räumarbeiten (Wegräumen unwirksamer ital. Sperren) und Aufnahme von Lotreihen (für UMA-Sperren) wegen Wetterlage wurde die Durchführung immer weiter hinaus-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.4.41	<p>geschoben.</p> <p>Am 2.4. meldete der Verb.Stab Rom, daß die Minenunternehmungen vor Tripolis mit Rücksicht auf gespannte Lage Jugoslawien erneut bis auf Weiteres verschoben werden müßten, da italienische Marine nach ihrer Angabe im Falle Jugoslawien mit gleichzeitig einsetzenden engl. Unternehmungen im mittl. Mittelmeer rechne. Verspäteter Eintritt Fall Jugoslawien mache vorläufigen Ausfall dieser Unternehmungen erforderlich, da ital. Marine deren Durchführung während Neumondperiode beabsichtigte (wegen Anmarsch bei dunkler Nacht).</p> <p>Damit wurde die außerordentlich wichtige Maßnahme zum Schutze von Tripolis als <u>dem</u> Stützpunkt für die inzwischen angelaufene mit deutscher Initiative unternommene Kriegführung in Nordafrika ausgesetzt. Eine Einflußnahme der Seekriegsleitung auf dem ital. Admiralstab in Richtung des Festhaltens an der ursprünglichen Absicht und damit der Durchführung der Sperrung Tripolis unterblieb, da die Erfahrung in anderen Fällen gezeigt hatte, daß die Auswirkung solcher Einflußnahme zu Rückschlägen für die ital. Marine führen konnte.</p> <p>Wenn es eines eindeutigen Beweises für die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit des Schutzes von Tripolis durch Minensperren noch bedurft hätte, so ist er durch die heute morgen erfolgte Beschießung von Tripolis, der zweifellos weitere folgen werden, erbracht worden. Das Versäumnis der Sicherung dieses für die Operationen in Nordafrika entscheidend wichtigen Stützpunktes ist die Folge mangelnder operativer Voraussicht und fehlenden zielbewußten Handelns, wie es bedauerlicherweise immer wieder bei der Führung der verbündeten italienischen Marine in Erscheinung tritt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 161
-------------------	---	---

21.4.41

Bereich Admiral Südost/Ägäis/ Schwarzes Meer:

Admiral Südost und unterstellte Mar.Befehlshaber werden fernschriftlich unterrichtet, daß Führer das Einrücken der Bulgaren in Thrazien zwischen Struma- und Linie Dedeagatsch - Mustafa Pascha freigegeben hat, und daß die Verantwortung für die Küstenbereiche aber bis auf Weiteres bei Admiral Südost verbleibt. (siehe 1200).

II.Nachschubdampfer "Larissa" passiert 21.4. mittags ohne Zwischenfall Jstambul.

Befehlshaber Marinemission Rumänien meldet materiellen Bereitschaftszustand und Ausbildungsstand der rumänischen Marinefahrzeuge. (siehe Fernschreiben 1045). Z.Zt. sind nur 1 Zerstörer, 1 Torp.Bt., 2 Kan.Bt und 3 Schnellboote fahrbereit. Die Aufnahmebereitschaft für unser Lehrkommando durch die rumänischen Marinesstellen in Konstanza war zunächst nur sehr zögernd und wenig interessiert. Anscheinend Befürchtung, daß diesen Stellen das Kommando aus der Hand genommen werden sollte.

L a n d l a g e .

=====

Griechenland:

Beginn von Übernahmeverhandlungen der 12.Armee mit griechischer Epirus- und Mazedonienarmee in Stärke von 15 Divisionen.

Lama genommen. Kämpfe an den Thermopylen, zahlreiche

(114)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.4.41

Sprengungen, die Vormarsch behindern. Engländer bei Einschiffung hauptsächlich im Hafen von Piräus und Salamis.

N o r d a f r i k a :

Feind hält Tobruk. Ausfallversuche abgewiesen. Landungsversuch bei Bardia vereitelt.

Jtal. O s t a f r i k a :

Italienische Widerstandskraft läßt nach, besonders wegen dauernder Desertionen von Eingeborenen. -

C/Skl.

1/Skl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 162
22.4.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>B a l k a n r a u m :</u></p> <p>Besprechungen der Außenminister Deutschlands und Italiens in Wien über Bestimmung der neuen Grenzen auf dem Balkan.</p> <p>Englischer Gesandter in Ankara gab, wie aus einem entzifferten Funkspruch hervorgeht, am 14.4. an das Auswärtige Amt in London die Mitteilung eines Gewährsmannes weiter, daß Deutschland sich kaum in absehbarer Zeit gegen die Türkei wenden würde, da die Haltung Rußlands in diesem Fall zweifelhaft wäre. Ein Konflikt mit Rußland aber wünscht Deutschland nicht, da es bei einem Vordringen in die Weite Rußlands die Leere hinter seiner Front befürchten müsse. Deutschland würde in Rußland durch das Zurückgehen sämtlicher Regierungsbeamter mit den russischen Armeen gezwungen, das gesamte Land von Grund auf zu reorganisieren. (Siehe B-Meldung 1430).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>R u ß l a n d / F i n n l a n d :</u></p> <p>Gesandter meldet Entspannung im russisch-finnischen Verhältnis. Russen bestrebt, in verschiedenen strittigen Fragen einzulenken und Konflikte zu vermeiden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>P o r t u g a l :</u></p> <p>Gesandter berichtet auf Grund italienischer Aussagen über Äußerung Salazars, der einen englischen An-</p>

(115)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>22.4.41</u>		<p>griff auf das Festland oder auf die portugiesischen Inseln nicht für wahrscheinlich hält. Der wirtschaftliche Druck seitens Englands sei zwar sehr stark, England habe aber noch niemals Forderungen gestellt, die die territoriale Souveränität Portugals berührten. Trotzdem blieb aber die Bedrohung der Azoren und der Kap Verden durch die USA bestehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Beim Auswärtigen Amt liegen Unterlagen dafür vor, daß Roosevelt in verschiedenen Ländern versucht, unter Anwendung stärkster Druckmittel, eine Annäherung der betreffenden Staaten an Deutschland zu verhindern. U.a. sind derartige Versuche offenbar in Spanien, in Finnland und in Irland unternommen worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 163
22.4.41		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der</u> <u>Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Chef Skl. gibt kurzen Überblick über eine am 21.4. erfolgte Unterredung mit japanischem Vizeadmiral Nomura. - Nomura hat bei dieser Gelegenheit Chef Skl. zur persönlichen Kenntnis und vertraulichen Weitergabe an den Führer Ausführungen gemacht über die Entwicklung der japanischen Marine und das neue Schiffbauprogramm.</p> <p>Jm übrigen hat Admiral Nomura erneut darauf hingewiesen, daß Japan erst im Jahre 1946 mit Erfolg zur großen Lösung der ostasiatischen Frage schreiten könne und erst dann einer Kampfführung gegen England und USA gewachsen sein werde. Chef Skl. brachte demgegenüber zum Ausdruck, daß er es für einen schweren strategischen Fehler halte, wenn Japan so lange warten und sich die einmalige so günstige Gelegenheit entgehen lassen würde. Deutschland ist entschlossen, diesen Krieg in diesem und nächsten Jahre siegreich zu beenden und hat dann andere Aufgaben zu erfüllen. Es wird 1946 nicht in der Lage sein, Japan diejenige Entlastung zu geben, die es jetzt durch die nahezu restlose Bindung der englischen Streitkräfte zu geben vermag. Die Gelegenheit, beispielsweise Singapur anzugreifen und in Besitz zu nehmen, wird in Zukunft niemals wieder so günstig wiederkehren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2.) <u>Frage der Besetzung Kretas:</u></p> <p>Für eine bevorstehende Besprechung beim Führer über die Durchführung der Inbesitznahme Kretas wird Skl. um Prüfung gebeten, ob eine Sicherstellung des</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.4.41

(117)

- e) Nach fester Inbesitznahme Rückeroberungsversuche durch den Gegner wenig wahrscheinlich.
- f) Hinweis auf geringe Geheimhaltungsmöglichkeit im italienischen Raum. Daher Vorschlag, Operation so kurzfristig wie möglich anlaufen zu lassen.
(Im Einzelnen siehe Stellungnahme Skl. I op 510/41 in Handakte "Malta" Vfg.Nr.1).

Allgemein vertritt die Skl. die Auffassung, daß für die Durchführung der Operation "Malta" zunächst abzuwarten ist, wie sich die Gewinnung des griechischen Raumes, vielleicht auch Kretas, und die Bedrohung Ägyptens auf die feindliche Gesamtposition im östlichen Mittelmeer auswirken wird. Je nachdem, ob hierdurch eine Verstärkung der feindlichen seeoperativen Tätigkeit im Mittelmeer oder eine Zurückziehung der Ostmittelmeerflotte nach Suez und ins Rote Meer erfolgt, werden auch die Aussichten für die Operation Malta ungünstiger oder günstiger beurteilt werden können.

4.) "Barbarossa"

(118)

- a) Antrag der Skl. an OKW/W.F.St. für den Fall, daß Gegner in Kenntnis der Vorbereitungen "Barbarossa" von sich aus entsprechende Gegenmaßnahmen vorbereitet und gegnerische Streitkräfte sich bei Annäherung des Angriffszeitpunktes dem deutschen Zugriff rechtzeitig entziehen (siehe Schreiben Skl. I op 501/41 v. 22.4. in Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr.20).
- b) Mitteilung an Ob.d.L. Führungsstab auf Grund Besprechung mit Marineattaché (Kpt.z.S. Baumbach) über

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>22.4.41</p> <p>(119)</p>		<p>die Frage der wirksamen Ausschaltung der Ausweichmöglichkeit nach Norden siehe Schrbn.I op 509/41 vom 22.4. in Handakte "Barbarossa" Vlg.Nr.21)</p> <p>-----</p> <p>L a g e 22.4.</p> <p>=====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Am 21. abends werden in Gibraltar noch "Renown", "Ark Royal", ein U-Bootsbegleitschiff, 5 Zerstörer, 5 Kanonenboote und 2 U-Boote festgestellt. Vom Geleitverkehr im Nord- und Ostatlantik liegen keine Meldungen vor.</p> <p>Nach Bekanntgabe des britischen Blockadeministers hat England seit 1.1.41 18 französische Schiffe aufgebracht, hiervon 4 aus dem unbesetzten, 1 aus dem besetzten Frankreich kommend, die übrigen auf dem Marsch nach Frankreich.</p> <p>-----</p> <p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p><u>W e s t r a u m :</u></p> <p>Funkaufklärung erfasst Übermittlung von veränderten Kursanweisungen an zahlreiche britische Dampfer. - Am 21. abends wird eine schwere englische Einheit etwa 100 sm nordwestlich der Hebriden mit nordöstlichen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 165
22.4.41		<p>Kurs , Fahrt 20 sm festgestellt.</p> <p>Luftaufklärung erfaßt Geleitzugbewegungen im Bristol-Kanal, in der Lyme-Bucht sowie offenbar die Zusammenstellung eines Geleitzuges bei der Insel Wight.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostküste / Nordsee / Norwegen :</u></p> <p>Luftaufklärung meldet an der Ostküste wiederum regen Geleitverkehr. Von der Funkbeobachtung wird um 0930^h ein Funkspruch eines englischen Flugzeuges erfaßt: "Ein Schlachtschiff, 2 Kreuzer, 2 Zerstörer Narvik". Bedeutung nicht erkannt, Da es sich kaum um eine Aufklärungsmeldung über deutsche Schiffe handeln kann, erscheint Meldung über eigene englische Kampfgruppe mit Stichwortangabe "Narvik" wahrscheinlich. Ostwärts und westlich der Färöer Inseln wurde starke englische Luftaufklärung festgestellt, möglicherweise im Zusammenhang mit englischer Geleittätigkeit oder Bewegungen englischer Streitkräfte.</p> <p>Bei der Aufklärung der mittleren Nordsee werden abends im Qu. 4982 AN 4 - 6 abgeblendete Dampfer mit Kurs 200^o gemeldet. Meldung klingt unwahrscheinlich und bedarf der Nachprüfung. Nähere Feststellung muß die Morgenaufklärung am 23.4. ergeben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Feindlageunterrichtung siehe Ft.1327, 1516 und 1958.</p> <p>Flottenkommando wird mit Rücksicht auf bevorstehende Operation "Bismarck" auf Änderung der bisherigen Achtungs-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.41		<p>bestimmung der amerikanischen Neutralitätszone hingewiesen. Die in der operativen Weisung für die nächste Atlantikunternehmung in Aussicht gestellte völlige Nichtachtung der Neutralitätszone ist damit vorläufig noch nicht Tatsache geworden. Eine spätere Erweiterung der Operationsfreiheit ist abhängig von der politischen Lageentwicklung und wird zeitgerecht dem Flottenchef übermittelt werden.</p> <p style="text-align: center;">----</p> <p>Im Hinblick auf Minenoperation Schiff 33 und spätere Operation Schiff 41 im nördlichen Indischen Ozean/Arabischen Meer wird Marineattaché Tokio unterrichtet, daß Skl. größten Wert auf Nachrichten über den feindlichen Handelsschiffs- und Kriegsschiffsverkehr im indischen Raum - besonders Vorder- und Hinterindien - legt. Attaché soll prüfen, ob ein Einsatz japanischer bzw. neutraler Konsule für Nachrichtenbeschaffung und Berichterstattung möglich ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Tanker "J11" wird von der Gironde nach La Pallice geleitet.</p> <p>Etwa 150 sm westlich der Gironde nahm Vp.-Boot 412 Schiffbrüchige des italienischen Dampfers "Franco Martelli" auf, der von Brasilien den Marsch zur atlantischen Westküste versucht hatte. Dampfer wurde etwa 180 sm nördlich Kap Ortegal (Qu. 4598 BF) durch U-Boot mit 2 Torpedotreffern versenkt. Torpedierung am 18.4. Anweisungen der Gruppe West an Schiff 10 zur Einsteuerung in die Biscaya siehe Ft. 1334, 1649.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 166
22.4.41	<p><u>K a n a l :</u></p> <p>Wegen Nebelgefahr kein Schnellbootseinsatz. Durch Angriffe der Luftwaffe werden an englischer Küste in der Lyme-Bucht ein Tanker aus Geleitzug versenkt und Dampfer "British Renown" beschädigt, ein Vp.-Boot wird östlich Insel Wight durch Bombentreffer versenkt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Wegekontrollen und Geleitdienst planmäßig. (Siehe Meldung 2000.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Küstenverkehr und Geleitdienst ohne besondere Vorkommnisse. Bombenangriffe englischer Flugzeuge ohne Erfolg. (siehe 1700).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S k a g e r r a k :</u></p> <p>Planmäßige Durchführung der Geleitzugbewegungen. Geleit 4/Stettin passiert das Kattegat mit 3 Dampfern mit je 1000 Mann Heerestruppen und 1 Dampfer als Sicherungsschiff. Bewachung, U-Bootsjagd und Luftaufklärung ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>BSO meldet Schneidung zweier Schwedenkabel nach England. (siehe 1546).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.41	<p><u>L a g e :</u> Wie am 21.4.</p> <p>Ein italienisches U-Boot meldet 1300^h Geleitzug in Qu. AL 9750 (westlich Südspitze Irland, Kurs 25^o Fahrt 8 sm.</p> <p>U 101 und U 110 erhalten Befehl auf Geleitzug zu operieren.</p> <p>U 95, 52, 552, werden vom BdU um 2200^h im Vp-Streifen westlich der Fähr-Bank eingesetzt. Mit Rücksicht auf die dringende Notwendigkeit jeden un-nötigen Funkverkehr der U-Boote zu vermeiden, erhalten die Boote nördlich 52^o Weisung, zur Geheimhaltung der gegenwärtigen Aufstellung Meldungen über Feindver-kehr und über Versorgung von Schiffen nicht mehr abzu-geben, außer, wenn Boot ohnehin verraten. Meldungen sind nur noch abzugeben ^{bei} so starkem Verkehr, daß Boot selbst voraussichtlich nicht alle Ziele angreifen kann und bei taktisch wichtigen Verkehrsmeldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . .</p> <p>=====</p> <p>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>In der Nacht zum 22.4. starker Kampfeinsatz gegen Hafen- und Werftanlagen von Plymouth. Erhebliche Wirkung auf Grund Augenbeobachtung anzunehmen. Ferner Angriff auf Hafenanlagen von Great Yarmouth. Gute Trefferlage wird gemeldet.</p> <p>Bei bewaffneter Aufklärung gegen Handelsschiffs-verkehr werden mehrere Handelsschiffe an der Südost-küste beschädigt, im Kanal 1 Tanker von 8 000 t und</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 167
22.4.41		<p>ein Vp.Boot vernichtet.</p> <p>9.Fliegerkorps verseucht in der Nacht zum 22.4. die Themse und Pembroke und Milford mit Luftminen.</p> <p>Im Kampfeinsatz in Nordafrika werden vor Tobruk mehrere Handelsschiffe durch Volltreffer vernichtet oder beschädigt.</p> <p>Auch im Kampf gegen Griechenland und gegen die Rückzugsbewegungen des englischen Expeditionskorps erzielt die Luftwaffe sehr erfreuliche Erfolge gegen Seeziele. Es werden gemeldet schwere Bombentreffer auf großen Kreuzer in der Sudaebucht, Versenkung von 4 Schiffen im Raum von Patras und Beschädigung von weiteren 15 Handelsschiffen.</p> <p>Bei erfolgreichem Angriff gegen Malta meldet 10. Fl.Korps die wahrscheinliche Vernichtung eines großen Zerstörers durch bombenvolltreffer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Aus westlichem Mittelmeer keine Feindmeldungen. In Malta am 21.4. nur 3 Zerstörer, 3 U-Boote und mehrere Handelsschiffe. Im Seegebiet nördlich Benghasi stellt Luftaufklärung einen, offenbar von Malta kommenden, durch 2 Kreuzer und 2 Zerstörer gesicherten Geleitzug fest.(siehe 1833). Ein weiterer Geleitzug wurde 21. nachm. südl. Kap Gric erfaßt. Am 22.4. vormittags sichtet Luftaufklärung südlich Kap Lithinos einen größeren, stark gesicherten Geleitzug mit südöstlichem Kurs, Sicherung durch 3 Kreuzer.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
22.4.41 (121)		<p><u>Italienische Marine</u> beschränkt sich auf Sicherung der Albanien- und Tripolistransporte und auf Vorstöße mit Torpedobooten und Schnellbooten von Levos aus. - Bei Beschießung von Tripolis am 21.4. keine Schäden an deutschen Transportschiffen. 1 italien. Torpedoboot und 2 Dampfer beschädigt. 1 Vorp.Boot gesunken. Zusammensetzung Gegnerstreitkräfte, die Beschießung durchführten, nicht bekannt, jedoch Teilnahme von Schlachtschiffen erwiesen. (Im Einzelnen siehe auch Heft Mittelmeerlage).</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>21. Staffel auf Marsch Tripolis - Neapel. 22. Staffel wurde am 21.4. wegen Feindlage nach Palermo zurückgerufen. 23. Staffel soll 24.4. Neapel auslaufen. - Für Küstentransporte an Cyrenaika-Küste weitere italienische Küstenmotorschiffe in Tripolis eingelaufen, 2 Motorschiffe im Raum Benghasi eingesetzt.</p> <p>Im Rahmen der systematischen Niederkämpfung Maltas erfolgen am 22.4. abends sehr wirksame Angriffe des I.Fl.Korps auf Kriegs- und Handelshafen La Valetta, Hafen- Werft- und Flugplatzanlagen. Starke Flakabwehr und Scheinwerfertätigkeit wird gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>Verbleib der jugoslawischen Marine:</u></p> <p>Chef Mar. Verb. Stab Rom erhält Weisung, festzustellen, welche jugoslawischen Einheiten sich zur kroatischen Marine erklärt haben, welche Einheiten von der italienischen Marine in jugoslawischen Häfen beschlagnahmt wurden und welche Fahrzeuge aus der Adria ausgebrochen sind.</p> <p>Da der Führer grundsätzlich die jugoslawische Beute den Italienern zur Verfügung gestellt hat und der</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 168
22.4.41		<p>Antrag der Skl. auf Überlassung von Einheiten auf dem Wege über die <u>politische Führung der Italiener</u> nicht vorgelegt wird, soll nunmehr im Einvernehmen mit OKW der Chef Mar. Verb. Stab. Rom im Gespräch mit Italienern als eigene Ansicht andeuten, daß die deutsche Marine für Küstenschutzaufgaben und Verteidigung der Seewege in der Ägäis zweifellos ein Interesse an einzelnen beschlagnahmten jugoslawischen Einheiten habe und daher Abgabe geeigneter Fahrzeuge für Kriegsdauer an Deutschland wünschenswert wäre.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Bereich Admiral Südost / Ägäis / Schwarzes Meer:</u></p> <p>Nachschubverkehr aus Schwarzem Meer nach <u>Saloniki</u> wird planmäßig fortgesetzt. Dampfer "Jthaka" aus Burgas, D. "Norburg" aus Konstantza ausgelaufen (s. 1920). Admiral Südost meldet Jnmarschsetzung Seekommandanten L und M (Volos und Athen) von Saloniki nach Süden. -</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a n d l a g e : =====</p> <p><u>Balkanfront:</u></p> <p>Fortsetzung Kapitulationsverhandlungen mit Oberbefehlshaber griech. Nordarmee. - An Thermopylen Gefechte mit stärkeren engl. Nachhut. Engländer versucht durch weitgehende Zerstörungen Zeit zu gewinnen für Einschiffung seiner Truppen zwecks Abtransport. Mit Abzug des größten Teils der Truppen muß bereits gerechnet werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>22.4.41</u>	<p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Feindliche Vorstöße aus Tobruk und im Gebiet von Sollum unter starken Verlusten des Gegners zurückgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p>c/Skl <i>[Handwritten signature]</i></p>	<p>1/Skl. <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>IA <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>Aslo II <i>[Handwritten signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

23.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Unterhausdebatte und Presseerörterungen geben das Bild teilweise recht erheblicher Unruhe, Unzufriedenheit und Opposition. Churchill lehnt Debatte über Balkanereignisse für den gegenwärtigen Augenblick ab. - Auch in Australien herrscht offensichtlich im Hinblick auf Lage der australischen Truppen in Griechenland erhebliche Erregung und Unzufriedenheit. - Aus dem Irak werden englandfeindliche Kundgebungen und Protest der Regierung gegen die Landung engl. Truppen in Basrah gemeldet.

(siehe im Einzelnen Polit.Übersicht).

(122)

T ü r k e i :

Botschafter meldet Beunruhigung in Ankara über einen evtl. deutsch-russischen Konflikt mit den sich daraus für die Türkei ergebenden Konsequenzen. -

U S A :

Nach Unterrichtung aus amerikanischen Diplomatenkreisen sind die amerikanischen Interventionisten in zwei Gruppen geteilt, von denen die eine den Kriegseintritt erst nach fortgeschrittener Aufrüstung, frühestens im Oktober 1941 befürwortet, während die augenblicklich stärkere Gruppe den sofortigen Kriegseintritt fordert. Entwicklung auf dem Balkan scheint aber geeignet, den baldigen Kriegseintritt der USA weiter zu verzögern.

Presse bringt Meldungen, daß die Konvoi-Frage für den Nordatlantik jetzt in den Hintergrnd getreten sei,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>23.4.41</u> (123)</p>		<p>dagegen seien Erwägungen im Gange, hinsichtlich Einrichtung eines Geleitschutzes nach Britisch-Westafrika, da man unbedingt verhindern möchte, daß sich Deutschland in den französ. Gebietsteilen, vielleicht sogar in Dakar festsetzt. - Angeblich sollen über Fragen der Azoren und Kap Verdigschen Jnseln Verhandlungen zwischen USA und Portugal eingeleitet werden, jedoch sei der "Schutz der Azoren" nur für den Fall vorgesehen, daß Deutschland in Portugal einmarschieren sollte!</p> <p>Demgegenüber wird aus Portugal die weitere Verstärkung der Besatzungstruppen auf den Azoren und den Kap Verden gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Entscheidungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 170
3.4.41		<p style="text-align: center;">L a g e 23.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p style="text-align: center;"><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Schlachtschiff "Ramillies" hat Halifax am 21.4. verlassen, vermutlich zur Sicherung des Geleitzuges HX 128, der planmäßig an diesem Tage auslaufen mußte.</p> <p>Mar.Att. Washington übermittelt eine V-Mann-Meldung, nach der am 14.4. ein engl. Geleitzug bei Sable Island zusammentrat, ohne daß angeblich britische Bewachungsstreitkräfte anwesend waren, dagegen sollen 3 amerikanische Coast-Guard -Kutter und ein neuer amerikanischer Zerstörer zur Sicherung in der Nähe gestanden haben.</p> <p style="text-align: center;"><u>G i b r a l t a r -Bereich:</u></p> <p>22.4. in Gibraltar gemeldet: "Ark Royal", "Renown", ein U-Begleitschiff, 8 Zerst., 5 Kanonenboote, 8 Vorp.-Boote, ein U-Boot, ein Hilfskrz., ferner eine große Anzahl Dampfer und Kleinfahrzeuge.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Engl. Einheit setzt 23.4. früh sehr dringenden Funkanspruch an Kampfgruppe H und Chef Nordatlantik ab. Funkortung in Richtung Funchal.</p> <p style="text-align: center;"><u>Weitere Feindmeldungen aus Kanarengbiet:</u></p> <p>22.4. bei Tenerifa engl. Zerstörer NO-Kurs. Fischermeldungen: 15.4. schwerer Kreuzer in 29 Nord 16 West Nordkurs, 16.4. Geleitzug unter Kreuzer- und Zerstörersicherung in 20° N 20° W Südwestkurs. 17.4. in 26° N 18° W Vorp.Boote bei Kontrolle von Fischdampfern, 18.4. Geleitzug unter Kreuzer-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.41		<p>und Zerstörersicherung in 29 N 16 W Südkurs.</p> <p><u>Feindlicher Handel im Mittelatlantik:</u></p> <p>Nach Presse werden zur Einsparung weiterer Schiffe für unmittelbare Englandzufuhr jetzt auch die englischen Schiffsfahrtsdienste zwischen Afrika und New York weitgehend eingeschränkt.</p> <p>Von den <u>Azoren</u> liegen Meldungen vor, nach denen der Schiffsverkehr in den Häfen der Azoren eine bemerkenswerte <u>Zunahme</u> zu verzeichnen hat (Zunahme anscheinend in erster Linie von portugiesischen und engl. Dampfern).-</p> <p>Nach italienischer Meldung sollte am 22.4. der <u>amerikanische</u> Küstenwachkreuzer "Jnghan Samuele" in Ponta Delgada einlaufen und nach Brennstoffergänzung Weitermarsch nach Lissabon antreten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Erklärung des kanadischen Handelskommissars für Australien, die 4 motorigen Consolidated Patrol-Planes hätten die im Pazifik operierenden deutschen Handelsstörer "vernichtet bzw. vertrieben"!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p><u>W e s t r a u m :</u></p> <p>Über Schiffsverkehr keine besonderen Beobachtungen. Geringe gegnerische Lufttätigkeit an Atlantikküste, Bombenangriff auf Brest.</p> <p><u>Im Kanal</u> in Nacht zum 23.4. durch Luftaufklärung Geleitzug mit Kurs Ost westlich Start Point erfaßt. Vom Gegner lebhaftige Lufttätigkeit an eigener Kanalküste und</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 171
23.4.41		<p>Durchführung zahlreicher Angriffe auf Geleite.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Gastküste / Nordsee / Norwegen:</u></p> <p>Luftaufklärung stellte am 22.4. regen Schiffsverkehr im Gebiet von Tyne bis zum Pentland Firth fest, insgesamt 5 Geleitzüge mit etwa 130 000 BRT erfaßt, offenbar in erster Linie Küstengeleitzüge. Als auffallend wird die geringe Zahl von Begleitfahrzeugen gemeldet, nur Bewacher erkannt. -</p> <p>Am 23.4. nachmittags Geleitzüge festgestellt bei Peterhead, Great Yarmouth und Orfordness. Im Bereich der 18. feindlichen Luftaufklärungsgruppe lebhaftes Flugtätigkeit. Angriffe an holländischer und norwegischer Küste.</p> <p>Luftaufklärung Luftflotte 5 stößt abends angeblich in 4510 AN (also mitten in nördlicher Nordsee) auf feindl. Schiffsverband. Die nicht sehr zuverlässig klingende Beobachtung spricht von einem großen Schiff, wahrscheinlich Flugzeugträger, mehreren Handelsschiffen, zahlreichen Zerstörern und sehr reger Lufttätigkeit beim Verband. (siehe M. 2400). Weitere Meldungen bleiben abzuwarten. (Luftfl.5 hat Kräfte zur Aufklärung und Bekämpfung bereitgestellt.) -</p> <p>60 sm südwestlich Egersund meldet Luftaufklärung getauchtes U-Boot in AN 3444.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Nordmark" hat Versorgung des ital.U-Bootes "Perla" durchgeführt und steht am 24.4. auf dem befohlenen(mit Schiff 16 vereinbarten) Treffpunkt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.41		<p>Feindlageunterrichtung siehe 1034.</p> <p>Unterrichtung Gruppe West und BdU über bevorstehendes Eintreffen <u>Prise/Schiff 16</u>, M.S.Speybank siehe 1700.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste:</u></p> <p><u>Schiff 10</u> von Luftaufklärung erfaßt und später von 5.Zerst.Flottt, aufgenommen.</p> <p>In der Nacht zum 23.4. Bomben- und Torpedoangriff feindlicher Flugzeuge auf Brest. Kein militärischer Schaden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Kanal:</u></p> <p>Nachmittags zahlreiche Luftangriffe auf Geleite und Sicherungstreitkräfte im Kanalgebiet. Bombentreffer auf M 1404 und auf D. "Anhalt", ferner auf M 1507, einige Personalverluste, beide M-Boote schwimmfähig.</p> <p>Wegen Wetterlage kein Schnellbootseinsatz.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleitdienst und Wegekontrollen planmäßig. Erfolgreiche Bombenangriffe auf Geleitzug und Vorp.-Boote bei Terschelling.</p> <p>Aufklärung, zur Feststellung am Vortage gemeldeter 4 bis 6 Dampfer nördl. der Doggerbank am 23.4. früh hat Dampfer nicht gefunden. Vermutlich Fehlbeobachtung. Weitere Ermittlungen im Gange.</p> <p>Etwa 100 sm westlich Egerö sichtet Luftaufklärung in Qu. 4339 AN schwedische Fischkutter, davon einer mit Ft. Kutter erhielten Kursanweisung. M 1101 und M 122 zur Aufklärung angesetzt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 172
23.4.41		<p>Schärfstes Vorgehen gegen die Kutter, die in dem Verdacht feindlicher Spionagetätigkeit stehen müssen, erscheint dringend angebracht. Gruppe Nord wird entsprechend unterrichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Geleitdienst planmäßig. Geringe feindliche Lufttätigkeit. Norweg. Dampfer "Blenheim" im Parsangerfjord ausgebrannt (Sabotage ?) siehe Meldung 1700.</p> <p>Gruppenbefehlshaber Nord beantragt unter Hinweis auf Ausfall und Abzug von Luft-Zerstörerstaffeln aus Bereich Norwegen die neue Zuführung von mindestens 2 Zerstörerstaffeln zur Lfl. 5, da ein ausreichender Schutz eigener Seestreitkräfte und Geleite jetzt nicht mehr gewährleistet. Nach Meldung Gruppe Nord müssen wegen täglicher Luftbedrohung laufend durch Jagdschutz geschützt werden:</p> <p>a) Häfen Kristiansand-Süd, Stavanger, Bergen, Drontheim. - b) Zwischen Stadtlandet und Kristiansand-Süd und im Schärengebiet nach Norden laufende Erztransporte, Öltransporte, Nachschub für Wehrmacht und Küstenverkehr in größtem Umfang.</p> <p>Ferner bedürfen die Operationen der Seestreitkräfte, insbesondere das bevorstehende Auslaufen der "Bismarck" Bereitstellung ausreichenden Jagd- und Zerstörerschutzes. Die vom Ob.d.L. vorgesehene Verstärkung der Kampfkräfte im Norwegenraum durch Zuführung der Gr. 606 kann nach Ansicht Gruppe den fehlenden Zerstörerschutz <u>nicht</u> ersetzen.</p> <p>Skl. stimmt der Auffassung der Gruppe grundsätzlich zu. Entsprechender Antrag an Ob.d.L. Führungsstab wird gestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.41		<p><u>S k a g e r r a k / W e s t l . O s t s e e :</u></p> <p>Geleit 4/Stettin Oslo eingelaufen. Geleit 5/Stettin ladet z.Zt. 3000 Mann Ersatztruppen. Auslaufen 24.4. Stettin.</p> <p>Geleit 2/Aalborg noch bei Beladung mit Batterien für Nordnorwegen.</p> <p>(Siehe zur Transportlage auch 1015).</p> <p>-----</p> <p>"Prinz Eugen" meldet 1500 Uhr etwa 5 sm westl. FehmarnBelt Feuerschiff 700 m Abstand hinter VES-Geleit auf 17 m Wasser mit eingeschalteter MES Minendetonation 20 m querab hinter der Brücke, Kein Personalausfall, Schiff fahrbereit, Abschließende Meldung über eingetretene Schäden erst nach Eindocken. (Siehe Meldung 2215).</p> <p>-----</p> <p><u>H a n d e l s s c h i f f a h r t .</u></p> <p>=====</p> <p>Über Stand Blockadebrecher-Fahrten nach Südamerika siehe Kr. Tagebuch Teil B Heft VII.</p> <p><u>Mittelmeerfahrt:</u> Nach Meldung V-Mann aus Portugal soll versucht werden 8 deutsche Dampfer, die in Küstenfahrt zwischen Marseille und spanischen Häfen fahren, angeblich von getarntem britischen Hilfskreuzer zu vernichten!</p> <p>-----</p>

(124)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 173
23.4.41		<p style="text-align: center;">U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>L a g e :</u></p> <p>U-Boote im Operationsgebiet keine Änderungen. U 138 auf Ausmarsch, läuft in Bergen ein. U 73 meldet Versenkung von insgesamt 37 000 BRT. Standort Qu. BF 4650. Ein sehr erfreuliches Ergebnis! U 95 meldet 1200 Uhr feindl. Geleitzug mit NW-Kurs in AL 8852 und berichtet um 1822 Uhr Meldung dahingehend, daß es sich um 5 Bewacher handelt. U 95 , 52, 552 erhalten vom BdU um 2100 Uhr den Be- fehl, den am Vortage zugewiesenen Vorpostenstreifen mit Marschfahrt einzunehmen. Boote 108, 553, 75, 110 und 101 bekommen neue Angriffs- räume zugewiesen, während die übrigen Boote die bisher befohlenen Angriffsräume besetzen sollen. (siehe Ft.2114).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>R a u m E n g l a n d :</u></p> <p>In Nacht zum 23.4. erneuter Großangriff auf Plymouth, daneben Angriffe auf Portsmouth. Nach Ausdehnung der Brände und Explosionsbeobachtungen sehr gute Wirkung anzu- nehmen. Verseuchung der Themse durch 26 Flugzeuge. Durch bewaffnete Aufklärung schwere Beschädigung eines 5 000 t Dampfers (s.Meldung 2345).</p> <p><u>N o r d a f r i k a :</u></p> <p>Erfolgreicher Kampfeinsatz im Raum Tobruk, durch Stukas</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

23.4.41

und leichte Bomber. Im Hafen von Tobruk alle noch schwimmfähigen Schiffe durch Bombentreffer schwer beschädigt.

Im Südostraum liegt Schwerpunkt des Einsatzes in der Aufklärung VIII.Fl.Korps meldet vom Kampfeinsatz am 24.4.: versenkt: 10 Handelsschiffe mit zusammen 48 000 t, beschädigt: 1 Krz., 1 Zerst.

14 Handelsschiffe mit zusammen 54 000 t. (mit Verschätzung der Schiffgrößen muß nach Auffassung Skl. gerechnet werden).

Frage des Lufttorpedoeinsatzes:

Auf Grund Entscheidung des OKW, daß bis auf Weiteres kein Einsatz von Lufttorpedos im Nordseeeraum durchzuführen ist, erhält Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. die Weisung, die beim FdLuft noch vorhandenen 5 gefechtsklaren Lufttorpedos beschleunigt an X.Fl.Korps für Mittelmeerkriegführung abzugeben. Gruppe Nord und F.d.Luft werden entsprechend unterrichtet. Damit verfügt nunmehr der F.d. Luft nicht mehr über einen einsatzbereiten Lufttorpedo!

Mittelmeerkriegführung.

=====

Feindlage: Aus dem westlichen Mittelmeer keine Feindmeldungen. In Malta werden durch Luftaufklärung 7 Zerstörer, davon einer schwer beschädigt, ein weiterer im Dock festgestellt. Ferner 7 U-Boote und mehrere Transporter.

Im Verlauf des 23.4. wird starker dringender Funkverkehr im östlichen Mittelmeer beobachtet. Chef der Mittel-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 174
<p>23.4.41</p> <p>(125)</p>		<p>meerflotte nach Funkbetrieb noch in See. Vor Tobruk offenbar feindliche U-Boote. Nordöstlich Sollum ein Kreuzer mit Transportern, nordwestl. Alexandrien ein Schlachtschiff mit Zerstörersicherung als Geleit von Transportern, in der Argos-Bucht (Kreta) 4 Dampfer, in der Suda-Bucht zahlreiche Schiffe, darunter angeblich 3 Schlachtschiffe!!</p> <p>Aus entzifferten Funksprüchen vom 16.4. geht hervor, daß ¹⁻³ engl. Admiralität mit den offenbar vom engl. Expeditionskorps im Einvernehmen mit griech. Stellen getroffenen Entscheidungen, den Kanal von Korinth <u>nicht</u> zu blockieren, <u>nicht</u> einverstanden erklärt, sondern den Verzicht auf eine Blockierung für einen schweren Fehler hält!</p> <p><u>Italienische Kampfführung:</u> Sicherung des Albanien- und Libyen-Verkehrs. - Fortsetzung Besetzung dalmatinischer Inseln.</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u> Transportlage siehe 1000 und 0050. Zur Sicherung der Transporte setzt italien. Marine nunmehr die 4. Kreuzer-Division und weitere Zerstörer ein. Für Nachschubtransportverkehr nach Benghasi sind jetzt neben Motorfahrzeugen die italien. Hilfskreuzer "Citta di Bari" "Ramb III" und "Egeo" eingesetzt. Transporte konnten bisher planmäßig anlaufen. Auf Grund dauernden Drängens der deutschen Verb. Stäbe wird italien. Admiralstab dem Adm. Tripolis jetzt Befehl erteilen, die Küstenschiffahrt an der Libyenküste nicht bei jedem Auftreten einzelner Feindeinheiten einzustellen, sondern auch kleinere Fahrzeuge zu schützen, da Stockung des Nachschubverkehrs zu schweren Nachteilen für Afrikakorps führen kann. (s. 1345). Schwierigkeiten hinsichtlich Transporte nach Benghasi entstehen nach wie vor durch das Fehlen eines ausreichenden Flak- und Jagdschutzes in Benghasi, der erneut vom Verb. Stab Rom dringend beantragt wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.41		<p><u>Bereich Admiral Südost/ Schwarzes Meer / Ägäis:</u></p> <p>Transportlage für Nachschub aus Schwarzem Meer siehe Meldung 1020.</p> <p>-----</p> <p>Admiral Südost meldet, daß nach bisherigen Beobachtungen Insel Lemnos feindfrei. Freigabe der Besetzung an AOK 12 ist erfolgt. Vorbereitungen werden von Admiral Südost in Zusammenarbeit mit AOK 12 getroffen.</p> <p>-----</p> <p>L a n d l a g e .</p> <p>=====</p> <p><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p>Kapitulation der gesamten griechischen Epirus- und Mazedonien-Armee. - Beim Vorstoß an den Thermopylen dringen die vordersten Teile in die von britischen Nachschub-Kräften in günstiger Verteidigungslage gehaltenen Stellungen ein. Rückzugsbewegungen des Gegners nach Attika und dem Peloponnes erkannt. Truppen schiffen sich teilweise an offener Küste in Booten ein unter Zurücklassung zerstörten Gerätes. (siehe auch B-Meldung 1710)</p> <p><u>N o r d a f r i k a :</u></p> <p>Feindliche Ausfallversuche aus Tobruk abgewiesen.</p> <p><u>O s t a f r i k a :</u></p> <p>Weitere Rückzugsbewegungen der Italiener wegen Mangels an Reserven und Eingeborenen-Truppen.</p> <p>-----</p>

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Astro II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 175
-------------------	---	---

24.4.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

B a l k a n :

Griechenland trotz Kapitulation seiner Hauptarmeen vermutlich unter englischem Druck nicht gewillt, den Kampf aufzugeben.- Türkei in ruhig abwartender Haltung. Offenbar zunehmendes Vertrauen in deutsche Maßnahmen. Angeblich Bereitwilligkeit zum Abschluß eines Nichtangriffspaktes mit Deutschland und Italien.

R u ß l a n d :

Mar.Att.Moskau meldet, daß er betroffen sei über Ausmaß in Moskau, auch unter ausländischen Diplomaten umlaufenden Gerüchten über angebliche Kriegsgefahr Deutschland - Rußland, die ständig von Durchreisenden aus Deutschland Nahrung fänden!

Englischer Botschafter Cripps hat nach Angabe italienischen Botschaftsrates den 22.6. als Tag des Kriegsbegins vorausgesagt!!! In Kreisen ausländischer Diplomaten stellt man sonst die Prognose auf 20.5.!(Attaché will weiter alles in Kräften stehende tun, um Gerüchten entgegen zu treten.

E n g l a n d :

Spannung im Verhältnis zum Jrak wegen weiterer Entsendung von britischen Truppenkontingenten. Angeblich Einberufung von Reservistenjahrgängen. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.41		<p>In Presse Angaben über den in Singapore zwischen England - Amerika - Australien - Niederl. Indien - Britisch Indien und China geschlossenen Vertrag über die Militärpolitik im Fernen Osten. Danach stellen sich die alliierten Streitkräfte dieser Nationen angeblich geschlossen der japanischen Politik im südostasiatischen Raum entgegen. Rüstungsbetriebe in Australien und dortigen Arsenalen gelten als Stützpunkte der Versorgung für die alliierten Streitkräfte. Während der Oberkommandierende der <u>engl.</u> Streitkräfte im Fernen Osten den Oberbefehl über die Land- und Luftstreitkräfte führen soll, ist der Oberkom. der amerikanischen <u>Flotte</u> in Ostasien als Befehlshaber der vereinigten Flotten auszuweisen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Weitere Absichten im Südostraum: Der Führer hat entschieden:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Deutsche Wehrmacht soll aus Balkan zurückgezogen werden bis auf für Sicherung der Versorgung der Luftwaffe erforderlichen Kräfte. b) Hierzu bleibt Besetzung des Gebietes von Saloniki etwa zwischen Struma und Linie Edessa - Veria - Karterini erforderlich. c) Im übrigen Griechenland bleiben keine nennenswerten Kräfte des Heeres zurück. Aufgaben werden von Italienern übernommen. d) Gesamtverantwortung und Oberbefehl Admiral Südost für alle Küsten-, Hafen-, Schiffsfahrts- und ope-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 176
24.4.41 (126)	<p>rativen Belange im Bereich der nord- und westägäischen Küste bis einschl. Golf von Athen und der Ägäis bleibt in vollem Umfange bestehen. Abgesehen von Besetzung Thraziens durch Bulgaren bleibt Besetzung griech.Hinterlandes durch ital. Truppen zu berücksichtigen.</p> <p>(Siehe auch Handakte "Marita").</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(127)	<p>2.) <u>Operation "Mercur"</u> (Besetzung von Kreta):</p> <p>Luftwaffenführungsstab legte Plan zur Besetzung Kretas vor. Skl. nimmt (im Schreiben I op547/41) Stellung zur Frage der Seetransporte vor Beginn und nach der Operation sowie zu den anfallenden Sicherungsaufgaben. Beurteilung des Op.Planes der Luftwaffe und Vorschlag der Skl. siehe Handakte "Kreta".</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p>3.) Neue Zündungseinrichtung für Luftminen:</p> <p>Zur Erschwerung des Räumens von LM's mit Geräuschzündung (Fab III) werden ab Anfang Mai alle Zündungen Fab III zusätzlich mit einer Einrichtung versehen, die den Fab III nur auf Geräusch niedriger Frequenz (Schiffsschrauben) ansprechen lassen, dagegen <u>nicht</u> auf Räumgeräte wie z.B. Geräuschbojen.</p> <p>Für Räumung der neuen Zusatzzündung gibt es z.Zt. <u>kein</u> eigenes Räummittel. Der eigene Einsatz muß daher an solchen Stellen unterbleiben, deren Befahren mit eigenen Schiffen später beabsichtigt ist, oder in Frage kommen kann (Entsprechende Weisung ergeht an Frontführungsstellen und Luftwaffe).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.41		<p style="text-align: center;">L a g e 24.4. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p style="text-align: center;">Vom Nordatlantikverkehr keine besonderen Meldungen. In Gibraltar laufen nach Meldung KO Spanien Träger "Argus" und Krz. "Sheffield" ein. Ferner Ein- laufen eines Kreuzers "Bonaventure"-Klasse und 4 Zer- störer sowie eines weiteren Kreuzers beobachtet, der ins <u>Dock</u> geht. Nachm. läuft ein Geleitzug aus 15 - 20 Dampfern gesichert durch Kanonenboote und 1 U-Boot nach Westen aus. Im übrigen keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>W e s t r a u m :</u></p> <p style="text-align: center;">Im britischen Einholgebiet vor dem Nordkanal eng- lische Flugtätigkeit bis zur Rockallbank. - In <u>Belfast</u> wird von der Luftaufklärung Flugzeugträger "Furious", ein leichter Kreuzer und mehrere Dampfer erfaßt.</p> <p style="text-align: center;">,-----</p> <p style="text-align: center;"><u>O s t r a u m / N o r d s e e / N o r w e g e n :</u></p> <p style="text-align: center;">Luftaufklärung meldet verschiedene Geleitzüge an der Ostküste (siehe 1155), stellt aber <u>außerhalb</u> des normalen Geleitweges unter der Küste keine Geleit- züge oder Feindstreitkräfte fest. Die im Qu. 4510 am gestrigen Abend gemeldeten Streitkräfte einschließlich des vermutlichen Flugzeugträgers wurden <u>nicht</u> mehr fest- gestellt. Gruppe Nord hält in Übereinstimmung mit Skl. Möglichkeit eines Besteckfehlers des sichtenden Flug-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 177
24.4.41		<p>zeugä oder Verwechslung Quadratangabe für gegeben, so daß es sich um einen in Wirklichkeit erheblich dichter unter englischer Küste fahrenden Geleitzug handeln kann. Verwendung Flugzeugträgers in freier Nordsee in dem angegebenen Gebiet wäre unverständlich und ist sehr unwahrscheinlich. Anzunehmen außer Besteckfehler noch Fehlbeobachtung.</p> <p>(siehe hierzu zusammenfassende Beurteilung der Gruppe Nord 1840).</p> <p>In Scapa werden am 24.4. 3 Schlachtschiffe(vermutlich "Rodney", "Nelson", "Prince of Wales"), vermutlich ein Flugzeugträger, 4 Kreuzer und "Iron Duke" festgestellt, ferner 1 Kreuzer "Southampton"-Klasse in Pentland Firth.</p> <p>In Nordsee und an Norwegenküste geringe feindliche Lufttätigkeit. - Gestern gemeldetes U-Boot in Qu. 3444 AN war wahrscheinlich <u>eigenes</u> U 138.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. <u>Schiff 10</u> läuft in Cherbourg ein.</p> <p>Aus den gestrigen Meldungen der "Nordmark" entnimmt Skl., daß Schiff 16 U-Boot "Perla" nach Qu. GD 63 oder GE 37 entlassen hatte, um dort selbst oder durch "Nordmark" die zweite Versorgung der "Perla" durchzuführen. Auf Grund Verlegung des Treffpunktes hat offenbar Schiff 16 die "Nordmark" zur Durchführung der Versorgung zu "Perla" geschickt. Die Versorgung von "Perla" wurde dann durch "Nordmark" am 23.4. durchgeführt. "Nordmark" steht ab</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.41	<p>heute wieder bei Schiff 16. (Hilfskreuzer und "Nordmark" werden über diese Auffassung der Skl. unterrichtet). "Nordmark" erhält Weisung nach Entlassung durch Schiff 16 ins Qu. ER zu gehen. (s.1410). Feindlageunterrichtung siehe 1143.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p><u>Westraum / Atlantikküste:</u></p> <p>Bei Luftangriffen auf Bereich Brest in der Nacht zum 24. Treffer in Batteriestellung, Schaden in Werft nur gering. 1 Abschuß. In Einfahrt von Brest wird bis 30.4. eine 2.Netz-sperre (U-Bootsnetz) ausgelegt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p><u>Kanal:</u></p> <p>Kein S-Bootsinsatz wegen Wetterlage. Schiff 10 mit 5.Zerst.Flottille in Cherbourg. Weitermarsch durch Wetterlage verzögert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p><u>Nordsee:</u></p> <p>Planmäßige Durchführung der Geleit- und Sicherungsaufgaben (s.2000). Die aufgebrachten schwedischen Fischkutter wurden <u>außerhalb</u> freigegebenen Fanggebietes aufgebracht, stammen aus Gothenburg. Untersuchung ergibt bisher keinen Verdacht. Gruppe läßt Fischkutter richtigerweise zunächst nach Kiel überführen, da dringender Verdacht besteht, daß alle einer gleichen Spionageorganisation angehören und eingehende Klärung vor Prisenhof erforderlich scheint.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 178
-------------------	---	---

4.4.41

N o r w e g e n :

Truppentransporte und Geleite ohne Störungen. Erfolgreiche Bombenangriffe feindlicher Flieger.

O s t s e e / S k a g e r r a k :

Beim Geleit- und Sicherungsdienst im Skagerrak keine besonderen Vorkommnisse.

Im Fehmarnbelt erhielt Kreuzer "Prinz Eugen" am 23.4. durch Detonation einer Magnetmine in 20 - 30 m Abstand vom Schiff leichte Beschädigungen. Bei Untersuchung Schaden an St.B. Hauptkuppelung festgestellt. Instandsetzungsdauer 12 Tage!

(128)

Der Ausfall des Schiffes gerade im jetzigen Zeitpunkt, wenige Tage vor Antritt der Atlantikunternehmung (Rheinübung) ist sehr bedauerlich und zwingt zur Verschiebung der Operation, da ein Auslaufen und Operieren von "Bismarck" allein eine wesentliche Beeinträchtigung der Operationsmöglichkeiten bedeuten würde und deshalb abzulehnen ist. Daher Weisung erteilt zum Aufschub Operation bis nach Wiederherstellung "Prinz Eugen" in etwa 14 Tagen. Ausnutzung der kommenden Neumondperiode zum Durchbruch in den Atlantik nunmehr nicht mehr möglich. Nachteil kann aber um so leichter in Kauf genommen werden, als nach bisherigen Erfahrungen die Mondphase zumal im Hinblick auf Nordlichtmöglichkeit von geringerer Bedeutung als schlechte, unsichtige Wetterlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.41		<p style="text-align: center;">U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>11 U-Boote im Op.Gebiet, 3 Boote auf Ausmarsch, darunter U 141 und U 138 in Bergen. U 73 in Lorient eingelaufen. U 95 meldet um 1617 Uhr in Qu. AE 8677 1 feindl. Geleitzug bestehend aus 4 Fahrzeugen mit 2 Zerst. Kurs 290 Grad 9 sm. Um 1830 Uhr geht die Fühlung im Qu.AE 8596 wieder verloren.</p> <p><u>Südboote:</u> U 103 und U 105 erhalten Weisung, auf den von SW nach Freetown einlaufenden Verkehr zu operieren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>E r f o l g e :</u></p> <p>Britische Admiralität gibt Torpedierung und Verlust des Hilfskreuzers "Rajputana" bekannt. (Offenbar Versenkungserfolg von U 108).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Zur Erhöhung der Geheimsicherung der an die U-Boote erteilten Befehle, insbesondere zur Verhinderung unbefugten Mitlesens des U-Bootsfunkverkehrs durch andere Stellen der Marine und damit unerwünschte Vergrößerung des Mitwasserkreises, wird die Verschlüsselung von Funksprüchen vom BdU auf Weisung der Skl. geändert. (siehe Ft.0438).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 179
24.4.41		<p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Jn der Nacht zum 24.4. Einsatz starker Kampfkräfte gegen Plymouth, Hafen, Werftanlagen und Fabrik- und Lagerhallen. Nach Beobachtung sehr gute Angriffswirkung. Ferner Angriff auf Staatswerft Portsmouth. Minenflugzeuge versuchten den Humber und Einfahrten von Milford und New Castle. - Bewaffnete Aufklärung beschädigt 4 000 t Dampfer.</p> <p>Bei Kampfführung gegen Malta 24.4. abends Ansatz von Stukas gegen Kreuzer der Southampton-Klasse und Zerstörer. Gleichzeitig Verminung des Hafens. - Jn Griechenland erfolgreiche Angriffe auf Schiffsziele und Flugplätze.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Jn Gibraltar:</u></p> <p>"Renown", "Ark Royal", "Argus", "Sheffield", ein Typ "Bonaventure", 11 Zerstörer, 2 U-Boote, 1 Hilfskreuzer.</p> <p><u>Jn Malta:</u></p> <p>ein Southampton-Kreuzer, 5 Zerstörer, U-Boote und Kleinfahrzeuge.</p> <p><u>Jn Alexandrien:</u> meldet Luftaufklärung 1 Flugzeugträger, 3 schwere Kreuzer, 7 Zerstörer, im Port Said ein weiterer Kreuzer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>7.italienische Kreuzerdivision mit Zerstörern und Torpedobooten wirft in Nacht zum 24.4. planmäßig zweiten Teil der Minensperren in der Sizilienstraße. Dabei 1 Torpedoboot auf Mine gelaufen und gesunken. - 3.Krz.Div-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

24.4.41

mit Zerstörern Messina klar zur Sicherung 23. deutschen Seetransportes nach Tripolis. -

U-Bootsaufstellung: 8 U-Boote auf Wartestellung zwischen Kap Krio und Marsa Matruh.

Tripolis-Transporte:

21. Transportstaffel abds. in Neapel, 22. Staffel in Tripolis eingelaufen. 23. Staffel soll abends Neapel verlassen.

Nach Meldung Chef Verbindungsstab Rom wirkt sich die direkte Unterstellung des italien. Mar. Bef. Tripolis unter das Oberkdo. Libyen sehr ungünstig aus, da unmittelbare Eingreifen ital. Adm. Stabes nur unter großen Schwierigkeiten möglich. Mar. Verb. Stab sieht beste Abhilfemöglichkeit z. Zt. in Kommandierung Verb. Offz. deutscher Kriegsmarine zum Mar. Bef. Tripolis und schlägt Leiter Seetransportstaffel Tripolis zugl. als Verb. Offz. vor. Dadurch größerer Einblick und wesentlich stärkerer Einflussnahme auf alle die Sicherung des deutschen Nachschubes von Libyen betreffenden Fragen. (siehe Meldung 1300).

Skl. mit vorgeschlagener Lösung einverstanden.

Bereich Admiral Südost/Schwarzes Meer/Ägäis:

Adm. Südost fragt dringend an, ob Thasos und Samothraki zu dem den Bulgaren ^{zu} überlassendem Gebiet gehören oder deutsch besetzt bleiben.

Skl. schlägt beim OKW vor: Thasos-Samothraki bulgarisch, Lemnos auf jeden Fall deutsch. Entscheidung OKW wird erbeten.

Admiral Südost meldet Notwendigkeit Angliederung bzw. Unterstellung bulg. Küstenorganisation Thrazien unter Admiral Südost bzw. Mar. Bef. Griechenland.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 180
24.4.41		<p>Admiral Südost wird von Skl. angewiesen, bei Besprechung mit Bulgaren unter Hinweis auf ital. Vorgang unter Einschaltung Verbindungsstabes Bulgarien entsprechende Regelung anzusteuern.</p> <p>Erste Besprechungen mit Bulgaren ergaben Mangel an für Küstenverteidigung Thrazienabschnittes einsetzbaren Geschützen. Benötigt werden zunächst 18 Heeres-Küsten-Geschütze. OKW wird um Anweisung an Ob.d.H. gebeten, diese Geschütze zunächst mit Bedienungen (Heeres-Küsten-Artillerie-Abteilung) Admiral Südost zu unterstellen zwecks Einsatz Thrazien-Küste und späterer Abgabe an Bulgaren, die personelle Besetzung zusicherten.</p> <p>Falls spätere Abgabe Schutzes Saloniki an Bulgaren beabsichtigt, erscheint auch dort Einsatz Heeres-Küstenartillerie zweckmäßig, um Marine-Geschütze für wichtigere Punkte (Athen) (u.Kreta) verfügbar zu behalten.</p> <p>Das OKW wird hierzu um Entscheidung gebeten.</p> <p>Die sonstigen Küstenaufgaben Thrazien wie Meldedienst, Küstennachrichtendienst, Hafenschutzflottillen können nach Mitteilung der Bulgaren ab 1.Mai in ihrem Abschnitt übernommen werden.</p> <p>(siehe auch 1500).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a n d l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Griechenland:</u></p> <p>Thermopylenpaß durch Umfassungsangriffe genommen. Paßstraße weitgehend von Engländern zerstört. Engländer ziehen sich unter Zurücklassung von Geschützen und Material zurück. Abtransporte großen Teiles durchgeführt. -</p> <p><u>Libyen:</u></p> <p>Starker feindlicher Umfassungsversuch bei Bardia.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.41	Lage vor Bardia und Tobruk infolge Zuzug weiterer eng- lischer Kräfte gespannt.	-----
G/Skl. <i>[Signature]</i>	1/Skl.	Ia <i>[Signature]</i> Ast II <i>[Signature]</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 181
25.4.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .	
	<u>E n g l a n d :</u>	
	<p>Auf Grund Diplomaten- und Abwehrberichte erkennbar, daß Stimmung in England infolge Zufuhrkrieg durch See- und Luftstreitkräfte, Schädigung des Transportwesens verbunden mit Nahrungsmittelschwierigkeiten sowie militärische Mißerfolge auf Balkan und in Afrika deutlich im Absinken. Beginnende Kriegsmüdigkeit, zunehmende Kritik an einzelnen Regierungsmitgliedern. Zusammenbruch britischer Insel noch in diesem Jahr bei anhaltenden deutschen Erfolgen nicht mehr völlig außer Bereich Möglichkeit. Stimmung des Volkes bisher durch Hoffnung auf Hilfe der USA aufrecht gehalten, jedoch vielfach beginnende Abneigung, da Zweifel auftauchen an tatsächlicher Lieferungs-bereitschaft und Lieferungsgröße der USA. In Verkennung der Lage erwartet man in kürzester Frist sehr viel umfassendere Hilfe von Amerika.</p> <p>Regierungsputsch im Irak bedeutet neben sonstigen Ereignissen einen weiteren britischen Prestigeverlust im vorderen Orient.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<u>B a l k a n :</u>	
	<p>Neue Balkangrenzen z.Zt. in Wien verhandelt. Zu Deutschland: Südsteiermark, Südkärnten und Nordteil Krain. Banat zu Ungarn, Kroatien selbständig. Dalmatien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro Interessengebiet der Italiener. Altserbien unter deutscher Militärverwaltung. Teile Südserbiens und Mazedoniens an Bulgarien. Grenzstrich an rumänischer Grenze mit Kupfergruben von Bor</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>5.4.41</u>	vorläufig deutsches Schutzgebiet.	-----
	<u>T ü r k e i :</u>	
	Versuche, Beziehungen zwischen Deutschland und Türkei zu verbessern, sind nicht ohne Erfolg geblieben und werden fortgesetzt. Offenes Umschwenken der türki- schen Politik darf in absehbarer Zeit aber nicht er- wartet werden.	-----
	<u>R u ß l a n d :</u>	
	Aus Erklärungen im Unterhaus geht hervor, daß Ver- handlungen zwischen England und Rußland über ein Han- delsabkommen und eine allgemeine Regelung der Beziehungen beider Länder bisher keine großen Fortschritte gemacht haben. Englische Regierung will Bemühungen fortsetzen.	-----
	<u>S p a n i e n / P o r t u g a l :</u>	
	In letzter Zeit Anhäufung englisch-amerikanischer Meldungen über deutschen Druck auf Spanien und Portugal zum Kriegseintritt bzw. Forderung an Spanien zur Betei- ligung an Eroberung Gibraltars. Meldungen entbehren je- der Grundlage, vermutlich Ablenkungsmanöver, möglicher- weise aber auch Vorbereitung englisch-amerikanischer Absichten auf Azoren oder Ziel revolutionärer Umwäl- zung in Portugal und Spanien. Portugal verstärkt seine Verteidigung auf den Azoren. Durch Verweigerung Navy- certs versucht England seinen Wirtschaftsdruck auf Por- tugal zu verstärken.	-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 182
25.4.41	<p style="text-align: center;">Keine besonderen Entscheidungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 25.4. =====</p>	<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>A t l a n t i k :</u></p> <p>Mit Ausnahme Meldung über Auslaufen Kampfgruppe H ("Ark Royal", "Renown", 3 Kreuzer und 12 Zerstörer) aus Gibraltar in der Nacht zum 25.4. in unbekannter Richtung liegen keine besonderen Feindnachrichten vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Japanische Marine meldet: 16.4. Auslaufen von 13 englischen Truppentransportern gesichert durch 1 Kreuzer und einen Zerstörer mit indischen Truppen aus Karachi nach Ägypten. Ferner wird nachträglich gemeldet, daß am 31.3. 14 englische Großdampfer im Geleit von 2 Kreuzern Kapstadt in Richtung Singapore verlassen haben, angeblich mit 30 000 Mann englischer Truppen!</p> <p>Über die feindliche Handelsschiffahrt besteht z.Zt. folgender Eindruck, der an alle Hilfskreuzer übermittelt wird:</p> <p>1.) Tendenz: Verstärkte Konzentrierung englischer Schiffahrt auf Nordatlantik zur Versorgung des Mutterlandes</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
25.4.41		<p>aus USA., Kanada. Daneben erhöhter Verkehr von Südafrika, Indien, Australien, Neuseeland nach nahem Osten zur Versorgung dortiger strategischer Positionen.</p> <p>2.) Einzelheiten: Verringerung englischer Bezüge, vor allem Butter- und Fleischeinfuhr, aus Südamerika, Südafrika, Neuseeland auf Grund Mangel an Tonnage vor allem an Kühlschiffen. Dadurch Rückgang britischen La Plata-Verkehrs, der durch geringe Zunahme USA- und norwegischer Flagge ersetzt wird, und Rückgang Verkehr von Australien, Neuseeland nach England, dessen Schwerpunkt auf Weg über Panama möglich. Nach Presse englische Schifffahrt zwischen Afrika und New York eingeschränkt.</p> <p>3.) Im Persischen Golf Rückgang englischen Verkehrs zugunsten Neutraler, jedoch Zunahme Heizölverschiffung nach Aden, vorwiegend auf neutralen Tankern. Basrah jetzt Umschlaghafen für Iran, Türkei, teilweise Syrien und Palästina.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Gewässer um England:</u></p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Feindliche Tätigkeit beschränkt sich auf geringen Flugzeugeinsatz. Eigene Aufklärung bringt keine wesentlichen Beobachtungen aus dem Westraum. Bei Lizard Head wird vormittags ein Geleitzug von 14 Dampfern festgestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Osttraum / Nordsee / Norwegen:</u></p> <p>Normale Geleitzugtätigkeit an der Ostküste, geringe Luftaufklärungs- und Angriffstätigkeit über der Nordsee und an Norwegenküste.</p> <p>Bilderkundung von Scapa am 24.4. ergab ein Schlacht-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.4.41	<p>sprechender Beschränkung U-Boots-Op .Gebiet zum Operieren auf dem den U-Booten nach Westen ausweichenden Verkehr.</p> <p>5.) Zwischen Flottenoperationen wird Nordgrenze verschoben bzw. aufgehoben, um Operieren gegen ausgehenden Einzelverkehr im Nordatlantik zu ermöglichen.</p> <p>Skl. beabsichtigt ab Mitte Juni einzelne Gebiete an Schiff 36 zuzuteilen, hierfür ist zunächst der Südatlantik südlich 20° Süd, ostwärts 15° West vorgesehen. (siehe Ft.1658).</p> <p>Unterrichtung der Hilfskreuzer über Erfahrungen Schiff 16 siehe Ft.2304.</p> <p>Feindlageunterrichtung siehe Ft.1256, politische Unterrichtung s.0819.</p> <p>V-Schiff "Rudolf Albrecht" erhält Weisung ab 15° West auf 4430 Nord weiter zu marschieren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>West r a n n / A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. V-Schiff "Egerland" planmäßig ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Wegen Wetterlage kein Schnellbootseinsatz.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>In der Nacht zum 25.4. verschiedene Bombenangriffe gegen Nordseeküste und Wilhelmshaven. Keine besonderen Schäden. Nördlich Wangerooze Bombentreffer</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.4.41

auf Dampfer "Hangerland", der leicht beschädigt. Im übrigen Tätigkeit der Sicherungstreitkräfte ohne besondere Vorkommnisse. Auch Geleitdienst an der norwegischen Küste läuft planmäßig. Bombenangriff des Gegners im Laufe des 24.4. bleiben ohne Erfolg. (siehe 1700).

Skagerrak / Westl. Ostsee :

Geleit 5/Stettin (4 Dampfer mit 2170 Mann Ersatztruppen) auf Marsch nach Oslo. Geleitdienst, Bewachung, Wegeablaufen ohne besondere Vorkommnisse. Wegen Minenverdacht vorübergehende Sperrung verschiedener Wege im Kattegat und in den Belten. (siehe 0730).

In Nacht zum 25.4. Bombenangriff auf Kiel. Militärischer Schaden gering. (s.0645, 1530).

U-Bootskriegführung.

=====

U-Boote in Op.Gebiet keine Änderungen. U 201 läuft durch Nordsee zur Unternehmung aus.

U 147 meldet 0500^h in 3358 AM 2 Dampfer mit Sicherung von 3 Zerstörern Kurs 300^o 13 sm.

Südboote: BdU bittet, daß Troßschiff "Nordmark" möglichst bald, unabhängig von späteren Versorgungsmöglichkeiten aus "Egerland" zur Abgabe von Brennstoff und Proviant an die Südboote zur Verfügung gestellt wird.

(Wird nach Versorgung Schiff 16 vorgesehen.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.4.41		<p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>In der Nacht zum 25. stärkerer Angriff gegen Portsmouth mit Schwerpunkt Staatswerft. Durch bewaffnete Aufklärung erfolgreiche Angriffe auf Geleitverkehr an Ostküste. Dabei 3 Dampfer mit 14 000 t vernichtet. (siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Chef britischer Mittelmeerflotte in See. Luftaufklärung stellt am 24.4. in Alexandria 1 Schlachtschiff, 1 Flugzeugträger, 3 Kreuzer und 7 Zerstörer sowie einen Kreuzer in Port Said fest. 150 sm westlich Kap Matapan sichtet Aufklärung des X. Fliegerkorps vormittags eine Schlachtschiffgruppe (bestehend aus 1 Schlachtschiff, 1 Kreuzer und 3 Zerstörern) auf Nordkurs.</p> <p>Über den gegnerischen Schiffs- und Transportverkehr nach Tobruk sowie über die Gegnerlage auf der Insel Kreta besteht z. Zt. keine Klarheit. Es muß angenommen werden, daß der Gegner mit allen Mitteln versuchen wird, seine Stellung in Tobruk zu halten und den für die Beherrschung des östlichen Mittelmeerraums besonders bedeutungsvollen Stützpunkt Kreta mit starken Kräften auszurüsten und für eine längere wirksame Verteidigung herzurichten.</p> <p>Die Operationen des Gegners gegen die eigene Kriegführung in Nordafrika richten sich in erster Linie gegen die Transportverbindung Jtalien-Tripolis, gegen den Ausschiffungshafen Tripolis sowie gegen den Nach-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
25.4.41		<p>zelter Inseln an die Bulgaren ist eine spätere Frage. (Admiral Südost und Mar.Befehlshaber werden entsprechend unterrichtet).</p> <p>Insel Lemnos wird am 25.4. früh durch Teile der 164.Jnf.Division gegen schwachen Widerstand besetzt. OKW teilt mit, daß nach vorliegenden Nachrichten mit der Möglichkeit gerechnet werden muß, daß Engländer Rückeroberung der Inseln Thasos und Samothraki sowie die Besetzung der übrigen ägäischen Inseln beabsichtigen. Führer wünscht daher, daß Inseln Thasos und Samothraki umgehend derart mit schweren Waffen ausgestattet werden, daß sie gegen feindliche Landungsversuche gehalten werden können. Unternehmen gegen Mythiläne soll auf Weisung des OKW möglichst bald durchgeführt werden. Admiral Südost erhält Befehl die vom OKW angeordneten Maßnahmen mit allen verfügbaren Mitteln zu unterstützen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a n d l a g e :</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p>12.Armee durch Thermopylenstellung durchgestoßen, steht mit Anfängen vor Theben. Entwaffnung der griechisch-mazedonischen Epirus-Armee wird fortgesetzt. Britisches Oberkommando hat offenbar in Nacht zum 25. Griechenland verlassen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>L i b y e n :</u></p> <p>Starke Verteidigungsbereitschaft des Gegners an der Front von Tobruk. Feindliche Schiffsartillerie beschießt erstmalig Acroma den Hauptknotenpunkt der eigenen rückwärtigen Verbindungen. Gegnerische Vor-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfommisse 186
-------------------	---	-----------------

25.4.41

stöße mit Panzern, unterstützt von schwerer Artillerie westlich Sollum wurden abgewehrt. Lage Afrika-Korps muß jedoch im Hinblick auf Nachschublage und Kräfteverhältnis als gespannt angesehen werden.

C/Skl.

1/Skl.

IA

ASTd II
h.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 187
26.4.41	Besondere politische Nachrichten. <hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	
	<u>England:</u>	
	<p>Verschiedene Nachrichten sprechen weiterhin von starker Erregung und Unruhe in Australien und Neuseeland über die Entwicklung auf dem Balkan. - Britisches Parlament fordert sobald als möglich eine Debatte über die Kriegslage. - Lage im Irak weiter gespannt. Ausgeschifftete Truppen noch in Basrah, vorerst noch ungewiß, ob Truppen für verstärkte Sicherung der Verkehrswege im Irak oder zur Verstärkung Palästina-Front bestimmt seien.</p>	
	<p>Englischer Rundfunk äußert sich mit offenen Drohungen gegen Portugal und die portugiesische Neutralitätspolitik. Portugiesische Regierung offenbar fest entschlossen, an bisheriger Politik der Neutralität festzuhalten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<u>U S A :</u>	
	<p>Marineminister gibt Überlassung von 20 Motortorpedobooten an England bekannt. Amerikanische Marine behält z.Zt. nur 8 solcher Boote. Massenproduktion soll vorbereitet werden.</p>	
	<p>Frage der Sicherung der USA-Lieferungen an England durch amerikanischen Geleitschutz steht z.Zt. in politischen und Presse-Erörterungen der USA im Vordergrund. Auf Pressekonferenz erklärt Roosevelt, daß USA im Augenblick nicht daran dächten, ihre Handelsschiffe von Kriegsschiffen geleiten zu lassen. Seit 1 1/2 Jahren operierten jedoch amerikanische Patrouillenschiffe bis zu 1000 sm von der atlantischen Ostküste entfernt. Diese</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.4.41

Patrouillen könnten soweit ausgedehnt werden, wie es für die Verteidigung der westlichen Halbkugel notwendig sei. Roosevelt betont ausdrücklich, daß derartige Neutralitätspatrouillen nicht mit Geleitzügen zu verwechseln seien.

Mit einem Geleitsdienst durch USA-Einheiten ist zweifellos zunächst noch nicht zu rechnen, dagegen besteht offenbar die Absicht, den Patrouillendienst über die bisherigen Grenzen hinaus nach Osten auszudehnen. Kriegs- und Handelsschiffe haben Anweisung alle ange-troffenen Kriegsschiffe zu melden. Genannt wird in der Presse ein Vorschieben der Neutralitätspatrouillen bis etwa 300 sm über die neuen USA Stützpunkte hinaus nach Osten. Nach Funkaufklärung patrouillieren z.Zt. die amerikanischen Küstenwachkreuzer noch in ihren bis-herigen Gebieten in und an der Grenze der Neutralitäts-zone.

In einer offenbar auf Bestellung der Regierung veröffentlichten Behandlung der Fragen der Atlantik-Seekriegführung und der Sicherung der Beförderung ame-rikanischer Güter nach England werden Befürchtungen ge-äußert über die Möglichkeiten einer Kontrolle der eng-lischen Zufuhr durch die Achsenmächte von Dakar, Kap Verden und den Azoren aus. Es handelt sich möglicher-weise um die Vorbereitung der öffentlichen Meinung in USA auf Pläne, die die Regierung wahrscheinlich be-reits in Erwägung stellt und die eine Präventivbesetzung der erwähnten Gebiete zum Ziele haben. In diesen Presse-abhandlungen wird ferner die bevorstehende Aufnahme eines teilweisen Geleitsdienstes vorausgesagt unter Zuhilfe-nahme von Grönland und Jsland, wobei die Umschlags-möglichkeiten in Jsland als ausreichend bezeichnet werden. Marineattaché Washington weist in diesem Zusammen-hang auf den Umbau schneller Handelsschiffe in provi-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 188
26.4.41		<p>sonrische Flugzeugträger mit 10-30 Jägern hin, die deutsche U-Boote und Fernkampfflugzeuge bekämpfen sollen. Aus Presse und sonstigen Meldungen geht ferner hervor, daß die Absicht besteht, mit Hilfe von Flugbasen auf Neufundland, Grönland und Island durch Einsatz von Bombern und Fernaufklärern ein großzügiges Sicherungssystem aufzubauen, das eine sichere Überführungsmöglichkeit der Geleitzüge nach England gewährleisten soll. Unabhängig davon soll der Ausbau von Flugstützpunkten auf Neufundland und Grönland der weiteren Sicherung der Überführungsflüge von Flugzeugen nach England dienen. Die verschiedenen Nachrichten über die amerikanischen Pläne zur Erhöhung der Sicherheit der Zufuhr nach England verdienen von deutscher Seite, zumal im Zusammenhang mit der augenblicklichen Erfolgsleere im U-Bootskrieg stärkste Beachtung. Es ist ganz unzweifelhaft, daß der Aufbau eines großzügigen Sicherungsdienstes auf der Linie USA - Neufundland - Grönland - Island unter Einsatz einer umfangreichen Luftaufklärung von Landflugstützpunkten und provisorischen Flugzeugträgern aus und unter Ergänzung durch einen weit nach Osten vorgeschobenen Patrouillen- und Überwachungsdienst amerikanischer Streitkräfte eine wesentliche Erschwerung der Zugriffsmöglichkeiten für die deutsche Seekriegführung mit sich bringen würde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.4.41

Lagebesprechung beim Chef der See-
kriegsleitung.

1.) Unternehmen "Marita":

Die Entwicklung der Dinge in Griechenland hat ergeben, daß die für den griechischen Raum getroffenen Bereitstellungen von Kommandostellen und Personal nicht genügten und die sich aus dem schnellen Zusammenbruch des griech. Widerstandes ergebenden Möglichkeiten einen Ausbau der Marine-dienststellen notwendig machen. Eine große Zahl der Offiziere der Stäbe des Admiral Südost und des Mar.Befehlshaber Griechenland mußten zwangs-läufig als Hafen- und Seekommandanten eingesetzt werden. Nach Bereinigung der Minenlage in den Haupt-häfen Saloniki, Volos und Piräus wird eine Entlastung hierin möglich sein. MPA und AMA erhalten Weisung zur Bereitstellung weiterer See- und Hafenkommantanten und zur materiellen und personellen Vorbereitung der Nachrichtenverbindungen zwischen dem griech. Festland und den besetzten ägäischen Inseln. (Siehe auch Handakte "Marita" Vfg.Nr.37).

(130)

2.) "Barbarossa":

- a) Maßnahmen zur Feindtäuschung siehe I op 551/41 Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.22.
- b) Maßnahmen in Nordnorwegen und Forderungen bezüglich der Küstenverteidigung sowie die Überlegungen der Skl. zur Frage der Sicherung im Nordraum siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.23.
- c) Kommandierungen: MPA und AMA erhalten Weisung zur Ernennung des BdK., gleichzeitig zum BdO mit dem 1.5.41, Aufstellung des Mar.Bef. D bereits zum 5.5. (siehe auch Handakte "Barbarossa"

(131)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorformnisse 189
-------------------	---	---

26.4.41

Vfg.Nr.24).

d) Finnland-Transporte: Größere Truppentransporte stehen bevor und zwar ab 17.5. Verschiffung von Truppen in Stärke von 8 000 Mann nach Oslo(4 Staffeln zu 4 Dampfern) und 25.5. Transport einer verstärkten Division von etwa 18 000 Mann von Stettin nach Finnland.

Gruppe Nord hatte Frage der Sicherung angeschnitten und glaubt, auch Transporte durch die Ostsee nach Finnland nur mit ausreichender Sicherung durchzuführen zu können. Frage der Transportsicherung wurde von Skl. bereits eingehend geprüft. Die Skl. kommt zu dem Ergebnis, daß die Transporte unbedingt ohne Sicherung durchgeführt werden müssen, da eine Sicherung die Auffälligkeit der Transporte erhöhen und ihren besonderen Charakter zu augenfällig machen würde. Falls der Gegner auf Grund von Erkenntnissen über die besondere Art dieser Transporte überhaupt sich zu einem Präventivzugriff entschließt, wird jede mögliche Sicherung ohne hin ungenügend sein. Faßt er diesen Entschluß aber nicht, so ist auch eine Sicherung überflüssig. Letzten Endes ist die Frage einer Durchführung dieser Transporte von einer laufenden Beobachtung der politischen Beziehungen zum Gegner abhängig. Erforderlichenfalls wird die Skl. dem OKW melden müssen, daß die Durchführung der Transporte nicht mehr angeraten werden kann.

Gruppe Nord erhält daher die Weisung, die Transporte ohne Sicherung laufen zu lassen. Alle sonstigen Maßnahmen zur Erreichung einer Unauffälligkeit, d.h. z.B. Auflösung in kleinere Gruppen sind vorzusehen. (Siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.25).

(132)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.4.41

(133)

3.) Ob.d.H. hat um Kommandierung eines Mar. Verb. Offiziers zum A.O.K.15 gebeten. -Die Notwendigkeit dieser Kommandierung wird von Skl. anerkannt. Das A.O.K.15 ist im Westraum mit der Gesamtaufgabe der Küstenverteidigung beauftragt. Es hat außerdem eine neuartige Wasserausbildung der an der Küste liegenden Heeresteile unter Zugrundelegung der Erfahrungen aus den bisherigen Übungen "See-löwe" durchzuführen. Die hierbei notwendige ständige Zusammenarbeit mit allen Marinendienststellen an der Küste bedingt das Vorhandensein eines Mar. Verb.Offiziers. MPA erhält Weisung, entsprechende Kommandierung vorzusehen. (Siehe auch I op 555/41 in Kriegstagebuch Teil C Heft II).

(134)

4.) Vortrag Flottenchef Admiral Lütjens bei Chef Skl. :
Zweck: Abmeldung vor bevorstehendem Auslaufen, das allerdings durch Minendetonation nahe "Prinz Eugen" verzögert wird. Flottenchef ist Auffassung, daß erste Gelegenheit nach Reparatur "Prinz Eugen" ausgenutzt werden solle. Andere Möglichkeiten: Etwa "Bismarck" sofort allein, "Prinz Eugen" nachkommen, oder Abwarten nächster Neumondperiode, oder "Bismarck" sofort Auslaufen und Nordmeer auf "Pr. Eugen" warten - hält für weniger günstig - wenn man überhaupt an Absicht festhält, "Bismarck" und "Pr. Eugen" alleine wirken zu lassen. Es sprächen an sich durchaus gewichtige Gründe dafür, zumindest noch das Fertigwerden "Scharnhorst" - wenn nicht gar "Tirpitz" - abzuwarten, weil dann der Erfolg um so durchschlagender sein könnte, während jetzt:- bei teelöffelweisem Einsatz - die Wirkungsmöglich-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.4.41		<p>keit nur beschränkt sei, "Bismarcks" Auftreten alarmieren, Gegenmaßnahmen auslösen und damit späterem massiertem Wirken die Erfolgsaussicht wohl etwa schwächen werde. Aber es sei nach seiner Ansicht doch wohl richtig, die "Schlacht im Atlantik" baldigst wieder in Erscheinung treten zu lassen. Ob.d.M. stimmt dem rückhaltlos zu.</p> <p>Ob.d.M. entwickelt seine Auffassung bezgl. Anlaufen von Brest: Nur Anlaufen für kürzeste Zeit (Munitions-Ergänzung) oder wenn unvermeidbar nach schwerer Beschädigung (St.Nazaire). Normale Atempause mit längerer Überholung müsse <u>in Heimat</u> ausgeführt werden.</p> <p>Flottenchef unterstreicht Wichtigkeit der Aufklärung in Dänemarkstraße a) wegen Eislage, b) um Bild über fdl.Bewachung zu erhalten. Er bittet auch, daß Skl. auf diese Aufklärung hinwirkt und u.U. vermehrte Mittel dafür ansetzt (Luft, Fischdampfer, U-Boot). Einmaliges Hineinstoßen genüge s.E. nicht. Ob.d.M. sagt Prüfung zu und gibt C/Skl. entsprechenden Auftrag. Flottenchef trägt über beabsichtigte Durchführung Auslaufens vor. Nyborg bei Nacht (1.Nacht) - mit Dunkelwerden zur 2.Nacht bei Kristiansand Süd nach Westen heraustreten, bei Hellwerden nach 2.Nacht <u>Korsfjord ein</u>, bei Dunkelwerden zur 3.Nacht Heltefjord aus und nach NNW abstehen. Ob.d.M. stimmt diesen Absichten, die ihm von 1/Skl. bereits vorgetragen sind, zu.</p> <p><u>Aussprache über operatives Vorgehen: Flottenchef</u> entwickelt, daß -nach Ausfall "Gneisenau" - sein Verhalten schwer gesicherten Geleitzügen gegenüber wahrscheinlich kaum anders sein könne als bei 1.Unternehmung. Er wolle "Bismarck" nicht zu früh decouvrieren, am liebsten erst dann, wenn er z.B. "Tp." bei sich habe. In einem verbliebenen Gefecht mit Ziel Niederkämpfung des Gegners werde sonst "Bismarck" auch sicher Beschädigungen davontragen, die ihn</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.4.41

in seiner weiteren Tätigkeit ernst behindern könnten. Immerhin müsse die jeweilige takt. Lage abgewartet werden. Ein ernsthaftes Zuspäcken glaubt er nach vorläufiger Erkenntnis bis ans Ende seiner Unternehmung - bis zumindest Scharnhorst zu ihm gestoßen ist - oder solange zurückstellen zu sollen. - Auf NS-Weg ist zwar die artill. Sicherung des Gegners vielleicht weniger stark, dafür aber mit größerer Wahrscheinlichkeit Vorhandensein einer Flugzeug-Träger-Sicherung, was in jedem Fall das Unbequemste darstellt. - Ob.d.M. billigt in großer Linie diese Gedankengänge und beschließt seine Ausführungen mit dem allgemeinen Hinweis: - Vorsichtiges Operieren ist angezeigt. Es wäre nicht richtig, für beschränkten vielleicht unsicheren Erfolg einen hohen Einsatz zu wagen. Unser Ziel muß sein, mit Bism. und später Tp. dauernde laufende Operationen durchzuführen. Ein Suchen des Kampfes ist nicht Selbstzweck, sondern nur Mittel des Ziels, feindliche Tonnage zu versenken. Solange dies ohne hohen Einsatz möglich ist, um so besser.

L a g e 26.4.

=====

Besondere Feindnachrichten.

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

N o r d a t l a n t i k :

Über den Kanada-Geleitverkehr keine neuen Nachrichten. Es muß angenommen werden, daß der Verkehr planmäßig durchgeführt wird.

In Gibraltar am 25.4. Träger "Argus", 1 Kreuzer, 2 Zerstörer, 2 Kanonenboote, 1 U-Boot, 1 U-Bootsbegleitschiff. Von Kampfgruppe "H" liegen ~~keine~~ Mel-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.4.41

dungen vor.

Las Palmas-Fischer melden 17.4. Kreuzer in 21 Nord 19 West Kurs Südost., 20.4. in gleicher Position 2 Dampfer Nordkurs, 21.4. in 30 Nord 20 West 4 Frachter, 1 Hilfskreuzer Kurs Südost.

S ü d a t l a n t i k :

Hilfskreuzer "Asturias" 25.4. aus Montevideo auslaufen. Voraussichtlich soll sich Tanker "Abbeydale" mit "Asturias" auf Treffpunkt "black" treffen.

J n d i s c h e r O z e a n :

Nach japanischer Meldung ist großer australischer Truppentransport in Singapore eingetroffen. Gesamtstärke der auf 'Malaya' konzentrierten Streitkräfte wird jetzt auf 90 000 Mann geschätzt.

G e w ä s s e r u n E n g l a n d :

W e s t r a u m / J r i s c h e S e e :

Luftaufklärung sichtet Einzeldampferverkehr 450 sm westlich der Hebriden und südwestlich der Färö-Bank. Nach V-Mann-Meldung sind in Pembroke Hafen und Kais verstopft infolge Verlegung Schiffsverkehr in Auswirkung deutscher Luftangriffe auf Portsmouth. Pembroke-Hafen wird als lohnendes Ziel für Luftangriffe bezeichnet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

26.4.41

O s t r a u m / N o r d s e e / N o r w e g e n :

Luftaufklärung meldet nachmittags Geleitzug von 34 Dampfern mit Sicherung von Zerstörern und Vorpostenbooten auf Kurs Nord vor St. Abbshead. Ferner Geleitzüge vor Humbermündung und vor Harwich. Zwischen Pentland Firth und Newcastle etwa 14 Vorp.-Boote verteilt aufgestellt.

Gegner beschränkt sich auf geringe Lufttätigkeit in Nordsee und an Norwegenküste.

Deutsche Minenauswirkungen: Die bei der Skl. vorliegenden Unterlagen über die Auswirkung des deutschen Mineneinsatzes im März lassen eine starke Behinderung der feindlichen Schifffahrt erkennen. Mehrere Häfen waren vorübergehend geschlossen. Besonders nachhaltig war Störung des Schiffsverkehrs durch Verminderung der Tyne-Mündung. Aus zahlreichen Meldungen könnte die Such- und Räumtätigkeit sowohl gegen magnetische Minen als auch gegen akustische Minen erkannt werden. Meistens beide Räumverfahren durch das gleiche Fahrzeug gleichzeitig ausgeführt. Bei Minensuchverbänden treten nunmehr eine größere Anzahl neuer Fahrzeuge auf, woraus auf starken Verschleiß und Beanspruchung dieser Fahrzeuge geschlossen werden kann. Zur Überprüfung abseits liegender minenverdächtiger Gebiete, denen ausgewichen werden kann, reicht Anzahl der Suchfahrzeuge offenbar nicht aus. Da der Gegner sich die Minensicherheit nur durch umständliche Minensucharbeit schaffen kann, muß die laufende Störung der Minensuchtätigkeit angestrebt werden, da diese die Minensicherheit beeinträchtigt und die Trefferaussichten der Minen erhöht. Die Wechselwirkung zwischen Minenlegen und Bekämpfen des Minenräumens steigert den Erfolg der Waffe.

(Übersicht über die Auswirkung des Minenansatzes und Liste der wahrscheinlichen gegnerischen Schiffsverluste siehe Kriegstagebuch Teil C Heft VI.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 192
-------------------	---	---

26.4.41

Nachrichten von Neutralen :

USA: Kreuzer "Milwaukee" wird zu einem Besuch vom 6. - 9.5. in Santa Cruz erwartet. -

Portugal: 3. Transport portugiesischer Truppen nach Horta (Azoren) hat 24.4. Lissabon verlassen.

Eigene Lage.

=====

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Die Front einschließlich der Atlantikstreitkräfte wird darauf hingewiesen, welche weittragende politische Bedeutung etwaigen Zusammenstößen mit USA-Streitkräften zukommt und welche Rolle dabei die Schnelligkeit und Art der amtlichen Berichterstattung spielt. Ohne daß die bestehenden Befehle für den Waffeneinsatz abgeändert werden, wird befohlen :

- 1.) Jede Gefechtsberührung mit amerikanischen Streitkräften unverzüglich melden.
- 2.) Gesamte dienstliche Berichterstattung so abfassen, daß in jedem Falle Kampfhandlungen als durch Angriffsakt USA-Streitkräfte ausgelöst dargestellt werden.
- 3.) Besatzungen zu Stillschweigen verpflichten. Jegliche Veröffentlichung von Berichten (P.K.-Berichte) unterlassen.
- 4.) Kampfhandlungen gegen USA-Handelschiffe ebenfalls melden.

. 376 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.4.41

Versorgungsschiff "Babitonga" 24.4. abends aus Santos ausgelaufen. Schiff erhält Befehl, Treffpunkt 250 sm genau östlich von Punkt "Meise" anzusteuern. Skl. rechnet mit Eintreffen dort am 2.5. Schiff wird über Aussehen des zu versorgenden Hilfskreuzers, Hilfskreuzer werden über nähere Angaben und Ausrüstungslage "Babitonga" unterrichtet.

Schiff 16 erhält Weisung, "Babitonga" am Treffpunkt aufzunehmen. Schiff wird dem Hilfskreuzer als Beischiß zur Verfügung gestellt und soll später bei V-Schiff "Egerland" zur Abgabe der für Schiff 41 bestimmten 800 kg Weißmetall vorbeigeführt werden. Schiff 16 soll nach Eintreffen "Babitonga" und Beendigung der Übernahme aus "Alsterufer", "Alsterufer" nach Bordeaux entlassen.

Entsprechend dem Wunsch des BdU wird Schiff 16 angewiesen, Troßschiff "Nordmark" bald nach Qu. ER zur U-Bootsversorgung zu entsenden. (siehe Ft.1758).

Prise II/Kreuzer "Scheer"^{Dr. i. d. B. m. k.} meldet seinen Standort vom 26. mittags.

Unterrichtung Hilfskreuzer über Feindlage siehe 2132, über Beobachtungen Dampfer "Tannenfels" auf Heimarsch siehe 2222.

Mar.Att.Tokio meldet, daß er das Benzin des Frisentankers "Ole Jakob" gegen 15 000 t Dieselloil und das dem Schiff 36 zugeführte Flugzeug eingetauscht hat. Das Dieselloil ist für den jetzt aufgenommenen eigenen Verkehr von Japan nach Westfrankreich über Kap Horn (Gummi-Transporte) von großem Wert. (1.Schiff Dampfer "Elbe" 20.4. Dairen ausgelaufen.) Die Schiffe werden mit Bezugspunkten für Zusammenführung mit Hilfskreuzern zur Gefangenenübernahme ausgerüstet. Sie haben, soweit Raum vorhanden, geringe Mengen an Brennstoff zur Abgabe an Hilfskreuzer an Bord. (Hilfskreuzer werden hierüber unterrichtet siehe Ft.0929).

(136)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 193
-------------------	---	---

26.4.41

Westraum:

V-Schiff "Egerland" Weitermarsch planmäßig. - Luftaufklärung erfaßt 150 sm westlich St.Nazaire den von Recife Brasilien kommenden italienischen Tanker "Frisco", der nachm. von Geleitstreitkräften aufgenommen wird.

"Gneisenau" meldet bei Aufräumungsarbeiten Auffindung einer 270 kg Blindgänger-Bombe zwischen Babette Turm Bruno und St.B. Seitenlängs-Splitterschott, die noch vom 10.4. stammt. Demnach sind die starken Zerstörungen im Vorschiff nur von einer einzigen Bombe verursacht!

Kanal:

Kein Schnellbootseinsatz wegen Wetterlage.

Batterie "Großer Kurfürst" beschießt nachm. Dover mit 14 Schuß. Keine besonderen Beobachtungen.

Schiff 10 noch in Cherbourg. Zwecks Abgabe von Gefangenen, deren Vorbordnahme im Westraum aus Tarnungsgründen nicht durchführbar, befiehlt Skl., daß Schiff 10 vor Einlaufen nach Hamburg Cuxhaven nachts anlauft(s.1400). Ebenfalls aus Geheimhaltungsgründen wird als Tarnbezeichnung für Heimataufenthalt Schiff 10 die Bezeichnung "Sperrbrecher 10" angeordnet.

Nordsee / Norwegen:

Geleitdienst und Wegekontrollen der BSN-Streitkräfte trotz engl. Luftangriffstätigkeit planmäßig. Bei Geleitverkehr an der Norwegenküste, der im übrigen ohne besondere Vorkommnisse läuft, wird ein norwegischer Dampfer bei Lister in Brand geworfen. (s.1700 und 2000).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsheln usw.	Vorkommnisse
26.4.41		<p><u>Skagerrak / Westl. Ostsee:</u></p> <p>Finn.D. "Lapponia" gerät nach Minentreffer im Limfjord in Verlust. Im Rahmen des Geleitdienstes läuft Geleit 5/ Stettin mit Truppen in Oslo ein. - Aufklärung sichtet westlich des Warngbietes 10 dänische Fishherboote. Boote erhalten Kursanweisung! U-Bootsjagd und Bewachung ohne Ergebnis. (s.1930).</p> <p>Im Hinblick auf Minendetonation bei Marsch "Prinz Eugen", die Ausnutzung aller Möglichkeiten der Minensicherung erforderlich macht, beantragt Skl. bei Ob.d.L Führungsstab Bereitstellung von 2 Räumflugzeugen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Lage: Nordgebiet:</u> U 65, 75, 76, 95, 96, 101, 110, 123, 147, 552.</p> <p>Ausmarsch: 143, 201</p> <p>In Bergen : 138, 141.</p> <p>Rückmarsch: 108, 553, 52.</p> <p><u>Südgebiet:</u> U 105, 106, 107, 103, 38.</p> <p>Rückmarsch: 124 zwischen Portugal und Azoren.</p> <p>U A läuft in Lorient ein.</p> <p>U 38 erhält als Angriffsraum Qu.ET</p> <p>10 und 20 Schwerpunkt des aus Freetown auslaufenden Verkehrs.</p> <p><u>Versorgung der Südboote:</u> Auf gestrigen Antrag BdU betr. "Nordmark", wird BdU über Planung "Nordmark" unterrichtet. (s.1430). "Nordmark" steht jetzt nach durchgeführter Versorgung der 3 italien.U-Boote Typ "Galilei" und des</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 194
<p><u>26.4.41</u></p> <p>(137)</p>	<p>Bootes "Perla" bei Schiff 16 im Qu. GE. Schiff hat Weisung nach Proviant- und Brennstoffabgabe an Schiff 16 nach ER zu gehen. Skl. nimmt an, daß "Nordmark" bereits etwa 3.5. im ER stehen kann, BdU soll falls Versorgung eines Bootes dringend, entsprechende Anforderung an Skl. geben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>E r f o l g e :</u></p> <p>U 52 meldet seit 14.4. (!) nichtgesehen. Bisher 2 Schiffe, darunter "Ville de Liege" versenkt, insgesamt 14430 t. Dieselzustand zwingt Boot zum Rückmarsch. Standort AE 68.</p> <p>U 73 (Kptlt. Rosenbaum) meldet im Kurzbericht (s. Teil B IV) während Dauer v. 25.3. - 24.4. insgesamt 5 Schiffe mit 37 400 BRT versenkt, darunter 1 Tanker mit 12000 t, sowie "Empire Endurance" (vermutet wird ehemals deutscher Dampfer "Koburg"! Bestätigung aus englischen Bekanntgaben fehlt).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>Mitteilung Ob.d.L. Führungsstab über festgestellte Ausfragemethoden deutscher Gefangener in brit. Lagern durch deutsche bzw. österreichische Emigranten (!) (siehe Ft. 1744). Es muß leider damit gerechnet werden, daß zahlreiche Angehörige der Kriegsmarine (U-Bootsleute) unbewußt den vermutlichen deutschen Offizieren wichtige geheimzuhaltende Angelegenheiten mitgeteilt haben!!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Über einen neuen amerikanischen Plan zur Bekämpfung der deutschen U-Boote berichtet amerik. Presse. Vorgehen sei Einsatz der Luftwaffe zur Sicherung des Konvoisystems von Neufundland - Grönland und Island aus zur Aufklärung und Bekämpfung der deutschen Boote (siehe Auszug in Kr. Tagebuch Teil B Heft V Blatt).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(138)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.4.41

Deutsche Handelschiffahrt.

V-Schiff "Babitonga" ohne Zwischenfall Santos ausgelaufen. Zur Unterstützung geflogene Luftaufklärung ergab keine Feindtreitkräfte. Auslaufen wurde durch Reuter in Rio gemeldet.

Luftkriegführung.

Raum England:

In der Nacht zum 26.4. stärkerer Kampfeinsatz über Stadt und Hafenanlagen von Sunderland. Treffer in Anlagen der Hudson- und Hendon-Docks und in Schiffs-
werk Thomsen. Gute Angriffswirkung zu erwarten. -

Bewaffnete Aufklärung führt erfolgreich Handelskrieg im Atlantik westlich - südwestlich der Hebriden
In Qu. AM 2254 Beschädigung eines Frachters mit Flugzeugladung, nach Funkbeobachtung Bombardierung D. "City of Exeter" (9654), in Qu. AM 0275 D. "Mountpark" (4648 t) gibt SOS-Zeichen, sinkt über Achtersteven. -
An der Ostküste Versenkung eines Bewachers und Beschädigung eines 4000 t Dampfers. - Verseuchung Liverpool-Einfahrt mit 16 Luftminen.

In Nordafrika erfolgreicher Kampfeinsatz zur Unterstützung Afrikakorps.

(Siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	195
-------------------	---	--------------	-----

26.4.41

Mittelmeerkriegführung .
 =====

Feindlage:

Jn Gibraltar läuft am 25.4. abends ein "Fiji"-Kreuzer von Osten kommend ein. Kampfgruppe "H" noch in See, Aus westlichem Mittelmeer keine Feindnachrichten. Über die am 25.4. nachm. südlich Santa Maria di Leuca gerichtete feindliche Kampfgruppe keine weiteren Meldungen. Geleitzugfeststellungen mit Kreuzer- und Zerstörersicherung südlich Gaudos, südlich Casos, südlich Rhodos. Jm östlichen Mittelmeer hält reger dringender Funkverkehr an.

Italienische Lage:

Infolge Auftretens schwerer Feindstreitkräfte im mittleren Jonischen Meer werden U-Boote und Schnellboote verlegt, sowie Küstenverteidigung und Flak von Tarent, Messina und Albanien in Alarmzustand versetzt. Seestreitkräfte in Messina und Tarent in Sofortbereitschaft. Verkehr an Ostküste Siziliens und im südl. Jonischen Meer eingestellt. - Hilfskrz. "Egrot" auf Rückmarsch von Nordafrika nach Italien von Feindstreitkräften am 24.4. versenkt. - Wegen ungeklärter Feindlage wird Auslegen Tripolis-Sperren erneut verschoben!! -

Tripolis-Transporte: 23.Staffel noch in Palermo. 24.Staffel voraussichtlich 29.4. ab Neapel.

Bereich Admiral Südost/Schwarzes Meer/Ägäis:

OKW hat die Bitte der Skl. betr. Anteil an Beute in Jugoslawien und Griechenland abgelehnt, da Führer entschieden hat, daß in jugosl. und griech.Häfen von den Italienern gemachte Beute diesen gehört und ihnen auch ver-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.4.41	bleiben soll.	<p>OKW ist der Ansicht, daß in Griechenland , soweit es von deutschen Truppen besetzt wird, durch die Zusammenarbeit Admiral Südost mit A.O.K.12 bzw. durch Tätigkeit Marinebefehlshabers Griechenland sichergestellt ist, daß vorgefundene Kriegs- und Handelsfahrzeuge für deutsche Kriegsmarine beschlagnahmt werden.</p> <p>Admiral Südost wird entsprechend unterrichtet und erhält Weisung sicherzustellen, daß in griechischen, durch die deutsche Wehrmacht besetzten Häfen für die deutsche Marine beschlagnahmte Fahrzeuge und sonstige Gegenstände, z.B. Kräne, im deutschem Besitz verbleiben, auch wenn die Häfen später den Italienern übergeben werden sollten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Admiral Südost meldet, daß Besprechungen mit Bulgaren über Regelung im thrazischen Raum abgeschlossen. Bulg. Marineorganisation Thrazien Adm. Südost taktisch voll unterstellt. Eine Heeresküstenartillerieabteilung wird in diesem Raum mit Hilfe Bulgaren eingesetzt. Admiral Südost beantragt dringend für deutsche Marinebelange reichliche Waffenbereitstellung in erster Linie aus jeder Art aus griechischer Beute! (Siehe 1330). Weitergabe des Antrages <u>an OKW.</u></p> <p>Hinsichtlich beantragter Heeresgeschütze für Küstenverteidigung hat OKW entschieden, daß OKH die erforderlichen Geschütze, wenn möglich aus griechischer Beute zur Verfügung stellt. Admiral Südost erhält Weisung, Einzelheiten möglichst örtlich mit Heeresstellen zu regeln .(s. 1500).</p> <p>Lagemeldung des Adm. Südost s12200.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 196
-------------------	---	---

26.4.41

Landlage :

=====

G r i e c h e n l a n d : 12.Armee Vorstoß über Theben gegen Athen. Gefechte mit starken feindlichen Nachhuten. Erfolgreiche Luftlandeunternehmung bei Korinth. Korinth genommen. Kanal unbeschädigt, Brücke gesprengt. Teile der SS "Adolf Hitler" Übersetzen auf Peloponnes bei Patras.

L i b y e n : Am 25.4. Abwehr zahlreicher Vorstöße des Gegners mit Panzern bei Tobruk, Im Hafen von Tobruk 9 Schiffe, 1 Kreuzer, 2 Zerstörer festgestellt.

Gegner wird durch eigenen Vorstoß südlich Capuzzo zurückgeworfen.

G/Skl.

1/Skl.

Astori II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 197
27.4.41 <u>sonntag</u>	B e s o n d e r e	p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====
	<p><u>USA:</u></p> <p>Geschäftsträger Washington berichtet: Das amerikanische Volk wird offenbar in steigendem Maße kriegsunlustiger. Im Gegensatz zum Jahre 1917 verlangt das amerikanische Volk diesmal <u>nicht den Krieg , da es sich von deutscher Seite nicht herausgefordert fühlt</u> . Das Ausbleiben jeder Provokation oder ernster Zwischenfälle von deutscher Seite mache einen Strich durch die Politik Roosevelts!! In der entscheidenden Geleitzugfrage habe er seine Ziele bereits erheblich zurückgesteckt. Die Deutschen hätten alle Berechnungen Roosevelts über den Haufen geworfen und gezeigt, daß der Präsident im Falle einer baldigen englischen Niederlage seine Verbündeten im Stich lassen werde, sobald die amerikanischen eigenen Interessen das verlangten.</p> <p>In der amerikanischen Presse werden aufsehenerregende Berichte von Seiten amerikanischer Kreise in London veröffentlicht. Danach sei eine sofortige amerikanische Beteiligung am Kriege für England eine verzweifelte Notwendigkeit, weil ein deutscher Sieg im Verlauf weniger Wochen durchaus möglich sei. Eine sofortige Kriegserklärung der USA könne noch den Umschwung herbeiführen und England zum Weiterkämpfen ermutigen! —</p> <p>Wenn es tatsächlich der Wirklichkeit entspricht, daß das Ausbleiben jeder Provokation von deutscher Seite dem Präsidenten seine Kriegspolitik stark erschwert und das amerikanische Volk in seiner Haltung schwankend macht, dann wird die vorsichtige Politik des Führers und seine Anweisung an die Kriegsmarine, zur Vermeidung von Zwischenfällen jegliche Handelskriegsmaßnahme gegen USA-Schiffe</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.41	<p>zu vermeiden, dieser Lage in weitgehendstem Umfange gerecht.</p>	-----
(139)	<p><u>England:</u></p>	<p>Rundfunkrede Churchills siehe Auslandspresse Nr. 117/41. Nach Behandlung der Lage auf dem Balkan und in Nordafrika weist Churchill in einem Ausblick in die kommenden Monate auf die Schwere und Hartnäckigkeit des Kampfes hin und deutet auf die Möglichkeiten einer weiteren für Deutschland siegreichen Kriegsausweitung im Osten unter Einschluß Rußlands und der Türkei hin. Um diesen Krieg aber zu <u>gewinnen</u>, müsse Deutschland die britische Insel erobern, indem es die Insel in Besitz nähme oder indem es die lebenswichtigen Seeverbindungen zwischen Großbritannien und den USA abschneide. Die Maßnahmen seien noch im Gange, um dem tödlichen Angriff auf die Seeverbindungen Widerstand entgegenzusetzen. <u>"Und diese Schlacht im Atlantik müssen wir gewinnen, wenn wir diesen Krieg überleben wollen!"</u> - Nach einem Hinweis auf den USA-Patrouillendienst erklärt Churchill, daß damit Großbritannien in die Lage versetzt würde, seine Streitkräfte in viel höherem Ausmaße auf die Schifffahrtswege zu konzentrieren, die näher an England lägen!!</p> <p>(Churchill gibt mit dieser letzten Äußerung die klar eindeutige <u>aktive militärische Unterstützung</u> der englischen Kriegführung durch die USA-Seestreitkräfte unumwunden zu!)</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 198
27.4.41		<p style="text-align: center;">L a g e 27.4.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Schlachtschiff "Resolution" nach Funkaufklärung am 19.4. von Halifax nach Philadelphia gegangen und soll im dortigen Marinearsenal repariert werden. Damit befinden sich jetzt bereits 2 Schlachtschiffe und zwei leichte Kreuzer zur Überholung in amerikanischen Werften. Mit der Überführung von 2 schweren Kreuzern ist nach einer V-Mann-Meldung in den nächsten Tagen zu rechnen.</p> <p>Holl.Tanker "Amsterdam" meldet 27.4. nachmittags durch RRR in 39° Nord 4650 West (südöstlich der Neufundland-Bank) Annäherung eines großen Kriegsschiffes ("King George" oder Schlachtschiff "Nelson-Klasse ?).</p> <p><u>G i b r a l t a r - B e r e i c h :</u></p> <p>Nach ital. Meldung hat Träger "Argus" in Gibraltar Flugzeuge, amerikanische Piloten und Militärpersonen englischer Nationalität abgegeben, vermutlich zum Einsatz in Mittelmeerkriegführung in Malta und Nordafrika.</p> <p>Die Kampfgruppe "H" befindet sich nach Beobachtungen nicht im Atlantik, wie bisher vermutet, sondern im westlichen Mittelmeer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Brit.Dampfer "Pendeeen" meldet durch WQ in 0424 Nord 2045 West ein verdächtiges Fahrzeug. (feindlicher Hilfskreuzer ?).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.4.41

J n d i s c h e r O z e a n :

In Basrah sind nach Meldungen Gesandtschaft Teheran am 18.4. etwa 12 Transporter vermutlich mit einem Regiment Jnder , 2 Bataillonen Australier und beschränkter Anzahl von Kampfwagen eingetroffen. Bei dem Transport wurden die Kanonenboote "Falmouth", "Sea Bell" und eine Anzahl kleinerer Einheiten festgestellt. In Verbindung mit diesem Transport hat der Chef Ostindien, der sich z.Zt. auf Kreuzer "Leander " befindet, in auf-fälligen Funkverkehr mit dem Persischen Golf gestanden.

A u s t r a l i s c h e r R a u m :

Funkstelle Belconnen gibt 27.4. früh ein gefährliches Gebiet zwischen King Jsland und der Nordwestküste sowie zwischen Flinders Jsland und der Nordostküste von Tasmanien. bekannt. Schiffen ist das Durch-fahren dieses Gebietes verboten, bis sie besondere In-struktionen erhalten haben.

(140)

Die Warnmeldung ~~soll~~^{ist} auf die z.Zt. durch Schiff 33 durchgeführte Minenverseuchung zwischen Flind~~e~~s Jsland und Tasmanien zurückzuführen ~~sein~~. Über die Art der Feststellung der Minen liegen keine Meldungen vor.

G e w ä s s e r u m E n g l a n d :

W e s t r a u m : Lebhaft feindliche Lufttätigkeit im Aufnahmegebiet südlich Jsland bis westlich Nordkanal. Eigene Luftaufklärung sichtet Einzeldampferverkehr im Qu. 2234 AM(Gebiet Färö-Bank)und 1414 AM(nördlich Rockall-Bank). Im Bristol-Kanal wird nachmittags bei Trevoise Head ein Geleitzug aus 18 Dampfern mit südwestlichem Kurs gemeldet. An der Atlantik-Küste und im Kanal

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 199
7.4.41	<p>lebhaft feindliche Lufttätigkeit.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t r a u m / N o r d s e e / N o r w e g e n :</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung meldet verschiedene Geleitzüge und Einzeldampferverkehr: vor Orfordness, Geleitzug aus 33 Handelsschiffen mit starker Zerstörersicherung, vor Lowestoft 3 Zerstörer Kurs Nord, bei Kinnaird Head Einzeldampferverkehr, ostwärts Dunjocansby Head Geleitzug aus 30 - 35 Dampfern mit Kurs auf Firth of Morray.</p> <p>Gegner versucht durch rege Luftangriffstätigkeit auf eigenen Dampfer- und Geleitverkehr in südlicher Nordsee und an Norwegenküste deutschen Schiffsverkehr zu stören.</p> <p><u>Rüstungsfragen:</u> Schlachtschiff "Prince of Wales" hat nach Auslandsmeldung volle Einsatzbereitschaft hergestellt. 3 weitere Einheiten der gleichen Klasse befinden sich im Probefahrtsverhältnis. Ferner kürzlich in Dienst gestellt 15 Torpedoboote und 7 Minenleger. Eintreffen von 20 sehr schnellen Motortorpedobooten aus den USA wird in den nächsten Tagen erwartet. Boote haben angeblich 4 Torpedorohre und WB-Vorrichtung.</p> <p>Englisches Schiffbauprogramm der Handelsmarine, das ursprünglich 1 Million Tonnen für 1941 vorgesehen hatte, ist auf Grund deutscher Vernichtungen in Werften durch Bombenangriffe angeblich auf 600 000 t verringert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.41.		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Feindlageunterrichtung siehe 1039, 1324, 1827. Auf Grund der Bitte an Japan zur Beschaffung von Feindnachrichten aus dem Indischen Raum die japanischen Auslandsvertretungen einzusetzen, teilt japanische Marine mit, daß sämtliche Konsulen und Reederei-Vertretungen telegrafisch entsprechend benachrichtigt worden sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Westraum / Atlantikküste:</u></p> <p>Prise "British Advocate" wird nachmittags von der Luftaufklärung nordöstlich von Kap Ortegal erfaßt und gesichtet. Jtal. Tanker "Frisco" läuft abends in St.Nazaire ein. Bei gegnerischen Luftangriffen Bombentreffer auf U-Jäger 121 südwestlich Brest. Boot nach Brest eingebracht. BSW beantragt auf Grund der sich steigernden Angriffserfolge feindlicher Flugzeuge in seinem Sicherheitsbereich die beschleunigte Durchführung der vorgesehenen Verstärkung der leichten Flakwaffen von den BSW-Verbänden(siehe 1200).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Kanal:</u></p> <p>Kein S-Bootseinsatz. Schiff 10 in Le Havre. Weitermarsch 28.4.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 200
27.4.41	<u>N o r d s e e</u>	Durchführung Sicherungsaufgaben ohne besondere Vorkommnisse. -----
	<u>N o r w e g e n :</u>	Schiffsverkehr und Geleitdienst planmäßig. (siehe 1700). Am 26.4. erfolglose feindliche Bombenangriffe gegen Dampferverkehr und auf Holmengraa. -----
	<u>S k a g e r r a k :</u>	Wegekontrollen und Geleitdienst ohne Zwischenfälle. (siehe Meldung 1930). -----
		U- B o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====
	<u>L a g e</u> :Keine Veränderungen.	
	<u>Südboote</u> erhalten Befehl bis auf weiteres keine Verkehrsmeldungen abzugeben. - Funkstelle Freetown übermittelt eine U-Bootwarnmeldung in 0620 Nord 1319 West(ET 65). U-Bootssichtung kam vom Dampfer "Empire Succes". Südboote werden entsprechend unterrichtet.	
	UA von Unternehmung zurück(Grund Ruderstörung), Boot war 14.4. ausgelaufen. Die Beobachtungen von UA bestätigen das bisherige Bild über den feindlichen Nordseeverkehr im westlichen Nordatlantik. Danach läuft das Gros des Verkehrs nach wie vor etwa zwischen 18° und 21 West. Boot hat wegen frühzeitigen Rückmarsches keine Versenkungserfolge erzielt. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.4.41</u>		<p style="text-align: center;">H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Mar.Attaché Rio meldet, daß Dampfer "Lech" fertig ausgerüstet und beladen. Auslaufen 28.4. abends planmäßig.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Raum England:</u></p> <p>In der Nacht zum 27.4. starker Kampfeinsatz gegen Liverpool. Zahlreiche Brände und Explosionen. In Anbetracht ungünstiger Wetterlage rechnet Luftwaffe nur mit mäßiger Wirkung.</p> <p>Vom Einsatz der bewaffneten Aufklärung am 26.4. wird nachträglich die Versenkung eines 5 000 t Dampfers westlich des Nordkanals und die Vernichtung eines Zerstörers ostwärts Harwich gemeldet. Im Laufe des 27. meldet die bewaffnete Aufklärung bisher die Beschädigung von 4 feindlichen Handelsschiffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Die in der letzten Zeit mehrfach abgegebenen Fehlmeldungen der Luftaufklärung im Raum um England, die eine brauchbare Auswertung von vornherein unmöglich machen, wurden im Einzelnen mit Ob.d.L.Führungsstab besprochen und veranlassen den Führungsstab, eine entsprechende Weisung an die Frontstellen zu erteilen. (siehe 1735).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	201
27.4.41		<p style="text-align: center;"><u>Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Feindlage:</u> Italienische und deutsche Luftaufklärung erfassen im westlichen Mittelmeer die Kampfgruppe "H". Am Vormittag werden südlich Insel Minorka ein Flugzeugträger und 2 Kreuzer, nachmittags nordwestlich Philippevilles 1 Schlachtschiff, 2 Kreuzer und mehrere Zerstörer gesichtet. Annahme, daß Aufgabe des Verbandes darin besteht, Flugzeuge durch Start von den Flugzeugträgern nach dem Ostmittelmeer zu überführen und einen Teil der Zerstörer nach dem mittleren bzw. östlichen Mittelmeer durchdringen zu lassen. Bilderkundung über Malta ergibt am 27.4. die Belegung mit 1 leichten Kreuzer, 5 Zerstörer, (davon einer schwer beschädigt), 5 U-Boote, 5 Hilfskriegsschiffe und mehrere Dampfer.</p> <p>Die am 25.4. im Jonischen Meer gemeldete feindliche Kampfgruppe wurde nicht mehr gesichtet.</p> <p><u>Italienische Lage:</u> Maßnahmen leiden unter dem Eindruck der ungeklärten Lage im westlichen Mittelmeer. Ital. Admiralstab schickt weitere U-Boote in das Ligurische Meer, wo sich jetzt 5 Boote befinden.</p> <p>In der von Italienern in Sizilienstraße ausgelegten Minensperre wurden bedauerlicherweise zahlreiche Selbstdetonationen beobachtet. Bisher von insgesamt 740 geworfenen Minen mindestens 41 detoniert, weitere wahrscheinlich.</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u> Ital. Phosphat-Dampfer wurde 25.4. bei Kerkennah durch feindliches U-Boot versenkt. - 23. Transportstaffel läuft erst 28.4. früh aus Palermo aus. Überführung des Transports durch die Straße von Messina östlich Sizilien beabsichtigt, da Italiener mit Durchführung englischen Minenunternehmens im Seegebiet Kerkennah-Bank rechnen.</p> <p>Nachschub-Transport nach Benghasi ^{gesichert} durch Hilfskreuzer kleinere Dampfer und Motorsegler läuft planmäßig.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 202
28.4.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .	
(141)	<p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Aus der großen Churchill-Rede vom 27.4.: Die Schlacht im Atlantik muß ebenso auf dem Wasser gewonnen werden wie im Herbst 1940 die Schlacht um England in der Luft gewonnen wurde. Es ist daher eine außerordentliche Erleichterung, daß durch die Entscheidung des USA-Präsidenten die amerikanische Flotte und Luftwaffe den Befehl erhalten haben, die vorgeschobenen Gewässer der westlichen Hemisphäre zu kontrollieren und die friedliche Schifffahrt aller Nationen außerhalb des Kampfgebietes vor dem Vorhandensein tauchender U-Boote oder Kreuzer der Angreifernation zu warnen!! England wird daher in der Lage sein, seine Schutzstreitkräfte mehr auf die Schifffahrtslinien <u>in der Nähe der Heimat</u> zu konzentrieren und dabei die U-Bootgefahr erfolgreich bekämpfen zu können! (Siehe auch Politische Übersicht Nr.98).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Botschafter Ankara berichtet über Erklärung türkischen Außenministers, daß die Gerüchte über angeblich schwebende russisch-türkische Verhandlungen jeder Grundlage entbehren und daß die Türkei nicht beabsichtige, in dieser Richtung eine Initiative zu ergreifen. Besetzung griechischer und serbischer Gebiete durch bulgarische Truppen ist in Türkei ruhig aufgenommen worden. Presse beginnt sich langsam umzustellen. Bei weiterem siegreichem Vorgehen im östlichen Mittelmeerraum ist mit schrittweisem Anschluß türkischer Außenpolitik an Deutsch-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.41	<p>land zu rechnen.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Amerikanischer Botschafter in Frankreich äußerte in Privatunterhaltung mit großer Offenheit, daß aktiver Kriegseintritt der USA nur Frage von höchstens einigen Monaten sei. Kriegseintritt Amerikas bedeutete aber keine Entsendung von Truppen nach Europa, sondern Beschränkung auf Seekriegführung und Vernichtung der deutschen U-Boote . Eine Ausschaltung von 25 % der deutschen U-Bootwaffe würde genügen, um Niederlage Englands zu verhindern.</p> <p>Botschafter in Washington meldet demgegenüber , daß USA nach wie vor nur dann zu weitgehender Hilfe für England bereit zu sein scheinen, wenn dies für einen englischen Sieg den sicheren Ausschlag gäbe. Im Falle schwerer Bedrohung Englands würde aber öffentliche Meinung in Amerika sofort zu größter Vorsicht und Zurückhaltung umschwenken.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 203
28.4.41		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u></p> <p><u>1.) Unternehmen "Mercur" (Kreta-Besetzung):</u></p> <p>Zeitpunkt noch nicht feststehend, da abhängig von Transport- und Nachschublage von Italien nach Griechenland. Gesamtbefehlsführung der Unternehmung hat Ob.d.L. Die Aufgabenverteilung sieht vor:</p> <p><u>Luft:</u> Fallschirmlandung zur Inbesitznahme der Flugplätze. Luftlandung weiterer Kräfte.</p> <p><u>Heer:</u> Verstärkung luftgelandeter Kräfte auf dem Seewege.</p> <p><u>Kriegsmarine:</u> Durchführung der Seetransporte.</p> <p>Die Skl. mißt dem Unternehmen für die gesamte Kampfführung im Ostmittelmeerraum die größte Bedeutung zu.</p> <p>Für die Durchführung der Operation ist die Erringung einer vorübergehenden Seeherrschaft in den Gewässern um Kreta eine notwendige Voraussetzung. Diese Aufgabe kann nur von der Luftwaffe vor und während der Unternehmung erfüllt werden. Eine Sicherung durch italienische Streitkräfte kann erst erfolgen, wenn solche Streitkräfte in die Ägäis überführt worden sind. Der Einsatz dieser italienischen Sicherungstreitkräfte auch über die Dodekanes-Kräfte hinaus, kann nur unter einheitlicher Führung des Admirals Südost erfolgen. Die Transporte unterliegen voraussichtlich einer starken Bedrohung durch die sich auf Kreta stützenden Feindstreitkräfte. Die ital. Streitkräfte werden unter Berücksichtigung ihrer erfahrungsgemäß geringen taktischen Einsatzbereitschaft eine wirksame Sicherung gegen die englischen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.41		<p>Seestreitkräfte nur aufnehmen können, wenn eine umfassende Luftaufklärung sichere Feindunterlagen beschafft und eine eindeutige Unterlagenheit des Gegners festgestellt wird. Die baldige Aufstellung italienischer U-Boote in die Zufahrten zur Ägäis und nördlich Kreta zur Verdrängung der Gegnerstreitkräfte ist sehr erwünscht.</p> <p>Für den Transport erfaßbar sind z.Zt. 12 Schiffe mit voller Eignung, aus dem Schiffspark der Afrikatransporte und 8 Schiffe aus dem Schwarzmeer-Raum.</p> <p>Dem OKW und dem Ob.d.L, Führungsstab wird eine Lagebetrachtung "Merkur" und eine Stellungnahme zu den Transportfragen (mit I op 568/41) übersandt. (Siehe Handakte "Kreta" Vfg.Nr. 2).</p> <p>Der Admiral Südost wird mit der Durchführung aller Marineaufgaben für das Unternehmen "Merkur" in seinem Bereich beauftragt. Der Verbindungsstab Rom erhält Weisung, umgehend die Bereitstellung der erforderlichen Sicherungstreitkräfte durch die Italiener zu zu klären, einzuleiten und ihre zeitgerechte Überführung in den Absprungraum der Transporte sicherzustellen. Hierzu ist Umfang der Sicherung und Zeitpunkt der Bereitstellung unter Berücksichtigung der Passierbarkeit des Kanals von Korinth vom Verbindungsstab Rom zu melden. Beide Stellen (Verbindungsstab Rom und Admiral Südost) werden angewiesen, die Zuführung erforderlichen Betriebsstoffes nach Süd-Griechenland sowohl von Osten als auch durch die Ägäis mit allen Mitteln zu beschleunigen. (Befehl an Admiral Südost und Verbindungsstab Rom siehe Handakte "Kreta" Vfg.Nr.3).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2.) <u>Unternehmen "Barbarossa":</u></p> <p>a) <u>Einsatz Marinestotruppabteilung:</u></p> <p>Der Einsatz der Marinestotruppabteilung ist z.Zt. noch für das Unternehmen "Attila" beim AOK 1 vorge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 204
-------------------	---	---

28.4.41

(143)

gesehen. Von der Heeresgruppe Nord wird unterstützt durch Marinegruppe Nord der Einsatz der Stoßtruppabteilung für Unternehmung "Barbarossa" beantragt. Das OKW wird gebeten, falls die Voraussetzungen für "Attila" zum Zeitpunkt der Durchführung "Barbarossa" als nicht mehr oder noch nicht gegeben angesehen werden, eine rechtzeitige Freigabe der Stoßtruppabteilung vorzusehen (siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.26).

b) Einzelfragen zur Zusammenarbeit Gruppe Nord mit Heeresgruppe Nord(C) Siehe Vfg. I op 538/41 in Handakte "Barbarossa" Nr.27).

c) Verbindungsaufnahme mit Finnland:

Absicht Skl. mit Aufgabe des Verbindungsstabes Finnland den jetzigen Marineattaché in Helsinki zu beauftragen. Verstärkung des Stabes ist notwendig. Verbindungsaufnahme bleibt abhängig von Freigabe durch Führer, die vorläufig noch nicht erfolgt ist. Zu Einzelfragen organisatorischer Art siehe Weisung an Chef A II, MPA u.a. in Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.28.

L a g e 28.4.
=====

Besondere Feindnachrichten.

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

N o r d a t l a n t i k : Nach V-Mann-Meldung haben am 18.4. in Lissabon Verhandlungen stattgefunden über eine sofortige Zufuhr von USA-Gütern für Gibraltar mit USA-Schiffen bis Lissabon, wo Umladung erfolgen soll.

Admiralität weist alle Schiffe im Heimatbereich auf die Presseveröffentlichung der USA hin, nach der die Streitkräfte der USA im Rahmen der Verteidigung der westlichen Halbkugel weit in den Atlantik zu operieren haben,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.41		<p>mit der Weisung, die Positionen aller angetroffenen Kriegsschiffe zu melden. (Nach Funkaufklärung sind die USA-Küstenwachkreuzer bisher nur auf den bereits bekannten Positionen im westlichen Nordatlantik beobachtet worden. Die Grenze liegt etwa bei 45^o West). Admiralität weist ferner auf Notwendigkeit sofortiger Meldungen von nicht genau ausgemachten und allein fahrenden Schiffen hin. (Jm Einzelnen siehe B-Meldung 1410).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Kampfgruppe H bestehend aus "Renown", "Ark Royal", einem "Birmingham", 5 Zerstörern läuft 28.4. in Gibraltar ein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Hilfskreuzer "Asturias" 25.4. Montevideo nach Rio aufgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Nach italienischer Meldung sollen Engländer angeblich in Auswirkung Konferenz von Manila Seestreitkräfte aus chinesischen und indischen Gewässern ins Mittelmeer abziehen. Einheiten sollten z.T. durch USA-Streitkräfte ersetzt werden (?)</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p><u>Westraum/Einholgebiet:</u> Luftaufklärung meldet 200 sp Südspitze Jsland 3 Dampfer in Sammelfahrt, nördlich da-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 265
-------------------	---	---

28.4.41

(144)

vonje 2 Zerstörer auf Ost- und Westkurs. - Westlich der Faröer wird ein Geleitzug mit Kreuzer- und Zerstörersicherung gesichtet. - Funkaufklärung erfaßt Unterrichtung eines Feindflugzeuges über engl. Geleitzug 170 sm. ^{fast} von Jnsland. In etwa 60° N 16° W wird ein brennendes Schiff gemeldet (Auswirkung Bombentreffer?).

Im Laufe des Nachmittag erhalten 15 engl. Dampfer, darunter 5 über 10 000 t veränderte Kursanweisungen (Auswirkung U-Bootsortung?).

Wegen Minenverseuchung wird Hafen von Liverpool für die Nacht zum 29.4. geschlossen.

K a n a l :

Weiterhin lebhaftige Lufttätigkeit des Gegners. Angriffe auf deutschen Küstenverkehr. Luftaufklärung meldet zwischen Jnsel Wight und Festland 10 - 20 Dampfer vor Anker, 4 Schiffe östlich Jnsel Wight, 5 Dampfer in Portland.

G s t r a u m / N o r d s e e :

Auch hier Versuche, durch Bombenangriffe deutschen Handelsverkehr zu stören, dabei mehrere Abschüsse. Im Gebiet nördlich der Tyne-Mündung wird rege Minensuchtätigkeit beobachtet, offenbar in Auswirkung eines Minentreffers mit anschließendem Verlust eines Dampfers in der Nacht zum 28.4. - Luftaufklärung bestätigt erneut den sehr regen Dampfer- und Geleitzugverkehr an der Ostküste. Geleitzüge bei Ratray Head, Great Yarmouth, Lowestoft und Dundee. Am Abend wird nordöstlich Grat Yarmouth ein Geleit von etwa 100 (!) Dampfern gesichtet. Es ist festzustellen, daß dieser gesamte außerordentlich starke Handelsverkehr an der Ostküste - von weni-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.41

gen Angriffen der bewaffneten Aufklärung und von der z.Zt. in ihrer geringen Anwendung leider völlig unbedeutenden Luftminenverseuchung abgesehen - nahezu ungestört läuft !!

E i g e n e L a g e .
 =====

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Schiff 36 ist bis 25.4. in das Gebiet südlich Madagaskar vorgestoßen. Hilfskreuzer meldet 27.4. Absicht, vom 8.5. bis Ende Mai östlich Mauritius und Reunion nach Norden in das Gebiet nördlich bis nordöstlich der Seychellen vorzustoßen.

SkI. ist mit Absicht des Schiffes einverstanden. Zur Abgrenzung der Operationsgebiete erhalten Schiff 36 und Schiff 33 (nachrichtlich an übrige Hilfskreuzer) folgende Weisung:

- 1.) Mit Absicht Schiff 36 ab 8.5. bis Ende Mai von Qu. KH r.o. nach LL u. LK vorzustoßen, einverstanden,
- 2.) Qu.L.K, LL, LV, KG, KH für Mai zusätzliche Operationsgebiete Schiff 36. Falls Schiff 33 genanntes Op. Gebiet befahren muß, ist Meldung erforderlich.
- 3.) Ja Qu.LM und LW im Mai nur, falls festgestellt, daß angetroffenes Schiff kein eigenes.
- 4.) Auf Meldung über Standort, Absichten, falls eigener Standort dem Gegner bekannt, zur Klärung Lage wird hingewiesen. (Ft. 2318).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse 206
28.4.41	<p><u>Schiff 33</u> Erfolg des Schiffes im westlichen Jn-dischen Ozean geht aus Funkaufklärung hervor. Funkstelle Belconnen unterrichtet um 2320 Uhr Aden über einen unvollständigen Notfunkspruch von 0302^h von einem unbek. Handelsschiff, das durch bewaffneten Raider angehalten sei. Positionsangabe sehr ungenau. Länge etwa 63^o Ost, Nordbreite. Erfolg des Hilfskreuzers geht auch aus einem Kurzsignal hervor, in dem er D."Alstertor" auf Treffpunkt "Veilchen" (14^o Süd, 73^o Ost) anfordert zur Abgabe britischer Gefangener und Post. (1837).</p> <p>"Alstertor" , der am 27.4. nach Entlassung durch Schiff 36 in 38^o S 29^o O stand, sollte ursprünglich mit Schiff 41 zusammengeführt werden und anschließend Heimarsch antreten. Schiff 41 wird nunmehr sofort auf Treffpunkt "Veilchen" umgeleitet, erhält Weisung (Ft,2013) Ergänzung Brennstoff und Proviant, falls erforderlich, aus Schiff 33 vorzunehmen, notfalls später aus "Egerland". Ein Treffen mit Schiff 41 wird später nach Lage vorgesehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schiff 16</u> : meldet Versorgung aus "Nordmark" und "Alsterufer" durchgeführt, ist voll ausgerüstet. Kommandant schlägt Ansatz eines U-Bootes im Gebiet Madagaskar vor. Hilfskreuzer meldet ferner Versenkung des ägyptischen Dampfers "Zam-Zam" (8299 BRT), der sich nach den letzten bei Skl. vorliegenden Unterlagen mit Kriegsmaterial auf dem Marsch von New York über Pernambuco nach Ägypten befand. Nach weiterer Meldung hat Schiff 16 vom Dampfer "Zam - Zam" 230 Amerikaner (!!) dabei Frauen und Kinder übernommen und auf V-Schiff "Dresden" eingeschifft! "Dresden" ist 26.4. mit 12 sm Fahrt entlassen mit Weisung, die Amerikaner an einen Neutralen oder auf den Kanarischen Inseln abzugeben zu versuchen (2136).</p> <p>Die Versenkung des Ägypters ist ein erfreulicher Er-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.41

folg, zu dem Schiff 16 beglückwünscht wird. Eine recht unangenehme Beigabe sind die 230 Amerikaner, deren Einschiffung auf "Dresden" naturgemäß in jedem Falle höchst unerwünschte politische Rückwirkungen zur Folge haben kann. Die Einschiffung amerikanischer Frauen und Kinder auf einem Dampfer einer mit Deutschland im Kriege befindlichen Nation stellt eine unerhörte Verantwortungslosigkeit der amerikanischen Regierung dar und bedarf zur gegebenen Zeit einer eingehenden politischen Auswertung, die möglicherweise sogar politische günstige Rückwirkungen haben kann. Das eindeutige Bestreben der deutschen Regierung alles zu tun, um Zwischenfälle mit den USA zu vermeiden, verlangt jedoch zunächst äußerst vorsichtige Behandlung des gesamten Falles und eingehende Prüfung der zu treffenden Maßnahmen. Die Skl. ist sich der außerordentlich großen Verantwortung bewußt, die darin liegt, die Sicherheit der auf "Dresden" befindlichen Amerikaner unter allen Umständen zu gewährleisten, um den Vorfall zu einem vollen Prestigeerfolg Deutschlands zu machen und politische Rückwirkungen ungünstiger Art auszuschließen. Dabei muß neben der Sicherheit des Lebens der amerikanischen Staatsbürger die Sicherheit des wertvollen V-Schiffes Berücksichtigung finden. Sowohl die Abgabe auf einen Neutralen als auch auf die Kanarischen Inseln stellt aber nach Auffassung der Skl. eine Gefährdung des Schiffes dar, durch Beschattung, feindliche Aufklärungsmeldungen oder politische Maßnahmen dem Gegner in die Hände zu fallen. Dies ist, wenn möglich zu verhindern. Die Skl. sieht daher zunächst die Lage so an, daß versucht werden sollte, das Schiff auf dem üblichen Wege nach Westfrankreich zu ziehen bzw. es nach einem nordspanischen Hafen abzdrehen.

Hinsichtlich des von Kmdt. Schiff 16 vorgeschlagenen U-Bootseinsatzes im Gebiet Madagaskar ist festzustellen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.42

daß auch die Skl. ein solches Operieren im Kap-Gebiet für wünschenswert hält, daß aber z.Zt. im Hinblick auf geringe U-Bootszahlen und notwendige Vermeidung jeder Kräftezersplitterung ein solcher Einsatz noch nicht durchführbar ist.(s.0444).

Troßschiff "Nordmark": Schiff meldet abends , daß am 3.5. Position Punkt Rot zur U-Bootsversorgung erreicht wird. Da s.Zt. bei Versorgung U 106 in ER 89 ein norwegischer Dampfer angetroffen wurde, erhält Troßschiff Weisung, anderen nach bisherigen Erfahrungen hinsichtlich Wetterlage und Verkehr als geeignet angesehenen Treffpunkt für weitere U-Bootsversorgung vorzuschlagen (s. 0444/29).

V-Schiff "Babitonga" wird über Eingang Meldung aus Rio über Marschgeschwindigkeit "Babitonga" von 8 - 9 sm unterrichtet. Mit Eintreffen auf Treffpunkt 250 sm östlich von Punkt "Meise" wird daher am 4.5. gerechnet. (Schiff 16, 41, Nordmark und Alsterufer werden entsprechend benachrichtigt(2318)).

Feindlageunterrichtung an alle außerheimischen Streitkräfte siehe Ft.1949.

Westraum / Atlantikküste :

Keine besonderen Ereignisse. - Frise "British Advocate" wird planmäßig zur Gironde geleitet. - 5.Zerst. Flottille auf Marsch von Cherbourg nach Bordeaux.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28,4,41		<p><u>Luftschutz Brest:</u> Meldung über Tarn- und Nebelmaßnahmen in Brest besagt: Tarnung macht durch Anfuhr dunkler Erde und Beseitigung aller hellen Flecke im Gelände und an Baulichkeiten gute Fortschritte, Tarnung Schiffe durch Farbanstrich und Tarnnetze bereits jetzt mit gutem Erfolg durchgeführt, (Luftbild) . Tarnung weiterer Gebäude und Straßen folgt, Erste Probevernebelung am 29. Ballonsperren etwa 2,5. klar, Vorarbeiten für S-Anlagen laufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Schiff 10 Marsch nach Hoek van Holland ohne Störungen. - 36.MS-Flottille wird vor Calais von 5 Feindflugzeugen ohne Ergebnis angegriffen. 1 Abschuß. - S-Flottilien abends zum Minen- und Torpedoeinsatz ausgelaufen. -</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Geleitdienst planmäßig(2000). In Einfahrt nach Hoek van Holland werden bei Luftangriff auf Westgeleit: alle 4 angreifenden Feindflugzeuge abgeschossen. Vp.Boot 807 und 1 Dampfer leicht beschädigt. Feindliche Angriffe gegen Nordseeküste ohne besondere Schäden. -</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Geleitdienst ohne besondere Vorkommnisse. Auf Grund U-Bootsrichtmeldung in der Nähe von Holmengraa am 27.4. Ansatz von U-Bootsjägern zur Überwachung des Gebietes.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/w.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.41

S k a g e r r a k / W e s t l . O s t s e e :

Planmäßige Durchführung der Bewachungs- und Wegekonnrollaufgaben. Geleit 4/Hamburg läuft aus Kiel nach Norwegen aus. Über die Transportlage Norwegen siehe 1400. 5.Staffel Geleit Stettin auf Rückmarsch von Oslo. 6.Staffel in Zusammenstellung. Im Rahmen des Batterietransportes für Mittelnorwegen wird 2.Aalborg-Staffel am 29.4. von Aalborg auslaufen. Die ersten Dampfer der Finnland-Staffel sind am 25.4. in Abo angekommen.

Meldung der Ostseestation über eingetretene Bombenschäden in Kiel in der Nacht zum 26.4. siehe 1145.

Ö s t l i c h e O s t s e e :

Schlachtschiff "Bismarck" in Gotenhafen meldet Herstellung voller personeller und materieller Einsatzbereitschaft und Ausrüstung für 3 Monate.

U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

Der BdU meldet im Hinblick auf augenblickliche geringe U-Bootserfolge seine Beurteilung zur gegenwärtigen Lage im U-Bootskrieg. Die hauptsächlichsten Gründe für die z.Zt. geringen Erfolge sieht er in folgenden Beeinflussungen des U-Bootskrieges:

- 1.) Erweiterte Streuung des englischen Seeverkehrs und starke Verteilung des Verkehrs auf gesamten Raum zwischen Island und Höhe Südirland.
- 2.) Erhebliche Verstärkung der feindlichen Abwehr durch Zerstörer, U-Jagdgruppen und vermehrte Luftsicherung.
- 3.) Verlegung der Operationsgebiete eigener Boote mit Rücksicht auf feindliche Abwehr weiter nach Westen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28,4,41		<p>in die Weite des Atlantik.</p> <p>4.) Vorübergehende Einschränkung des gegnerischen Zufuhrverkehrs.</p> <p>5.) Keine ausreichenden Ergebnisse der Luftaufklärung für den unmittelbaren U-Bootsansatz.</p> <p>Wenn die im Augenblick anlaufende verstärkte Luftaufklärung keine Ergebnisse bringt, muß Änderung der jetzigen Lage durch Aufsuchen von Seegebieten mit stärkerer Bündelung des Verkehrs versucht werden. Ein Einsatz unmittelbar vor den Ankunftshäfen Englands hält BdU infolge der starken Abwehr mit Recht für nicht erfolgversprechend. BdU stellt zur Überlegung, die U-Boote vor den kanadischen Ausgangshäfen oder etwa in Höhe der Neufundland-Bank aufzustellen. Hiergegen bestehen aber z.Zt. noch politische Bedänken, abgesehen von den durch langen Anmarsch, Wetterlage und Nachschubschwierigkeiten eintretenden Nachteilen. Solange diese Möglichkeit noch nicht gegeben ist, will BdU versuchen durch Herausgehen nach Westen bis an die Grenzen des Blockadegebietes etwa zwischen 25 - 35° West ein Gebiet stärkerer Bündelung des Hauptzufuhrstranges zu erfassen. Daneben ist der Einsatz kleinerer Boote vor der Faröer - Hebriden - Passage - Nordkanal und im Operationsgebiet Süd vorgesehen.</p> <p>Nach wie vor sieht der BdU das Hauptproblem in der Aufklärung und im Auffinden des Verkehrs und hält einen wesentlichen und grundsätzlichen Wandel erst für möglich, wenn mehr Boote vorhanden sind, und eine intensivere Luftaufklärung als bisher geflogen werden kann.</p> <p>BdU gibt seiner Überzeugung Ausdruck, daß mit mehr Booten die U-Bootswaffe ihre Aufgabe weiterhin erfüllen wird.</p> <p>Die Skl. stimmt der Beurteilung des BdU grundsätzlich zu. Das Gesamtproblem wird z.Zt. einer eingehenden Überprüfung innerhalb der Skl. unterzogen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.41

(145)

(Siehe auch Kriegstagebuch Teil C Heft IV)-

L a g e : In den Operationsgebieten keine Änderungen.

Von den Nordbooten erhält U 123 am 28.4. früh Fühlung an einen einlaufenden Geleitzug im Qu. AL 3313. (etwa 210 sm südlich Südspitze Jslands). Boot hält im Laufe des Tages Fühlung, wird aber später leider abgedrängt, die übrigen Boote werden angesetzt(siehe 0202). U 96 gewinnt 1740^h die Fühlung am Geleitzug. Weitere Meldungen fehlen bisher, sodaß BdU um 2112^h den Booten Befehl gibt, falls keine Fühlung am Geleitzug mehr besteht, weiter auf östlichem Vormarschkurs zu operieren.

U 75 erhält vormittags Fühlung an 2 Dampfern im Qu. AL 5734. (450 sm westlich Donegal - Bucht).

U 143 wird an einen durch Luftaufklärung nordwestlich Färö-Bank gemeldeten Geleitzug aus 5 Schiffen mit Sicherung durch einen Kreuzer und 4 Zerstörer angesetzt.

Von den Südbooten operiert U 106 am 28. vor Rio zur Aufnahme des abends aus Rio auslaufenden Blockadebrechers "Lech". BdU wird über letzte Nachrichten aus Rio unterrichtet.(1500).

 L u f t k r i e g f ü h r u n g .
 =====

Raum E n g l a n d :

In der Nacht zum 28. Schwerpunkt Angriff gegen Portsmouth mit Hauptziel Staatswerft. Im Rahmen der bewaffneten Aufklärung wird an der Ostküste Englands ein 5000t-Dampfer versenkt, 1 weiterer Dampfer beschädigt.

Im Mittelmeer beschränkt sich der Einsatz am 28. auf Aufklärungstätigkeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.41		<p style="text-align: center;"><u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Feindlage:</u> Kampfgruppe H läuft aus dem Mittelmeer kommend wieder in Gibraltar ein. Aus Funkdienst wird die Bestätigung gewonnen, daß die Operationen der Kampfgruppe H die Überführung von Flugzeugen nach Malta und ins östliche Mittelmeer zum Ziel hatte.</p> <p>Eine Bildaufklärung des X.Fl.Korps über Malta ergibt am 28.4. Belegung mit einem leichten Kreuzer, 1 Flakkreuzer, 12 Zerstörern. 2 weitere Zerstörer offenbar beschädigt. Im östlichen Mittelmeer am 27.4. dringender Funkverkehr zwischen Alexandrien, Tobruk, Marsa Matruh und dem Schlachtschiff "Barham".</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u> Auf Grund Feindlage in Malta wird 23. deutscher Seetransport vom italienischen Admiralstab angehalten. Chef Mar. Verb. Stab hat gegen erneute Verschiebung der Überführung nachdrücklichst Einspruch erhoben. Daraufhin erneutes Auslaufen für 29.4. vorgesehen (2020).</p> <p>Sicherung durch 2 schwere Kreuzer, 2 leichte Kreuzer, 6 Zerstörer und 6 Torpedoboote. Italienische Marine hat bei X.Fl.Korps neben vorgesehener Luftsicherung dringend Kampfeinsatz gegen Malta und Verminung des Hafens beantragt.</p> <p>Marine-Verb. Stab teilt eine Entscheidung des Ob.d.L. mit, durch die das X.Fl.Korps bis auf weiteres von der Aufgabe der Sicherung der deutschen Seetransporte durch Zerstörerflugzeuge entbunden wird, um die Sicherung der z.Zt. laufenden deutschen Lufttransporte durchführen zu können.</p> <p>Dadurch werden bedauerlicherweise zunächst die beiden wichtigsten deutschen Seetransporte, die die Masse der 15. Pz. Division enthalten schwerstens in ihrer Sicherheit gefährdet, da italienische Luftwaffe</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 210
28.4.41		<p>auf Grund vorliegender Erfahrungen weder leistungsmäßig noch technisch in der Lage ist den Jagdschutz der Seetransporte in ausreichendem Maße zu gewährleisten.</p> <p>Nach Meldung Mar. Verb. Stab hat aus diesem Grunde Chef ital. Admiralstabs das höchste Bedauern der ital. Marine zum Ausdruck gebracht, daß X. Fl. Korps im Augenblick der Überführung wertvollster 15. Pz. Division die gerade jetzt dringenden Sicherungsaufgaben verläßt. Italienische Marine verspreche Möglichstes zu tun, um deutsche Seetransporte trotzdem durchzuführen. Sicherheit in bisher bestehendem Umfang könne jedoch jetzt nicht mehr hergestellt werden. (Siehe 2145). (Luftwaffe will versuchen Sicherung der Transporte durch X. Fl. Korps doch noch zu übernehmen.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Admiral Südost/ Schwarzes Meer/ Ägäis:</u></p> <p>Admiral Südost schlägt als Grenze für Seeoperationsgebiet zwischen Admiral Südost und ital. Marinebereich Dodekanes - Peloponnes Linie Kap Zubra - Steno Paß und Südkap Crios vor. Skl. mit diesem Vorschlag nicht einverstanden. Die Gründe hierfür sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Durch beabsichtigte Besetzung weiterer Ägäis-Inseln und Maßnahme "Merkur" (Kreta) wird Gesamt-Ägäis bis Kreta einheitlich deutscher Nachschubraum. 2.) Diese Lage unterstrichen durch beabsichtigte Kampfführung eigener Luft- und Landkräfte in Richtung Alexandria. 3.) Deshalb Trennungslinie See-Operationsgebiete nicht wie vorgeschlagen, sondern von Kap Matapan nach Kap Crios, ohne Änderung der Küstenbereichsgrenze. 4.) Besondere Abgrenzung östlich Kreta erscheint nicht erforderlich. 5.) Überschreiten Trennungslinie jederzeit möglich nach vorheriger Unterrichtung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.41	<p style="text-align: center;">Chef Verb. Stab Rom wird beauftragt den ital. Admiralstab von dieser Auffassung zu unterrichten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a n d l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p style="text-align: center;">Fortsetzung Säuberung des Peloponnes, Insel Strati in der Ägäis ohne Feindeinwirkung besetzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>L i b y e n :</u></p> <p style="text-align: center;">Lage unverändert. Lebhaftige Bewegungen an und hinter den feindlichen Stellungen bei Tobruk.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>C/Skl.</p> <p style="text-align: right;">11/15</p>	<p style="text-align: center;">1/Skl.</p> <p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: right;">Ia</p> <p style="text-align: right;">AS to II</p> <p style="text-align: right;">4.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 211
29.4.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p><u>Gibraltarfrage:</u> Nach diplomatischem Bericht aus Moskau richtete englischer Botschafter in Washington an amerikanische Regierung Bitte, bei spanischer Regierung vorstellig zu werden, um deutsch-spanische Aktion gegen Gibraltar im Keim zu ersticken. Gibraltar sei in heikler Krise, da deutsche und italienische Truppenoffensive gegen diesen Stützpunkt vorbereitet. Vereinigte Staaten sollen auf Spanien Druck ausüben, um zu verhindern, daß Spanien infolge Durchmarsch deutsch-italienischer Truppen in den Krieg gezogen werde.</p> <p>Englische Presse schließt aus letzten schweren Luftangriffen auf Kanalhäfen auf Vorbereitungen zu einer Invasion Englands. Durch Zerstörung Flottenbasen soll Invasion erleichtert werden. Ferner wird in Kürze Vorstoß auf Gibraltar und möglichst gleichzeitiger Angriff auf Suez erwartet. Für Angriff gegen Ägypten wird Durchmarsch durch Türkei und Syrien für wahrscheinlich gehalten!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>R u B l a n d :</u></p> <p>Moskauer Rundfunk bringt Nachricht über Landung von 4 deutschen Transportern in Finnland mit etwa 12 000 Mann deutscher Truppen mit Ausrüstung, Panzerwagen und Artillerie!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Nach französischer Meldung hat Gouverneur von Franz-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.41	Somaliland von Pétain die Weisung erhalten, die Anforderung zum Übertritt zu De Gaulle abzulehnen und jedem Versuch, franz. Territorium anzugreifen, mit Gewalt entgegenzutreten.	<p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U S A:</u></p> <p>Geschäftsträger Washington schließt aus Reden der Minister Hull und Knox, daß die amerikanische <u>Regierung</u> den deutschen militärischen und politischen Erfolgen sowie den Schwierigkeiten im englischen Empire und der Kritik im eigenen Lande mit verstärkter Propaganda zugunsten Englands und möglicherweise auch vermehrter tatsächlicher Hilfe begegnen will. Bei jetziger Propagandawelle versucht Regierung die Öffentlichkeit zu überzeugen, daß Hilfe für England nur dann Sinn hat, wenn sie ihr Ziel erreicht und deshalb Wege gefunden werden müssen, die die Ankunft des Materials in England sicherstellen. Nach Angaben Gewährsmannes wird in Kürze Gutachten des StateDepartements über Gesetzesvorlage betr. Geleitschutz erwartet. Da Regierung sich jetzt noch nicht festlegen will, wird Gutachten nach Angabe Gewährsmannes betonen, daß Präsident nach Verfassung freie Verfügungsgewalt über Flotte habe, daß er ferner nach anerkannten Grundsätzen des Völkerrechts berechtigt sei, amerikanische Handelsschiffe zu schützen, daß <u>gleichzeitig aber auch die deutsche Regierung das Recht habe, amerikanische Handelsschiffe anzuhalten</u>, zu durchsuchen und, falls sie <u>zu</u> über 50 Prozent der Ladung Bannware führen, vor ein Prisengericht zu bringen.</p> <p>(Siehe auch Telegramm aus Washington in Kriegstagebuch Teil E Heft VIII unter 27.4.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 212
-------------------	--	------------------

29.4.41

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

(147)

1.) Termin "Barbarossa" siehe Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr.29).

2.) Frage der Rückziehung der italienischen U-Boote aus dem Atlantik und ihr Einsatz im Mittelmeer: Führer hat Skl. unterrichtet, daß er diese Frage bei der sich in nächster Zeit ergebenden Gelegenheit mündlich mit dem Duce besprechen will.

L a g e 29.4.

=====

B e s o n d e r e F e i n d n a c h r i c h t e n

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

A t l a n t i k :

Von Nordatlantik-Route keine Meldungen.

Jn Gibraltar am 28. abends 1 Schlachtschiff, 2 Flugzeugträger, 1 Kreuzer, 1 Hilfskreuzer, 5 Zerstörer, 1 U-Bootsbegleitschiff, mehrere Kanonen- und Vorp.Boote. Jm Dock ein Birmingham-Kreuzer.

S ü d a t l a n t i k :

Dringender Funkverkehr im Falklandgebiet. Ursache nicht erkennbar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.41		<p>Aus Lorenzo Marques wird gemeldet, daß nach Aus- sagen durchreisender Franzosen in Kapstadt 6 Schiffe mit 25.000 Mann (hauptsächlich Schotten und Freifranzosen) für Libyen liegen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Angriff eines bewaffneten Raiders am 28.4. gegen 0300^h erfolgte nach Meldung Colombo in etwa 5°24' N 62°46' O. (Vermutlich Schiff 33). Offenbar ist der im dortigen Bereich in den Vormittagsstunden herrschende dringende Funkverkehr darauf zurückzuführen!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p><u>W e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u></p> <p>Rege Luftaufklärung im Einholgebiet und über eigenen U-Booten. Mehrere U-Bootsmeldungen. Luftaufklärung sichtet in 60° N 17° W sinkendes Handelsschiff.</p> <p><u>Funkbeobachtung</u> erfaßt 2 Op.Funksprüche von <u>Cleethorpes</u>, die jedoch keinen auffälligen Funkverkehr auslösen. - <u>Jm</u> Gegensatz zu gestern nur vereinzelte Umleitung von Dampfern. (Wahrscheinlich ist U-Bootsgebiet bei gestrigen Anweisungen schon hinreichend berücksichtigt).</p> <p><u>Luftaufklärung</u> meldet ostwärts Dublin Sammelfahrt von 4 Dampfern, bei Trevoise Head Geleitzug von 12 Dampfern mit NW Kurs,</p> <p>Gegnerische Luftangriffstätigkeit westlich der franz. Atlantikküste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 213
29.4.41	<p><u>K a n a l :</u></p> <p>Südlich Plymouth ein Kreuzer, ein Zerstörer einlaufend, ein Kreuzer Südostkurs. An der Südostküste Zerstörer- und Schnellbootssicherung. - Bombenangriff gegen Kanalküste,</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u></p> <p>Normale Geleittätigkeit an Ostküste, Geringe, abends rege Lufttätigkeit über der Nordsee. Einsatz von Flugzeugen gegen Norwegenküste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u></p> <p><u>Schiff 16:</u> erhält Bestätigung seines Pt's betr. Entlassung V-Schiff "Dresden" mit Amerikanern. Skl. nimmt an, daß Entlassung in Nähe GE 93 erfolgt ist.</p> <p><u>"Dresden"</u> erhält Weisung, zunächst <u>keine</u> Abgabe der Amerikaner an Neutralen vorzusehen, sondern allen Fahrzeugen auszuweichen und auf dem für Marsch nach Westfrankreich vorgesehenen Weg weiterzumarschieren. Schiff wird unterrichtet, daß nach Prüfung weitere Anweisungen im Sinne bestmöglicher Regelung folgen(s.1225).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum " und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.4.41</u>		<p><u>V-Schiff "Rudolf Albrecht"</u> erhält von Gruppe West Befehl, auf zuletzt befohlenem Breitenparallel bis 0330 West weiterzumarschieren, dann 50° zu steuern.</p> <p>-----</p> <p>Für <u>V-Schiff "Egerland"</u> übernimmt Skl. ab 30.4. 0000 DGZ die Befehlsführung.</p> <p>-----</p> <p><u>Nachschubdampfer "Alstertor"</u> meldet, daß er am 8.5. auf Treffpunkt in 14° Süd 73° Ost steht.</p> <p>-----</p> <p><u>Frise II/"Scheer"</u> "<u>British Advocate</u>"(6994 BRT) läuft in Pauillac ein. Prisenoffizier Lt.Engels und 13 Mann. Ladung 4706 ts Schwerbenzin, 4342 Petroleum.(s.1900).</p> <p>-----</p> <p>Unterrichtung außerheimischer Streitkräfte über Feindlage 1349, 1600, eigene Lage 1921, 2251, Sichtmeldungen von "Jll" und "Nordmark" 1442.</p> <p>-----</p> <p><u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Bei Angriffen brit.Flugzeuge gegen Sicherungsstreitkräfte vor Atlantikküste keine besonderen Schäden. 1 Abschuß. -</p> <p>5.Z-Flottille in Bofleaux. - Vorübergehende Sperrung La Pallice und La Rochelle wegen Luftminenverdacht.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 214
29.4.41	<p><u>K a n a l :</u></p> <p>In der Nacht zum 29.4. Minen- und Torpedounternehmung aller 8-Flottillen gegen engl. SO-Küste. Minenverseuchungen nördlich Cromer, bei Cross Sand und Haisborough, teilweise Notwurf.</p> <p><u>1.S-Flottille</u> durch Zerstörer abgedrängt und gejagt. Flottille stößt auf Geleitzug und versenkt 3 Dampfer mit 9 500 BRT. Durch Kollision S 39/S40 wird S 40 beschädigt. <u>3.S-Flottille</u> Gefechtsberührung mit britischen Schnellbooten östlich Yarmouth. 2 Feindboote beschädigt. Verfolgung wegen Fehlens durchschlagkräftiger Bug-Waffen nicht möglich. (Siehe Meldungen 1105, 1350 und 1415).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Bei gegnerischen Bombenangriffen gegen 36.MS-Flottille bei Ostende und 12.MS-Flottille an Bretagneküste keine besonderen Schäden. 1 Abschuß.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse. (s.200).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Planmäßige Geleitdurchführung am 28.4.(0700). Bei erfolglosen Bombenangriffen gegen M-Boote bei Egersund ein Abschuß.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S k a g e r r a k / W e s t l. O s t s e e :</u></p> <p>Geleit 4/Hamburg im Skagerrak auf Marsch nach Kristiansand-Süd. Staffel 2/Aalborg mit Batterien läuft Aalborg</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.4.41.

nach Nordnorwegen aus.

U-Bootsjagd und Luftüberwachung ohne besondere Beobachtungen. (siehe Meldung BSO 1930).

H a n d e l s s c h i f f f a h r t .

=====

Dampfer "Lech" planmäßig 28.4. aus Rio ausgelaufen. und durch U 106 aufgenommen.

Dampfer "Sao Pessao" läuft 29.4. unter dem Namen "Natal", nach Schiffspapieren aus Hamburg kommend, in Santos ein. Damit sind mit den bisherigen drei Blockadebrechern Waren im Werte von 19 Millionen RM nach Brasilien ausgeführt!

U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

L a g e :

Im Operationsgebiet U-Boote wie bisher. Aus Bergen laufen U 141 und 201, aus Lorient U 94 zur Unternehmung aus.

Nordboote: U 123, 95, 552, 65, 96 werden, falls keine Fühlung mit gestern gemeldetem Geleitzug besteht, vom BdU ab 0900^h im Vp.Streifen Qu.1265 nach Qu.1495 angesetzt.(0346). Englische Luftaufklärung sichtet U-Boote in AM 1272, AM 1451 und AM 1426.

U 108 hatte Fühlung an dem gestern von U 75 gemeldeten Geleit, meldet leider 3 ungeklärte Fehlschüsse auf 5 000 t Dampfer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 215
-------------------	---	---

29.4.41

Erfolge: U 75 meldet Versenkung eines der gestern gemeldeten Dampfer ("City of Nagpur" 10146 t).

Südboote: BdU beabsichtigt Versorgung U 105 und U 107 am 3.5. in Qu. ER durchzuführen. Bei U 106 wird angefragt, ob Durchführung einer ähnlichen Sonderaufgabe im gleichen Gebiet zwischen 5. und 8.5. möglich ist. (für Dampfer "Windhuk").

Da Troßschiff "Hordmark" Versorgung Schiff 16 beendet hat, kann Schiff am 3.5. auf Punkt Rot stehen. (siehe Unterrichtung BdU 1600).

L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

Raum E n g l a n d :

In der Nacht zum 29.4. Großangriff auf Plymouth, Schwerpunkt Staatswerft, Hafenanlagen und Stadtmitte. Starke Explosionen und Brände deuten auf gute Wirkung. Ferner Einzelangriffe auf Portsmouth, Flugplätze und Fabrikanlagen. Zur Unterstützung Schnellbootseinsatzes Abwurf von Leuchtbomben in Nähe angegriffenen Geleitzuges.

Beim Einsatz zum Handelskrieg schwere Beschädigung auf Handelsschiff an Ostküste.

N o r d a f r i k a :

Lebhafter Kampfeinsatz am 28.4. gegen Hafen und feindliche Stellungen im Raum Tobruk. Am 27./28.4. Durchführung größerer Lufttruppentransporte zur Verstärkung Afrikakorps.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2914.41		<p><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p>Im Laufe des 28. 4. im Seegebiet Griechenland/Kreta Versenkung von 5 Handelsschiffen mit 18600 BRT, 2 weitere Schiffe beschädigt. (siehe im Einzelnen Tagesverlauf Luftwaffe).</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Feindlage:</u> Im <u>Malta</u> am 29.4. 2 Kreuzer, 7 Zerstörer, 4 U-Boote, ferner 2 Zerstörer im Dock. - Im <u>Alexandrien</u> am 28.4. durch Luftaufklärung 3 Schlachtschiffe, 1 Träger, 6 Kreuzer, zahlreiche Zerstörer, in <u>Sudabucht</u> am 29.4. früh 3 schwere Kreuzer, 2 L.Krz., 8 Zerstörer, mehrere Kriegsfahrzeuge und 42 Dampfer (!!) festgestellt. - Feindl. Funkverkehr am 29.4. im östlichen Mittelmeer besonders rege. Abgabe mehrerer Op.Funksprüche. - Luftaufklärung sichtet südostwärts Malta feindl. Kreuzerverband mit 1 Krz., 4 Zerst., 1 Dampfer. Mittags 180 sm nord-östlich Benghazi 2 Krz., 4 Zerst., 1 Dampfer.</p> <p>Engl. Bekanntgabe erweiterten Minenwarnggebietes im Mittelmeer siehe 2130.</p> <p><u>Italienische Lage:</u> Keine besonderen Operationen! X.Fl.Korps führt starke Kampfeinsätze gegen <u>Malta</u> durch, gleichzeitig Minenverseuchung. Neben starken Wirkungen in Staatswerft und Öllagern <u>Bombenvolltreffer</u> auf Kreuzer "Southampton"-Klasse! Bei weiterem Einsatz, Treffer auf Zerstörer und auf Vorschiff eines Kreuzers!</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 216
-------------------	---	---

19.4.41

Tripolis-Transporte: Wegen Fehlens deutscher Zerstörerflugzeuge Auslaufen 23. Staffel auf 30.4. verschoben. - Küstentransporte nach Benghazi am 28.4. planmäßig durchgeführt,

Bereich Admiral Südost/ Ägäis/ Schwarzes Meer:

Keine besonderen Meldungen.

Mar. Verb. Stab Rom meldet augenblicklichen Stand Vorbereitungen italienischer Marine für Seeverkehr Jtalien-Patras - Korinth. Verb. Stab ist besonders bestrebt, eine Beschleunigung der Überführung vorgesehener Ägäis-Streitkräfte und des ersten Nachschubs durch ital. Marine zu erreichen. Voraussetzung hierfür schnelle Herstellung minenfreier Wege. (Jm Einzelnen siehe 2240).

L a n d l a g e .
=====

G r i e c h e n l a n d :

Fortsetzung Säuberungsaktionen. Südhäfen Peloponnes erreicht. Brit. Truppen Rückzugsmöglichkeit abgeschnitten. Zahlreiche Gefangene (bisher 5000).

L i b y e n :

Jn Vorbereitung beabsichtigten Angriffs auf Tobruk am 28.4. starke erfolgreiche Luftangriffe gegen Erdziele. Gegner setzt Schiffsartillerie auf Raum Acroma ein.

C/Skl
[Handwritten signature]

1/Skl.

Ia
[Handwritten signature]

Asst II
[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 217
-------------------	---	------------------

30.4.41

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

E n g l a n d :

Churchill stellt Debatte über die Kriegslage in Aussicht. Unterhaus soll Entschließung fassen, in der Politik der Regierung gebilligt und Griechenland-Unternehmung gut heißen wird.

Antliche Erklärung, daß Griechenland mit Ausnahme von Kreta als vom Feinde besetztes Gebiet gelte und somit in Zukunft unter die brit. Blockadebestimmungen falle.

Brit. Regierung hat Regierung des Irak von Absicht Landung weiterer Truppenkontingente in Basrah unterrichtet. Regierung Irak lehnt neue Truppenentsendungen ab.

F r a n k r e i c h :

Verstärkter Druck von englischer und amerikanischer Seite auf französische Regierung, besonders in Richtung auf Lage Nord- und Westafrika. Versuch, den Franzosen Schwierigkeiten zu machen in der Lebensmittel-, Öl- und Benzinzufuhr. Offenbar auf Druck der Engländer haben Franzosen Verlegung der "Dunkerque" von Oran nach Toulon weiter aufgeschoben. Nach Mitteilung an W.St.K. angeblich wegen Undichtigkeit der Dampfrohre.

Führer hat mit Rücksicht auf Haltung Franzosen bei Rettungswerk am 20. deutscher Transportstaffel in Nähe Insel Kerkennah verfügt, daß für jeden durch die Franzosen geretteten Deutschen ein franz. Kriegsgefangener gleichen Dienstgrades in die Heimat zu entlassen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.41	<p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Nach Presse unterzeichnete Außenhandelskommissar Erlaß über Verbot Beförderung jeglichen Kriegsmaterials im Transit durch Rußland. Erlaß findet Anwendung auf Munition, Flugzeuge, Munitions-Werkzeugmaschinen, sowie auf Flugzeugzubehör, Sprengstoff und Giftgas.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Militär-Attaché Helsinki berichtet über bevorstehenden Besuch schwedischen Außenministers bei finnischer Regierung, wobei schwedische Haltung bei kriegerischer Verwicklung Finnlands mit Rußland besprochen werden soll. Grundgedanke der schwedischen Politik sei unbedingt das Heraushalten aus jeder kriegerischen Verwicklung, solange Finnland nicht von Rußland angegriffen werde. Finnland soll von Schweden nicht unterstützt werden, falls es selbst Angreifer ist, und es soll auch nicht unterstützt werden, falls Finnland auf Seiten der Achsenmächte in den Krieg eintritt.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Botschafter Ankara meldet, daß amerikanische Botschaft in Ankara Weisung erhalten habe, mit der englischen Botschaft eng zusammen zu arbeiten und die jeweiligen englischen Aktionen zu unterstützen. Amerikaner hätten versucht, durch Vermittlung des Irak'schen Gesandten in Ankara auf Bagdad einzuwirken, eine etwaige Zusammenarbeit mit Deutschland zu unterlassen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 218
30.4.41	<p data-bbox="236 250 539 273"><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p data-bbox="236 293 959 470">Nach Mitteilung A.A. hat griechischer General Tsolakoglau (bisher Oberkommando der Epirus- und Mazedonien-Armee) Bereitwilligkeit erklärt, sich für Bildung Regierung in Athen zur Verfügung zu stellen. Versprechen, daß seine Generale in diesem Falle dem Führer des deutschen Volkes in der von ihm gewollten Richtung dienen wollen.</p> <p data-bbox="529 508 629 515">-----</p> <p data-bbox="236 563 325 586"><u>U S A :</u></p> <p data-bbox="236 606 1000 873">Roosevelt erklärte auf Pressekonferenz, daß sich die Operationen der Neutralitätspatrouillen soweit erstrecken könnten, wie es im Interesse der Verteidigung der westlichen Halbkugel erforderlich sei. Sie würden Kampfzonen berühren, wenn dies notwendig sei. Die Kriegszone um die britischen Inseln, die von Deutschland gezogen worden ist, berühre die <u>Kriegsschiffe</u> der USA nicht. Die USA-Schiffe <u>könnten</u> also dorthin fahren, aber das bedeute nicht, daß sie dies auch tun würden.</p> <p data-bbox="236 886 976 1093">Zur Frage der Neutralitätspatrouillen der USA erklärte ferner Admiral Stark, daß die Überwachungsstreitkräfte an gewissen Punkten bis zu einer Entfernung von 3 000 km von den amerikanischen Küsten, d.h. bis etwa halbwegs über den Atlantik operierten, was eine bemerkenswerte Verlegung der Patrouillengrenzen nach Osten gegenüber dem Zustand vor einigen Wochen bedeute.</p> <p data-bbox="557 1138 657 1146">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.4.41

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1.) Kreuzerkriegsunternehmung des Kreuzer "Lützow":

Entscheidung des Chef Skl., daß Einsatzbereitschaft des Kreuzers "Lützow" bis Ende Juni 1941 herzustellen ist und die Ausrüstung bis zu diesem Zeitpunkt zu beenden ist. Auslaufen Anfang Juli vorgesehen.

Absichten der Skl. für die Unternehmung: Aufgabe ist Kreuzerkriegführung in außerheimischen Gewässern. Schädigung der feindlichen Zufuhr, Bedrohung der gegnerischen Nachschubwege und Erzielung möglichst starker Diversionwirkung zur Schaffung günstiger Angriffsbedingungen für die im Nordatlantik operierenden Heimatstreitkräfte.

(148)

Kreuzer "Lützow" und beteiligte Befehlsstellen werden zwecks gedanklicher Vorarbeit schon jetzt über Absichten der Skl. unterrichtet. (siehe Weisung I op 572/41 in Kriegstagebuch Teil C, Heft I.) Als Operationsgebiete werden vorgesehen Indischer Ozean, sowie Nord- und Südatlantik, Als Operationsdauer sind wiederum 6 Monate vorzusehen. Davon je etwa 2 Monate für Aus- und Rückmarsch durch den Atlantik, 2 Monate zum Operieren im Indischen Ozean. Als Troßschiff wird "Lützow" das Troßschiff "Nordmark" zugeteilt.

(149)

2.) Vortrag über Luftschutzmaßnahmen Brest:

Z.Zt. in Brest vorhanden 23 schwere Flakbatterien und 17 leichte Flakbatterien sowie 6 1/2 Scheinwerferbatterien. Dieser Schutz entspricht dem Flakschutz der Hauptstützpunkte Kiel und W. haben. Der Flakschutz muß als ausreichend angesehen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 219
-------------------	---	------------------

30.4.41

Die Führung der Flakverteidigung Brest steht nach eingehender Überprüfung auf anerkannter Höhe. Trotzdem kann eine volle Sicherheit der in Brest liegenden Schiffe zweifellos nicht gewährleistet werden. Die Tarnungsmaßnahmen in Brest befinden sich in gutem Fortschritt. Zusammenfassend ist festzustellen, daß für die Verbesserung des Flakschutzes sowie des allgemeinen Luftschutzes in Brest in letzter Zeit alles getan ist, was geschehen werden konnte. Es ist zu hoffen, daß es gelingen wird, die Reparatur der beiden Schlachtschiffe ohne weitere schweren Ausfälle durchzuführen.

L a g e 30.4.

=====

Besondere Feindnachrichten.

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

N o r d a t l a n t i k :

Verschiedene QQQ-Meldungen über Sichtung verdächtiger Schiffe auf 4457 Nord 3011 West, 4618 Nord 3015 West und 4408 Nord, 2932 West (Seegebiet nördlich der Azoren) deuten auf Bewegungen einer englischen Hilfskreuzerbewachung.

In Gibraltar lagen am 29.4. von den Kampfstreitkräften "Renown", "Ark Royal", "Argus", 1 Fiji-Kreuzer sowie 1 Birmingham-Kreuzer im Dock. Fiji-Kreuzer läuft 30.4. nach Westen aus, gleichzeitig läuft 1 Schlachtschiff Queen Elizabeth-Klasse von Westen kommend in Gibraltar ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsehen usw.	Vorkommnisse
30.4.41		<p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p> <p><u>I n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Nach Pressemeldung liegen seit dem 27.4. englische Kriegsschiffe vor Djibouti vor Anker. Der Hafen würde völlig blockiert. - Nach Funkaufklärung ist 21.4. Geleitzug CM 8 mit Bestimmung nach Suez aus Bombassa ausgelaufen. (siehe 1700). Auf allen Schiffen Truppen mit Ausrüstung und Kriegsmaterial.</p> <p>Nach Bericht Marineattaché Tokio auf Grund V-Mannmeldung soll Gebiet südlich der Philippinen angeblich durch 2 englische Kreuzer und 5 große Flugboote planmäßig nach deutschem Raider abgesucht werden.</p> <p>Eine Meldung aus Moskau besagt, daß 4 amerikanische Kreuzer sowie eine Reihe weiterer Schiffe für Stationierung in Singapore (!) bestimmt wären.</p> <p>-----</p> <p><u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u></p> <p><u>W e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u></p> <p>Funkaufklärung stellt einen einlaufenden HX-Geleitzug im nördlichen Nordkanal fest. (mittags in AM 5315). Im übrigen keine besonderen Beobachtungen.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l - G e b i e t :</u></p> <p>Keine besonderen Beobachtungen.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u></p> <p>Rege feindliche Luftaufklärungstätigkeit über der</p>

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

30.4.41

mittleren Nordsee. Eigene Luftaufklärung stellt die normale Geleittätigkeit an der Ostküste fest. Ein stark gesicherter Geleitzug wird abends bei Holy-Island festgestellt und angegriffen. Auf der Doggerbank sichtet Luftaufklärung etwa 20 - 30 finnische Fischkutter. An der norwegischen Küste am 29.4. rege feindliche Luftangriffstätigkeit.

E i g e n e L a g e .

=====

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Keine besonderen Ereignisse.
Schiffe werden über Feindmeldungen unterrichtet.

W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :

V-Schiff "Rudolf Albrecht" wird von der Luftaufklärung 50 sm nördlich Kap Ortegal festgestellt und beim Weitermarsch gesichert.

Jm Kanal keine Ereignisse. Schnellboote können wegen Wetterlage nicht eingesetzt werden.

N o r d s e e :

Planmäßiger Geleit- und Sicherungsdienst. Hilfskreuzer Schiff 10 trifft nach Abgabe seiner Gefangenen in Cuxhaven abends in Hamburg ein. Damit hat Schiff 10 (Hilfskreuzer "Thor", Kmdt.Kpt.z.See Kähler) seine fast

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.41		<p>11 Monate dauernde Operation im Nord- und Südatlantik beendet. Seine Handelskriegsführung hat neben der allgemeinen strategischen und operativen Auswirkung mit der Versenkung von 12 Schiffen mit 96 000 BRT, darunter den Hilfskreuzer "Voltaire, und der Beschädigung der beiden weit überlegenen britischen Hilfskreuzer "Alcantara" und "Carnarvon Castle" zu einem ausgezeichneten Erfolge geführt.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Geleitdienst und Küstenverkehr planmäßig.</p> <p>-----</p> <p><u>S k a g e r r a k / W e s t l . O s t s e e :</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse. (siehe 0730).</p> <p>-----</p> <p>H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p>=====</p> <p>Mar.Att. in Rio meldete am 29.4. u.a. der Admiralität, daß bei dem in Santos eingelaufenen deutschen Dampfer "Natal" sich 2 U-Boote befunden hätten. Im weiteren Text des Funkspruchs wird auch der Dampfer "Lech" genannt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 221
30.4.41		<p>U-Bootskriegsführung.</p> <p>=====</p> <p><u>L a g e</u> : Im Operationsgebiet Nord 8 Boote, im Op.Gebiet Süd 5 Boote.</p> <p>Auf Rückmarsch U 108, 553, 101, 52 und 124.</p> <p>Die im Nordgebiet stehenden Boote erhalten vom BdU neue Angriffsräume.</p> <p>Im Südgebiet stehende Boote U 107 und U 105 sollen Brennstoff und Proviantergänzung am 3.5. aus Troßschiff "Nordmark" in 7° Nord 31° West durchführen, anschließend Handelskriegführung westlich Freetown. U 105 soll Operation so einrichten, daß Rückkehr Lorient ohne Brennstoffergänzung möglich ist.</p> <p>-----</p> <p><u>E r f o l g e</u> : U 552 meldet Dampfer "Beacongrange", einen Bewacher sowie einen 8 000 t Tanker aus Geleitzug versenkt. Boot tritt Rückmarsch an. U 107 meldet in DT 42 Versenkung Dampfer "Calchas" und in EH 93 Versenkung des Dampfers "Lasselle".</p> <p>U 106 meldet Standort in CB 38. Die Aufnahme des aus Rio ausgelaufenen Dampfers "Lech" ist daher planmäßig durchgeführt worden.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s</u> : Marine Attaché Tokio berichtet über eine japanische Meldung, wonach Engländer Wasserbomben entwickeln, die nach dem Prinzip der Magnetmine auf U-Bootstiefe detonierten.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.4.41

L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

R a u m E n g l a n d :

In der Nacht zum 30.4. erneuter Großangriff auf Plymouth. Schwerpunkt Südrand von Plymouth und Westrand von Devonport, Hafen- und Werftanlagen. Ferner Angriff auf Cardiff, Lowestoft und verschiedene Flugplätze. Im Rahmen der bewaffneten Aufklärung^{wird} ein kleiner Handelsdampfer vernichtet, weitere Dampfer beschädigt.

N o r d a f r i k a :

Sehr erfolgreicher Kampfeinsatz der eigenen Luftwaffe im Gebiet von Tobruk. Neben der sehr wirksamen Bekämpfung von Landzielen im Hafen von Tobruk ein 5 000 t Dampfer versenkt.(am 29.4.).

M a l t a :

Beim Kampfeinsatz gegen Malta am 29. erzielte Luftwaffe mittleren Treffer auf Vorschiff eines Kreuzers. Gleichzeitige Durchführung Minenverseuchung im Hafen von Malta.

L u f t m i n e n e i n s a t z :

Der geplante Einsatz der Luftminen mit Fab XI verzögert sich voraussichtlich bis Ende Mai wegen Einbau des TP(Tiefpaß) zur Erschwerung des Räumens. Ob. d.L.Führungsstab wird unterrichtet, daß mit Rücksicht auf die Bedeutung der Verminung von Malta, Alexandrien und des Suez-Kanals für die Mittelmeerkriegführung die ersten 50 Fab XI Minen mit TP dem X.Fliegerkorps

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 222
-------------------	--	------------------

30.4.41

für diese Aufgaben zugeführt werden.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

F e i n d l a g e :

Luftaufklärung sichtet 29.4. nachmittags südöstlich Malta einen Transportverband mit Kreuzer- und Zerstörer sicherung. Weitere Kreuzergruppen im Seegebiet östlich Suda und nördlich Spinalonga. Am 30.4. früh wird südöstlich Kap Sidero ein stark gesicherter Geleitzug gesichtet mit Sicherung durch 4 schwere Kreuzer und zahlreiche Zerstörer. Kurs etwa 165°. In Alexandrien liegen am 30.4. 4 Schlachtschiffe, 3 Kreuzer und 6 unbestimmte Einheiten auf Reede(einschließlich der franz.Einheiten).

L a g e i n J t a l i e n :

In der Ägäis erfolgreicher Angriff von Torpedobooten auf stark gesicherten Geleitzug. Im übrigen keine besonderen Ereignisse. 7.Krz.Division läuft zur Durchführung Sperrunternehmung Tarent aus.

Tripolis-Transporte: Die Nachschublage für das deutsche Afrikakorps ist nach wie vor äußerst gespannt. Die zur Verfügung stehenden Transportmittel sind nicht ausreichend. Italienische Marine prüft z.Zt. mit allem Nachdruck Möglichkeit Zurverfügungstellung kleinerer Nachschubfahrzeuge. Italienischer Hilfskreuzer "Sitta di Bari" und "Kapitano di Cecchi" sind für dringenden Nachschub nach Bengasi eingesetzt. Der Küstenverkehr mit 18

(150)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit, der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.41		<p>Küstenfahrzeugen von Tripolis nach Gsten hat sich bisher recht gut bewährt. Verluste gering. 23.Deutsche Transportstaffel läuft von Augusta nach Tripolis aus.</p> <p>24.Staffel 1.5. auslaufbereit in Neapel. (Zum Transportverkehr siehe Meldung Marine Verb.Stab 1400).</p> <p>-----</p> <p><u>Bereich Admiral Südost/Ägäis/Schwarzes Meer:</u></p> <p>Nachschubverkehr aus dem Schwarzen Meer durch die Dardanellen nach Saloniki und Cavalla läuft bisher ohne Störung. Zur reibungslosen schnellen Zusammenarbeit hinsichtlich der Seekriegführung in der Ägäis schlägt Mar.Verb.Stab Rom die baldmöglichste Entsendung eines Verb. Offiziers des Admiral Südost zum italienischen Oberkommando Dodekanesos vor. - Besondere Schwierigkeit macht vorerst noch bei dem Mangel an ausreichenden Arbeits- und Seestreitkräften das Freisuchen der Wege an der griechischen Küste und im Kanal von Korinth sowie die Vorbereitung zum Anlaufen der Versorgungsmöglichkeiten. Da die Maßnahmen zur Vorbereitung der Besetzung von Kreta dringend die sofortige Versorgungsmöglichkeit aus dem ital. Raum in den Golf von Korinth erfordern und das Freisuchen des Kanals von Korinth für die gleichfalls besonders dringliche Überführung von Seestreitkräften in die Ägäis notwendig ist, erhält der Mar.Verb.Stab Rom die Weisung, den italienischen Admiralstab zu bewegen, außer den Minensuch- und Räumarbeiten auf dem Küstenweg zwischen Festland und vorgelagerten Inseln den direkten Zugang zum Golf von Patras nördlich oder südlich der Insel Zante freizusuchen und die für den Nachschub der Luftwaffe bereitgestellten Dampfer unverzüglich mit entsprechendem Minengeleit nach Patras in Marsch zu setzen.</p> <p>Unter Bezugnahme auf die Besprechung in Meran, bei der der Ob.d.M. dem Admiral Riccardi in Aussicht gestellt</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 223
-------------------	---	------------------

30.4.41

hatte, daß am 1.5. die Möglichkeit bestehen würde, die italienische Ölversorgung aus dem Schwarzen Meer durch die Ägäis anlaufen zu lassen, wird Chef Verb.Stab Rom beauftragt, den Admiral Riccardi auf die jetzt vorliegende Möglichkeit zu einer solchen Ölversorgung hinzuweisen. Skl. nimmt an, daß von italienischer Seite alle Vorbereitungen getroffen sind, um die für die italienische Marine lebenswichtige Ölversorgung aus dem Schwarzen Meer sofort anlaufen zu lassen.

Über die Tätigkeit der Donauflotte siehe Meldung 1400.

Admiral Südost meldet, daß Unternehmung gegen Mythilene mit 2 Dampfern am 4.Mai beabsichtigt ist. Zur Sicherung des Anmarsches und des Feuerschutzes werden entsprechende italienische Seestreitkräfte vom Dodekanes erbeten. (siehe 1045). Weiteres veranlaßt Marine-Verbindungsstab in Rom.

C/Skl.

Handwritten signature and initials, possibly 'C/Skl.' with a flourish.

1/Skl.

Handwritten initials, possibly '1/Skl.' with a flourish.

Handwritten signature, possibly 'IA'.

Handwritten signature, possibly 'ASTO II'.

Anmerkungen

- (1) Unterhalb "Prüf Nr. 1" handschriftlicher Vermerk: "Gel. 16.07.41" mit Paraphe "F". Siehe dazu auch in dieser Edition Bd 4 (Dezember 1939) Anm.(1).
- (2) Lies: "Abwartende".
- (3) BA-MA RM 7/228: 1. Skl KTB Teil C XI, Handelsschiffahrt, (Bd 1) August 1939 - Dezember 1941.
- (4) BA-MA RM 7/296: 1. Skl KTB Teil D 1 L, Luftlage, (Bd 2) 1.8.1940 - 30.6.1941. Hinweise auf diesen Aktenbestand erfolgen im allgemeinen täglich, sie werden im folgenden nicht mehr berücksichtigt.
- (5) BA-MA RM 7/303: 1. Skl KTB Teil D 1e, Lageberichte Mittelmeer, Aegäis, Schwarzes Meer, (Bd 1) 12.6.1940 - 31.7.1941. Auf diesen meist täglich erwähnten Aktenbestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (6) Vgl. dazu BA-MA RM 7/312: 1. Skl KTB Teil D 1 h, Heereslage, (Bd 2) 1.1.1941 - 30.9.1941. Auf den nahezu täglich erwähnten Bestand, der die Landlage für den Raum Albanien-Griechenland, Italienisch Ostafrika, Balkan, Libyen (Deutsches Afrikakorps) und Ostfront (Heeresgruppen Süd, Mitte, Nord, Norwegen, Finnland) enthält, wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (7) Der vorliegende Band wurde täglich vom Ob.d.M., Großadmiral Dr. h.c. Erich Raeder, dessen mit grünem Stift vorgenommener Namenszug in der Faksimile-Wiedergabe oft nicht zu erkennen ist, vom Chef des Stabes der Skl, Admiral Otto Schniewind (rot), vom 1. Skl/Gruppenleiter Ia, Kapitän zur See Gerhard Wagner, und vom Asto II, Korvettenkapitän Heinz Aßmann, abgezeichnet. Der Chef der 1. Abteilung der Skl, Konteradmiral Kurt Fricke (blau), zeichnete an allen Tagen ab, ausgenommen den 2. und 3. April, an dem Kapitän z.S. Wagner stellvertretend für ihn signierte. Im folgenden wird auf die Abzeichnung des KTB nicht mehr hingewiesen.
- (8) Vgl. hierzu BA-MA RM 7/670: 1. Skl KTB Teil D 4, Politische Übersicht, (Bd 10) 1.4.1941 - 31.5.1941; und BA-MA RM 7/440; 1. Skl KTB Teil D 2, Auslandspresseberichte, (Bd 28) 1.4.1941 - 20.4.1941.
- (9) Die Handakte "Attila" ist verbrannt. Vgl. dazu in dieser Edition Bd 17 (Januar 1941), Anm. (45).
- (10) BA-MA RM 7/132: 1. Skl KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 1) 20.1.1941 - 23.12.1941. Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6: Horst Boog, Werner Rahn, Reinhard Stumpf, Bernd Wegner, Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941-1943, Stuttgart 1990, S. 370 - 375 (Rahn).

- (11) BA-MA RM 7/206: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 3) Januar - Dezember 1941 mit Anlageheft.
- (12) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944.
- (13) Dazu: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 3: Gerhard Schreiber, Bernd Stegemann und Detlef Vogel, Der Mittelmeerraum und Südosteuropa. Von der "non belligeranza" Italiens bis zum Kriegseintritt der Vereinigten Staaten, Stuttgart 1984, S. 442 - 454 (Vogel).
- (14) Siehe dazu die Operationsakten im Bestand 1. Skl I Op (noch nicht endgültig signiert).
- (15) Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 3 (s.o. Anm. 13), S. 615 - 630 (Stegemann).
- (16) BA-MA RM 7/228 (s.o. Anm. 3).
- (17) BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (18) BA-MA RM 7/253: 1. Skl KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 1) Januar 1941 - Dezember 1942.
- (19) Handschriftlich korrigiert in: "Besonders betont wurde".
- (20) Handschriftlich ergänzt: "Die Skl. hat diesen Gesichtspunkt bei der Auswahl der Treffpunkte von jeher Rechnung getragen, soweit die vorhandenen theoretischen Unterlagen dies zuließen."
- (21) BA-MA RM 7/733: 1. Skl KTB Teil D 8 d (3. Skl B bzw. 2. Skl B), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 6) 10.1.1941 - 4.4.1941 (Nr. 1/41 - 13/41 und 2 Sonder-B-Berichte).
- (22) Lies: "Osorno".
- (23) Handschriftlich ergänzt: "durch 3./Skl".
- (24) Handschriftlich ergänzt: "Der Stand des taktischen Könnens von Verbänden und Einzelschiffen, der offenbar geringsten Ansprüchen nicht genügt, aber den Maßstab für jeden operativen Einsatz darstellt, ist von deutscher Seite nicht ausreichend einzusehen und zu bewerten."
- (25) Die Unterlagen des KTB Teil C II sind für den Zeitraum Januar 1941 bis 21. Mai 1941 nicht nachweisbar. Siehe ersatzweise die Handakten I B, BA-MA RM 7/1735 ff. Das Dokument, Kampfanweisung vom 26.3.1941, ist abgedruckt in: KTB/OKW, Bd 1, Dok. 54, S. 1007 - 1009.
- (26) Siehe Anm. (25).
- (27) Handschriftlich korrigiert in "G 7 s".

- (28) Lies: "Doria".
- (29) Lies: "Bestechungsaktionen".
- (30) BA-MA RM 7/440 und BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (31) Lies: "mexikanische".
- (32) Der entsprechende Aktenbestand ist bislang nicht nachweisbar.
- (33) BA-MA RM 7/985: "Barbarossa": Weisungen des OKW und Zeittafel, 11.12.1940 - 20.6.1941.
- (34) Lies: "Mondphase".
- (35) Handschriftlich korrigiert in: "unter Leitung durch Flottenchef eine eingehende militärische". (Gestrichen: "eine kriegsgerichtliche").
- (36) BA-MA RM 7/840: 1. Skl KTB Teil B IV, U-Bootkriegführung - Übersicht und Kurzberichte, (Bd 2) 1.1.1941 - 31.12.1941.
- (37) BA-MA RM 7/943: Handakte "Marita": Bildung einer Kampfgruppe in Südrumä-nien zur Besetzung Griechenlands: Unternehmen "Marita", 23.1.1941 - 3.5.1941.
- (38) Lies: "Da".
- (39) BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (40) BA-MA RM 7/985 (s.o. Anm. 33).
- (41) Handschriftlich korrigiert in: "eines".
- (42) BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (43) Handschriftlich ergänzt: "nur".
- (44) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11). - Siehe auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 10), S. 165 ff. (Rahn)
- (45) Lies: "28".
- (46) Eingefügt als Überschrift: "U=Bootskrieg".
- (47) Lies: "Karfreitag".
- (48) BA-MA RM 7/734: 1. Skl KTB Teil D 8 d (2.Skl B bzw. Skl/Chef MND), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 7) 11.4.1941 - 4.7.1941 (Nr. 14/41 - 26/41).
- (49) Lies: "Hafengelände".
- (50) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 36).
- (51) Handschriftlich ergänzt: "39 000 t, hauptsächlich".

- (52) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11). - Siehe dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 10), S. 282 f. (Rahn)
- (53) BA-MA RM 7/989: 1. Skl: Handakte "Barbarossa", (Bd 1) 30.1.1941 - 10.2.1942.
- (54) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (55) Lies: "fahr-".
- (56) Handschriftliche Randbemerkung (rot): "m.E. richtig".
- (57) Handschriftlich ergänzt: "sofortige".
- (58) Lies.: "anzulaufen".
- (59) Handschriftlich geändert in: "dieser".
- (60) Handschriftlich ergänzt: "vermutet".
- (61) Lies: "um".
- (62) BA-MA RM 7/845: 1. Skl KTB Teil C IV, U-Bootskriegführung, (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (63) Handschriftlich ergänzt: "integrierender Bestandteil der Marine erforderlichen u. wirklich ausreichenden".
- (64) BA-MA RM 7/170: 1. Skl KTB Teil C V, Luftkrieg, (Bd 2) 4.1.1941 - 22.12.1941.
- (65) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (66) Lies: "Morlaix".
- (67) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (68) Der Absatz lautet:
"Auch an Norwegenküste Geleitdienst ohne besondere Vorkommnisse planmäßig. (siehe Meldung 1700). Geleit 1/Hamburg in Mosjoen eingelaufen. - Keine gegnerische Angriffstätigkeit. - Aufgebrachte Finnendampfer "Anja" und "Viana" werden als unverdächtig freigelassen. Schwedendampfer "Mansuria" durch Schiff 4 nach Vardoe zur Untersuchung eingebracht.
Organisation: Gruppe Nord meldet Übernahme Dienstbetrieb in Befehlsstelle Kiel am 17.4."
- (69) Handschriftlich ergänzt: "aber".
- (70) Handschriftlich geändert in: "bedarf noch der Überprüfung hinsichtlich Feindverkehr u. eigener Hilfskreuzer".
- (71) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 12).
- (72) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 12).

- (73) BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (74) BA-MA RM 7/440 (s.o. Anm. 8); bei dem Hinweis auf "Politische Nachrichten" handelt es sich vermutlich um einen Schreibfehler. Gemeint sein dürften die "Politischen Übersichten": BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (75) BA-MA RM 7/895: Handakte "Seelöwe" (Asto II), 9.7.1940 - 16.4.1941.
- (76) Handschriftlich ergänzt: "Ende Juni".
- (77) Handschriftlich ergänzt: "Kreuzers".
- (78) Lies: "zahlenmäßige".
- (79) BA-MA RM 7/895 (s.o. Anm. 75).
- (80) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53); 1. Zeile des Absatztextes, lies: "für".
- (81) BA-MA RM 7/943 (s.o. Anm. 37).
- (82) Über "Ägina" handschriftliche Ergänzung: "2447 BrRT" [Bruttoregistertonnen]; über "Artha": "2452"; über "Iserlohn": "3704"; über "Adana": "4205"; über "Sabandia": "7590".
- (83) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (84) Lies: "schwächste".
- (85) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 64).
- (86) Der Absatz lautet:
"In Nordgriechenland Kämpfe mit zäh sich verteidigenden Nachhuten der Engländer und Griechen im Raum Grevena - Servia. Hauptteile der engl. Divisionen offenbar im Zurückgehen bzw. bei beginnendem Abtransport."
- (87) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (88) Handschriftlich korrigiert in: "aber".
- (89) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (90) BA-MA RM 7/173: 1. Skl KTB Teil C VI, Minenkrieg, (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (91) Die Korrektur nach "M" ist nicht aufzulösen.
- (92) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53).
- (93) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53).
- (94) BA-MA RM 7/94: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 4) Januar - Dezember 1941.
- (95) Lies: "Franco".

- (96) Handschriftlich ergänzt: "Amerika".
- (97) Lies: "behelfsmäßig".
- (98) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 36).
- (99) Lies: "erschwert".
- (100) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 12).
- (101) Lies: "Verwendungszweck".
- (102) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (103) Siehe hierzu BA-MA RM 7/713: 3. Skl FM [= Fremde Marinen] Nachrichtenauswertung, (Bd 1) Januar - Dezember 1941.
- (104) "Sonnenuntergang" unterstrichen, am Rand handschriftlich: "aufgang".
- (105) BA-MA RM 7/182: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen des Chefs der Seekriegsleitung und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 2) Januar - Dezember 1941; vgl. auch Lagevorträge, S. 217 - 226.
- (106) Handschriftliche Ergänzung (rot): "Standard-Ölpier - wegen beschränkter Wassertiefe nur für Kreuzer brauchbar - ist".
- (107) BA-MA RM 7/441: 1. Skl KTB Teil D 2, Auslandspresseberichte, (Bd 29) 21.4.1941 - 10.5.1941; und BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (108) BA-MA RM 7/182 (s.o. Anm. 105).
- (109) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 11).
- (110) BA-MA RM 7/943 (s.o. Anm. 37); zur Weisung Nr. 27 vom 13.4.1941 siehe: Hitlers Weisungen, S. 112 ff.
- (111) Zum Führungsanspruch der Marine vgl. Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben. Marineführung und deutsch-italienische Beziehungen 1919 bis 1944, Stuttgart 1978 (= Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, Bd 20), S. 277 - 345.
- (112) BA-MA RM 7/109: 1. Skl KTB Teil B VII, Handelsschiffahrt, (Bd 1) September 1939 - Dezember 1941.
- (113) BA-MA RM 7/182 (s.o. Anm. 105).
- (114) Handschriftlich korrigiert (rot) in: "Übergabeverhandlungen bei der".
- (115) Lies: "Einen".
- (116) BA-MA RM 7/940: "Mittelmeer" II, 7: Unternehmen "Merkur" [= Besetzung von Kreta], 22.4.1941 - 24.5.1941; zur Handakte "Kreta", die unter dieser Bezeichnung nicht existiert, vgl. BA-MA RM 7/941; Handakte "Merkur": Unternehmen "Merkur", 25.4.1941 - 23.5.1941.

- (117) BA-MA RM 7/945: "Mittelmeer" II, 11: Malta, 15.4.1941 - 22.7.1942; vgl. zum Problem Malta: Gerhard Schreiber (s.o. Anm. 111), S. 351 - 357.
- (118) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53).
- (119) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53).
- (120) Lies: "Südostküste".
- (121) Lies: "Leros".
- (122) BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (123) Handschriftlich ergänzt in: "hinsichtlich".
- (124) BA-MA RM 7/109 (s.o. Anm. 112).
- (125) Handschriftlich ergänzt "sich".
- (126) BA-MA RM 7/943 (s.o. Anm. 37).
- (127) BA-MA RM 7/940 und RM 7/941 (s.o. Anm. 116).
- (128) Unternehmung "Rheinübung": Atlantikoperation des Schlachtschiffes "Bismarck" zusammen mit dem Schweren Kreuzer "Prinz Eugen", siehe dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 10), S. 373 ff. (Rahn)
- (129) BA-MA RM 7/734 (s.o. Anm. 48).
- (130) BA-MA RM 7/943 (s.o. Anm. 37).
- (131) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53).
- (132) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53).
- (133) BA-MA RM 7/132 (s.o. Anm. 10).
- (134) Handschriftlich ergänzt "er". - Zu der hier referierten Besprechung siehe auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 10), S. 375 f. (Rahn) und Michael Salewski, Die deutsche Seekriegsleitung 1935 - 1945, Bd 1, Frankfurt/M. 1970, S. 392 ff. und S. 565 f.
- (135) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 90).
- (136) Handschriftlich ergänzt: "British Advocate".
- (137) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 36).
- (138) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 94).
- (139) BA-MA RM 7/441 (s.o. Anm. 107).
- (140) Handschriftlich ergänzt "ist" und korrigiert in: "Flinders".

- (141) BA-MA RM 7/670 (s.o. Anm. 8).
- (142) BA-MA RM 7/941 (s.o. Anm. 116), für die Erwähnung von "Merkur" und "Kreta" auf dieser Seite.
- (143) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53), für die Erwähnung von "Barbarossa" auf dieser Seite.
- (144) Handschriftlich ergänzt "südlich".
- (145) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 62).
- (146) BA-MA RM 7/112: 1. Skl KTB Teil B VIII, Völkerrecht, Politik, Propaganda (Wochenübersichten), (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (147) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 53).
- (148) BA-MA RM 7/120: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 3) Februar 1941 - Januar 1942.
- (149) Handschriftlich korrigiert "Uckermark".
- (150) Lies: "Città" und "Capitano".
- (151) Zu Meran siehe Gerhard Schreiber (s.o. Anm. 111), S. 300 - 309.

Es folgen Abschriften von einigen Originalseiten, siehe dazu in diesem Band die Hinweise zur Edition .

Abschrift der Seite 132

10.4.41

Franz. Admiralität hat Aufklärung und Nachforschung durch See- und Luftstreitkräfte befohlen. An Operationen nehmen Kreuzer, Torpedoboote und Flugzeuge von Casablanca und Dakar aus teil.

E i g e n e L a g e .

Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:

Keine besonderen Ereignisse. Hilfskreuzer werden über Feindverkehr Nordatlantik und Erfahrungen Schiff 41 (Ft. 2215), über Erfahrungen "Ermland" (Ft. 1621) über Feindlage und eigene Lage unterrichtet (0304 und 1402).

Funkanweisung in getarnter Form an Prise "Canadolite" siehe 1400.

W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :

Keine besonderen Vorkommnisse. "Gneisenau" meldet besondere Feststellungen über Auswirkung Torpedotreffer auf Artillerie und Maschinenanlage u.a. sind sämtliche achteren Feuerleit- und Fernsteueranlagen für Fla- und Seezielartillerie ausgefallen. Terminbestimmend für Wiederherstellungsdauer ist die Instandsetzung der verbogenen St.B.-Welle sowie sämtlicher bis auf Notdrucklager, beschädigter Wellentraglager St.B. (siehe Meldung 2240 in Handakte "Torpedotreffer "Gneisenau").

Abschrift der Seite 220

16.4.41

Zur Erreichung einer weiteren Entlastung der Englandschiffahrt zu Gunsten der Atlantikzufuhr ist jetzt das Bestreben England zu erkennen, die Schiffahrt im Stillen Ozean und Indischen Ozean der USA-Schiffahrt zu überlassen.

Zur Frage der Geleitzugsicherung erklärte Roosevelt 15.4., daß amerikanische Handelsschiffe geschützt werden würden, solange sie nicht in der Kriegszone fahren. Dies sei keine Frage der Politik, sondern eine Frage des Rechtes. Auf Anfrage, ob die nach dem Roten Meer fahrenden amerikanischen Schiffe ebenso geschützt werden würden, verweigerte er die Auskunft mit dem Hinweis darauf, daß nach seiner Kenntnis sich gegenwärtig kein Schiff in diesem Gewässer befände.

Lagebesprechung beim Chef der
Seekriegsleitung.

- 1.) Vortrag Ia über die Auffassung des OKW über die Lage in Nordafrika: (Auffassung, die vom Führer gebilligt wurde, wird dem italienischen Oberkommando übermittelt).
Der Auffassung des italienischen Oberkommandos, daß bei dem derzeitigen Stand der Operationen in der Ost-Cyrenaika eine Pause eingelegt werden sollte, die zur Vorbereitung für die Weiterführung der Operationen auszunützen ist, wird zugestimmt.
Voraussetzungen für eine Operation gegen Ägypten werden, um einen Mißerfolg auszuschließen, in folgenden

Abschrift der Seite 241

7.4.41

durch englische Küstenbatterien.

Die erfolgreiche Durchführung der Minenverseuchung an der englischen Küste ist besonders anzuerkennen. Der Erfolg der 2. S-Flottille gegen den Geleitzug ist höchst erfreulich.

N o r d s e e :

Planmäßige Durchführung des Geleitdienstes und der U-Bootsjagdtätigkeit (2000).

N o r d s e e :

Geleitdurchführung ohne besondere Störungen. Geleit 1/Aalborg passiert 17.4. früh Skjelanger nordwestlich Bergen auf dem Marsch nach Norden. Bombenangriff auf Geleitzug wird abgewehrt. (siehe 1700).

Zur Aufbringung von 4 Finnendampfern des Petsamo-Verkehrs in der Zeit vom 11.4. - 15.4. werden Admiral Norwegen und Admiral Polarküste auf die bereits bestehende Anordnung hingewiesen, wonach die Kontrolle des Petsamo-Verkehrs nur auf gelegentliche Stichproben zu beschränken ist. (siehe 1501).

S k a g e r r a k :

Keine besonderen Vorkommnisse.
